

GESCHÄFTS- *BERICHT*

20 22

Henkel



INHALT

Unternehmen

- 2 2022 im Überblick
- 6 Vorwort
- 16 Bericht des Aufsichtsrats
- 28 Unser Vorstand
- 30 Was uns antreibt
- 31 Unsere Zukunft gestalten

32 Aktien und Anleihen

Corporate Governance

- 44 Übernahmerelevante Angaben
- 51 Erklärung zur Unternehmensführung/
Corporate Governance

Zusammengefasster Lagebericht

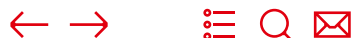
- 88 Grundlagen des Konzerns
- 105 Wirtschaftsbericht
- 161 Erläuterungen zum Jahresabschluss der
Henkel AG & Co. KGaA nach HGB
- 170 Risiko- und Chancenbericht
- 195 Prognosebericht

Konzernabschluss

- 202 Konzernbilanz
- 204 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 205 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 206 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 208 Konzernkapitalflussrechnung
- 210 Konzernanhang
- 341 Nachtragsbericht
- 342 Vorschlag für die Feststellung des Jahres-
abschlusses und für die Verwendung des
Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA
- 343 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Weitere Informationen

- 350 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers
- 363 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 364 Umsatzentwicklung nach Quartalen
- 365 Mehrjahresübersicht
- 367 Glossar
- 372 Impressum
- 373 Kontakte
- 373 Finanzkalender



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

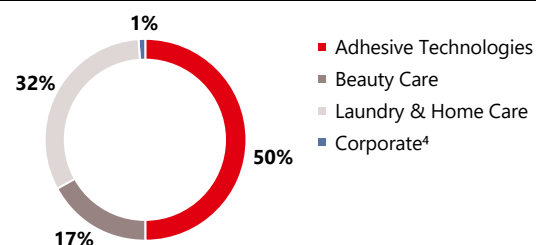
2022 IM ÜBERBLICK

Kennzahlen

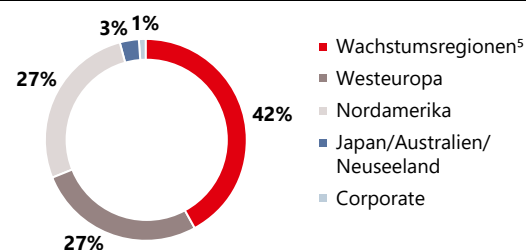
in Mio Euro	2018	2019	2020	2021	2022	+/- 2021-2022
Umsatz	19.899	20.114	19.250	20.066	22.397	11,6%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	3.116	2.899	2.019	2.213	1.810	-18,2%
Bereinigtes ² betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	3.496	3.220	2.579	2.686	2.319	-13,7%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	15,7%	14,4%	10,5%	11,0%	8,1%	-2,9pp
Bereinigte ² Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)	17,6%	16,0%	13,4%	13,4%	10,4%	-3,0pp
Jahresüberschuss	2.330	2.103	1.424	1.629	1.253	-23,1%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	16	18	16	-5	-5	7,8%
Auf Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	2.314	2.085	1.408	1.634	1.259	-23,0%
Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) in Euro	5,34	4,81	3,25	3,78	2,95	-22,0%
Bereinigtes ² Ergebnis je Vorzugsaktie (bereinigtes EPS) in Euro	6,01	5,43	4,26	4,56	3,90	-14,5%
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	15,5%	13,5%	9,6%	11,0%	8,2%	-2,8pp
Dividende je Stammaktie in Euro	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83³	-
Dividende je Vorzugsaktie in Euro	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85³	-

pp = Prozentpunkte

Umsatz nach Unternehmensbereichen 2022



Umsatz nach Regionen 2022



8,8%

Organisches
Umsatzwachstum¹

10,4%

Bereinigtes²
EBIT-Marge

3,90€

Bereinigtes²
EPS

-17,8%

Entwicklung des
bereinigten² EPS
bei konstanten
Wechselkursen

1,85€

Dividende
je Vorzugsaktie³

¹ Exklusive der organischen Umsatzentwicklung in Russland seit Beginn des zweiten Quartals 2022 vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten sowie der Effekte aus der Anwendung von IAS 29 für die Türkei.

² Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

³ Vorschlag an die Aktionär:innen für die Hauptversammlung am 24. April 2023.

⁴ Umsätze und Leistungen, die nicht den Unternehmensbereichen zugeordnet werden können.

⁵ Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika, Asien (ohne Japan).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

ADHESIVE TECHNOLOGIES

Wichtige Kennzahlen

in Mio Euro	2021	2022	+/-
Umsatz	9.641	11.242	16,6%
Anteil am Konzernumsatz	48%	50%	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.524	1.500	-1,6%
Bereinigtes ¹ betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	1.561	1.530	-2,0%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	15,8%	13,3%	-2,5pp
Bereinigte ¹ Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)	16,2%	13,6%	-2,6pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	17,2%	15,4%	-1,8pp
Economic Value Added (EVA®)	747	622	-16,7%

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

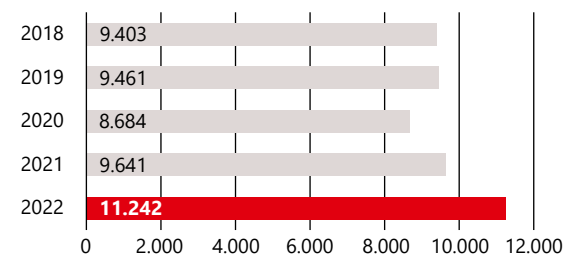
pp = Prozentpunkte

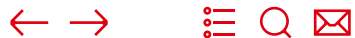
Unsere Top-Marken

LOCTITE**TECHNOMELT****BONDERITE**Organisches
Umsatzwachstum**13,2%**

Umsatz Adhesive Technologies

in Mio Euro





UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

BEAUTY CARE

Wichtige Kennzahlen

in Mio Euro	2021	2022	+/-
Umsatz	3.678	3.775	2,6%
Anteil am Konzernumsatz	18%	17%	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	77	3	-95,5%
Bereinigtes ¹ betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	351	296	-15,7%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	2,1%	0,1%	-2,0pp
Bereinigte ¹ Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)	9,5%	7,8%	-1,7pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	1,8%	0,1%	-1,7pp
Economic Value Added (EVA®)	-208	-302	–

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

pp = Prozentpunkte

Unsere Top-Marken



Schwarzkopf



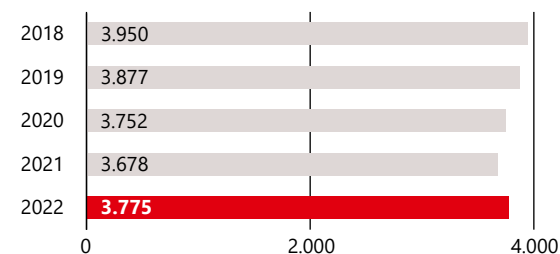
syoss

Organisches
Umsatzwachstum

-0,5%

Umsatz Beauty Care

in Mio Euro





UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

LAUNDRY & HOME CARE

Unsere Top-Marken



Wichtige Kennzahlen

in Mio Euro	2021	2022	+/-
Umsatz	6.605	7.152	8,3%
Anteil am Konzernumsatz	33%	32%	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	797	455	-42,9%
Bereinigtes ¹ betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	904	614	-32,0%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	12,1%	6,4%	-5,7pp
Bereinigte ¹ Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)	13,7%	8,6%	-5,1pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	11,4%	6,0%	-5,5pp
Economic Value Added (EVA®)	326	-61	–

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

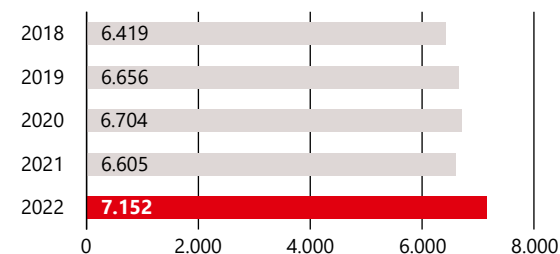
pp = Prozentpunkte

Organisches
Umsatzwachstum

6,3%

Umsatz Laundry & Home Care

in Mio Euro





UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER



„Unsere Agenda
für ganzheitliches
Wachstum, unsere
Kultur und unser
globales Team sind
ein starkes Fundament
für eine erfolgreiche
Zukunft.“

CARSTEN KNOBEL
VORSITZENDER DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde des Unternehmens,

wenn ich auf mehr als 25 Jahre bei Henkel zurückblicke, kann ich mich an kein Jahr erinnern, das uns vor Herausforderungen vergleichbaren Ausmaßes gestellt hat. Wir alle erinnern uns noch an den Morgen des 24. Februar 2022, als Russland seinen Angriff auf die Ukraine begann. Ein Krieg, der nun schon seit über einem Jahr andauert und Tausende von Menschenleben gekostet hat. Wir verurteilen im Namen von Henkel den Angriffskrieg Russlands. Die Verletzung des Völkerrechts und die Gewalttaten gegen die Zivilbevölkerung haben uns zutiefst erschüttert. Wir hoffen, dass der Krieg beendet und ein dauerhafter Frieden ausgehandelt werden kann.

In den ersten Tagen und Wochen des Kriegs hatte die Sicherheit unserer rund 600 Mitarbeiter:innen in der Ukraine sowie ihrer Familien für uns oberste Priorität. Wir haben daher unsere vier Standorte in der Ukraine sofort geschlossen und schnell ein umfangreiches Hilfspaket in einem Gesamtwert von rund sechs Millionen



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Euro auf den Weg gebracht. Dazu gehörten finanzielle Soforthilfen für unsere Henkel-Kolleg:innen, eine Spende an das Internationale Rote Kreuz, weitere Geld- und Produktspenden sowie bezahlte Freistellung für Freiwillige, die Flüchtlinge oder Hilfsorganisationen unterstützen. In einem ersten Schritt hatten wir zudem beschlossen, alle Investitionen, Werbung und Sponsoringaktivitäten in Russland sofort einzustellen.

Ich bin zutiefst berührt von der großen Solidarität und dem großen Engagement der zahlreichen Henkel-Kolleg:innen, vor allem in den Nachbarländern der Ukraine, die mit großem persönlichem Einsatz bedürftige Menschen unterstützen, die ihr Land verlassen mussten. Nach der COVID-19-Pandemie ist dies ein weiterer Beweis für die Stärke unserer Unternehmenskultur und den gemeinsamen Henkel-Geist. Wir stehen Seite an Seite, gerade in schwierigen Zeiten.

In den ersten Wochen des Kriegs erhielten wir viele Fragen nach der Zukunft unseres Geschäfts in Russland. Es gab auch öffentliche Kritik, weil wir nicht einen sofortigen Rückzug aus dem Land angekündigt hatten. Henkel ist seit mehr als 30 Jahren in Russland präsent, zuletzt mit rund 2.500 Mitarbeiter:innen an 19 Standorten, darunter 11 Produktionsstätten. Angesichts dieses Umfangs konnten wir unsere Geschäfte nicht ohne Weiteres einstellen oder innerhalb kurzer Zeit veräußern. Wir haben sofort begonnen, unsere möglichen Reaktionen zu prüfen und in unseren Gremien ausführlich zu diskutieren. Dies führte Mitte April zu der Entscheidung, uns vollständig aus Russland zurückzuziehen. Das ist mit erheblichen Auswirkungen für Henkel verbunden und ein Schritt, den viele unserer direkten Wettbewerber im Konsumgüter- und Industriesektor nicht vollzogen haben.

Während ich diesen Brief an Sie schreibe, befinden wir uns in fortgeschrittenen Verhandlungen über den Verkauf unserer Geschäftsaktivitäten in Russland. Die Vereinbarung eines klaren vertraglichen Ausstiegsrahmens und die Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen sind jedoch komplexer und nehmen mehr Zeit in Anspruch, als wir ursprünglich absehen konnten. Dennoch halten wir an unserer Entscheidung fest und sind entschlossen, sie umzusetzen.

Die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sind weitreichend. Neben dem Leid und der humanitären Tragödie hat er auch tiefgreifende Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft. Das globale Wirtschaftswachstum hat sich 2022 deutlich verlangsamt. Gleichzeitig kletterte die weltweite Inflation mit rund 8 Prozent auf den höchsten Stand seit mehr als zwei Jahrzehnten. Bei Henkel waren wir mit dramatischen Steigerungen der Rohstoff- und Energiekosten konfrontiert. Insgesamt summierten sich die zusätzlichen Kosten auf rund 2 Milliarden Euro – der höchste Anstieg, den wir in einem Jahr bisher erlebt haben. Darüber hinaus standen die globalen Lieferketten unter einem immensen Druck, auch beeinflusst durch die strikten Null-COVID-Vorschriften in China. In der Summe führte dies zu einem außergewöhnlich volatilen und herausfordernden Marktumfeld, das sich auch 2023 noch auf unsere Geschäfte auswirken wird.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Das Fundament für weiteres profitables Wachstum legen: Henkel Consumer Brands

Trotz der sehr herausfordernden Marktbedingungen haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr unsere **Strategie für ganzheitliches Wachstum weiter konsequent umgesetzt**. Anfang 2022 haben wir eine der größten Veränderungen unseres Unternehmens in den letzten Jahrzehnten angekündigt. Wir führen unsere beiden Konsumentengeschäfte zu einem integrierten Unternehmensbereich zusammen: Henkel Consumer Brands. Hier vereinen wir unsere Konsumentenmarken und -geschäfte über alle Kategorien hinweg unter einem Dach, darunter ikonische Marken wie Persil oder Schwarzkopf sowie unser erfolgreiches Friseurgeschäft. Damit schaffen wir eine kategorieübergreifende Plattform für künftiges Wachstum mit einem Umsatz von rund 11 Milliarden Euro im Jahr 2022.

Die Integration unserer Konsumentengeschäfte eröffnet bessere Möglichkeiten, die Anpassung unseres Portfolios mit größerer Konsequenz umzusetzen, sowie für gezielte Akquisitionen in bestehenden und neuen Konsumgüterkategorien. Wir sind aber fest überzeugt, dass wir die Qualität unserer Konsumentengeschäfte zunächst weiter steigern müssen, bevor wir sie, zum Beispiel durch Zukäufe, vergrößern. Wir fokussieren deshalb in einem ersten Schritt unser **Portfolio** auf strategische Kerngeschäfte und Marken mit attraktivem Wachstums- und Margenpotenzial, um die Profitabilität des Unternehmensbereichs zu steigern und zusätzliche Wachstumsdynamik zu erzeugen.

Neben der Portfoliooptimierung wollen wir auch **Synergien** erzielen. Einerseits für höhere und gezieltere Investitionen in unsere Wettbewerbsvorteile bei Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie in Marketing, um unsere attraktiven Marken zu unterstützen. Und zum anderen für ein stärkeres Margenprofil dieses Unternehmensbereichs. Mittelfristig wollen wir Bruttoeinsparungen (vor Reinvestitionen) von rund 500 Millionen Euro realisieren. Wir sehen erhebliche Synergiepotenziale durch angepasste Vertriebs- und Verwaltungsstrukturen, eine stärkere Fokussierung in Werbung und Marketing sowie eine optimierte Supply Chain. Die Umsetzung wird in zwei Phasen erfolgen: In der ersten Phase werden bis Ende 2023 Maßnahmen umgesetzt, die ab 2024 zu jährlichen Nettoeinsparungen von rund 250 Millionen Euro führen werden. In einem zweiten Schritt werden wir das Produktions- und Logistiknetzwerk des Unternehmensbereichs optimieren. Wir werden 2023 mit dieser zweiten Phase beginnen und planen, sie bis Ende 2025 umzusetzen.

Künftig werden wir auch unsere Handels- und Vertriebspartner mit einem **integrierten Ansatz** über alle Konsumgüterkategorien hinweg bedienen. Schlankere Strukturen und schnellere Entscheidungsprozesse werden es unserem Team ermöglichen, das gesamte Konsumgütergeschäft unter einer Führung weiterzuentwickeln. Dieser Zusammenschluss bietet unseren Mitarbeiter:innen weltweit neue **Entwicklungsmöglichkeiten** und Positionen mit mehr Verantwortung.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Meine Vorstandskolleg:innen und ich sind zutiefst davon überzeugt, dass wir mit Henkel Consumer Brands das Fundament für weiteres profitables Wachstum unseres Konsumentengeschäfts und unseres gesamten Unternehmens legen werden. Hinter jedem Geschäftserfolg steht ein **starkes Team**. Wir haben die richtige Strategie und das richtige Team. Ich möchte dem Führungsteam von Henkel Consumer Brands unter der Leitung meines Kollegen Wolfgang König und allen Mitarbeiter:innen danken, die Tag für Tag an der Zukunft unseres Konsumentengeschäfts arbeiten.

Robuste Geschäftsentwicklung in einem Jahr mit außergewöhnlichen Herausforderungen

2022 erzielten wir eine insgesamt robuste Geschäftsentwicklung in einem sehr herausfordernden Jahr, das durch ein stark inflationäres Umfeld mit signifikanten Preissteigerungen bei Rohstoffen, Logistik und Energie, durch den Krieg in der Ukraine sowie erhebliche Unterbrechungen in den Lieferketten und die anhaltende COVID-19-Pandemie belastet wurde.

Der **Umsatz** des Henkel-Konzerns stieg im Geschäftsjahr 2022 auf 22.397 Millionen Euro. Das entspricht einem deutlichen **organischen Umsatzwachstum** von 8,8 Prozent gegenüber 2021, das auf Preiserhöhungen in allen Unternehmensbereichen zurückzuführen ist. Im Industriegeschäft wirkte sich die weitere Erholung der Nachfrage in wichtigen Abnehmerbranchen insbesondere in der ersten Jahreshälfte positiv aus. Das Friseurgeschäft entwickelte sich in allen Regionen positiv. Gleichzeitig setzte sich in den Konsumentengeschäften die Normalisierung der Nachfrage und des Verbraucherverhaltens fort, die zuvor durch die Pandemie beeinflusst worden waren.

Die Auswirkungen der erheblich gestiegenen Preise für direkte Materialien und Logistik haben unsere Profitabilität beeinträchtigt. Die positive Entwicklung unserer Absatzpreise und die fortgesetzten Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in der Produktion und Lieferkette konnten diese Entwicklung nicht vollständig kompensieren. Das **bereinigte¹ betriebliche Ergebnis** (bereinigtes EBIT) sank um 13,7 Prozent auf 2.319 Millionen Euro. Die **bereinigte¹ Umsatzrendite** (bereinigte EBIT-Marge) lag bei 10,4 Prozent und damit unter dem Niveau des Vorjahres. Und das **bereinigte¹ Ergebnis je Vorzugsaktie** (bereinigtes EPS) verringerte sich um -14,5 Prozent auf 3,90 Euro, was bei konstanten Wechselkursen einem Rückgang von -17,8 Prozent entspricht.

Mit Blick auf die Entwicklung unserer **Unternehmensbereiche** steigerte Adhesive Technologies seinen Umsatz auf 11.242 Millionen Euro und erzielte damit ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum von 13,2 Prozent. Wir konnten unser Preisniveau erfolgreich an die deutlich gestiegenen Materialpreise anpassen und so in jedem Quartal zweistellige Preiserhöhungen erzielen. Vor dem Hintergrund der dramatisch gestiegenen Kosten betrug die bereinigte Umsatzrendite 13,6 Prozent. Unser Unternehmensbereich Beauty Care erreichte einen

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Umsatz von 3.775 Millionen Euro und verzeichnete ein leicht rückläufiges organisches Umsatzwachstum von -0,5 Prozent. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Umsetzung von Portfoliomaßnahmen im Konsumtengeschäft und ein weiterhin herausforderndes Marktumfeld zurückzuführen. Insgesamt sank die bereinigte Umsatzrendite auf 7,8 Prozent. Im Unternehmensbereich Laundry & Home Care stieg der Umsatz preisbedingt auf 7.152 Millionen Euro. Das entspricht einem sehr starken organischen Umsatzwachstum von 6,3 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite verringerte sich auf 8,6 Prozent. In beiden Unternehmensbereichen wurden die bereinigten EBIT-Margen durch deutlich höhere Rohstoff- und Logistikpreise sowie durch gestiegene Marketing- und Werbeausgaben beeinträchtigt.

Im Januar 2022 haben wir ein **Aktienrückkaufprogramm** im Gesamtwert von bis zu 1 Milliarde Euro angekündigt, das unser Vertrauen in die Finanzkraft, das zukünftige Wachstum und das Ertragspotenzial von Henkel unterstreicht. Die Entwicklung unseres **Aktienkurses** im Jahr 2022 reflektiert das herausfordernde Marktumfeld, das geprägt war durch den Krieg in der Ukraine, ein hochinflationäres Umfeld mit deutlich steigenden Rohstoff-, Energie- und Logistikpreisen, steigende Zinssätze sowie die Auswirkungen der anhaltenden COVID-19-Pandemie. Die Henkel-Vorzugsaktie schloss zum Jahresende bei 65,02 Euro, was einem Rückgang von -8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Bei Wiederanlage der Dividende (vor Steuern) betrug die Gesamtrendite -5,8 Prozent, während der DAX im gleichen Zeitraum einen Rückgang von -12,3 Prozent verzeichnete. Damit entwickelte sich die Henkel-Aktie besser als der DAX.

Wir werden unseren Aktionär:innen auf der Hauptversammlung am 24. April 2023 eine stabile **Dividende** von 1,85 Euro je Vorzugsaktie und 1,83 Euro je Stammaktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 46,6 Prozent und liegt damit über unserer Zielspanne von 30 bis 40 Prozent des bereinigten Jahresüberschusses nach nicht beherrschenden Anteilen.

Für das Jahr 2023 erwarten wir eine fortgesetzte Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums und – nach aktueller Einschätzung – ein anhaltend inflationäres Umfeld, geprägt durch zu erwartende Lohnsteigerungen sowie weiterhin hohe Rohstoff- und Energiekosten. Darüber hinaus erwarten wir ein deutlich erhöhtes Zinsniveau.

Auf Basis dieser Annahmen erwarten wir eine im Vergleich zum Vorjahr verhaltenere Industrienachfrage sowie eine nachlassende Wachstumsdynamik der Konsumentennachfrage in den für Henkel relevanten Bereichen. Unser **Ausblick** basiert auch auf der Annahme, dass es zu keinen pandemiebedingten Geschäfts- oder Produktionsschließungen in Industrie und Handel kommt. Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass wir unsere Geschäftsaktivitäten in Russland bis zum Ende des ersten Quartals 2023 veräußern werden.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Im Geschäftsjahr 2023 erwarten wir für Henkel ein organisches Umsatzwachstum von 1,0 bis 3,0 Prozent und eine bereinigte Umsatzrendite in der Bandbreite von 10,0 bis 12,0 Prozent. Für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) bei konstanten Wechselkursen gehen wir von einer Entwicklung in der Bandbreite von -10,0 bis +10,0 Prozent aus.

Ganzheitliches Wachstum für alle unsere Stakeholder

Wir gestalten unsere Zukunft auf der Grundlage unseres Unternehmenszwecks, unserer Werte und strategischen Agenda für ganzheitliches Wachstum. Trotz des schwierigen makroökonomischen und geopolitischen Umfelds haben wir unsere Strategie im vergangenen Jahr weiter konsequent umgesetzt. Indem wir ein erfolgreiches Portfolio gestalten, unsere Wettbewerbsvorteile stärken, zukunftsfähige Geschäftsprozesse aufbauen und unsere Unternehmenskultur fördern.

Im Rahmen unseres **aktiven Portfoliomanagements** haben wir das Friseurgeschäft von Shiseido in der Region Asien/Pazifik erworben und damit unsere Position in diesem attraktiven Markt mit hochwertigen Haarpflege-, Colorations- und Stylingprodukten gestärkt. Gleichzeitig haben wir im Unternehmensbereich Beauty Care Geschäfte mit einem Umsatzvolumen von rund 200 Millionen Euro eingestellt und unter anderem unser Mundpflege-Geschäft in Europa veräußert. Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies haben wir unsere Kompetenz bei innovativen Oberflächentechnologien und Wärmemanagementlösungen erweitert.

Unser neues Innovationszentrum von Adhesive Technologies in Düsseldorf wird unsere **Wettbewerbsvorteile** und Position als Weltmarktführer weiter stärken. Mit einer Gesamtinvestition von mehr als 130 Millionen Euro bietet es rund 650 Expert:innen ein modernes und attraktives Arbeitsumfeld mit 30 Laboren. Dort entwickeln wir innovative Lösungen und die führenden Technologien von morgen. Automatisierte Prozesse und Roboter erhöhen das Innovationstempo und unterstützen unsere Teams dabei, schneller Antworten auf die wichtigsten Herausforderungen unserer Kunden und Partner über Branchen hinweg zu finden.

Auch im Jahr 2022 haben wir zahlreiche **innovative Lösungen und Produkte** entwickelt und auf den Markt gebracht, die wichtige Trends aufgreifen und Mehrwert für unsere Kunden und Konsument:innen schaffen. Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies schützen unsere neuen hochwertigen Dichtstoffe für Batteriegehäuse in Elektrofahrzeugen die Batterien vor Feuchtigkeit, Korrosion und Staub und machen sie sicherer. Dies trägt dazu bei, eine nachhaltige Mobilität zu ermöglichen. Eine weitere Innovation bringt uns einen Schritt näher in Richtung einer Kreislaufwirtschaft: Unsere innovativen lösungsmittelfreien Klebstoffe ermöglichen mehr Nachhaltigkeit in der Verpackungsindustrie und fördern die Wiederverwertbarkeit am Ende der Wertschöpfungskette.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Mit unserer führenden Expertise für Haartechnologie haben wir mit Colour Alchemy eine einzigartige Haarfarben-Innovation eingeführt, die noch nie dagewesene Farbeffekte auf dunklem Haar ermöglicht. Unter der Schwarzkopf Professional-Marke SalonLab&Me bieten wir personalisierte Haarpflegelösungen an, die auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kund:innen zugeschnitten sind. Mithilfe modernster Technologie erhalten diese eine individuelle Produktempfehlung auf der Grundlage einer Haaranalyse im Salon. Dies bietet Friseur:innen eine neue Geschäftsmöglichkeit, indem das Salon- mit dem Direct-to-Consumer-Erlebnis für Kund:innen verbunden wird. Im Unternehmensbereich Laundry & Home Care wurde unsere Waschmittelmarke Perwoll durch einen umfassenden Relaunch gestärkt und unter der Marke Somat wurden innovative Reinigungsgels für Geschirrspüler eingeführt. Unsere neuen Persil Power Bars sind kompakt, leistungsstark und bieten die gewohnte Persil-Qualität in Form eines vordosierten Riegels. Verpackt in einem leichten und handlichen Karton sind sie nahezu plastikfrei und lassen sich nachhaltiger und einfacher transportieren.

In einem Jahr, das von einem Krieg in Europa, einer globalen Energiekrise und steigender Inflation geprägt war, hätte man den Blick für die ökologischen Herausforderungen verlieren können, mit denen unser Planet konfrontiert ist. Aber 2022 wurden auch die tiefgreifenden Folgen des Klimawandels und die Notwendigkeit zum entschiedenen Handeln deutlicher denn je. Aufbauend auf unserer bestehenden Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im vergangenen Jahr unser „**2030+ Sustainability Ambition Framework**“ mit neuen Ambitionen und Zielen für dieses Jahrzehnt vorgestellt. Unser Ziel ist es, neue nachhaltige Lösungen zu entwickeln und den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben. Unsere drei Schwerpunktbereiche: Wir wollen die Natur schützen und regenerieren, zu starken Gemeinschaften beitragen und als vertrauenswürdiger Partner für alle unsere Stakeholder handeln.

Im Jahr 2022 haben wir den Anteil des aus erneuerbaren Quellen bezogenen Stroms auf 70 Prozent erhöht und sind damit unserem Ziel einer klimapositiven CO₂-Bilanz für unsere Produktionsstandorte bis 2030 nähergekommen. Wir haben auch die Nachhaltigkeit unseres Produktportfolios gestärkt, zum Beispiel, indem wir mehr erneuerbare und recycelte Rohstoffe einsetzen. Darüber hinaus haben wir damit begonnen, für in Europa hergestellte Konsumgüterprodukte Inhaltsstoffe auf der Basis nachwachsender Rohstoffe im Rahmen eines Biomassenbilanz-Verfahrens einzukaufen. Ebenso wichtig ist, dass wir mit Partnern zusammenarbeiten, um nachhaltige Fortschritte entlang unserer Wertschöpfungskette zu erzielen. Im Mai 2022 haben wir als eines der ersten Unternehmen in Europa unser Programm zur Lieferantenfinanzierung an die Nachhaltigkeitsleistung der Zulieferer gekoppelt und bieten mit reduzierten Finanzierungskosten einen Anreiz für nachhaltigere Prozesse. Außerdem haben wir eine Anleihe mit einem Volumen von 650 Millionen Euro begeben, die an die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele für unser Verpackungsdesign und unsere Treibhausgasemissionen bis 2025 geknüpft ist. Wir haben unsere Rückverfolgbarkeitsrate für palmbasierte Rohstoffe von der Plantage bis zur Mühle inzwischen auf 89 Prozent erhöht – ein wichtiger Schritt in Richtung



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

transparenter Lieferketten und unseres Ziels der vollständigen Rückverfolgbarkeit. Und schließlich hat unser neues „Sustainability at Heart“-Programm es noch mehr Mitarbeiter:innen ermöglicht, ihr Fachwissen zu erweitern und sich für mehr Nachhaltigkeit zu engagieren. Wie in den vergangenen Jahren haben zahlreiche unabhängige Nachhaltigkeitsratings unser großes Engagement und unsere hervorragenden Leistungen bestätigt. Um mehr darüber zu erfahren, wie wir unser Geschäft verantwortungsvoll gestalten, empfehle ich Ihnen unseren Nachhaltigkeitsbericht 2022: www.henkel.de/nachhaltigkeitsbericht

Auch bei der **Digitalisierung** haben wir weitere Fortschritte gemacht: Wir konnten unseren digitalen Umsatz über alle Unternehmensbereiche hinweg weiter steigern. In unserer digitalen Einheit Henkel dx haben wir die Strukturen weiter optimiert, den Aufbau von digitaler Kompetenz gestärkt und die Innovationskultur weiter gefördert. Durch die Beschleunigung digitaler Innovationen, durch unsere Plattformstrategie und die verbesserte Zusammenarbeit aller Unternehmensbereiche und Funktionen haben wir neue Geschäftsmöglichkeiten für Henkel geschaffen. Unsere digitale Geschäftsplattform RAQN ermöglicht es uns, unsere E-Commerce-Aktivitäten weiter auszubauen und dabei auf individuelle Konsumenten- und Kundenpräferenzen einzugehen, die Markteinführung von Produkten zu beschleunigen und unser Marketing auf Basis von Datenanalysen zu verbessern. Im Jahr 2022 haben wir zudem einen zweiten Fonds mit einem Volumen von 150 Millionen Euro für unsere Corporate-Venture-Capital-Aktivitäten im Konsumgütergeschäft aufgelegt. Henkel dx Ventures arbeitet mit Start-ups im Rahmen von Co-Innovationsaktivitäten zusammen und investiert in vielversprechende Unternehmen in den beiden Schwerpunktbereichen Digital Commerce und Nachhaltigkeit.

Schwierige Zeiten sind die Momente, in denen man aus einer **starken Kultur** Zuversicht und Energie schöpft. Unser gemeinsamer Unternehmenszweck „**Pioneers at heart for the good of generations**“ verbindet, motiviert und leitet mehr als 50.000 Kolleg:innen auf der ganzen Welt. Seine Klarheit und seine Ambition inspirieren auch mich persönlich Tag für Tag. Aufbauend auf unserem Unternehmenszweck haben wir die Henkel-Marke im Jahr 2022 weiterentwickelt und gestärkt, unter anderem durch die globale Einführung und Umsetzung unseres neuen Markenauftritts.

Kultur braucht auch Führung. Bei Henkel beschreiben unsere etablierten Leadership Commitments, wie wir als Team oder individuell zusammenarbeiten. Um das Verständnis für diese weiter zu verankern und zu vertiefen, haben wir neue Trainings- und Entwicklungsprogramme für Mitarbeiter:innen, Führungskräfte und Teams eingeführt. Ein umfassendes 360-Grad-Feedback-Programm für leitende Angestellte hilft uns als Führungsteam, weiter zu wachsen und unseren Leadership Commitments gerecht zu werden.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Eine starke und kollaborative Kultur zu schaffen, ist eng mit der Förderung von **Vielfalt**, Chancengerechtigkeit und Teilhabe verbunden. Wir sind fest davon überzeugt, dass die Vielfalt unserer Mitarbeiter:innen, ihre Erfahrungen, Perspektiven und die Wertschätzung all ihrer individuellen Unterschiede ein klarer Wettbewerbsvorteil sind. Dieses klare Bekenntnis zu einer vielfältigeren, gerechteren und offeneren Organisation untermauern wir mit konkreten Ambitionen und Maßnahmen. So streben wir beispielsweise an, bis 2025 über alle Führungsebenen hinweg **Geschlechterparität** zu erreichen. Heute sind rund 39 Prozent unserer Führungspositionen mit Frauen besetzt. Und wir sind fest entschlossen, unser Engagement mit gezielten Programmen zu verstärken und das Potenzial unserer Vielfalt voll auszuschöpfen. Wie wir alle erlebt haben, hat die COVID-19-Pandemie unseren Arbeitsalltag stark beeinflusst. Wir gestalten diesen Wandel mit einem ganzheitlichen „Smart Work“-Konzept, das einen globalen Rahmen für mobiles Arbeiten, die Gestaltung unseres Arbeitsumfelds und Gesundheitsinitiativen für unsere Mitarbeiter:innen bietet.

Im Namen meiner Vorstandskolleg:innen möchte ich zunächst allen Mitarbeiter:innen und Führungskräften für ihr großes Engagement, ihre positive Einstellung und ihren unermüdlichen Einsatz danken. Das Jahr 2022 war zweifelsohne ein außergewöhnliches Jahr für uns alle. Unser Dank gilt auch dem Gesellschafterausschuss und dem Aufsichtsrat, die Henkel mit ihrem wertvollen Rat und ihrer aktiven Unterstützung durch dieses herausfordernde Jahr begleitet haben.

Mein besonderer Dank gilt auch meinen Kollegen Bruno Piacenza und Jan-Dirk Auris, die nach jahrzehntelangem engagiertem und erfolgreichem Einsatz für Henkel das Unternehmen verlassen haben. Bruno Piacenza blickt auf mehr als 30 Jahre in unserem Unternehmen zurück und hat unser Wasch- und Reinigungsmittelgeschäft fast zwölf Jahre lang erfolgreich geleitet. Dank seiner Leidenschaft für Marken, Innovation und Nachhaltigkeit hat sich der Unternehmensbereich unter seiner Führung stark entwickelt. Und seine aktive Unterstützung des Integrationsprozesses von Henkel Consumer Brands hat dazu beigetragen, das Fundament für den zukünftigen Erfolg unter der Führung meines Vorstandskollegen Wolfgang König zu legen.

Die außergewöhnliche Karriere von Jan-Dirk Auris über mehr als 35 Jahre bei Henkel basiert auf seiner großen Leidenschaft für das Adhesive Technologies-Geschäft und seiner tiefen Kenntnis der Märkte und Kunden in diesem globalen Geschäft. Heute ist Henkel der weltweit führende Anbieter von Klebstoffen, Dichtstoffen und Funktionsbeschichtungen. Mit der Ernennung von Mark Dorn als Nachfolger gewährleisten wir einen nahtlosen Übergang in der Führung von Adhesive Technologies in einem herausfordernden Umfeld. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Mark Dorn im Vorstand und bin zuversichtlich, dass er gemeinsam mit seinem Führungsteam in den kommenden Jahren die weltweit führende Marktposition des Unternehmensbereichs als Plattform für eine weitere Steigerung der Wachstums- und Ertragskraft nutzen wird.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Wir möchten auch all unseren Kunden, Konsument:innen und Geschäftspartnern für ihr Vertrauen in unser Unternehmen, unsere Marken und Technologien danken, vor allem in diesem schwierigen und zunehmend inflationären Marktumfeld. Und schließlich möchten wir Ihnen, unseren Aktionär:innen, unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Wir schätzen Ihr anhaltendes Vertrauen in unser Unternehmen und in unsere strategische Agenda für ganzheitliches Wachstum sehr, insbesondere in Zeiten volatiler Kapitalmärkte.

In den letzten drei Jahren mussten wir uns einer globalen Pandemie stellen und die Auswirkungen von geopolitischen Krisen bewältigen. Zugleich haben wir unsere Agenda für ganzheitliches Wachstum vorangebracht und wichtige weitreichende, strategische Entscheidungen getroffen. Es macht mich stolz, sagen zu können, dass wir als Unternehmen deutlich widerstandsfähiger geworden sind. Unser Unternehmenszweck und unsere Wachstumsagenda haben sich als starkes Fundament für unseren weiteren Weg erwiesen und geben uns eine klare Richtung für die Zukunft vor. Wir wissen, wofür wir als Unternehmen stehen und wohin wir gehen: Wir wollen dieses Jahrzehnt für Henkel erfolgreich gestalten. Dieses Ziel verfolgen wir entschieden. Und wir freuen uns, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Düsseldorf, 7. Februar 2023

Carsten Knobel
Vorsitzender des Vorstands



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER



„Ich bin überzeugt, dass wir mit unseren Mitarbeiter:innen, unserer Kultur und Wachstumsstrategie die kommenden Herausforderungen meistern werden.“

DR. SIMONE BAGEL-TRAHAVORSITZENDE DES GESELLSCHAFTERAUSSCHUSSES
UND DES AUFSICHTSRATS

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
Liebe Freunde des Unternehmens,*

auch das vergangene Jahr war von außergewöhnlichen Entwicklungen geprägt. Hierzu zählen weitere Belastungen durch die Corona-Pandemie, ein insgesamt inflationäres Umfeld mit außergewöhnlich stark steigenden Rohstoffpreisen, angespannte Lieferketten und insbesondere der Ende Februar 2022 von Russland begonnene Krieg in der Ukraine. Dieser Krieg in Europa hat für die Menschen in der Ukraine unermessliches Leid mit sich gebracht. Zugleich wurden die seit langem bestehenden Rahmenbedingungen für einen weltweiten gemeinsamen Handel grundlegend verändert mit entsprechenden Auswirkungen auch auf unsere Versorgungssicherheit. In diesem sehr herausfordernden Umfeld konnten wir eine insgesamt gute Geschäftsentwicklung verzeichnen.

Ich möchte mich im Namen des Aufsichtsrats bei allen Mitarbeiter:innen von Henkel für ihren engagierten Einsatz und Beitrag zum Geschäftserfolg im vergangenen Jahr bedanken. Der Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern des Vorstands, die auf diese Situation unverzüglich und entschlossen reagiert und das Unternehmen durch ein außerordentlich herausforderndes Umfeld geführt haben. Ich möchte auch unseren



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Arbeitnehmersvertreter:innen und Betriebsrät:innen danken, die die Weiterentwicklung von Henkel stets konstruktiv begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt all denjenigen Henkelaner:innen, die sich mit großem persönlichem Einsatz um unsere ukrainischen Mitarbeiter:innen gekümmert haben, die von den Auswirkungen des Angriffskriegs unmittelbar betroffen waren.

Ihnen, unseren Aktionär:innen, gilt mein besonderer Dank dafür, dass Sie auch im vergangenen Jahr unserem Unternehmen, seinem Management, seinen Mitarbeiter:innen sowie unseren Marken und Technologien Ihr Vertrauen geschenkt haben.

Kontinuierlicher Dialog mit dem Vorstand

Auch im Geschäftsjahr 2022 haben wir die uns als Aufsichtsrat nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Wir haben die Arbeit des Vorstands kontinuierlich überwacht, ihn bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens beratend begleitet sowie wesentliche Geschäftsvorfälle erörtert. Dabei konnten wir uns stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Tätigkeit des Vorstands überzeugen.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war auch 2022 von einem intensiven und vertrauensvollen Austausch geprägt. Der Vorstand hat uns regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die wesentlichen Belange des Unternehmens und der Konzerngesellschaften unterrichtet. Insbesondere wurden die Geschäftslage und -entwicklung, die Geschäftspolitik, die Rentabilität, die kurz- und langfristige Unternehmens-, Finanz- und Personalplanung sowie Nachhaltigkeit, Investitionen und organisatorische Maßnahmen erläutert.

Auch befassten wir uns mit der Risikosituation des Unternehmens und diskutierten Compliance- sowie Governance-Fragen. Im Rahmen der Finanzberichterstattung wurden jeweils Umsatz- und Ergebnisgrößen für den Henkel-Konzern insgesamt, für die einzelnen Unternehmensbereiche sowie nach Regionen dargestellt. Auch erörterten wir regelmäßig die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und die zum Schutze unserer Mitarbeiter:innen getroffenen Maßnahmen sowie den beabsichtigten geschäftlichen Rückzug aus Russland und Belarus. Ein weiterer Schwerpunkt war die Zusammenführung der beiden Unternehmensbereiche Beauty Care und Laundry & Home Care zu dem neuen Unternehmensbereich Consumer Brands, über deren Fortschritt regelmäßig berichtet und diskutiert wurde. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten und Erläuterungen kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und ich als Vorsitzende des Aufsichtsrats standen auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen in einem regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Vorstand beziehungsweise



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

einzelnen Vorstandsmitgliedern und haben hierbei insbesondere Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, des Risikomanagements und der Compliance besprochen. So war gewährleistet, dass wir stets über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert waren. Zudem führten wir regelmäßig außerhalb von Sitzungen vertrauliche Gespräche mit dem Abschlussprüfer zu Prüfungsfragen und weiteren, für die Arbeit des Aufsichtsrats bedeutsamen Fragen. Die wesentlichen Belange daraus wurden den übrigen Mitgliedern spätestens in der folgenden Aufsichtsrats- beziehungsweise Ausschusssitzung vorgestellt.

Als Vorsitzende des Aufsichtsrats habe ich auch mehrere Gespräche mit Investor:innen zu aufsichtsrats-spezifischen Themen sowie zu Fragen der Corporate Governance geführt. Über diesen Dialog habe ich im Aufsichtsrat zusammenfassend berichtet.

Es lagen keine Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern vor, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über deren Behandlung die Hauptversammlung informiert werden soll.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr; hierbei werden sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt. Auch im Berichtsjahr bot die Gesellschaft zu spezifischen Themen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen an. So wurden der regulatorische Rahmen für die Steuerung von und die Berichterstattung über ESG-Themen und deren Bedeutung für den Kapitalmarkt vorgestellt.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses statt. Diese Sitzungen wurden als gemischte Präsenzsitzungen/Videokonferenzen abgehalten. Zusätzlich gab es eine Sondersitzung des Aufsichtsrats, die als Videokonferenz abgehalten wurde.

Die Mitglieder des Vorstands nahmen an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil, soweit nicht zu einzelnen Tagesordnungspunkten eine Beratung des Aufsichtsrats ohne Beteiligung des Vorstands als zweckmäßig angesehen wurde. Darüber hinaus bestand Gelegenheit zu einer Aussprache ohne den Vorstand.

In allen Sitzungen haben wir die Berichte des Vorstands besprochen und mit ihm die Entwicklung des Unternehmens sowie strategische Fragen diskutiert. Erörtert wurden auch jeweils die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Geschäftsentwicklung von Henkel. Nach dem Beginn des Kriegs in der Ukraine haben wir regelmäßig die diesbezüglich getroffenen Maßnahmen zum Schutz unserer Mitarbeiter:innen sowie die Auswirkungen dieses Kriegs auf Henkel behandelt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

In unserer Sondersitzung am 28. Januar 2022 haben wir uns mit den vorläufigen finanziellen Ergebnissen für 2021 und dem Ausblick für 2022 befasst sowie intensiv die Zusammenführung der beiden Unternehmensbereiche Beauty Care und Laundry & Home Care zu dem neuen Unternehmensbereich Consumer Brands erörtert. Auch haben wir das Aktienrückkaufprogramm sowie unsere mittel- und langfristige Ambition behandelt.

Schwerpunkthemen unserer Sitzung am 18. Februar 2022 waren, wie bereits im letzten Geschäftsbericht erläutert, der Jahres- und Konzernabschluss 2021 einschließlich des für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefassten Lageberichts, der Risikobericht und der Bericht zur Corporate Governance/ Unternehmensführung sowie die in Form des Nachhaltigkeitsberichts für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung. Verabschiedet haben wir auch die Entsprechenserklärung 2022. Ferner haben wir die Fortschritte bei der Umsetzung des strategischen Rahmens behandelt und uns mit dem Status einzelner Portfoliomaßnahmen befasst.

Im Fokus unserer Sitzung am 4. April 2022 standen die Entwicklung des Kriegs in der Ukraine, das damit verbundene Krisenmanagement und die Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie verschiedene Szenarien bezüglich des weiteren Vorgehens auf der Agenda. Auch befassten wir uns mit der Geschäftsentwicklung in unseren Unternehmensbereichen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres und mit den vorläufigen Erwartungen an den weiteren Geschäftsverlauf, wobei die aufgrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Disruptionen zu erwartende Dynamik bei der Rohstoffpreisentwicklung und den Transportkosten weiterhin einen großen Unsicherheitsfaktor darstellt. Außerdem haben wir weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und Arbeitsweise des Aufsichtsrats diskutiert.

Ein Schwerpunkthema unserer Sitzung am 21. September 2022 waren neben der Geschäftsentwicklung unserer Unternehmensbereiche in den ersten acht Monaten die Fortschritte bei der Umsetzung unserer strategischen Prioritäten in den Unternehmensbereichen und Funktionen. Vertieft haben wir hierbei insbesondere den Stand der Umsetzung der Zusammenführung unserer Geschäftsbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care zu dem neuen Bereich Consumer Brands erörtert. Auch haben wir unsere Nachhaltigkeitsziele für 2030 erörtert. Intensiv haben wir uns auch mit Fragen zum geschäftlichen Rückzug aus Russland und Belarus befasst.

In unserer Sitzung am 9. Dezember 2022 haben wir uns mit den Erwartungswerten für 2022 befasst sowie unsere Finanz- und Bilanzplanung für das Geschäftsjahr 2023 diskutiert. Die entsprechenden Planungen unserer Unternehmensbereiche haben wir auf der Grundlage umfangreicher Unterlagen intensiv erörtert. Weitere Schwerpunkthemen waren der Rückzug aus unseren Geschäften in Russland sowie der Status des neuen Bereichs Consumer Brands.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Um die uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben effizient wahrnehmen zu können, haben wir einen Prüfungsausschuss sowie einen Nominierungsausschuss eingerichtet. Herr Prof. Dr. Michael Kaschke als im Berichtsjahr amtierender Vorsitzender des Prüfungsausschusses sowie Frau Simone Menne erfüllten die für den Prüfungsausschuss geltenden gesetzlichen Anforderungen an Unabhängigkeit und Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung. Bezüglich der Zuständigkeiten und Zusammensetzung der Ausschüsse verweise ich auf die Erklärung zur Unternehmensführung (auf den Seiten 51 bis 85) sowie auf die Gremienliste (auf Seite 345) des Geschäftsberichts.

Tätigkeit der Ausschüsse

Der Prüfungsausschuss beauftragte den Abschlussprüfer nach dessen Wahl durch die Hauptversammlung 2022 mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses einschließlich des für die Henkel AG & Co. KGaA sowie den Konzern zusammengefassten Lageberichts sowie mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts für das Geschäftsjahr 2022 und legte dabei das Prüfungshonorar fest und diskutierte auch die sogenannten Key Audit Matters. Es wurde vereinbart, dass der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich informiert. Für die Erbringung von nach den entsprechenden EU-Vorgaben zulässigen Nicht-Prüfungsdienstleistungen wurden entsprechende Rahmenbedingungen festgelegt. Auch überzeugte sich der Prüfungsausschuss von der erforderlichen Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Gleichfalls beauftragte der Prüfungsausschuss den Abschlussprüfer mit einer inhaltlichen Überprüfung der für die Henkel AG & Co. KGaA sowie den Konzern zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Erklärung, die in Form eines gesonderten nichtfinanziellen Berichts erstellt wird, sowie mit einer inhaltlichen Überprüfung des Vergütungsberichts im Sinn von § 162 Aktiengesetz (AktG). Beide Berichte werden der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite zugänglich gemacht.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal, jeweils in Form einer gemischten Präsenzsitzung/ Videokonferenz. Im Vorfeld der Sitzungen gab es jeweils einen vertraulichen Austausch zwischen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und dem Abschlussprüfer über die Prüfungsergebnisse und sonstige prüfungsrelevante Aspekte.

Die Sitzungen und Beschlussfassungen wurden durch Berichte und andere Informationen des Vorstands vorbereitet. Zu einzelnen Tagesordnungspunkten berichteten zusätzlich die Leiter:innen der betreffenden Konzernfunktionen, insbesondere Corporate Accounting, Recht & Compliance, Treasury und Interne Revision, und standen für Fragen zur Verfügung. Über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen hat der Ausschussvorsitzende das Plenum jeweils zeitnah und umfassend unterrichtet.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

In allen Sitzungen des Prüfungsausschusses haben wir uns mit der Rechnungslegung der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich der unterjährigen Finanzberichte (Quartalsmitteilungen und Halbjahresfinanzbericht) befasst und diese mit dem Vorstand diskutiert. An den drei Sitzungen, in denen wir die unterjährigen Finanzberichte erörtert und gebilligt haben, nahm auch der Abschlussprüfer an den betreffenden Tagesordnungspunkten teil und berichtete über die Ergebnisse seiner im Auftrag des Aufsichtsrats beziehungsweise im Auftrag des Vorstands durchgeführten Prüfungshandlungen sowie über sonstige für die Arbeit des Prüfungsausschusses wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse. Es gab keine Beanstandungen.

Intensiv befasste sich der Prüfungsausschuss auch mit dem Rechnungslegungsprozess, der Wirksamkeit des internen konzernweiten Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie dessen Weiterentwicklung. Die Wirksamkeit des Risikomanagementsystems wurde anhand der Risikoberichte der letzten Jahre überprüft. Erörtert wurden auch die Berichterstattung des General Counsel & Chief Compliance Officer über wesentliche Rechtsstreitigkeiten und die Compliance im Konzern sowie der Statusbericht der Internen Revision. Der Prüfungsplan der Internen Revision, der sich auch auf die Prüfung der Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und der Compliance-Organisation erstreckt, wurde verabschiedet. Zudem hat sich der Prüfungsausschuss mit Treasury-Risiken, deren Steuerung sowie der EMIR-Pflichtprüfung gemäß § 32 Wertpapierhandelsgesetz befasst. Die Erbringung von Nicht-Prüfungsdienstleistungen durch den Abschlussprüfer und das Einhalten der hierfür festgelegten Rahmenbedingungen wurden überwacht. Zustimmungsbedürftige Geschäfte im Sinn von § 111b AktG lagen nicht vor.

In seiner Sitzung am 27. Februar 2023 erörterte der Prüfungsausschuss in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss sowie den für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefassten Lagebericht und den für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2022 einschließlich der jeweiligen Prüfungsberichte und Vermerke des Abschlussprüfers, den entsprechenden Gewinnverwendungsvorschlag sowie den Risikobericht und bereitete die entsprechenden Beschlussfassungen des Aufsichtsrats vor. Auch befasste sich der Prüfungsausschuss in dieser Sitzung mit der Qualität der Abschlussprüfung. An dieser Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses nahmen – wie in den Vorjahren – auch weitere Mitglieder des Aufsichtsrats als Gäste teil.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Der Nominierungsausschuss trat mehrfach zusammen und hat den Beschlussvorschlag des Aufsichtsrats für die in der Hauptversammlung 2023 vorgesehene Wahl von Herrn Laurent Martinez, CFO der Alstom S.A., Frankreich, als Anteilseignervertreter in Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Michael Kaschke, der mit Ablauf der Hauptversammlung 2023 aus dem Aufsichtsrat ausscheidet, durch eine entsprechende Empfehlung vorbereitet. Hierbei hat der Nominierungsausschuss unter Beachtung der vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung verabschiedeten Zielsetzungen und der gewünschten Kompetenzen ein entsprechendes Anforderungsprofil für potenzielle Kandidat:innen erarbeitet und mit Unterstützung eines externen Beraters einen strukturierten Auswahlprozess durchgeführt.

Effizienzprüfung

Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss führen in regelmäßigen Abständen eine Selbstbeurteilung durch, wie wirksam sie ihre Aufgaben erfüllen. Die Effizienz der Tätigkeit von Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss sowie die erforderliche Unabhängigkeit von deren Mitgliedern wurden bei der 2021/2022 durchgeführten Effizienzprüfung bestätigt. Einige Verbesserungsmöglichkeiten wurden besprochen und befinden sich in der Umsetzung. Die nächste Effizienzprüfung ist für 2023/2024 vorgesehen.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich auch im Berichtsjahr mit Fragen der Corporate Governance. In unserer Sitzung vom 9. Dezember 2022 haben wir die Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und insbesondere die Zielsetzungen des Aufsichtsrats für seine Zusammensetzung diskutiert und aktualisiert sowie die vom DCGK vorgesehene Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat verabschiedet. Angepasst wurden auch die Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss, die auf eine geschlechterneutrale Sprache umgestellt wurden. Details zur Corporate Governance der Gesellschaft können der Erklärung zur Unternehmensführung (auf den Seiten 51 bis 85 des Geschäftsberichts) entnommen werden, die wir uns insoweit inhaltlich zu Eigen machen.

In der Sitzung am 28. Februar 2023 haben wir die gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand, Gesellschafterausschuss und Aufsichtsrat zum DCGK für 2023 diskutiert und verabschiedet. Der vollständige Wortlaut der aktuellen sowie der vorherigen Entsprechenserklärungen ist über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich. Die aktuelle Entsprechenserklärung wird auch in der Erklärung zur Unternehmensführung wiedergegeben.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Individuelle Sitzungsteilnahme

Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses lag bei insgesamt 98 Prozent. Die nachfolgende Tabelle enthält eine individualisierte Übersicht über die Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder:

Individuelle Sitzungsteilnahme 2022

Aufsichtsratsmitglied	Aufsichtsrats- und Prüfungsausschuss- sitzungen ¹	Teilnahme	Anwesenheit
Dr. Simone Bagel-Trah (Vorsitzende)	9	9	100%
Birgit Helten-Kindlein (stellv. Vorsitzende)	9	8	89%
Michael Baumscheiper	5	5	100%
Jutta Bernicke	5	5	100%
Lutz Bunnenberg	5	5	100%
Benedikt-Richard Freiherr von Herman	5	5	100%
Prof. Dr. Michael Kaschke	9	9	100%
Barbara Kux	5	5	100%
Simone Menne	9	9	100%
Andrea Pichottka	5	5	100%
Philipp Scholz	5	5	100%
Dr. Martina Seiler	5	5	100%
Dirk Thiede	5	5	100%
Edgar Topsch	9	9	100%
Michael Vassiliadis	9	8	89%
Poul Weihrauch (seit 4.4.2022)	3	3	100%

¹ Angabe der Anzahl der für das jeweilige Mitglied relevanten Sitzungen, d.h. ohne Teilnahme an der sogenannten Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses von Mitgliedern des Aufsichtsrats, die nicht Mitglied des Prüfungsausschusses sind.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 4. April 2022 zum Prüfer der Abschlüsse 2022 gewählte Pricewaterhouse-Coopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC), Frankfurt am Main, hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den mit dem Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA zusammengefassten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 geprüft. Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht wurden nach den deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie den ergänzend nach § 315e Absatz 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Der vorliegende Konzernabschluss befreit von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss nach deutschem Recht aufzustellen.

PwC hat ihre Prüfungen in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Der Jahres- und der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht wurden jeweils ohne Einschränkungen testiert.

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht

Gleichfalls hat PwC den vom Vorstand erstellten, für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2022 einer inhaltlichen Überprüfung bezüglich der gesetzlich geforderten Angaben unterzogen. Diese Überprüfung wurde unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zum Zweck der Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit durchgeführt. Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind dem Prüfer keine Sachverhalte bekannt geworden, die ihn zu der Auffassung gelangen ließen, dass die Angaben des für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Berichts für das Geschäftsjahr 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden sind.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Prüfung der Unterlagen, Beschlussvorschläge Hauptversammlung

Jahresabschluss, Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht sowie der zusammengefasste, gesonderte nichtfinanzielle Bericht für das Geschäftsjahr 2022 nebst den entsprechenden Prüfungsberichten und den jeweiligen Vermerken des Abschlussprüfers und dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Diese Unterlagen haben wir geprüft und in der Sitzung am 28. Februar 2023 im Beisein des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichtete, erörtert. Die Berichterstattung des Abschlussprüfers haben wir zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses unterrichtete uns in der Plenumsitzung ausführlich über die Behandlung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses nebst dem zusammengefassten Lagebericht sowie dem zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Bericht in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 27. Februar 2023.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und unserer eigenen Prüfung sind gegen vorgenannte Unterlagen keine Einwendungen zu erheben; den Ergebnissen der von PwC vorgenommenen Prüfungen haben wir zugestimmt. Die vom Vorstand getroffene Einschätzung der Lage der Gesellschaft und des Konzerns stimmt mit unserer Einschätzung überein. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Prüfungsausschusses haben wir in unserer Sitzung am 28. Februar 2023 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss gebilligt sowie dem zusammengefassten Lagebericht und dem zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Bericht zugestimmt.

Den Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA zur Zahlung einer Dividende von 1,83 Euro je Stammaktie und von 1,85 Euro je Vorzugsaktie zu verwenden und den Restbetrag sowie den Betrag, der auf die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Hauptversammlung gehaltenen eigenen Aktien entfällt, auf neue Rechnung vorzutragen, haben wir erörtert und gebilligt. Hierbei haben wir die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung sowie die Interessen der Aktionär:innen berücksichtigt.

Ferner haben wir in unserer Sitzung am 28. Februar 2023 unsere Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung verabschiedet. Der Aufsichtsrat schlägt in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses vor, PwC zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts für das Geschäftsjahr 2023 zu wählen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Vergütungsbericht

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 erstellt. Der Vergütungsbericht wurde gemäß den Regelungen von § 162 AktG aufgestellt und in der Sitzung vom 28. Februar 2023 verabschiedet.

Der Vergütungsbericht wurde von PwC neben einer formalen Prüfung bezüglich der gesetzlich geforderten Angaben auch einer inhaltlichen Prüfung unterzogen; Beanstandungen ergaben sich keine.

Risikomanagement

Sowohl der Prüfungsausschuss als auch der gesamte Aufsichtsrat haben sich mit Fragen des Risikomanagements befasst. Der Schwerpunkt lag hierbei auf dem Risikomanagementsystem bei Henkel, wobei wir uns auch über größere Einzelrisiken berichten ließen; bestandsgefährdende Risiken waren nicht erkennbar. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2022 hat der Abschlussprüfer gemäß § 317 Absatz 4 Handelsgesetzbuch (HGB) geprüft, ob der Vorstand die nach § 91 Absatz 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Form getroffen hat und ob das Überwachungssystem in allen wesentlichen Belangen geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, mit hinreichender Sicherheit frühzeitig zu erkennen. Nach unserer Auffassung entspricht das Risikomanagementsystem den gesetzlichen Anforderungen.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Im Aufsichtsrat steht eine Veränderung an: Herr Prof. Dr. Michael Kaschke, der dem Aufsichtsrat seit April 2008 angehört, wird mit Wirkung zum Ablauf der Hauptversammlung 2023 aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Wir haben Herrn Prof. Dr. Kaschke für seine langjährige Mitarbeit im Aufsichtsrat und seine wertvollen Ratschläge sowie für die Leitung des Prüfungsausschusses gedankt. Wie ausgeführt wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, Herrn Laurent Martinez, CFO von Alstom, als Nachfolger in den Aufsichtsrat zu wählen.

Im Vorstand gab es folgende Veränderungen:

Wie bereits im Januar 2022 angekündigt, ist Herr Bruno Piacenza, zuständig für den Unternehmensbereich Laundry & Home Care, im Zusammenhang mit der Zusammenführung der beiden Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care zu einem neuen Unternehmensbereich Consumer Brands einvernehmlich aus dem Vorstand ausgeschieden. Sein Ausscheiden erfolgte zum 30. September 2022. Herr Wolfgang König übernahm bis zum 31. Dezember 2022 neben der Leitung des Unternehmensbereichs Beauty Care auch die Leitung des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care; seit dem 1. Januar 2023 führt er den neuen Unternehmensbereich Consumer Brands. Wir haben Herrn Piacenza für seinen langjährigen Einsatz und seine Leistungen sowie für seine Verdienste um unser Unternehmen gedankt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Herr Jan-Dirk Auris, der mehr als 35 Jahre im Unternehmen tätig war und seit dem 1. Januar 2011 im Vorstand den Unternehmensbereich Adhesive Technologies verantwortete, ist nach der gemeinsamen Entscheidung, seinen Ende 2023 auslaufenden Vertrag nicht erneut zu verlängern, im gegenseitigen Einvernehmen aus dem Unternehmen ausgeschieden. Sein Vorstandsmandat endete am 31. Dezember 2022, sein Anstellungsvertrag am 31. Januar 2023. Mit Wirkung zum 1. Februar 2023 wurde Herr Mark Dorn zum Mitglied des Vorstands bestellt und übernahm die Leitung des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies.

Wir haben Herrn Auris für seine langjährige und erfolgreiche Tätigkeit im Interesse des Unternehmens gedankt. Unter seiner Führung hat sich der Unternehmensbereich Adhesive Technologies ausgesprochen erfolgreich entwickelt und steht heute unangefochten als weltweit führendes Geschäft in seiner Industrie.

Wir freuen uns über die Berufung von Herrn Dorn zum neuen Mitglied im Vorstand mit der Verantwortung für Adhesive Technologies. Herr Dorn verfügt über umfassende und langjährige Erfahrung im internationalen Industriegeschäft und kennt den Unternehmensbereich Adhesive Technologies, unsere Geschäfte und Kunden sehr gut. Zugleich bringt er vielseitige Erfahrungen von anderen führenden Unternehmen in der Chemie-Branche in seine neue Aufgabe ein. Wir wünschen Herrn Dorn viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Wir gehen davon aus, dass auch das vor uns liegende Geschäftsjahr wieder mit besonderen Herausforderungen verbunden sein wird. Die Auswirkungen des schrecklichen Kriegs in der Ukraine sowie anhaltende Verwerfungen in den globalen Lieferketten und eine schwächere konjunkturelle Entwicklung werden unser Unternehmen auch im Jahr 2023 treffen. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit unseren motivierten und engagierten Mitarbeiter:innen rund um die Welt, unserer starken Kultur und unserer klaren, langfristigen Wachstumsstrategie, die wir weiter konsequent umsetzen werden, auch diese Herausforderungen meistern werden.

Düsseldorf, 28. Februar 2023

Für den Aufsichtsrat

Dr. Simone Bagel-Trah
Vorsitzende



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

UNSER VORSTAND

**Carsten Knobel**

Vorsitzender des Vorstands

Geboren in Marburg/Lahn, Deutschland,
am 11. Januar 1969;
seit 2012 Vorstandsmitglied,
seit 2020 Vorstandsvorsitzender.

**Marco Swoboda**

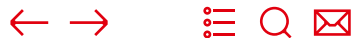
Mitglied des Vorstands
und zuständig für den Unternehmensbereich
Finanzen/Einkauf/Global Business Solutions

Geboren in Velbert, Deutschland,
am 23. September 1971;
seit 2020 Vorstandsmitglied.

**Sylvie Nicol**

Mitglied des Vorstands
und zuständig für den Unternehmensbereich
Personal/Infrastruktur-Services

Geboren in Paris, Frankreich,
am 28. Februar 1973;
seit 2019 Vorstandsmitglied.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

**Mark Dorn**

Mitglied des Vorstands
und zuständig für den Unternehmensbereich
Adhesive Technologies

Geboren in London, Großbritannien,
am 31. Januar 1973;
seit 2023 Vorstandsmitglied.

**Wolfgang König**

Mitglied des Vorstands
und zuständig für den Unternehmensbereich
Consumer Brands

Geboren in Kassel, Deutschland,
am 2. Mai 1972;
seit 2021 Vorstandsmitglied.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

WAS UNS ANTREIBT

Unser Unternehmenszweck beschreibt, was alle bei Henkel verbindet: *Pioneers at heart for the good of generations*. Mehr als 50.000 Mitarbeiter:innen weltweit geben jeden Tag ihr Bestes, mit innovativen und nachhaltigen Produkten, Dienstleistungen und Lösungen das Leben zu bereichern und zu verbessern. Unsere gemeinsamen Werte leiten sie dabei in ihren Entscheidungen und ihrem Handeln.

UNSER **UNTERNEHMENSZWECK**

**Pioneers at heart for the good
of generations.**

UNSERE **VISION**

**Win the 20s by outperforming
the markets through innovative
and sustainable solutions.**

UNSERE **WERTE**

Wir stellen unsere **Kunden** und **Konsument:innen** in den Mittelpunkt unseres Handelns.

Wir schätzen, fordern und fördern unsere **Mitarbeiter:innen**.

Wir streben exzellenten, nachhaltigen **wirtschaftlichen Erfolg** an.

Wir streben an, unsere führende Rolle im Bereich **Nachhaltigkeit** stetig auszubauen.

Wir gestalten unsere Zukunft mit ausgeprägtem Unternehmergeist auf der Grundlage unserer Tradition als **Familienunternehmen**.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

UNSERE ZUKUNFT GESTALTEN

Wir gestalten unsere Zukunft auf der Grundlage eines langfristigen strategischen Rahmens, der auf unserem Unternehmenszweck und unseren Werten basiert.

Dieser strategische Rahmen wird uns helfen, in der laufenden Dekade erfolgreich zu sein. Dabei legen wir einen klaren Fokus auf ganzheitliches Wachstum („Purposeful Growth“). Das bedeutet: Wir wollen herausragenden Wert für Kunden und Konsument:innen schaffen, um das Wachstum unserer Märkte zu übertreffen, unsere führende Rolle im Bereich Nachhaltigkeit stärken und unseren Mitarbeiter:innen die Möglichkeit geben, sich bei Henkel beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Die Hauptelemente unseres strategischen Rahmens sind ein erfolgreiches Portfolio, klare Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie zukunftsfähige Geschäftsprozesse – aufbauend auf einer starken Unternehmenskultur, in der enge Zusammenarbeit und Gestaltungsspielräume für die Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt stehen.





 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

AKTIEN UND ANLEIHEN

In einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld, das insbesondere durch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine, weltweit steigender Inflation, erhöhten Zinsniveaus sowie der anhaltenden COVID-19-Pandemie und dadurch beeinträchtigter Lieferketten geprägt war, entwickelten sich die Henkel-Aktien im Geschäftsjahr 2022 insgesamt rückläufig. Während die Aktienkurse kurz nach Jahresbeginn die jeweiligen Jahreshöchststände markierten, verzeichneten sie in der Folge eine negative Entwicklung. Diese war insbesondere auf die erheblichen Belastungen aus gestiegenen Rohstoff- und Logistikkosten zurückzuführen, welche sich durch den Kriegsausbruch in der Ukraine zusätzlich verschärften. In diesem Zusammenhang belasteten der Ende Januar vorab veröffentlichte Ausblick für das Geschäftsjahr 2022 sowie die nach unten korrigierte Ergebnisprognose im April die Aktienkursentwicklung. In einem schwachen Gesamtmarkt erreichten die Aktien im Juni folglich ihre jeweiligen Jahrestiefstände. In der zweiten Jahreshälfte setzte in einem insgesamt positiven Gesamtmarkt trotz global deutlich gestiegener Zinsen eine Kurserholung ein. Diese fußte unter anderem auf einer Stabilisierung der Preisentwicklungen an den globalen Rohstoffmärkten auf hohem Niveau sowie Anhebungen der Umsatz- und Ergebnisprognosen für das Geschäftsjahr 2022 von Henkel.

Die Vorzugsaktie schloss zum Jahresende mit 65,02 Euro, -8,6 Prozent unter Vorjahr. Die Stammaktie beendete das Jahr mit -12,3 Prozent bei 60,25 Euro. Unter der Annahme, dass die Dividende (ohne Steuerabzug) zum Zeitpunkt der Ausschüttung in die Aktien reinvestiert wurde, lag die Gesamtrendite der Vorzugsaktie bei -5,8 Prozent und die der Stammaktie bei -9,6 Prozent. Damit verzeichnete die Henkel-Vorzugsaktie sowohl eine Entwicklung oberhalb des Vergleichsindex DAX als auch des STOXX® Europe 600, die im Jahresverlauf ein Minus von -12,3 Prozent bzw. -12,9 Prozent verzeichneten. Die Prämie der Henkel-Vorzugsaktie gegenüber der Stammaktie betrug im Jahr 2022 durchschnittlich 3,5 Prozent. Das Handelsvolumen (Xetra) der Vorzugsaktien stieg 2022 im Vergleich zum Vorjahr deutlich an. Pro Handelstag haben durchschnittlich rund 664.000 Vorzugsaktien den Besitzer gewechselt (2021: 465.000). Bei den Stammaktien lag das durchschnittliche Handelsvolumen mit rund 139.000 Stück leicht unter Vorjahresniveau (2021: 141.000). Die Handelsvolumina der Vorzugs- und Stammaktien waren unter anderem auch durch den am 28. Januar 2022 angekündigten Aktienrückkauf beeinflusst.¹ Die Marktkapitalisierung der Stamm- und Vorzugsaktien lag zum Geschäftsjahresende 2022 bei 27,2 Mrd Euro.

¹ Für weitere Informationen zum Bestand eigener Aktien sowie zum Aktienrückkaufprogramm siehe Seite 256 im Anhang.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Kennzahlen zur Henkel-Aktie 2018 bis 2022

in Euro	2018	2019	2020	2021	2022
Ergebnis je Aktie					
Stammaktie	5,32	4,79	3,23	3,76	2,93
Vorzugsaktie	5,34	4,81	3,25	3,78	2,95
Börsenkurs zum Jahresende¹					
Stammaktie	85,75	84,00	78,85	68,70	60,25
Vorzugsaktie	95,40	92,20	92,30	71,14	65,02
Höchster Börsenkurs¹					
Stammaktie	104,70	89,55	87,55	85,80	76,85
Vorzugsaktie	115,05	97,02	96,02	98,92	82,34
Niedrigster Börsenkurs¹					
Stammaktie	83,30	76,20	55,00	65,55	57,05
Vorzugsaktie	93,46	81,78	64,94	69,52	57,54
Dividende					
Stammaktie	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83²
Vorzugsaktie	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85²
Marktkapitalisierung^{1,3}	in Mrd Euro	39,3	38,2	36,9	30,5
Stammaktien	in Mrd Euro	22,3	21,8	20,5	15,7
Vorzugsaktien	in Mrd Euro	17,0	16,4	16,4	11,6

¹ Aktienschlusskurse Xetra-Handel.

² Vorschlag an die Aktionär:innen für die Hauptversammlung am 24. April 2023.

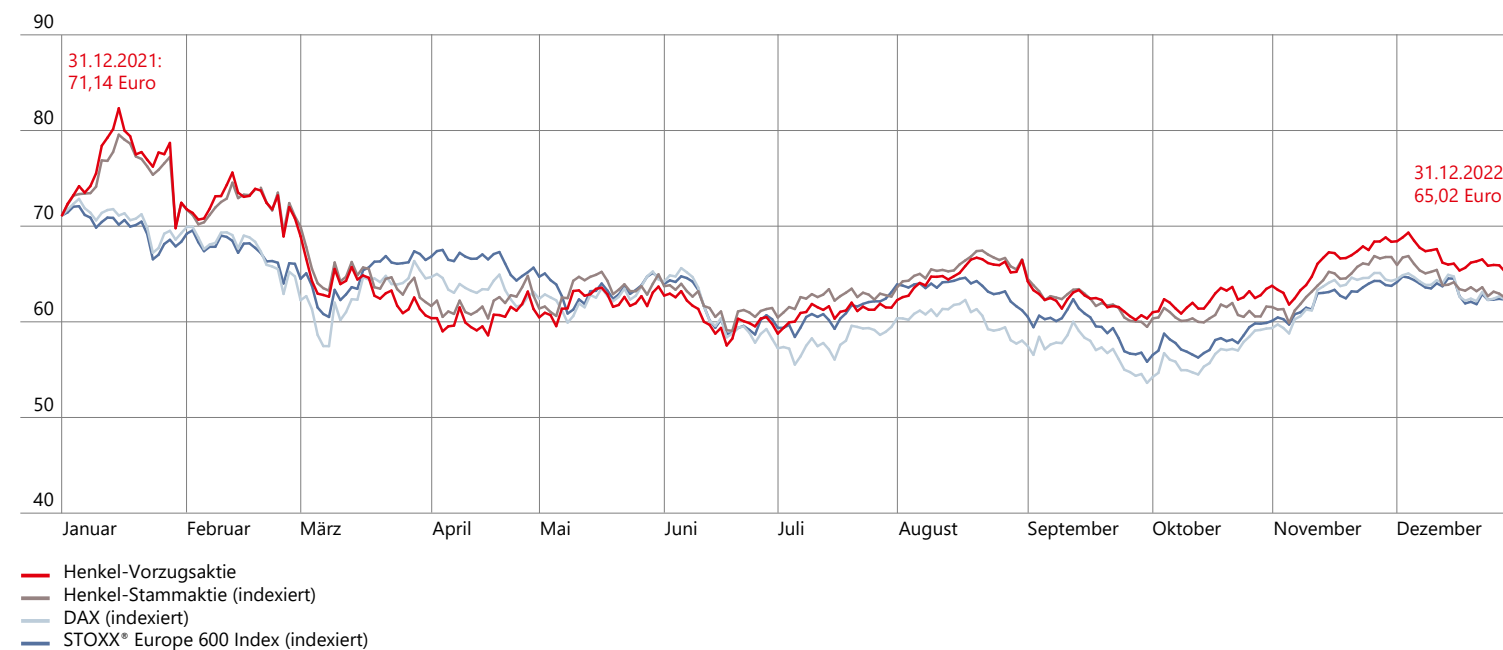
³ Basierend auf der Gesamtzahl der ausstehenden Aktien.

Über die letzten zehn Jahre erzielte die Henkel-Vorzugsaktie (unter der Annahme der Reinvestition der Dividenden ohne Steuerabzug) eine durchschnittliche jährliche Rendite von 1,9 Prozent. Damit hat sich die Henkel-Vorzugsaktie in diesem Zeitraum schwächer entwickelt als der DAX, der eine durchschnittliche Rendite von 6,2 Prozent pro Jahr erzielt hat. Über die letzten fünf Jahre verzeichnete die Henkel-Vorzugsaktie eine jährliche Rendite von -8,1 Prozent, während der DAX um durchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr zulegen konnte. Aktionär:innen, die im Jahr 1985 bei der Emission der Henkel-Vorzugsaktie umgerechnet 1.000 Euro angelegt und die ihnen zugeflossenen Dividenden (ohne Steuerabzug) wieder in die Aktie investiert haben, verfügten Ende 2022 über einen Depotwert von 24.448 Euro. Dies entspricht einer Wertsteigerung von 2.445 Prozent oder einer durchschnittlichen Rendite von 9,0 Prozent pro Jahr. Der DAX erreichte im selben Zeitraum eine jährliche Rendite von 6,9 Prozent. Insofern hat sich die Henkel-Aktie für sehr langfristig orientierte Investor:innen weiterhin als ein gutes Investment erwiesen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich Januar bis Dezember 2022

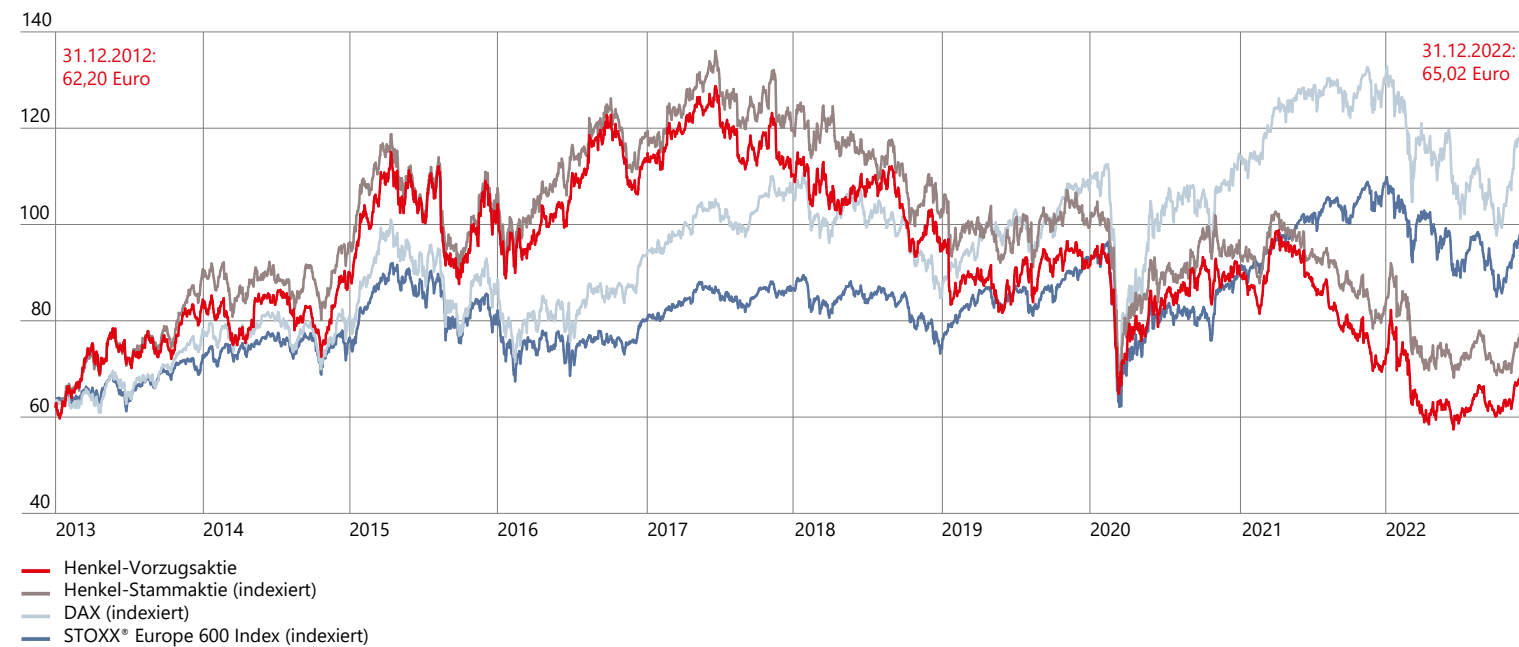
in Euro




[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Entwicklung der Henkel-Aktien im Marktvergleich von 2013 bis 2022

in Euro




[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Henkel in allen wichtigen Indizes vertreten

Die Henkel-Aktien werden an der Frankfurter Wertpapierbörse und dort vor allem auf der elektronischen Plattform Xetra gehandelt. Daneben notiert Henkel an allen deutschen Regionalbörsen. In den USA können Anleger:innen im Rahmen des „Sponsored Level I ADR (American Depositary Receipt) Program“ in Zertifikate auf Vorzugs- sowie Stammaktien von Henkel investieren. Dabei entspricht eine Aktie jeweils vier ADRs. Die Zahl der ausstehenden ADRs auf Stamm- und Vorzugsaktien stieg im Jahresverlauf aufgrund eines gestiegenen Investoren-Interesses deutlich, so dass sie sich mit 38,0 Mio Stück zum Jahresende mehr als verdoppelte (2021: 15,8 Mio Stück).

Aktien-Daten

	Vorzugsaktien	Stammaktien
Wertpapierkenn-Nr.	604843	604840
ISIN Code	DE0006048432	DE0006048408
Börsenkürzel	HEN3.ETR	HEN.ETR
Anzahl der Aktien	178.162.875	259.795.875
Aktien in Eigenbestand ¹	12.954.521	2.913.528

¹ Für weitere Informationen zum Bestand eigener Aktien sowie zum Aktienrückkaufprogramm siehe Seite 256 im Anhang.

ADR-Daten

	Vorzugsaktien	Stammaktien
CUSIP	42550U208	42550U109
ISIN Code	US42550U2087	US42550U1097
ADR Symbol	HENOV	HENKY
Verhältnis	1 Aktie : 4 ADRs	1 Aktie : 4 ADRs

Die internationale Bedeutung der Henkel-Vorzugsaktie zeigt sich nicht zuletzt daran, dass sie in zahlreichen führenden Indizes enthalten ist. Diese Indizes sind wichtige Indikatoren für die Kapitalmärkte und Benchmarks für Fondsmanager. Besonders hervorzuheben sind dabei der STOXX® Europe 600, MSCI World und FTSE World Europe. Mit der Zugehörigkeit zum Dow Jones Titans 30 Personal & Household Goods Index gehört Henkel außerdem zu den weltweit wichtigsten Unternehmen im Bereich Personal & Household Goods. In Deutschland zählt Henkel als DAX-Wert zu den 40 bedeutendsten börsennotierten Gesellschaften.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Zum Ende des Jahres 2022 belegte Henkel mit den im DAX enthaltenen Vorzugsaktien bezogen auf die Free-Float-gewichtete Marktkapitalisierung den 27. Rang (2021: 30). Die Gewichtung der Henkel-Vorzugsaktien im DAX stieg leicht auf 0,92 Prozent (2021: 0,89 Prozent).

Unsere Fortschritte beim nachhaltigen Wirtschaften überzeugten im Jahr 2022 erneut externe Expert:innen. Unsere Leistungen bezogen auf nichtfinanzielle Indikatoren (Umwelt-, Gesellschafts- und Governance-Themen) spiegeln sich in der kontinuierlich positiven Beurteilung durch verschiedene nationale und internationale Ratingagenturen wider, die unter anderem die Grundlage für Nachhaltigkeitsindizes bilden.

Seit 2001 ist Henkel im Ethik-Index FTSE4Good vertreten. Unsere Zugehörigkeit zum Solactive Global Corporate Social Responsibility Index sowie zum Solactive Europe Corporate Social Responsibility Index und zu den Nachhaltigkeitsindizes Euronext Vigeo World 120, Europe 120 und Eurozone 120 wurde ebenso bestätigt wie die zum MSCI ACWI ESG Leaders Index. Darüber hinaus ist Henkel eines von nur 50 Unternehmen weltweit im renommierten Global-Challenges-Index, der besonders nachhaltig orientierte Unternehmen umfasst, die substanzielle Beiträge zur Bewältigung großer globaler Herausforderungen leisten, wie zum Beispiel des Klimawandels.



 UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

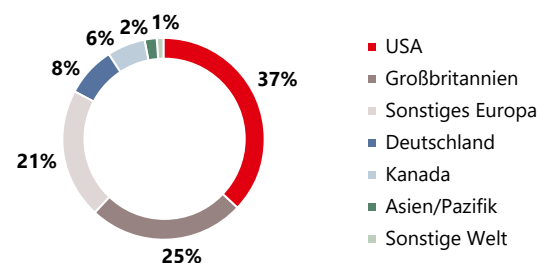
 FINANZKALENDER

Internationale Aktionärsstruktur

Unsere Vorzugsaktien sind im Vergleich zu den Stammaktien die deutlich liquidere Aktiengattung. Sie befinden sich, mit Ausnahme der Aktien im Eigenbestand in Höhe von 7,27 Prozent der Vorzugsaktien (Vorjahr: 2,07 Prozent), vollständig im Streubesitz. Der überwiegende Teil davon wird von institutionellen Anlegern gehalten, deren Portfolio meist international breit gestreut ist. Zum 31. Dezember 2022 betrug der Bestand eigener Vorzugsaktien 13,0 Mio Stück. Die Erhöhung des Bestands eigener Aktien ist auf das am 28. Januar 2022 angekündigte Aktienrückkaufprogramm zurückzuführen.¹

Aktionärsstruktur:

Institutionelle Anleger Henkel-Aktien



Stand: 30.11.2022

Quelle: Investor Update

¹ Für weitere Informationen zum Bestand eigener Aktien sowie zum Aktienrückkaufprogramm siehe Seite 256 im Anhang.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

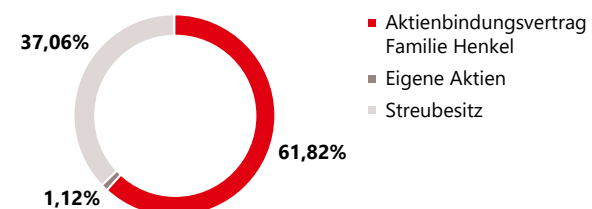
[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Gemäß den der Gesellschaft zugegangenen Mitteilungen halten die Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 4. April 2022 mit 61,82 Prozent die Mehrheit der Stammaktien. Darüber hinaus liegen uns keine Mitteilungen vor, dass eine Aktionärin/ein Aktionär mehr als 3 Prozent der Stimmrechtsanteile besitzt (meldepflichtiger Besitz).

Henkel hält zum 31. Dezember 2022 2,9 Mio Stammaktien als eigene Aktien, dies entspricht 1,12 Prozent der Stammaktien (Vorjahr: keine). Auch hier ist die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr auf das erwähnte Aktienrückkaufprogramm zurückzuführen.¹

Aktionärsstruktur: Stammaktie



Stand: 31.12.2022

Quelle: Henkel

¹ Für weitere Informationen zum Bestand eigener Aktien sowie zum Aktienrückkaufprogramm siehe Seite 256 im Anhang.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Mitarbeiter-Aktienprogramm

Seit 2001 bietet Henkel seinen Mitarbeiter:innen ein Programm für den Erwerb von Henkel-Aktien an. Jeden investierten Euro von Mitarbeiter:innen (bis zu maximal 4 Prozent des Gehalts oder maximal 4.992 Euro pro Jahr) hat Henkel auch im Jahr 2022 mit 33 Eurocent gefördert. Im Rahmen dieses Programms haben 2022 rund 13.000 Mitarbeiter:innen in 59 Ländern Henkel-Vorzugsaktien erworben. Zum Jahresende hielten insgesamt etwa 16.500 Mitarbeiter:innen rund 3 Mio Stück und damit 1,7 Prozent der Vorzugsaktien in den Programmdepots. Die Haltefrist für neu erworbene Aktien beträgt drei Jahre.

Für unsere Mitarbeiter:innen hat sich die Investition in Henkel-Aktien durch die langfristige Teilnahme an dem Aktienprogramm in der Vergangenheit als vorteilhaft erwiesen. Mitarbeiter:innen, die seit Bestehen des Programms monatlich 100 Euro in Henkel-Aktien investierten (unter der Annahme der Reinvestition der Dividenden ohne Steuerabzug), verfügten Ende 2022 über einen Depotwert von 66.422 Euro. Dies entspricht einem Gesamtertrag von 41.222 Euro oder 264 Prozent des kumulierten Eigeninvestments.

Henkel-Anleihen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 standen sieben Henkel-Anleihen mit einem Gesamtvolumen von rund 2,2 Mrd Euro und Fälligkeiten zwischen 2023 und 2032 aus.

Henkel hat im September 2022 eine weitere Anleihe über 650 Mio Euro unter seinem „Sustainable Finance Framework“ von Oktober 2021 emittiert. Dieser Rahmen ermöglicht es Henkel, zwei Arten von Anleihen am Kapitalmarkt zu begeben: an Nachhaltigkeitskriterien gekoppelte Anleihen, die mit den Nachhaltigkeitszielen von Henkel verknüpft sind, wie auch „Grüne Anleihen“, die ausschließlich ausgewählte nachhaltige Projekte finanzieren. Die Anleihe aus dem September 2022 mit fünf Jahren Laufzeit ist an die Erreichung bestimmter Nachhaltigkeitsziele bis zum Jahresende 2025 geknüpft, die die Nachhaltigkeit unserer Verpackungen sowie die Reduktion der Emission von Treibhausgasen betreffen. Die Finanzierungskosten der ausstehenden drei an Nachhaltigkeitskriterien gekoppelten Anleihen steigen durch einen Zinsaufschlag bei Verfehlung der entsprechenden Ziele zum jeweiligen Prüfzeitpunkt. Die Emissionserlöse werden für allgemeine Unternehmenszwecke genutzt, unter anderem zur Refinanzierung von fällig gewordenen Anleihen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Mit den zum Ende des Geschäftsjahres 2022 ausstehenden drei Anleihen, die an Nachhaltigkeitskriterien gekoppelt sind, baut Henkel seine Kapitalmarktfinanzierung mit Nachhaltigkeitsbezug auf rund zwei Drittel gemessen am Rückzahlungsbetrag in Euro aus. Ebenfalls ausgerichtet an Nachhaltigkeitszielen ist die Privatplatzierung zur Reduzierung von Plastikabfall, die Henkel im Juli 2020 als weltweit erstes Unternehmen durchgeführt hatte und die aus zwei Tranchen besteht – 70 Mio US-Dollar und 25 Mio Euro – bei einer Laufzeit von fünf Jahren.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.henkel.de/creditor-relations

Anleihe-Daten¹

	2019	2020			2021		2022
Währung	GBP	CHF	USD	EUR	EUR	USD	EUR
Volumen	350 Millionen	330 Millionen	70 Millionen	25 Millionen	500 Millionen	250 Millionen	650 Millionen
Nachhaltigkeitsbezug²	–	–	ja	ja	ja	ja	ja
Kupon	1,25% p.a.	0,2725% p.a.	1,042% p.a.	0,12% p.a.	0,50% p.a.	1,75% p.a.	2,625% p.a.
Fälligkeit	30.09.2026	28.04.2023	07.07.2025	10.07.2025	17.11.2032	17.11.2026	13.09.2027
Emissionspreis	99,99%	100%	100%	100%	99,989%	99,692%	99,649%
Emissionsrendite	1,25% p.a.	0,2725% p.a.	1,042% p.a.	0,12% p.a.	0,501% p.a.	1,815% p.a.	2,701% p.a.
Zinsberechnung	Act/Act (ICMA)	30/360	30/360	Act/Act (ICMA)	Act/Act (ICMA)	30/360 (ISMA)	Act/Act (ICMA)
Stückelung	100.000 GBP	5.000 CHF	200.000 USD	200.000 EUR	100.000 EUR	200.000 USD	100.000 EUR
WKN	A2YN23	A289R9	A289QD	A289X0	A3MQMC	A3MQMB	A30VN3
ISIN	XS2057835808	CH0541537996	XS2198440260	XS2202774969	XS2407955827	XS2407954002	XS2530219349
Listing	Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse	SIX Swiss Exchange Ltd.	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Regulierter Markt der Luxemburger Wertpapierbörse		

¹ Zum 31. Dezember 2022 ausstehende Anleihen.

² Dies umfasst sowohl an Nachhaltigkeitskriterien geknüpfte Anleihen als auch „Grüne Anleihen“.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Intensive Kapitalmarkt-Kommunikation

Eine aktive und offene Informationspolitik, die eine zeitnahe und kontinuierliche Kommunikation beinhaltet, ist ein wesentlicher Bestandteil wertorientierten Handelns bei Henkel. Unter Berücksichtigung dieser Prinzipien werden Aktionär:innen, Aktionärsvereinigungen, die Teilnehmer:innen am Kapitalmarkt, Finanzanalyst:innen, die Medien und die Öffentlichkeit über die aktuelle Situation sowie wesentliche geschäftliche Veränderungen des Unternehmens informiert. Dabei beachten wir das Gleichbehandlungsgebot.

Die regelmäßige Finanzberichterstattung erfolgt zeitnah. Die Termine der wesentlichen Veröffentlichungen einschließlich der Termine der Bilanzpressekonferenz und der Hauptversammlung sowie alle relevanten Informationen werden auf der Internetseite www.henkel.de/ir veröffentlicht. Hier werden auch die Telefonkonferenzen sowie auszugsweise die jährliche Hauptversammlung live übertragen. Die anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie stellten die Kapitalmarkt-Kommunikation auch im Jahr 2022 weiter vor Herausforderungen, die wir jedoch erfolgreich bewältigen konnten. Dank unseres umfangreichen Engagements im Bereich der Digitalisierung erfolgte die Kommunikation bei gleichbleibend hoher Qualität und Quantität sowohl virtuell über digitale Kanäle als auch im Jahresverlauf zunehmend in Form des persönlichen Austauschs. So konnten wir beispielsweise am 20. September 2022 wieder zu einem Capital Markets Day in unser neu eröffnetes Innovationszentrum des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies nach Düsseldorf einladen. Die Veranstaltung, die unter dem Motto „Win the 20s through purposeful growth“ stand und erstmals in hybrider Form durchgeführt wurde, ermöglichte den Teilnehmer:innen vor Ort detaillierte Einblicke in die zukünftigen beiden Unternehmensbereiche Adhesive Technologies und Consumer Brands. Die Präsentationen im Rahmen der Veranstaltung wurden live auf unserer Internetseite übertragen und sind auch als anschließende Aufzeichnung einem breiten Adressatenkreis zugänglich.

Unsere ordentliche Hauptversammlung 2022 fand aufgrund von COVID-19-Restriktionen wie im Vorjahr virtuell statt. Dabei haben wir sichergestellt, dass alle Aktionär:innen die Möglichkeit hatten, direkt umfassende Informationen über das Unternehmen zu erhalten. Insbesondere konnten Aktionär:innen im Vorfeld Fragen und Redebeiträge einreichen und während der Veranstaltung Rückfragen stellen.

Aktionär:innen, Medien und die Öffentlichkeit werden regelmäßig und umfassend durch Presseinformationen und auf Veranstaltungen informiert. Soweit Tatsachen eintreten, die geeignet sind, den Börsenpreis der Henkel-Aktien wesentlich zu beeinflussen, wird hierüber in Form von Ad-hoc-Mitteilungen berichtet. Weiterhin werden Fortschritte und Ziele des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Sicherheit, Gesundheit und gesellschaftliche Verantwortung jährlich im Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

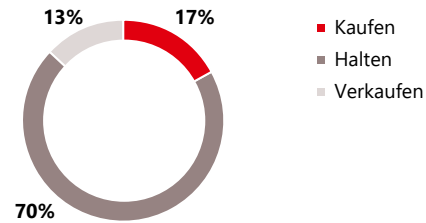
[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Henkel wird von zahlreichen Finanzanalyst:innen auf internationaler Ebene beobachtet. 23 Aktienanalyst:innen veröffentlichen regelmäßig Studien und Kommentare zur aktuellen Entwicklung des Unternehmens.

Analystenempfehlungen



Stand: 31.12.2022

Basis: 23 Aktienanalyst:innen

Der Dialog mit Investor:innen und Analyst:innen hat für Henkel einen hohen Stellenwert. Auf 22 teilweise virtuellen Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows mit Teilnehmer:innen aus Europa, Nordamerika und Asien konnten sich institutionelle Anleger und Finanzanalyst:innen mit Unternehmensvertreter:innen austauschen, vielfach direkt mit unserem Top-Management. Insgesamt standen wir im Rahmen von Einzel- oder Gruppen-gesprächen sowie Telefon- und Videokonferenzen weltweit mit mehr als 400 unterschiedlichen institutionellen Investoren und Finanzanalyst:innen im Dialog.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

CORPORATE GOVERNANCE DER HENKEL AG & CO. KGAA

Die Angaben zur Corporate Governance von Henkel berücksichtigen die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) in der Fassung vom 16. Dezember 2019 sowie teilweise die angabenbezogenen Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 28. April 2022 (Kompetenzprofil und Qualifikationsmatrix Aufsichtsrat im Sinn von C.1 Sätze 2 und 4; Benennung und Sachverstand der Mitglieder des Prüfungsausschusses im Sinn von D.3 Satz 3; Form der und Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen im Sinn von D.7) und enthalten die übernahmerelevanten Angaben nach den Paragraphen (§§) 289a, 315a des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie die Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f, 315d HGB nebst Erläuterungen. Diese Angaben sind Bestandteil des vom Abschlussprüfer geprüften, für die Henkel AG & Co. KGaA sowie den Konzern zusammengefassten Lageberichts. Hierbei ist gemäß § 317 Absatz 2 Satz 6 HGB die Prüfung der Angaben durch den Abschlussprüfer nach §§ 289f Absatz 2, 315d HGB darauf beschränkt, ob die Angaben gemacht wurden.

Übernahmerelevante Angaben

(Angaben nach §§ 289a, 315a HGB und Erläuterungen)

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals/Aktionärsrechte

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft betrug zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr unverändert 437.958.750 Euro. Es ist eingeteilt in 437.958.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 Euro je Aktie, davon 259.795.875 Stammaktien (mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt 259.795.875 Euro; das entspricht 59,3 Prozent des Grundkapitals) sowie 178.162.875 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht (mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt 178.162.875 Euro; das entspricht 40,7 Prozent des Grundkapitals). Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Sammelurkunden über Aktien können ausgestellt werden; ein Anspruch auf Einzelverbriefung der Aktien besteht nicht (Artikel 6 Absatz 4 der Satzung).



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Die Rechte und Pflichten der Aktionär:innen ergeben sich aus den Regelungen des Aktiengesetzes (AktG), insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG. Daneben bestehen auch kapitalmarktrechtliche Pflichten wie zum Beispiel Mitteilungspflichten über Stimmrechtsanteile gemäß §§ 33 ff. Wertpapierhandels-gesetz (WpHG).

Jede Stammaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme (Artikel 21 Absatz 1 der Satzung). Die Vorzugsaktien gewähren mit Ausnahme des Stimmrechts die allen Aktionär:innen aus der Aktie zustehenden Rechte (§§ 139 Absatz 1, 140 Absatz 1 AktG in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 1 der Satzung). Die Vorzugs-aktien sind mit folgendem nachzuzahlendem Vorzug bei der Gewinnverteilung ausgestattet (§ 139 Absatz 1 AktG in Verbindung mit Artikel 35 Absatz 2 der Satzung), sofern die Hauptversammlung nicht etwas anderes beschließt:

- Die Inhaber:innen von Vorzugsaktien erhalten eine Vorzugsdividende von 0,04 Euro je Vorzugsaktie. Reicht der in einem Geschäftsjahr auszuschüttende Bilanzgewinn zur Zahlung einer Vorzugsdividende von 0,04 Euro je Vorzugsaktie nicht aus, so ist der Rückstand ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre in der Weise nachzuzahlen, dass die älteren Rückstände vor den jüngeren zu tilgen und die aus dem Gewinn eines Geschäftsjahres für dieses zu zahlenden Vorzugsbeträge erst nach Tilgung sämtlicher Rückstände zu leisten sind. Von dem verbleibenden Bilanzgewinn erhalten zunächst die Inhaber:innen von Stammaktien eine Dividende von 0,02 Euro je Stammaktie; der Restbetrag wird an die Aktionär:innen entsprechend ihren Anteilen am Grundkapital ausgeschüttet.
- Sollte dieser Vorzugsbetrag in einem Jahr nicht oder nicht vollständig gezahlt und der Rückstand im nächsten Jahr nicht neben dem vollen Vorzug für dieses Jahr nachgezahlt werden, so haben die Vorzugs-aktionär:innen das Stimmrecht, bis die Rückstände nachgezahlt sind (§ 140 Absatz 2 AktG). Die Aufhebung oder Beschränkung dieses Vorzugs bedarf der Zustimmung der Vorzugsaktionär:innen (§ 141 Absatz 1 AktG).

Die Aktionär:innen nehmen nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften (insbesondere §§ 118 ff., 286 AktG) und der Satzung der Gesellschaft (insbesondere Artikel 18 ff.) ihre Rechte in der Hauptversammlung wahr. Sie üben dort ihr Stimmrecht aus den stimmberechtigten Aktien aus – sei es persönlich, per Briefwahl, durch einen Bevollmächtigten oder durch einen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft (§ 134 Absätze 3 und 4 AktG in Verbindung mit Artikel 21 Absätze 2 und 3 der Satzung) – und sind berechtigt, Anträge zu Beschlussvor-schlägen der Verwaltung zu stellen, das Wort zu Gegenständen der Tagesordnung zu ergreifen sowie sach-bezogene Fragen und Anträge zu stellen (§§ 126 Absatz 1, 131 AktG in Verbindung mit Artikel 23 Absatz 2 der Satzung). Die jährliche ordentliche Hauptversammlung findet üblicherweise in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres statt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Aktionär:innen, deren Anteile zusammen den zwanzigsten Teil des Grundkapitals erreichen – das entspricht 21.897.938 Stamm- oder Vorzugsaktien oder einer Kombination aus beiden –, können die Einberufung der Hauptversammlung verlangen. Auch können sie, soweit ihre Anteile zusammen den anteiligen Betrag am Grundkapital von 500.000 Euro erreichen – das entspricht 500.000 Stamm- oder Vorzugsaktien oder einer Kombination aus beiden –, verlangen, dass Gegenstände auf die Tagesordnung gesetzt und bekannt gemacht werden (§ 122 Absätze 1 und 2 AktG). Ferner können Aktionär:innen, deren Anteile zusammen den anteiligen Betrag am Grundkapital von 100.000 Euro erreichen – das entspricht 100.000 Stamm- oder Vorzugsaktien oder einer Kombination aus beiden –, unter bestimmten Voraussetzungen verlangen, dass ein Sonderprüfer zur Überprüfung bestimmter Vorgänge gerichtlich bestellt wird (§ 142 Absatz 2 AktG).

Durch den Einsatz elektronischer Kommunikationsmittel, insbesondere des Internets, erleichtert die Gesellschaft den Aktionär:innen die Teilnahme an der Hauptversammlung und ermöglicht ihnen, sich bei der Ausübung ihres Stimmrechts durch von der Gesellschaft benannte Stimmrechtsvertreter:innen vertreten zu lassen. Die vom Gesetz für die Hauptversammlung verlangten Berichte, Unterlagen und Informationen, einschließlich der Abschlüsse beziehungsweise Geschäftsberichte und Vergütungsberichte, sind im Internet abrufbar, ebenso die Tagesordnung der Hauptversammlung und gegebenenfalls zugänglich zu machende Gegenanträge oder Wahlvorschläge von Aktionär:innen.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Die Vorzugsaktien gewähren grundsätzlich kein Stimmrecht (§§ 139 Absatz 1, 140 Absatz 1 AktG; zu weiteren Einzelheiten siehe vorstehende Ausführungen). Aus von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien (§ 71b AktG) sowie aus solchen Stammaktien, bezüglich derer die kapitalmarktrechtlichen Mitteilungspflichten verletzt wurden (§ 44 Satz 1 WpHG), können keine Stimmrechte ausgeübt werden. Auch in den in § 136 AktG aufgeführten Fällen (Interessenkollision bei Stammaktien, die im Besitz von Mitgliedern des Vorstands, Aufsichtsrats oder Gesellschafterausschusses sind) ist das Stimmrecht aus den jeweiligen Stammaktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

Zwischen Mitgliedern der Familien der Nachfahren des Unternehmensgründers Fritz Henkel wurde ein Aktienbindungsvertrag abgeschlossen, wonach sich die Mitglieder über die Ausübung der Stimmrechte aus den hiervon erfassten Stammaktien an der Henkel AG & Co. KGaA verständigen und das Stimmrecht aus diesen Aktien einheitlich ausüben. Auch bestehen Beschränkungen bezüglich der Übertragungen der hiervon erfassten Stammaktien (Artikel 7 der Satzung).

Soweit Mitarbeiter:innen im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms Henkel-Vorzugsaktien erwerben (Mitarbeiteraktien), erhalten sie in einem gewissen Umfang ohne Zuzahlung ihrerseits weitere Henkel-Vorzugsaktien (Bonus-Aktien). Diese Bonus-Aktien unterliegen einer firmenseitigen Haltefrist von drei Jahren –



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

gerechnet ab dem ersten Tag der jeweiligen Teilnahmeperiode –, bevor über sie frei verfügt werden kann. Werden die betreffenden Mitarbeiteraktien innerhalb der Haltefrist veräußert, verfallen die entsprechenden Bonus-Aktien.

Auch die von Mitarbeiter:innen im Rahmen des Long Term Incentive (LTI) Plan 2020⁺ erworbenen Henkel-Vorzugsaktien unterliegen einer firmenseitigen Haltefrist und dürfen vor Ablauf der vierjährigen Laufzeit einer Tranche grundsätzlich nicht veräußert werden.

Darüber hinaus bestehen auch mit den Mitgliedern des Vorstands vertragliche Vereinbarungen über Haltefristen für Henkel-Vorzugsaktien, die diese gemäß der Share Ownership Guideline erwerben und halten müssen.

Bedeutende Aktionär:innen

Gemäß den der Gesellschaft zugegangenen Mitteilungen wurden zum 4. April 2022 insgesamt 61,82 Prozent der Stimmrechte von den Mitgliedern des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel gehalten (zu weiteren Einzelheiten siehe die Angaben im Anhang unter Ziffer 42 auf den Seiten 334 bis 336). Anderweitige direkte oder indirekte Beteiligungen am Grundkapital, die 10 Prozent der Stimmrechte übersteigen, sind uns nicht gemeldet worden und auch nicht bekannt.

Aktien mit Sonderrechten

Aktien mit Mehrfachstimmrechten, Vorzugsstimmrechten, Höchststimmrechten oder Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, gibt es nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Über den Eintritt und das Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschafter:innen entscheidet anstelle der Hauptversammlung der Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA (Artikel 26 der Satzung). Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Henkel Management AG (Artikel 8 Absatz 1 der Satzung), deren sämtliche Anteile von der Henkel AG & Co. KGaA gehalten werden.

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands der Henkel Management AG (Vorstand) obliegt dem Aufsichtsrat der Henkel Management AG. Die Bestellung erfolgt auf höchstens fünf Jahre, wobei in Übereinstimmung mit den Empfehlungen des DCGK eine Erstbestellung in der Regel für eine Dauer von drei Jahren erfolgt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig (§ 84 Absatz 1 AktG). Der Aufsichtsrat der Henkel Management AG kann ein Vorstandsmitglied abberufen, wenn ein wichtiger Grund für die Abberufung besteht. Wichtige Gründe sind insbesondere eine grobe Verletzung der Vorstandspflichten sowie Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

(§ 84 Absatz 4 AktG). Über die Bestellung und Abberufung entscheidet der Aufsichtsrat der Henkel Management AG nach eigenem pflichtgemäßem Ermessen.

Gemäß § 84 Absatz 3 AktG hat ein Mitglied eines Vorstands, der aus mehreren Personen besteht, das Recht, den Aufsichtsrat um den Widerruf seiner Bestellung zu ersuchen, wenn es wegen Mutterschutz, Elternzeit, der Pflege eines Familienangehörigen oder Krankheit seinen mit der Bestellung verbundenen Pflichten vorübergehend nicht nachkommen kann. Macht ein Vorstandsmitglied von diesem Recht Gebrauch, muss der Aufsichtsrat die Bestellung dieses Vorstandsmitglieds

1. im Fall des Mutterschutzes widerrufen und dabei die Wiederbestellung nach Ablauf des Zeitraums der in § 3 Absatz 1 und 2 des Mutterschutzgesetzes genannten Schutzfristen zusichern,
2. in den Fällen der Elternzeit, der Pflege eines Familienangehörigen oder der Krankheit widerrufen und dabei die Wiederbestellung nach einem Zeitraum von bis zu drei Monaten entsprechend dem Verlangen des Vorstandsmitglieds zusichern; der Aufsichtsrat kann von dem Widerruf der Bestellung absehen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt.

Der Vorstand besteht gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Satzung der Henkel Management AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat der Henkel Management AG die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum/zur Vorsitzenden des Vorstands ernennen (§ 84 Absatz 2 AktG; Artikel 7 Absatz 1 der Satzung der Henkel Management AG).

Bei einer börsennotierten Gesellschaft, für die das Mitbestimmungsgesetz gilt, muss für den Fall, dass der Vorstand aus mehr als drei Personen besteht, dem Vorstand mindestens eine Frau und mindestens ein Mann angehören (Beteiligungsgebot nach § 76 Absatz 3a AktG). Dieses Beteiligungsgebot wird für den Vorstand der Henkel Management AG entsprechend angewandt.

Beschlüsse der Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA werden, soweit nicht Gesetz oder Satzung zwingend etwas anderes vorschreiben, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst und, soweit nach dem Gesetz eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, mit einfacher Mehrheit des vertretenen stimmberechtigten Kapitals (Artikel 24 der Satzung). Dies gilt auch für Satzungsänderungen; Änderungen des Gegenstands des Unternehmens bedürfen jedoch einer Dreiviertel-Mehrheit (§ 179 Absatz 2 AktG). Die Befugnis zur Änderung oder Ergänzung der Satzung, die nur die Fassung betreffen, ist auf den Aufsichtsrat sowie den Gesellschafterausschuss übertragen worden (Artikel 34 der Satzung). Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch Beschluss der Hauptversammlung ermächtigt worden, Artikel 5 und 6 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und nach Ablauf der Ermächtigungsfrist zu ändern.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 besteht ein genehmigtes Kapital (Artikel 6 Absatz 5 der Satzung). Hiernach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16. Juni 2025 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu Stück 43.795.875 neuen, auf den/die Inhaber:in lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den jeweils bestehenden Vorzugsaktien gleichstehen, gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Dabei ist den bestehenden Aktionär:innen ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch die persönlich haftende Gesellschafterin zu bestimmenden Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinn von § 186 Absatz 5 Satz 1 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär:innen zum Bezug anzubieten.

Die Ermächtigung kann vollständig oder einmal oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Die neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats hiervon und von § 60 Absatz 2 AktG abweichend festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn eines bereits abgelaufenen Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Darüber hinaus ist die persönlich haftende Gesellschafterin gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2019 ermächtigt, bis zum 7. April 2024 Stamm- und/oder Vorzugsaktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Hierbei kann der Erwerb auch unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- und/oder Call-Optionen und/oder Terminkäufe oder eine Kombination aus solchen Derivaten) erfolgen. Alle Aktien erwerbe unter Einsatz solcher Derivate sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Betrag geringer ist – des Grundkapitals zur Zeit der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung beschränkt. Die Laufzeit eines Derivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb eigener Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 7. April 2024 erfolgen kann.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionär:innen können eigene Aktien insbesondere an Dritte zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder der Beteiligung von Unternehmen übertragen werden. Auch können eigene Aktien gegen Barzahlung veräußert werden, sofern der Kaufpreis den aktuellen Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Eigene Aktien können auch Mitarbeiter:innen der Gesellschaft sowie Mitarbeiter:innen und Mitgliedern von Geschäftsleitungsorganen Verbundener Unternehmen zum Erwerb angeboten bzw. an diese übertragen werden, insbesondere im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen, einschließlich des Long Term Incentive (LTI) Plan 2020⁺. Ferner dürfen eigene Aktien auch zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft eingeräumt wurden, verwendet werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde darüber hinaus ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Soweit Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben beziehungsweise verwendet werden, darf der anteilige Betrag am Grundkapital solcher Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigen.

Im Februar 2022 hat die Gesellschaft ein Programm über den Rückkauf von Vorzugs- und Stammaktien im Gesamtwert von bis zu 1 Mrd Euro in der Zeit bis längstens zum 31. März 2023 angekündigt. Von diesem Gesamtwert soll ein Teilbetrag von bis zu 800 Mio Euro auf die Vorzugsaktien beziehungsweise von bis zu 200 Mio Euro auf die Stammaktien entfallen. Dieses Aktienrückkaufprogramm wurde am 15. Februar 2022 begonnen. Maximal dürfen Stück 12.695.054 Vorzugsaktien (ca. 7,13 Prozent der ausgegebenen Vorzugsaktien und ca. 2,90 Prozent des Grundkapitals) beziehungsweise Stück 3.333.333 Stammaktien (ca. 1,28 Prozent der ausgegebenen Stammaktien und ca. 0,76 Prozent des Grundkapitals) zurückgekauft werden.

Zum Erwerb beziehungsweise Bestand an eigenen Aktien und zu deren Verwendung verweisen wir auf die Angaben im Anhang des Konzernabschlusses unter Ziffer 10 auf den Seiten 254 bis 256.

Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen, sowie Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Die Gesellschaft hat keine wesentlichen Vereinbarungen abgeschlossen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen. Auch wurden keine Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder den Arbeitnehmer:innen getroffen.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Erklärung zur Unternehmensführung/ Corporate Governance

(Angaben nach §§ 289f, 315d HGB und Erläuterungen)

Die nachfolgende Erklärung berücksichtigt die entsprechenden Empfehlungen des DCGK in der Fassung vom 16. Dezember 2019 und enthält sämtliche nach den §§ 289f, 315d (Erklärung zur Unternehmensführung) des HGB notwendigen Angaben und Erläuterungen und informiert über die wesentlichen Elemente der Corporate-Governance-Strukturen von Henkel, relevante Unternehmensführungspraktiken, die Zusammensetzung und Arbeitsweise von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss sowie die festzulegenden Ziele und die Konzepte, die bei der Zusammensetzung vorgenannter Gremien verfolgt werden. Hierbei ist gemäß § 317 Absatz 2 Satz 6 HGB die Prüfung der Angaben durch den Abschlussprüfer nach §§ 289f Absatz 2, 315d HGB darauf beschränkt, ob die Angaben gemacht wurden.

1. Entsprechenserklärung zum DCGK

Der DCGK, der im Wesentlichen auf die für eine Aktiengesellschaft (AG) geltenden gesetzlichen Regelungen abstellt, wird von der Henkel AG & Co. KGaA (Gesellschaft) sinngemäß angewandt, soweit die Regelungen des DCGK zur Rechtsform einer Kommanditgesellschaft auf Aktien passen. Zum besseren Verständnis werden nachfolgend neben den Grundsätzen der Führungs- und Kontrollstruktur des Unternehmens auch die Besonderheiten, die sich im Vergleich zu einer AG aus unserer spezifischen Rechtsform und Satzung ergeben, sowie die wesentlichen Rechte der Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA beschrieben.

Rechtsform-/satzungsspezifische Besonderheiten der Henkel AG & Co. KGaA

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Eine KGaA ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), bei der mindestens ein:e Gesellschafter:in den Gesellschaftsgläubigern unbeschränkt haftet (persönlich haftende:r Gesellschafter:in) und die übrigen Gesellschafter:innen an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt sind, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (Kommanditaktionär:innen, § 278 Absatz 1 AktG).

Bei einer KGaA handelt es sich in ihrer rechtlichen Ausgestaltung um eine Mischform aus Aktiengesellschaft (AG) und Kommanditgesellschaft mit Schwerpunkt im Aktienrecht. Zu einer AG bestehen im Wesentlichen folgende Unterschiede: Die Aufgaben des Vorstands einer AG nimmt bei der Gesellschaft die Henkel Management AG – handelnd durch ihren Vorstand – als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin wahr (§§ 278 Absatz 2, 283 AktG in Verbindung mit Artikel 11 der Satzung). Die Gesellschaft ist alleinige Aktionärin der Henkel Management AG.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Im Vergleich zum Aufsichtsrat einer AG sind die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats einer KGaA eingeschränkt. Insbesondere hat der Aufsichtsrat nicht die Kompetenz, persönlich haftende Gesellschafter:innen zu bestellen und deren vertragliche Bedingungen zu regeln, eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung zu erlassen oder zustimmungsbedürftige Geschäfte festzulegen. Diese Aufgaben werden bei der Gesellschaft vom Gesellschafterausschuss beziehungsweise vom Aufsichtsrat der Henkel Management AG wahrgenommen. Bei einer KGaA ist, auch wenn sie wie Henkel dem Mitbestimmungsgesetz aus dem Jahr 1976 unterliegt, kein Arbeitsdirektor zu bestellen.

Die Hauptversammlung einer KGaA hat grundsätzlich dieselben Rechte wie die Hauptversammlung einer AG. Das heißt, sie beschließt unter anderem über die Gewinnverwendung, die Wahl (Anteilseignervertreter:innen) und Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats, die Wahl des Abschlussprüfers sowie über Satzungsänderungen und kapitalverändernde Maßnahmen, die vom Vorstand umzusetzen sind. Zusätzlich beschließt sie rechtsformbedingt über die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie über die Wahl und Entlastung der Mitglieder des satzungsgemäß eingerichteten Gesellschafterausschusses. Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin, soweit sie Angelegenheiten betreffen, für die bei einer Kommanditgesellschaft das Einverständnis der persönlich haftenden Gesellschafter und der Kommanditisten erforderlich ist (§ 285 Absatz 2 AktG), oder es die Feststellung des Jahresabschlusses betrifft (§ 286 Absatz 1 AktG).

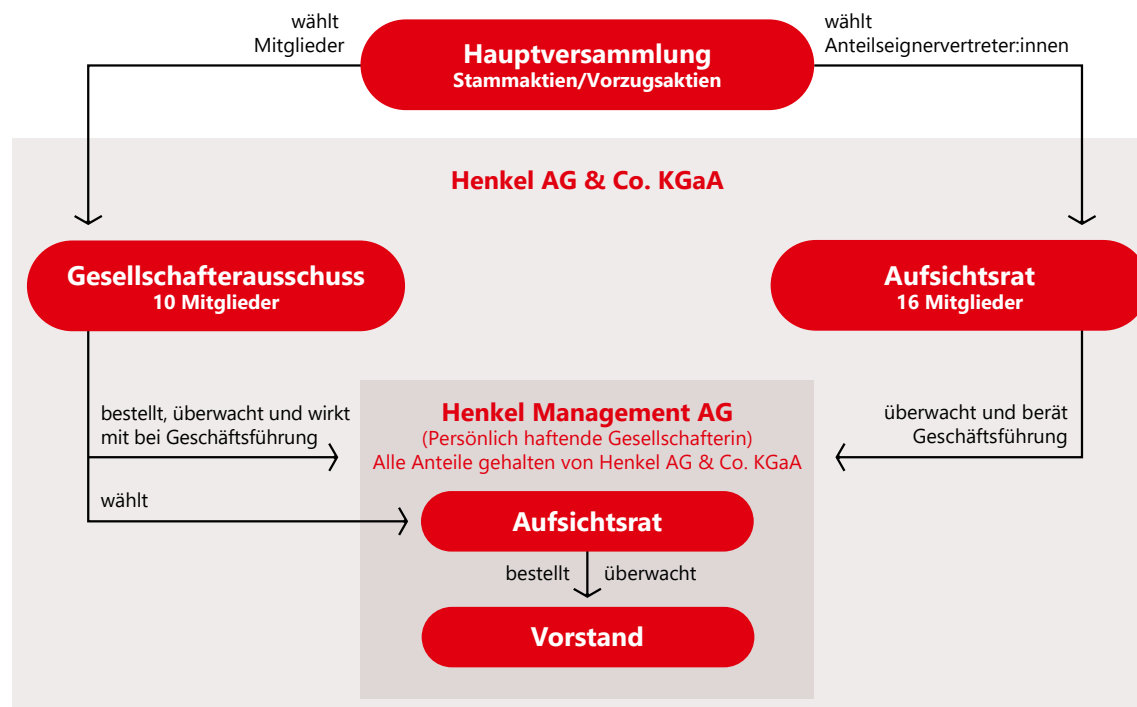
Satzungsgemäß besteht neben dem Aufsichtsrat noch ein Gesellschafterausschuss, der sich aus mindestens fünf und höchstens zehn Mitgliedern zusammensetzt, die durch die Hauptversammlung gewählt werden (Artikel 27 der Satzung). Der Gesellschafterausschuss hat insbesondere folgende Funktionen (§ 278 Absatz 2 AktG in Verbindung mit §§ 114, 161 HGB und Artikeln 8, 9 und 26 der Satzung):

- Er wirkt anstelle der Hauptversammlung bei der Führung der Geschäfte der Gesellschaft mit.
- Er beschließt über Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschafter:innen.
- Er hat Vertretungsmacht sowie Geschäftsführungsbefugnis für die Rechtsverhältnisse zwischen der Gesellschaft und der Henkel Management AG als persönlich haftender Gesellschafterin.
- Er übt das Stimmrecht der Gesellschaft in der Hauptversammlung der Henkel Management AG aus und wählt damit den aus drei Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat der Henkel Management AG, der wiederum die Mitglieder des Vorstands bestellt beziehungsweise abberuft.
- Er erlässt eine Geschäftsordnung für die Henkel Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin und legt die von ihr dem Gesellschafterausschuss zur Zustimmung vorzulegenden Geschäfte fest.

Im Berichtsjahr gab es keine Änderungen in der Konzernleitungs- und Überwachungsstruktur. Die nachfolgende Grafik gibt die Struktur der Gesellschaft wieder.

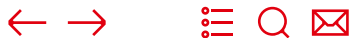

[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Struktur Henkel AG & Co. KGaA



Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Soweit der DCGK Empfehlungen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Aufsichtsrats enthält, die satzungsgemäß vom Gesellschafterausschuss der Gesellschaft beziehungsweise vom Aufsichtsrat der Henkel Management AG wahrgenommen werden, werden diese Empfehlungen auf den Gesellschafterausschuss beziehungsweise auf den Aufsichtsrat der Henkel Management AG entsprechend angewandt. Dies gilt für die Empfehlungen des DCGK bezüglich der Zusammensetzung des Vorstands, der Nachfolgeplanung sowie der Dauer der Erstbestellung, der Wiederbestellung und der Festsetzung einer Altersgrenze, der Festlegung des Vergütungssystems und der Gesamtvergütung, der Festsetzung der Höhe der variablen Vergütung des Vorstands und der Leistungen bei Vertragsbeendigung.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Im Februar 2022 haben Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss folgende Erklärung abgegeben, die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht wurde:

„Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex für 2022

Der Vorstand der Henkel Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA erklären gemäß § 161 AktG, dass die Henkel AG & Co. KGaA („Gesellschaft“) nach Maßgabe der im Folgenden beschriebenen rechtsformspezifischen Besonderheiten der Kommanditgesellschaft auf Aktien und der Ausgestaltung dieser Rechtsform durch die Satzung bis auf nachstehend aufgeführte Abweichungen den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (DCGK) seit der letzten Entsprechenserklärung vom Februar 2021 entsprochen hat bzw. gegenwärtig und künftig entsprechen wird:

Modifikationen aufgrund der Rechtsform der KGaA und deren Ausgestaltung in der Satzung

- Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine Kommanditgesellschaft auf Aktien („KGaA“). Die Aufgaben eines Vorstands einer Aktiengesellschaft („AG“) obliegen bei einer KGaA dem/den persönlich haftenden Gesellschafter/n. Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Gesellschaft ist die Henkel Management AG, deren Vorstand („Vorstand“) damit die Führung der Geschäfte der Gesellschaft obliegt. Die Gesellschaft ist alleinige Aktionärin der Henkel Management AG.
- Der satzungsgemäß bei der Gesellschaft eingerichtete Gesellschafterausschuss wirkt anstelle der Hauptversammlung bei der Führung der Geschäfte der Gesellschaft mit, beschließt über Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschaftern und hat Vertretungsmacht sowie Geschäftsführungsbefugnis für die Rechtsverhältnisse zwischen der Gesellschaft und der Henkel Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin. Außerdem erlässt er eine Geschäftsordnung für die Henkel Management AG.

Auch obliegt dem Gesellschafterausschuss die Ausübung der Stimmrechte der Gesellschaft in der Hauptversammlung der Henkel Management AG. Damit bestellt er auch die Mitglieder des Aufsichtsrats der Henkel Management AG, die ihrerseits wiederum die Mitglieder des Vorstands bestellen. Der Aufsichtsrat der Henkel Management AG besteht aus drei Mitgliedern; diese sind zugleich Mitglieder des Gesellschafterausschusses.

Soweit der Kodex Empfehlungen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Aufsichtsrats enthält, die satzungsgemäß vom Gesellschafterausschuss wahrgenommen werden, werden diese Empfehlungen auf den Gesellschafterausschuss entsprechend angewendet.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

- Im Vergleich zu dem Aufsichtsrat einer AG sind die Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats einer KGaA eingeschränkt. Insbesondere hat der Aufsichtsrat der Gesellschaft keine Kompetenz zur Bestellung von persönlich haftenden Gesellschaftern und zur Regelung von deren vertraglichen Bedingungen, zum Erlass einer Geschäftsordnung für die Geschäftsführung oder zur Festlegung von zustimmungsbedürftigen Geschäften. Diese Aufgaben werden vom Gesellschafterausschuss bzw. dem Aufsichtsrat der Henkel Management AG wahrgenommen. Bei einer KGaA ist, auch wenn sie wie die Gesellschaft dem MitbestG 1976 unterfällt, kein Arbeitsdirektor zu bestellen.
- Die Hauptversammlung einer KGaA hat grundsätzlich die gleichen Rechte wie die Hauptversammlung einer AG. Zusätzlich beschließt sie über die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft, die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin sowie bei Henkel über die Wahl und Entlastung des Gesellschafterausschusses. Zahlreiche Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen der Zustimmung der persönlich haftenden Gesellschafterin; hierzu gehört auch die Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft.

Empfehlungen des Kodex

Soweit der Kodex Empfehlungen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten des Aufsichtsrats enthält, die rechtsformbedingt bzw. satzungsgemäß vom Gesellschafterausschuss der Gesellschaft beziehungsweise vom Aufsichtsrat der Henkel Management AG wahrgenommen werden, werden diese Empfehlungen auf den Gesellschafterausschuss beziehungsweise auf den Aufsichtsrat der Henkel Management AG entsprechend angewendet. Dies gilt für die Empfehlungen des DCGK bezüglich der Zusammensetzung des Vorstands, der Nachfolgeplanung sowie der Dauer der Erstbestellung, der Wiederbestellung und der Festsetzung einer Altersgrenze, der Festlegung des Vergütungssystems und der Gesamtvergütung, der Festsetzung der Höhe der variablen Vergütung des Vorstands und der Leistungen bei Vertragsbeendigung (Empfehlungen B.1 bis B.5 sowie G.1 bis G.16).

Unter Berücksichtigung der rechtsform- und satzungsspezifischen Besonderheiten entspricht die Gesellschaft mit folgenden Ausnahmen sämtlichen Empfehlungen (Soll-Vorschriften) des DCGK:

- Gemäß der Empfehlung C.5 DCGK sollen Vorstandsmitglieder börsennotierter Unternehmen insgesamt nicht mehr als zwei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder vergleichbare Funktionen wahrnehmen. Auch sollen sie keinen Aufsichtsratsvorsitz in einer konzernexternen börsennotierten Gesellschaft wahrnehmen. Ob die Zahl der von Vorstandsmitgliedern wahrgenommenen Mandate noch angemessen erscheint, ist im Wege der Einzelfallbetrachtung sachgerechter zu bewerten als durch eine starre Obergrenze.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

- Gemäß der Empfehlung G.10 DCGK sollen die den Vorstandsmitgliedern gewährten variablen Vergütungsbeträge von ihnen überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können.

Von dieser Empfehlung wird insoweit abgewichen, als dass auf Basis der Zielvergütung („at target“, funktionaler Faktor 1) der Anteil des aus dem Short Term Incentive (STI) zu erbringenden Eigeninvestments in Henkel-Vorzugsaktien (Aktiendeferral) an der gesamten variablen Vergütung (die aus dem STI und dem Long Term Investment [LTI] besteht) rund 25 Prozent beziehungsweise an der gesamten langfristigen Vergütung (die aus dem Aktiendeferral und dem LTI besteht) rund 47 Prozent beträgt.

Die Haltefrist für die Henkel-Vorzugsaktien läuft grundsätzlich jeweils bis zum 31. Dezember des vierten, auf das Vergütungsjahr folgenden Kalenderjahres. Durch dieses Aktiendeferral ist sichergestellt, dass die Vorstandsmitglieder während der rollierenden Sperrfrist einen signifikanten Aktienbesitz aufbauen und halten, mit dem sie an der langfristigen Entwicklung des Unternehmens teilnehmen, sei sie positiv oder negativ. In Anbetracht dessen, dass nach Ablauf der jeweiligen Haltefrist nur, wenn überhaupt, ausnahmsweise Veräußerungen erfolgen, baut sich dieser Aktienbesitz weiter auf.

Der Bemessungszeitraum des LTI beträgt 3 Jahre. Das LTI wird jeweils in bar ausgezahlt, und zwar nach der Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft des letzten Jahres des Performancezeitraumes durch die Hauptversammlung.

Mit dieser Ausgestaltung von STI und LTI wird entsprechend den Zielsetzungen für die Vorstandsvergütung nicht nur ein nachhaltiges, profitables Wachstum honoriert und somit die langfristige Entwicklung von Henkel gefördert, sondern auch die Vorstandsvergütung an den Interessen der Aktionär:innen ausgerichtet.

- Von der Empfehlung G.12 DCGK, wonach im Falle der Beendigung eines Vorstandsvertrags die Auszahlung noch offener variabler Vergütungsbestandteile, die auf die Zeit bis zur Vertragsbeendigung entfallen, nach den ursprünglich vereinbarten Zielen und Vergleichsparametern und nach den im Vertrag festgelegten Fälligkeitszeitpunkten oder Haltedauern erfolgen soll, wird insoweit abgewichen, als dass bei einem vorzeitigen Ausscheiden das STI unter Zugrundelegung der Planzahlen abgerechnet und im letzten Monat ausgezahlt wird. Bei Beendigung und im Todesfall enden sämtliche Sperrfristen aus dem Eigeninvestment in Henkel-Vorzugsaktien (Aktiendeferral). Gleichfalls werden im Todesfall Ansprüche aus dem LTI bezüglich noch nicht ausgezahlter Tranchen unter Zugrundelegung der Planzahlen abgerechnet und an die Erb:innen ausgezahlt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Anregungen des Kodex

Unter Berücksichtigung vorgenannter rechtsformspezifischer Besonderheiten setzt die Gesellschaft die unverbindlichen Anregungen des DCGK um.

Düsseldorf, im Februar 2022

Vorstand Gesellschafterausschuss Aufsichtsrat“

Die jeweiligen Entsprechenserklärungen, einschließlich der Begründungen der Abweichungen von Empfehlungen, sind auf der Internetseite www.henkel.de/ir öffentlich zugänglich.

2. Verfügbarkeit von Vergütungssystem, Vergütungsbericht und Vergütungsbeschluss

Nach § 120a Absatz 1 AktG beschließt die Hauptversammlung bei börsennotierten Gesellschaften über die Billigung des vom Aufsichtsrat vorgelegten Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder bei jeder wesentlichen Änderung des Vergütungssystems, mindestens jedoch alle vier Jahre. Die ordentliche Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA vom 16. April 2021 hat das geltende Vergütungssystem für den Vorstand gemäß § 87a Absatz 1 AktG mit einer Mehrheit von 98,50 Prozent gebilligt. Das Vergütungssystem und die entsprechende Beschlussfassung sind auf der Internetseite www.henkel.de/ir öffentlich zugänglich.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses ist in Artikel 17 (Vergütung des Aufsichtsrats) beziehungsweise Artikel 33 (Vergütung des Gesellschafterausschusses) der Satzung der Henkel AG & Co. KGaA geregelt. Nach § 113 Absatz 3 AktG ist bei börsennotierten Gesellschaften mindestens alle vier Jahre über die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder Beschluss zu fassen, wobei eine rein bestätigende Beschlussfassung der bestehenden Vergütung zulässig ist. Die ordentliche Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA vom 16. April 2021 hat die Vergütungsregelungen für den Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss mit einer Mehrheit von 99,96 Prozent bestätigt. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 4. April 2022 wurde die Vergütung der Mitglieder des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats mit einer Mehrheit von 99,98 Prozent angepasst und Artikel 17 der Satzung entsprechend geändert. Die Vergütungsregelungen und die entsprechenden Beschlussfassungen sind auf der Internetseite www.henkel.de/ir öffentlich zugänglich.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Nach § 120a Absatz 4 AktG beschließt die Hauptversammlung bei börsennotierten Gesellschaften über die Billigung des nach § 162 AktG erstellten und geprüften Vergütungsberichts für das vorausgegangene Geschäftsjahr. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2021, in dem die Vergütung der Gremien von Henkel dargestellt ist, und der entsprechende Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers sind auf der Internetseite www.henkel.de/ir öffentlich zugänglich. Gleichfalls wird der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022, dem der Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers beigelegt ist, auf der Internetseite öffentlich zugänglich sein.

3. Angaben zu Unternehmensführungspraktiken

Der Vorstand, der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat bekennen sich zu einer verantwortungsvollen, transparenten und auf die langfristige Steigerung des Unternehmenswerts ausgerichteten Führung und Kontrolle des Unternehmens. Entsprechend haben sie sich auf die folgenden drei Prinzipien verpflichtet:

- Wertorientierung ist die Maxime unserer Unternehmensführung.
- Nachhaltigkeit erreichen wir durch verantwortungsvolle Unternehmensführung.
- Transparenz erzielen wir mit unserer aktiven und offenen Informationspolitik.

Die Mitglieder des Vorstands führen die Geschäfte des Unternehmens mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Unternehmensleiters nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung der Henkel Management AG und der Satzung der Henkel AG & Co. KGaA, der Geschäftsordnung für den Vorstand, der Regelungen der für sie geltenden Anstellungsverträge sowie der vom Vorstand beschlossenen Compliance-Richtlinien und gefassten Beschlüsse.

Unternehmensführungsgrundsätze, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen, leiten sich aus unserem Unternehmenszweck, unserer Vision und unseren Werten ab. Für den Erfolg des Unternehmens ist ein gemeinsames Verständnis des unternehmerischen Handelns Voraussetzung. Wir haben einen klaren und langfristig ausgerichteten strategischen Rahmen definiert. Er hilft uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen, uns auf unsere strategischen Prioritäten zu konzentrieren und unseren Anspruch an unsere Zukunft konsequent zu verfolgen.

Wir wollen Werte schaffen – für unsere Kunden und Konsument:innen, unsere Mitarbeiter:innen, unsere Aktionär:innen sowie die Gesellschaft und das Umfeld, in dem wir tätig sind.

Unser Unternehmenszweck:

- Pioneers at heart for the good of generations.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Unsere Vision:

- Win the 20s by outperforming the markets through innovative and sustainable solutions.

Unsere Werte:

- Wir stellen unsere **Kunden** und **Konsument:innen** in den Mittelpunkt unseres Handelns.
- Wir schätzen, fordern und fördern unsere **Mitarbeiter:innen**.
- Wir streben exzellenten, nachhaltigen **wirtschaftlichen Erfolg** an.
- Wir streben an, unsere führende Rolle im Bereich **Nachhaltigkeit** stetig auszubauen.
- Wir gestalten unsere Zukunft mit ausgeprägtem Unternehmergeist auf der Grundlage unserer Tradition als **Familienunternehmen**.

Dieser Unternehmenszweck, diese Vision und Werte geben den Gremien von Henkel sowie den Mitarbeiter:innen weltweit die Richtung und das Ziel vor. Sie bekräftigen unseren Anspruch, in allem, was wir tun, hohen ethischen Anforderungen Rechnung zu tragen. Und sie leiten unsere Mitarbeiter:innen bei allen Entscheidungen in ihrem Arbeitsalltag; sie bilden die Orientierungsgrundlage für ihr Verhalten und Handeln.

Anspruch von Henkel ist es, alle Geschäfte in ethisch und rechtlich einwandfreier Weise zu tätigen. Daher erwartet Henkel von allen Mitarbeiter:innen, dass sie neben den internen Regeln alle relevanten Gesetze befolgen, Interessenkonflikte vermeiden, die Vermögenswerte von Henkel schützen sowie die gesellschaftlichen Werte der Länder und Kulturkreise, in denen Henkel Geschäfte tätigt, respektieren. Dazu hat der Vorstand konzernweit geltende Codes und Standards mit weltweit verbindlichen Vorgaben erlassen. Diese sind nicht statisch, sondern werden weiterentwickelt und den sich laufend ändernden rechtlichen und wirtschaftlichen Bedingungen angepasst, denen Henkel als global tätiges Unternehmen unterliegt. Der Code of Conduct unterstützt die Mitarbeiter:innen bei ethischen und rechtlichen Fragen. Die Leadership Commitments enthalten die Prinzipien des Führungsverhaltens. Der Code of Corporate Sustainability beschreibt die Grundsätze nachhaltigen und gesellschaftlich verantwortlichen Wirtschaftens. Durch diesen Code wird auch der Global Compact der Vereinten Nationen bei Henkel umgesetzt.

Compliance im Sinn des Einhaltens von Gesetzen und Richtlinien ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Henkel hat eine unternehmensweite Compliance-Organisation mit lokal beziehungsweise regional verantwortlichen Compliance Officers eingerichtet, die vom General Counsel & Chief Compliance Officer mit weltweiter Zuständigkeit geführt wird. Der General Counsel & Chief Compliance Officer, unterstützt vom Corporate Compliance Office sowie einem interdisziplinär zusammengesetzten Compliance & Risk Committee, steuert die Compliance-Aktivitäten auf der Ebene des Gesamtunternehmens, koordiniert Trainings, kontrolliert, inwieweit die externen wie internen Anforderungen erfüllt sind, und trifft geeignete Maßnahmen im Fall von Compliance-Verstößen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die lokalen beziehungsweise regionalen Compliance Officers sind verantwortlich für die Schulungs- und Umsetzungsmaßnahmen, die auf die lokalen beziehungsweise regionalen Erfordernisse zugeschnitten sind, sowie für die entsprechende Beaufsichtigung. Sie berichten an das Corporate Compliance Office. Der General Counsel & Chief Compliance Officer berichtet regelmäßig an den Vorstand sowie an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats über festgestellte Compliance-Verstöße.

Das Thema Compliance ist auch ein fester Bestandteil der Zielvereinbarung mit allen Führungskräften im Konzern. Diese sind aufgrund ihrer Stellung besonders verpflichtet, Vorbild für ihre Mitarbeiter:innen zu sein, die Compliance-Regelungen zu kommunizieren und deren Durchsetzung durch geeignete organisatorische Maßnahmen sicherzustellen.

Ein wesentliches Element von Compliance ist auch der Umgang mit Beschwerden und Hinweisen auf ein Fehlverhalten. Es ist für uns sehr wichtig, potenzielles Fehlverhalten zu erkennen und die geeigneten Schritte zu unternehmen, um Verstöße zu verhindern. Die Mitarbeiter:innen und Stakeholder von Henkel sind daher aufgefordert, mögliches Fehlverhalten zu melden. Zusätzlich zu den internen Berichts- und Beschwerdewegen besteht die Möglichkeit, Hinweise auf relevante Verstöße auch anonym über eine Compliance Hotline, die von einem externen Anbieter betrieben wird, an das Corporate Compliance Office zu geben. Dessen Leiter:in kann dann die entsprechenden Maßnahmen einleiten.

Die Schwerpunkte der konzernweiten Compliance-Aktivitäten liegen auf den Bereichen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung. In unserem Code of Conduct, in den darauf basierenden Konzernrichtlinien sowie in weiteren Publikationen hat der Vorstand eindeutig seine ablehnende Haltung zu allen Compliance-Verstößen zum Ausdruck gebracht, insbesondere zu Kartell- und Korruptionsverstößen. Derartige Verstöße werden in keiner Weise geduldet. Für Henkel sind Bestechungen, Kartellabsprachen oder sonstige Regelverstöße keine Mittel, um Geschäfte herbeizuführen oder abzuschließen.

Ein weiterer Compliance-Bereich betrifft das Kapitalmarktrecht. In Ergänzung zu den gesetzlichen Bestimmungen regeln interne Richtlinien den Umgang mit potenziell kurserheblichen Sachverhalten und Informationen. So gibt es ein aus Vertreter:innen verschiedener Fachabteilungen zusammengesetztes „Ad-hoc-Committee“, das potenziell kurserhebliche Sachverhalte auf ihre Ad-hoc-Relevanz überprüft, um einen gesetzeskonformen Umgang mit möglichen Insiderinformationen sicherzustellen. Die Letztentscheidungsbefugnis über den Umgang mit möglichen Insiderinformationen liegt beim Vorstand. Auch bestehen für die Mitglieder von Vorstand, Gesellschafterausschuss und Aufsichtsrat sowie für Mitarbeiter:innen, die aufgrund ihrer Funktion oder ihrer Einbindung in Projekte Zugang zu möglichen Insiderinformationen haben, über die gesetzlichen Verbote hinausgehende Verhaltenspflichten.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

4. Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise ihrer Ausschüsse

Vorstand

Der Vorstand besteht gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Satzung der Henkel Management AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat der Henkel Management AG die Zahl der Mitglieder des Vorstands; er kann ein Vorstandsmitglied zum/zur Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Zum 31. Dezember 2022 bestand der Vorstand aus fünf Mitgliedern.

Der Vorstand ist personell vom Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA sowie vom Aufsichtsrat der Henkel Management AG getrennt; kein Mitglied des Vorstands kann zugleich Mitglied vorgenannter Aufsichtsräte und/oder des Gesellschafterausschusses sein.

Der Vorstand ist als Leitungsorgan des Konzerns an das Unternehmensinteresse gebunden und der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts verpflichtet. Die Mitglieder des Vorstands sind für die Führung der Geschäfte von Henkel in ihrer Gesamtheit verantwortlich. Hierbei sind den einzelnen Mitgliedern des Vorstands durch den Geschäftsverteilungsplan bestimmte Arbeitsgebiete zugewiesen, für die sie in erster Linie Verantwortung tragen. Die Mitglieder des Vorstands arbeiten kollegial zusammen; sie unterrichten sich über alle wesentlichen Vorfälle aus ihren Arbeitsgebieten und stimmen sich über alle Maßnahmen ab, von denen mehrere Arbeitsgebiete betroffen sind. Maßnahmen und Geschäfte, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung sind oder mit denen ein außergewöhnliches Risiko verbunden ist, bedürfen der vorherigen Beschlussfassung durch den gesamten Vorstand. Dasselbe gilt für Angelegenheiten, für die ein Mitglied des Vorstands die Entscheidung des gesamten Vorstands beantragt. Dem Vorsitzenden des Vorstands obliegt die Koordination aller Vorstandsressorts. Weitere Einzelheiten der Zusammenarbeit im Vorstand und die Geschäftsverteilung regelt eine vom Aufsichtsrat der Henkel Management AG erlassene Geschäftsordnung.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Der Vorstand ist zuständig für die Aufstellung der Jahresabschlüsse der Henkel AG & Co. KGaA sowie für die Aufstellung der Konzernabschlüsse sowie der für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefassten Lageberichte, der nichtfinanziellen Erklärungen und der unterjährigen Halbjahresfinanzberichte beziehungsweise Quartalsmitteilungen. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA erstellt er den jährlichen Vergütungsbericht nach § 162 AktG.

Dem Vorstand obliegt die Leitung des Gesamtunternehmens einschließlich Planung, Koordination, Allokation der Ressourcen und Kontroll-/Risikomanagement. Auch hat er dafür zu sorgen, dass Rechtsvorschriften, behördliche Regelungen und unternehmensinterne Richtlinien eingehalten werden, und darauf hinzuwirken, dass die Konzernunternehmen sie beachten (Compliance). Hierzu hat der Vorstand ein umfassendes Compliance-Management-System eingerichtet, welches auch die Möglichkeit für Beschäftigte und Dritte umfasst, geschützt Hinweise auf relevante Verstöße im Unternehmen zu geben. Aus der Befassung mit dem internen Kontroll- und Risikomanagement sowie der Berichterstattung der Internen Revision sind dem Vorstand keine Umstände bekannt, die gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme sprechen.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse in regelmäßig stattfindenden Vorstandssitzungen oder im schriftlichen Verfahren. Grundlage der Vorstandsentscheidungen sind detaillierte Informationen und Analysen der Unternehmensbereiche und zentralen Funktionen beziehungsweise, soweit dies erforderlich erscheint, externer Berater. Vorstandsbeschlüsse werden nach Möglichkeit einstimmig gefasst. Falls kein einstimmiger Beschluss zustande kommt, entscheidet die Mehrheit; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorstandsvorsitzenden. Wird der/die Vorsitzende überstimmt, steht ihm/ihr ein Vetorecht zu. Im Fall der Ausübung des Vetorechts ist über die Angelegenheit erneut vom Vorstand zu beschließen; wird auch bei dieser Beschlussfassung das Vetorecht ausgeübt, ist die Angelegenheit dem Gesellschafterausschuss zur Entscheidung vorzulegen. Jedes Mitglied des Vorstands kann in einer die Gesellschaft betreffenden Angelegenheit, in der es überstimmt worden ist, den Gesellschafterausschuss anrufen.

Aufsichtsrat

Zusammensetzung, Aufgaben

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich nach dem Mitbestimmungsgesetz 1976 zu gleichen Teilen aus Aktionärs- und Arbeitnehmervertreter:innen zusammen und besteht aus 16 Mitgliedern (§ 7 Absatz 1 Satz 2 MitbestG in Verbindung mit Artikel 12 Absatz 1 der Satzung). Die acht Aktionärsvertreter:innen werden von der Hauptversammlung, die acht Arbeitnehmervertreter:innen von den Arbeitnehmer:innen nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes 1976 und der dazu erlassenen Wahlordnung gewählt. Alle Aufsichtsratsmitglieder sind in gleichem Maße dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Die Amtszeit beträgt



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

fünf Jahre, soweit bei der Wahl nicht etwas anderes festgelegt wird. Bei der letzten Wahl der Anteilseignervertreter:innen durch die Hauptversammlung 2020 wurde für diese eine Amtszeit von vier Jahren festgesetzt.

Aufgabe des Aufsichtsrats ist es, den Vorstand bei der Führung der Geschäfte zu beraten und zu überwachen. In regelmäßigen Abständen erörtert der Aufsichtsrat mit dem Vorstand die Geschäftspolitik, die Geschäftsentwicklung und Planung, die Risikolage, das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem sowie Fragen der Compliance. Er prüft den Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA und den Konzernabschluss sowie die entsprechenden zusammengefassten Lageberichte unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers sowie die nichtfinanzielle Erklärung. Zudem beschließt er über den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns und unterbreitet der Hauptversammlung auf Basis der Empfehlung des Prüfungsausschusses einen Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers. Auch erstellt der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand den jährlichen Vergütungsbericht nach § 162 AktG. Die Feststellung des Jahresabschlusses obliegt nicht dem Aufsichtsrat; rechtsformbedingt ist hierfür die Hauptversammlung zuständig.

Der Aufsichtsrat tagt in der Regel viermal im Jahr. Soweit erforderlich, tagt er hierbei ohne Teilnahme des Vorstands. Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des/der Vorsitzenden den Ausschlag. Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungs- und einen Nominierungsausschuss gebildet.

Dem Prüfungsausschuss gehören je drei auf Vorschlag der Anteilseignervertreter:innen und der Arbeitnehmervertreter:innen gewählte Aufsichtsratsmitglieder an; der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird auf Vorschlag der Anteilseignervertreter:innen gewählt. Zum 31. Dezember 2022 gehörten dem Prüfungsausschuss an: als Anteilseignervertreter:innen Herr Prof. Dr. Michael Kaschke als Vorsitzender, Frau Simone Menne als stellvertretende Vorsitzende sowie Frau Dr. Simone Bagel-Trah und als Arbeitnehmervertreter:innen Frau Birgit Helten-Kindlein, Herr Edgar Topsch sowie Herr Michael Vassiliadis. Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften muss mindestens ein Mitglied des Prüfungsausschusses über Sachverstand auf dem Gebiet Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Mitglied über Sachverstand auf dem Gebiet Abschlussprüfung verfügen; die Mitglieder müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut sein (§ 100 Absatz 5 und § 107 Absatz 4 AktG). Gemäß D.3 DCGK soll der/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses zumindest auf einem der beiden Gebiete entsprechend sachverständig sein. Diese Anforderungen wurden erfüllt. Insbesondere verfügen auf Seiten der Anteilseignervertreter:innen im Prüfungsausschuss sowohl Herr Prof. Dr. Michael Kaschke als amtierender Vorsitzender des Prüfungsausschusses als auch Frau Simone Menne aufgrund ihrer jeweils langjährigen Tätigkeiten als Vorstandsmitglieder und Finanzvorstand/-vorständin und ihrer jeweiligen Tätigkeit in Prüfungsausschüssen über besondere Kenntnisse und Erfahrungen auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Herr Prof. Dr. Kaschke, der nicht Vorsitzender des Aufsichtsrats oder ein ehemaliges Mitglied des Vorstands ist oder war, sowie Frau Dr. Bagel-Trah sind nach Einschätzung der Anteilseignervertreter:innen im Sinn der Empfehlung C.7 DCGK unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand, auch wenn sie dem Aufsichtsrat seit mehr als zwölf Jahren angehören. Auch ist Herr Prof. Dr. Kaschke im Sinn der Empfehlung C.10 DCGK unabhängig vom kontrollierenden Aktionär, das heißt, er ist oder war nicht Mitglied des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel. Frau Menne ist im Sinn vorgenannter Empfehlungen gleichfalls unabhängig von der Gesellschaft und dem Vorstand sowie vom kontrollierenden Aktionär.

Der Prüfungsausschuss tagt in der Regel viermal im Jahr. Er bereitet die Verhandlungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts, die Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung sowie die Verabschiedung des Vorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor, erteilt nach der Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung die Prüfungsaufträge an den Abschlussprüfer und legt die Prüfungsschwerpunkte sowie die Vergütung für Prüfungs- und sonstige Beratungsleistungen des Abschlussprüfers fest. Für die Erbringung sonstiger Beratungsleistungen, das heißt für nach den entsprechenden EU-Vorgaben zulässige Nicht-Prüfungsdienstleistungen, legt der Prüfungsausschuss eine Obergrenze fest und überwacht deren Einhaltung. Auch überwacht er die Unabhängigkeit und Qualifikation des Abschlussprüfers, holt eine Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers ein und wertet diese aus. Darüber hinaus befasst er sich mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und der Internen Revision sowie mit Fragen der Compliance und Qualität der Abschlussprüfung. Die Leiter:innen insbesondere der Konzernfunktionen Recht & Compliance, Treasury und Interne Revision berichten regelmäßig an den Prüfungsausschuss. Weiterhin erörtert dieser die Quartalsmitteilungen und den Halbjahresfinanzbericht vor deren Veröffentlichung im Beisein des Abschlussprüfers mit dem Vorstand und behandelt die entsprechenden Berichte des Abschlussprüfers. Auch überwacht der Prüfungsausschuss das interne Verfahren zur Bewertung, ob Geschäfte mit nahestehenden Personen im ordentlichen Geschäftsgang und zu marktüblichen Bedingungen getätigt werden, und beschließt anstelle des Aufsichtsrats über die Genehmigung von Geschäften mit nahestehenden Personen gemäß §§ 111a bis 111c AktG. Im Berichtsjahr lagen keine zustimmungsbedürftigen und gemäß § 111c AktG zu veröffentlichenden Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen vor.

Dem Nominierungsausschuss gehören der/die Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie zwei weitere Anteilseignervertreter:innen an, die auf Vorschlag der Anteilseignervertreter:innen gewählt werden; den Vorsitz im Nominierungsausschuss führt der/die Vorsitzende des Aufsichtsrats. Der Nominierungsausschuss bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über Wahlvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl von Anteilseignervertreter:innen vor. Dabei berücksichtigt er neben den erforderlichen Kenntnissen,



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen der vorgeschlagenen Kandidat:innen die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung benannten Ziele und das beschlossene Diversitätskonzept. Zum 31. Dezember 2022 gehörten dem Nominierungsausschuss an: Frau Dr. Simone Bagel-Trah als Vorsitzende, Herr Benedikt-Richard Freiherr von Herman als stellvertretender Vorsitzender und Frau Barbara Kux.

Gesellschafterausschuss

Zusammensetzung, Aufgaben

Satzungsgemäß besteht neben dem Aufsichtsrat noch ein Gesellschafterausschuss, der sich aus mindestens fünf und höchstens zehn Mitgliedern zusammensetzt, die durch die Hauptversammlung gewählt werden (Artikel 27 der Satzung). Die Amtszeit beträgt fünf Jahre, soweit bei der Wahl nicht etwas anderes festgelegt wird. Bei der letzten Wahl durch die Hauptversammlung 2020 wurde eine Amtszeit von vier Jahren festgesetzt. Im Berichtsjahr gehörten dem Gesellschafterausschuss zehn Mitglieder an.

Der Gesellschafterausschuss führt die ihm durch die Hauptversammlung oder durch die Satzung übertragenen Angelegenheiten durch. Insbesondere wirkt der Gesellschafterausschuss anstelle der Hauptversammlung bei der Führung der Geschäfte der Gesellschaft mit. Er ist an der Formulierung der Unternehmensleitlinien, der Unternehmensziele und der langfristigen Planung beteiligt und überwacht und berät die Henkel Management AG beziehungsweise deren Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Er trägt wichtige unternehmerische Entscheidungen mit, gibt Anregungen zur Unternehmensentwicklung und überwacht die Einhaltung der Planung.

Darüber hinaus beschließt er über Eintritt und Ausscheiden von persönlich haftenden Gesellschafter:innen und hat Geschäftsführungsbefugnis sowie Vertretungsmacht für die Rechtsverhältnisse zwischen der Gesellschaft und der Henkel Management AG als persönlich haftender Gesellschafterin. Auch obliegt dem Gesellschafterausschuss die Ausübung der Stimmrechte der Gesellschaft in der Hauptversammlung der Henkel Management AG. Damit bestellt er auch die Mitglieder des Aufsichtsrats der Henkel Management AG und ist so insbesondere eingebunden in die Bestellung der Mitglieder des Vorstands und deren Vergütung. Außerdem hat er eine Geschäftsordnung für die Henkel Management AG erlassen und darin die ihm zur Zustimmung vorzulegenden Geschäfte festgelegt.

Der Gesellschafterausschuss tagt in der Regel sechsmal im Jahr. Soweit erforderlich, tagt er hierbei ohne Teilnahme des Vorstands. Darüber hinaus hält er eine mehrtägige Klausurtagung gemeinsam mit dem Vorstand ab. Der Gesellschafterausschuss fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Er hat einen Finanz- sowie einen Personalausschuss eingerichtet, die gleichfalls in der Regel jeweils sechsmal im Jahr tagen. Beiden Ausschüssen gehören jeweils fünf Mitglieder des Gesellschafterausschusses an.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Der Finanzausschuss befasst sich insbesondere mit Finanzangelegenheiten, Fragen der Finanzstrategie, der finanziellen Lage und Ausstattung, der Steuer- und Bilanzpolitik sowie des Risikomanagements des Unternehmens. Außerdem bereitet er die entsprechenden Entscheidungen des Gesellschafterausschusses vor, soweit ihm nicht die Entscheidungszuständigkeit übertragen wurde. Zum 31. Dezember 2022 gehörten dem Finanzausschuss an: Herr Konstantin von Unger als Vorsitzender, Herr Dr. Christoph Kneip als stellvertretender Vorsitzender, Herr Dr. Paul Achleitner, Herr Dr. Kaspar von Braun und Herr James Rowan.

Der Personalausschuss befasst sich insbesondere mit der Erörterung von Personalangelegenheiten der Mitglieder des Vorstands und mit Fragen der Personalstrategie sowie der Vergütung und bereitet die entsprechenden Entscheidungen des Gesellschafterausschusses vor, soweit ihm nicht die Entscheidungszuständigkeit übertragen wurde. Auch befasst er sich mit Fragen der Nachfolgeplanung sowie der Managementpotenziale innerhalb der einzelnen Unternehmensbereiche. Hierbei trägt er dem Gesichtspunkt der Vielfalt (Diversität) Rechnung. Zum 31. Dezember 2022 gehörten dem Personalausschuss an: Frau Dr. Simone Bagel-Trah als Vorsitzende, Herr Johann-Christoph Frey als stellvertretender Vorsitzender, Herr Alexander Birken, Herr Dr. Dr. Norbert Reithofer und Herr Jean-François van Boxmeer.

Interessenkonflikte

Interessenkonflikte sind in geeigneter Form dem Aufsichtsrat beziehungsweise dem Gesellschafterausschuss gegenüber offenzulegen, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung von oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können. Wesentliche Interessenkonflikte, die nicht nur vorübergehender Natur sind, sollen zur Beendigung des Mandats im Weg der Amtsniederlegung führen.

Zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats beziehungsweise des Gesellschafterausschusses einerseits und der Gesellschaft andererseits bestanden im Berichtsjahr keine Berater- oder sonstigen Dienstleistungs- und Werkverträge.

Einige Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses sind oder waren im vergangenen Jahr in führenden Positionen bei anderen Unternehmen tätig. Soweit Henkel mit diesen Unternehmen Geschäfte tätigt, gelten hierbei Bedingungen wie unter fremden Dritten. Solche Geschäfte beeinträchtigen nach unserer Ansicht nicht die Unabhängigkeit der betreffenden Mitglieder.

Onboarding

Neu gewählte Mitglieder des Aufsichtsrats und Gesellschafterausschusses werden mit den Unternehmenswerten, den geltenden Codes und Standards, den Grundzügen der Organisation, der Unternehmensstrategie und den wesentlichen entsprechenden Initiativen, der operativen Entwicklung des Unternehmens und



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

sonstigen wesentlichen aktuellen Themen sowie mit ihren Rechten und Pflichten vertraut gemacht, die sich unter Berücksichtigung der rechtsform- und satzungsspezifischen Besonderheiten der Gesellschaft ergeben (sogenanntes „Onboarding“). Im Übrigen nehmen die Mitglieder die für ihre Aufgaben erforderlichen Fortbildungsmaßnahmen, wie beispielsweise zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen, eigenverantwortlich wahr; hierbei werden sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt. Zur gezielten Weiterbildung werden bei Bedarf interne Informationsveranstaltungen angeboten.

Zusammenwirken von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und der Gesellschafterausschuss der Gesellschaft arbeiten zum Wohl des Unternehmens eng zusammen.

Der Vorstand stimmt die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem Gesellschafterausschuss ab und erörtert mit ihm in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Im Sinn einer guten Unternehmensführung informiert der Vorstand den Aufsichtsrat und den Gesellschafterausschuss der Gesellschaft regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Geschäftspolitik, der Unternehmensplanung, der Rentabilität, der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und der wesentlichen Konzernunternehmen sowie über die Risikolage, das Risikomanagement und Compliance und erörtert den Stand der Strategieumsetzung.

Die Vorstandsmitglieder unterliegen während ihrer Amtszeit einem umfassenden Wettbewerbsverbot. Sie sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet und dürfen bei ihren Entscheidungen keine persönlichen Interessen verfolgen, insbesondere nicht Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen. Sie dürfen Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Henkel-Konzerns, nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Henkel Management AG übernehmen. Die Entscheidung über die Anrechnung einer Vergütung für Nebentätigkeiten obliegt dem Aufsichtsrat der Henkel Management AG. Jedes Vorstandsmitglied ist verpflichtet, Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber dem/der Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Henkel Management AG offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber zu informieren.

Für Geschäfte von grundlegender Bedeutung hat der Gesellschafterausschuss in einer Geschäftsordnung für die Henkel Management AG in ihrer Funktion als alleinige persönlich haftende Gesellschafterin Zustimmungsvorbehalte festgelegt (Artikel 26 der Satzung). Hierzu gehören insbesondere Entscheidungen oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens wesentlich verändern. Der Vorstand beachtet diese Zustimmungsvorbehalte des Gesellschafterausschusses ebenso wie die Entscheidungszuständigkeiten der Hauptversammlung der Gesellschaft.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Unsere Vision und Werte, der Code of Conduct, der Code of Corporate Sustainability sowie weitere, unsere Unternehmensführungspraktiken betreffende Codes und Richtlinien sind auf der Internetseite www.henkel.de öffentlich zugänglich.

Tätigkeit des Aufsichtsrats und Gesellschafterausschusses im Berichtsjahr

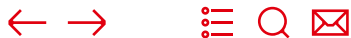
Die Tätigkeit des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse ist im Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung beschrieben.

Der Gesellschafterausschuss hat auch im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Sitzungsgemäß hat der Gesellschafterausschuss bei der Geschäftsführung des Unternehmens mitgewirkt und die Arbeit des Vorstands sorgfältig und regelmäßig überwacht sowie ihn bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung der Gesellschaft beratend begleitet. Auch hat er über die ihm vorzulegenden zustimmungsbedürftigen Geschäfte beraten und entschieden.

Im Berichtsjahr fanden sechs ordentliche Sitzungen sowie eine mehrtägige Klausursitzung gemeinsam mit dem Vorstand statt. Gleichfalls fanden je sechs Sitzungen des Personal- und Finanzausschusses statt. Diese Sitzungen wurden als gemischte Präsenzsitzungen/Videokonferenzen durchgeführt. Darüber hinaus gab es fünf Sondersitzungen, drei davon als gemischte Präsenzsitzungen/Videokonferenzen beziehungsweise zwei in Form einer Videokonferenz. Ferner erfolgten die durch einen Wechsel im Gesellschafterausschuss bedingte Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden sowie die Besetzung der Ausschüsse mit Wirkung nach der Hauptversammlung 2022 auf schriftlichem Wege.

Die Teilnahmequote an den Sitzungen des Gesellschafterausschusses und seiner Unterausschüsse lag bei 95,9 Prozent. Eine individualisierte Übersicht über die Sitzungsteilnahme der Mitglieder ist im Vergütungsbericht enthalten.

In allen ordentlichen Sitzungen wurden die Berichte des Vorstands besprochen und mit ihm die allgemeine Entwicklung des Unternehmens, der Sachstand von Akquisitionen und Divestments sowie strategische Fragen behandelt. Auch wurden die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Geschäftsentwicklung von Henkel diskutiert. Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine wurde jeweils ein Lagebericht über die Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter:innen in der Ukraine und die Auswirkungen des Kriegs auf Henkel präsentiert. Schwerpunktthemen waren daneben unter anderem die strategische Ausrichtung des Unternehmens und deren Umsetzung, insbesondere die Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care zu dem neuen Unternehmensbereich Consumer Brands, sowie der jeweilige Status der Umsetzung und die Strategien der Unternehmensbereiche, die Finanzberichterstattung, die Geschäftsentwicklung der Unternehmensbereiche insgesamt und in den Regionen, Optionen zur Fortentwicklung



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

der Unternehmensbereiche, Investitionen und Innovationen, die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns und der Unternehmensbereiche sowie die kurz- und mittelfristige Planung des Konzerns und der einzelnen Unternehmensbereiche.

In den Sondersitzungen wurden neben Fragen der Planung und des Ausblicks für das laufende Jahr insbesondere die mit dem Krieg in der Ukraine verbundenen Implikationen und die weitere Vorgehensweise von Henkel erörtert.

Geschäftsvorfälle, die der Zustimmung des Gesellschafterausschusses bedürfen, wurden gemeinsam mit dem Vorstand intensiv erörtert und hierüber wurde, teils nach Vorberatung in den betreffenden Unterausschüssen, entschieden. Hierzu gehören insbesondere Fragen der Strategie und Planung, größere Investitionen, Akquisitionen und Divestments, personalpolitische Grundsatzfragen und Fragen der Finanzierung beziehungsweise Finanzstrategie von Henkel. Auch haben der Gesellschafterausschuss sowie der Personalausschuss in Vorstandsangelegenheiten entsprechende Empfehlungen gegenüber dem Aufsichtsrat der Henkel Management AG ausgesprochen.

Effizienzprüfung

In Übereinstimmung mit der Empfehlung D.12 DCGK führen Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss alle zwei Jahre eine Selbstbeurteilung dazu durch, wie wirksam sie und ihre Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen. Die Effizienz der Tätigkeit von Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss sowie der jeweiligen Ausschüsse und die erforderliche Unabhängigkeit von deren Mitgliedern wurden bei der 2021/2022 durchgeführten Effizienzprüfung bestätigt sowie Verbesserungsmöglichkeiten besprochen. Die nächste Effizienzprüfung ist für 2023/2024 vorgesehen.

Aufsichtsrat der Henkel Management AG

Alleinige Aktionärin der Henkel Management AG ist die Gesellschaft. Die der Gesellschaft in der Hauptversammlung der Henkel Management AG zustehenden Stimmrechte werden durch den Gesellschafterausschuss ausgeübt, der damit auch die Mitglieder des Aufsichtsrats der Henkel Management AG wählt. Die Amtsdauer beträgt fünf Jahre, soweit bei der Wahl nichts anderes festgelegt wird. Bei der letzten Wahl in der Hauptversammlung 2020 wurde eine Amtszeit von vier Jahren festgesetzt.

Der aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat der Henkel Management AG ist mit Mitgliedern des Gesellschafterausschusses besetzt. Zum 31. Dezember 2022 gehörten dem Aufsichtsrat an: Frau Dr. Simone Bagel-Trah als Vorsitzende, Herr Johann-Christoph Frey als stellvertretender Vorsitzender sowie Herr Dr.-Ing. Norbert Reithofer. Durch diese (teilweise) personenidentische Besetzung ist erreicht, dass der Gesellschafterausschuss nicht nur die Henkel Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin bestellt, sondern



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

(über die Mitglieder des Aufsichtsrats der Henkel Management AG) auch deren Vorstand, das heißt diejenigen natürlichen Personen, die das Unternehmen leiten. Zugleich wird hierdurch eine effektive Kontrolle der Geschäftsführung, das heißt des Vorstands der Henkel Management AG, gewährleistet:

- Überwachung und Kontrolle des Vorstands durch den Aufsichtsrat der Henkel Management AG nach aktienrechtlichen Grundsätzen;
- Überwachung und Kontrolle der Henkel Management AG als persönlich haftende Gesellschafterin und damit (auch) ihres Vorstands
 - durch den Gesellschafterausschuss, der insoweit die Befugnisse der Aktionär:innen der Gesellschaft wahrnimmt, sowie
 - durch den auf KGaA-Ebene gebildeten Aufsichtsrat nach aktienrechtlichen Grundsätzen.

Übersicht Gremienmitglieder

Zur personellen Zusammensetzung der Gremien von Henkel sowie der von diesen gebildeten Ausschüsse, zu den nach § 285 Nr. 10 HGB anzugebenden Mitgliedschaften der Gremienmitglieder sowie zur Zeitdauer der Zugehörigkeit zu dem betreffenden Gremium verweisen wir auf die Darstellung auf den Seiten 343 bis 348. Die Lebensläufe der Mitglieder sind auf der Internetseite www.henkel.de öffentlich zugänglich.

5. Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden ersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands, Angaben zur Einhaltung von Mindestanteilen bei der Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden ersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands

Nach § 76 Absatz 4 AktG hat der Vorstand von Gesellschaften, die börsennotiert sind oder der Mitbestimmung unterliegen, Zielgrößen für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands festzulegen. Liegt der Frauenanteil bei Festlegung der Zielgrößen unter 30 Prozent, so dürfen die Zielgrößen den jeweils bereits erreichten Anteil nicht mehr unterschreiten. Gleichzeitig dürfen die zur Erreichung der Zielgrößen festzulegenden Fristen jeweils nicht länger als fünf Jahre betragen.

Der Vorstand hatte unter Berücksichtigung des aktuellen Personalbestands für die beiden ersten Führungsebenen unterhalb des Vorstands folgende Zielgrößen festgelegt, die bis zum 31. Dezember 2026 erreicht werden sollen:

- erste Führungsebene: Frauenanteil von 30 Prozent,
- zweite Führungsebene: Frauenanteil von 35 Prozent.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Hierbei haben wir – unabhängig von der bei Henkel grundsätzlich global ausgerichteten Führungsorganisation – als Bezugspunkt für die Definition der Führungsebenen sowie den Frauenanteil gemäß den gesetzlichen Vorgaben ausschließlich auf die Henkel AG & Co. KGaA abgestellt, und nicht auf die Henkel-Gruppe. Einbezogen wurden daher nur bei der Henkel AG & Co. KGaA beschäftigte Mitarbeiter:innen mit Führungsverantwortung, die unmittelbar an den Vorstand berichten (Führungsebene 1) beziehungsweise die an die Mitarbeiter:innen der Führungsebene 1 berichten (Führungsebene 2).

Zum 31. Dezember 2022 betrug der Frauenanteil auf der ersten Führungsebene 32,0 Prozent und auf der zweiten Ebene 40,2 Prozent.

Unabhängig von den Zielvorgaben für die beiden ersten bei der Henkel AG & Co. KGaA unterhalb des Vorstands bestehenden Führungsebenen ist es gemäß der global ausgerichteten Führungsorganisation unser Ziel, den Frauenanteil bei unseren Führungskräften auf allen Management-Ebenen der Henkel-Gruppe bis 2025 auf 50 Prozent zu erhöhen. So konnten wir auch 2022 den Frauenanteil bei unseren Führungskräften weltweit erneut steigern; zum 31. Dezember 2022 betrug der Anteil 38,7 Prozent (Vorjahr: 38,1 Prozent).

Gesetzliche Geschlechterquote für den Vorstand

Bei einer börsennotierten Gesellschaft, für die das Mitbestimmungsgesetz gilt, muss für den Fall, dass der Vorstand aus mehr als drei Personen besteht, dem Vorstand mindestens eine Frau und mindestens ein Mann angehören (Beteiligungsgebot nach § 76 Absatz 3a AktG).

In entsprechender Anwendung soll dem aus mehr als drei Personen bestehenden Vorstand der Henkel Management AG, der alleinigen persönlich haftenden Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA als börsennotiertem Unternehmen, für das das Mitbestimmungsgesetz gilt, mindestens eine Frau und mindestens ein Mann angehören.

Im Berichtsjahr wurde bezüglich der Besetzung des Vorstands durchgängig das vorstehende Beteiligungsgebot eingehalten.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Gesetzliche Geschlechterquote für den Aufsichtsrat

Bei der Henkel AG & Co. KGaA als börsennotiertem Unternehmen, für das das Mitbestimmungsgesetz 1976 gilt, hat sich der Aufsichtsrat der Gesellschaft zu mindestens 30 Prozent aus Frauen und zu mindestens 30 Prozent aus Männern zusammenzusetzen (§ 96 Absatz 2 AktG).

Zum 31. Dezember 2022 gehörten dem Aufsichtsrat neun Männer und sieben Frauen, davon auf Seiten der Anteilseignervertreter:innen fünf Männer und drei Frauen und auf Seiten der Arbeitnehmervertreter:innen je vier Männer und Frauen, an. Dies entspricht einem Gesamtanteil im Aufsichtsrat von rund 56 Prozent Männer und rund 44 Prozent Frauen. Sowohl auf Seiten der Anteilseigner- als auch auf Seiten der Arbeitnehmervertreter:innen waren im Berichtsjahr durchgängig Frauen und Männer mit dem gesetzlichen Mindestanteil vertreten.

6. Diversitätskonzepte im Hinblick auf die Zusammensetzung des Vorstands der Henkel Management AG sowie von Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA

Diversitätskonzept bezüglich der Zusammensetzung des Vorstands/Nachfolgeplanung

Unabhängig davon, dass Qualifikation und Kompetenz sowie professionelle Exzellenz für die infrage stehende Position bei der Besetzung einer Vorstandsposition ausschlaggebend sind, hat der Aufsichtsrat der Henkel Management AG – nach vorheriger Erörterung im Gesellschafterausschuss und in dessen Personalausschuss – nachfolgende Kriterien verabschiedet, auf die bei der Besetzung des Vorstands geachtet werden soll, um ein möglichst breites Spektrum an Kenntnissen, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen (Diversität) im Vorstand abzubilden:

- **Bildungs-/Berufshintergrund**
Die Vorstandsmitglieder sollen in ihrer Gesamtheit insbesondere auf folgenden Gebieten über Kenntnisse, Fähigkeiten und fachliche Erfahrungen verfügen:
 - Steuerungs-/Führungserfahrung: Erfahrungen in der Steuerung von international tätigen Einheiten, Einbindung von Arbeitnehmervertretungen, Führung und Motivation von Mitarbeiter:innen, Nachfolgeplanung.
 - Geschäftsverständnis: Kenntnisse/Erfahrungen im Industrie-/Konsumentengeschäft und über die wesentlichen Märkte unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen und sozialen Umfelds, in denen Henkel tätig ist, sowie Kenntnisse/Erfahrungen auf den Gebieten Marketing/Vertrieb und Digitalisierung/E-Commerce sowie in Fragen von Forschung und Entwicklung, Produktion/Technik und des nachhaltigen Wirtschaftens.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

- Strategische Expertise: Erfahrungen in der Entwicklung von Zukunftsperspektiven und -strategien sowie deren Umsetzung.
- Finanzexpertise: Erfahrungen mit Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Finanzierungs- und Kapitalmarktfragen.
- Controlling/Risikomanagement: Erfahrungen auf den Gebieten interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme sowie interner Revisionssysteme.
- Governance/Compliance/Ethik: Erfahrungen auf dem Gebiet des Zusammenwirkens von Gesellschaftsgremien (Governance) sowie des Erfüllens von gesetzlichen/internen Anforderungen (Compliance), modernes Verständnis von Unternehmensethik und deren Umsetzung.
- Internationalität
Die internationale Tätigkeit des Unternehmens sowohl in Wachstums- als auch in reifen Märkten soll sich angemessen in der Besetzung des Vorstands widerspiegeln. Daher wird angestrebt, dass dem Vorstand mehrere Mitglieder unterschiedlicher Nationalität beziehungsweise mit einem internationalen Hintergrund (zum Beispiel längere berufliche Erfahrungen im Ausland oder Betreuung ausländischer Geschäftsaktivitäten) angehören.
- Geschlecht
Beide Geschlechter sollen im Vorstand angemessen vertreten sein. Dem Vorstand muss mindestens eine Frau und mindestens ein Mann angehören.
- Seniorität
Bei der Besetzung des Vorstands soll den Aspekten „Wandel“ und „Kontinuität“ angemessen Rechnung getragen werden. Daher wird angestrebt, dass dem Vorstand Mitglieder mit unterschiedlicher Seniorität angehören. Unabhängig davon sollen Vorstandsmitglieder in der Regel nicht älter als 63 Jahre sein.

Stand der Umsetzung

Nach unserer Überzeugung sind vorstehend aufgeführte Zielsetzungen im Berichtsjahr vollumfänglich erfüllt.

Insgesamt verfügt der Vorstand, dem eine Frau angehört, über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen. Auch verfügen mehrere Mitglieder über internationale Geschäftserfahrung sowohl bezüglich Wachstums- als auch reifer Märkte. Kein Vorstandsmitglied überschreitet das angestrebte Höchstalter.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Nachfolgeplanung

Der Gesellschafterausschuss beziehungsweise der Aufsichtsrat der Henkel Management AG sorgen gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung für die Besetzung des Vorstands. Hierbei werden im Rahmen einer Nachbesetzung sowohl externe als auch interne Kandidat:innen berücksichtigt. Es wird jedoch angestrebt, Vorstandspositionen möglichst mit Kandidat:innen zu besetzen, die sich aus dem Unternehmen heraus für derartige Positionen qualifiziert haben.

Die langfristige Nachfolgeplanung orientiert sich unter Beachtung der Anforderungen des AktG und des DCGK an der Unternehmensstrategie und dem vorstehenden Diversitätskonzept. Wesentliche Elemente des systematischen Managemententwicklungsprozesses sind:

- frühzeitige Identifizierung geeigneter Kandidat:innen,
- systematische Entwicklung der Führungskräfte durch die Übernahme von Aufgaben mit wachsender Verantwortung, möglichst in verschiedenen Unternehmensbereichen, Regionen und Funktionen,
- nachgewiesener, erfolgreicher strategischer sowie operativer Gestaltungswille und Führungsstärke,
- Vorbildfunktion bei der Umsetzung unserer Unternehmenswerte.

Jährlich findet eine entsprechende Beurteilung der Mitglieder der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands statt, in deren Rahmen auch die Frage des Potenzials zur Übernahme eines Vorstandsmandats sowie Maßnahmen zur Sicherstellung einer Nachfolgeregelung erörtert werden. Diskutiert werden auch die Managementpotenziale innerhalb der einzelnen Unternehmensbereiche.

Sofern eine Vorstandsposition zu besetzen ist, wird unter Berücksichtigung der konkreten Qualifikationsanforderungen und der vorgenannten Kriterien ein entsprechendes Profil entwickelt, auf dessen Basis eine engere Auswahl von verfügbaren Kandidat:innen erstellt wird. Mit diesen Kandidat:innen werden entsprechende Gespräche geführt. Soweit erforderlich, werden bei der Entwicklung des Profils sowie der Auswahl und Evaluierung von Kandidat:innen externe Berater hinzugezogen. Abschließend unterbreitet der Gesellschafterausschuss dem Aufsichtsrat der Henkel Management AG eine entsprechende Empfehlung.

Diversitätskonzept bezüglich der Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen sowie der Empfehlungen des DCGK und unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation sowie der internationalen Tätigkeit des Unternehmens sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft hat der Aufsichtsrat nachfolgend beschriebene Zielsetzung für seine Zusammensetzung verabschiedet. Diese Ziele werden vom Aufsichtsrat bei seinen Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung sowohl bei turnusmäßigen Neuwahlen als auch bei etwaigen Ersatzwahlen berücksichtigt; für die zu wählenden Arbeitnehmervertreter:innen sind die besonderen Regelungen des Mitbestimmungsgesetzes zu beachten.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

■ Bildungs-/Berufshintergrund

Der Aufsichtsrat soll in seiner Gesamtheit insbesondere auf folgenden Gebieten über Kenntnisse, Fähigkeiten und fachliche Erfahrungen verfügen:

- Unternehmertum/Führungserfahrung: Erfahrungen in der Führung von Unternehmen, Verbänden, Organisationen und Netzwerken.
- Geschäftsverständnis: Kenntnisse/Erfahrungen auf den Gebieten Forschung und Entwicklung, Produktion/Technik, Marketing/Vertrieb, Digitalisierung/E-Commerce sowie Kenntnisse/Erfahrungen im Industrie-/Konsumentengeschäft und in den wesentlichen Märkten, in denen Henkel tätig ist.
- Nachhaltigkeit: Erfahrungen in Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens.
- Finanzexpertise: Erfahrungen auf dem Gebiet des Rechnungswesens beziehungsweise der Rechnungslegungsprozesse und Abschlussprüfung, Kenntnisse von Finanzinstrumenten und Finanzierungsstrategien.
- Personal/Gesellschaft/Kommunikation/Medien: Erfahrungen im Bereich Personal, in der Führung von Mitarbeiter:innen sowie auf den Gebieten Gesellschaft, Kommunikation und Medien.
- Controlling/Risikomanagement: Erfahrungen auf den Gebieten interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme sowie interner Revisionssysteme.
- Governance/Compliance: Erfahrungen auf dem Gebiet des Zusammenwirkens von Gesellschaftsgremien (Governance) sowie des Erfüllens von gesetzlichen/internen Anforderungen (Compliance).

■ Unabhängigkeit, Integrität

Um eine unabhängige Beratung und Überwachung des Vorstands sicherzustellen, soll dem Aufsichtsrat auf Anteilseignerseite eine nach deren Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören; dabei soll die Eigentümerstruktur der Gesellschaft berücksichtigt werden. Gemäß der Empfehlung C.6 DCGK wird ein Aufsichtsratsmitglied als unabhängig angesehen, wenn es unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand und unabhängig von einem/einer kontrollierenden Aktionär:in ist. Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter:innen soll gemäß der Empfehlung C.7 DCGK unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Hiernach wird ein Aufsichtsratsmitglied als unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand angesehen, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann. Bei der Einschätzung, ob ein:e Anteilseignervertreter:in unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand ist, wird berücksichtigt, ob das Aufsichtsratsmitglied selbst oder ein naher Familienangehöriger

- in den zwei Jahren vor der Ernennung Mitglied des Vorstands der Gesellschaft war,
- in den letzten drei Jahren Partner oder Angestellte:r des derzeitigen oder früheren Abschlussprüfers der Gesellschaft war oder ist,



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

- von der Henkel AG & Co. KGaA oder von einem mit ihr Verbundenen Unternehmen (mit Ausnahme der Aufsichtsrats- und gegebenenfalls der Gesellschafterausschussvergütung) eine anderweitige Vergütung gleich welcher Art in nicht unbedeutendem Umfang erhält beziehungsweise in den letzten drei Jahren erhalten hat,
- aktuell oder in dem Jahr bis zu seiner Ernennung zur Henkel AG & Co. KGaA oder einem mit ihr Verbundenen Unternehmen eine geschäftliche Beziehung in wesentlichem Umfang unterhält oder unterhalten hat, sei es unmittelbar oder mittelbar als Partner, Anteilseigner, Mitglied des Geschäftsführungsorgans oder leitende:r Angestellte:r desjenigen Unternehmens, welches diese Geschäftsbeziehung unterhält oder unterhalten hat (zum Beispiel als Kunde, Lieferant, Kreditgeber oder Berater),
- ein enger Familienangehöriger eines Vorstandsmitglieds ist oder
- dem Aufsichtsrat seit mehr als zwölf Jahren angehört.

Wird ein:e Anteilseignervertreter:in, auf den/die ein oder mehrere der vorgenannten Indikatoren zutreffen, dennoch als unabhängig von der Gesellschaft und/oder vom Vorstand angesehen, ist dies in der Erklärung zur Unternehmensführung zu begründen.

Unter Berücksichtigung der Eigentümerstruktur und in Übereinstimmung mit der Tradition der Gesellschaft als offenem Familienunternehmen, zu dem sich die Familie Henkel seit der Gründung im Jahr 1876 bekennt, wird das Halten einer Kontrollbeteiligung beziehungsweise die Zurechnung einer Kontrollbeteiligung aufgrund der Stellung als Mitglied des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel nicht als ein Umstand angesehen, der als solcher einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt im Sinn der DCGK-Empfehlungen begründet. Eine Mitgliedschaft im Gesellschafterausschuss beziehungsweise im Aufsichtsrat der Henkel Management AG ist mit einer Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Gesellschaft vereinbar. Jedoch sollen in der Regel drei, in jedem Fall aber mindestens zwei der Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat weder selbst noch deren nahe Familienangehörige Mitglied des Aktienbindungsvertrags noch Mitglied des Gesellschafterausschusses beziehungsweise Aufsichtsrats der Henkel Management AG sein; deren Namen sollen in der Erklärung zur Unternehmensführung genannt werden.

Ferner sollen dem Aufsichtsrat nicht mehr als zwei ehemalige Mitglieder des Vorstands sowie Personen angehören,

- die – sofern sie keinem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehören – insgesamt mehr als fünf Aufsichtsratsmandate bei konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von konzernexternen Gesellschaften wahrnehmen, die vergleichbare Anforderungen stellen, wobei ein Aufsichtsratsvorsitz doppelt zählt,



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

- die – sofern sie dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehören – insgesamt mehr als zwei Aufsichtsratsmandate bei konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von konzernexternen Gesellschaften wahrnehmen, die vergleichbare Anforderungen stellen, oder einen Aufsichtsratsvorsitz in einer externen börsennotierten Gesellschaft wahrnehmen,
- die Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern ausüben.

Auch sollen die Aufsichtsratsmitglieder in der Lage sein, das Ansehen von Henkel in der Öffentlichkeit angemessen zu vertreten.

- **Verfügbarkeit**

Der Aufsichtsrat soll sich bei seinen Vorschlägen zur Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder an die Hauptversammlung bei den jeweiligen Kandidat:innen vergewissern, dass diese den zu erwartenden Zeitaufwand aufbringen können.

- **Internationalität**

Die internationale Tätigkeit des Unternehmens soll sich angemessen in der Besetzung des Aufsichtsrats widerspiegeln. Daher wird angestrebt, dass dem Aufsichtsrat mehrere Mitglieder mit einem internationalen Hintergrund (zum Beispiel längere berufliche Erfahrungen im Ausland oder Betreuung ausländischer Geschäftsaktivitäten) angehören.

- **Geschlecht**

Frauen sollen im Aufsichtsrat angemessen vertreten sein. Der gesetzliche Mindestanteil von 30 Prozent wird als grundsätzlich angemessen betrachtet. Es wird angestrebt, bei anstehenden Neuwahlen oder Ergänzungswahlen einen höheren Anteil zu erreichen.

- **Altersgrenze und Zugehörigkeitsdauer**

Unterschiedliche Generationen/Altersgruppen sollen angemessen im Aufsichtsrat repräsentiert sein. Daher wird angestrebt, dass dem Aufsichtsrat Mitglieder aus verschiedenen Generationen/Altersgruppen angehören. Unabhängig davon sollen der Hauptversammlung in der Regel keine Personen zur Wahl zum Aufsichtsrat vorgeschlagen werden, die zum Zeitpunkt der Wahl das 70. Lebensjahr bereits vollendet haben. Darüber hinaus sollen der Hauptversammlung in der Regel keine Personen zur Wahl zum Aufsichtsrat vorgeschlagen werden, die dem Aufsichtsrat zum Zeitpunkt der Wahl bereits zehn Jahre angehören. Zur Wahrung der Kontinuität können jedoch im Einzelfall Mitglieder dem Aufsichtsrat auch für längere Zeit angehören. Dies gilt – unter Berücksichtigung der Eigentümerstruktur und in Übereinstimmung mit der Tradition der Gesellschaft als einem offenen Familienunternehmen – insbesondere für Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Stand der Umsetzung

Neben der gesetzlichen Mindestquote nach § 96 Absatz 2 AktG wurden nach Einschätzung des Aufsichtsrats auch vorstehend aufgeführte Ziele im Berichtsjahr vollumfänglich erfüllt.

Insgesamt verfügt der Aufsichtsrat nach seiner Auffassung über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten. So gehören dem Aufsichtsrat mehrere Anteilseignervertreter:innen an, die als Vorstandsmitglieder in entsprechenden Unternehmen tätig sind oder waren und über Erfahrungen und Kenntnisse in der Steuerung von international tätigen Unternehmen und der Führung von Mitarbeiter:innen verfügen. Auch haben jeweils mehrere Anteilseignervertreter:innen vertiefende Kenntnisse auf den Gebieten Forschung/Entwicklung, Produktion, Marketing/Vertrieb, Digitalisierung/E-Commerce und nachhaltiges Wirtschaften. Gleiches gilt für die Gebiete Finanzen/Rechnungswesen, Controlling/Risikomanagement und Governance/Compliance.

Des Weiteren gehören dem Aufsichtsrat mehrere Anteilseignervertreter:innen mit internationaler Geschäftserfahrung oder sonstigem internationalem Hintergrund an.

Kein:e Anteilseignervertreter:in hat zum Zeitpunkt der Wahl das angestrebte Höchstalter überschritten.

Den Empfehlungen des DCGK zur Unabhängigkeit wurde entsprochen.

Kein:e Anteilseignervertreter:in und kein:e nahe:r Familienangehörige:r eines Anteilseignervertreters oder einer -vertreterin ist ein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft oder übt Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern aus oder steht in geschäftlichen beziehungsweise persönlichen Beziehungen zum Unternehmen oder den Mitgliedern des Vorstands, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen.

Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende des Aufsichtsrats, und Herr Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, gehören dem Aufsichtsrat seit mehr als zwölf Jahren an. Nach dem DCGK ist bei ihnen ein Indikator für eine fehlende Unabhängigkeit gegeben. Nach Ausübung pflichtgemäßen Ermessens sind nach Überzeugung der Anteilseignervertreter:innen trotz des vorliegenden Indikators Frau Dr. Bagel-Trah und Herr Prof. Dr. Kaschke in der Gesamtschau als unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand anzusehen. Frau Dr. Bagel-Trah und Herr Prof. Dr. Kaschke wahren bei der Ausführung ihres Amtes und ihrer jeweiligen Funktionen die notwendige Unvoreingenommenheit zu der Gesellschaft und zum Vorstand. Ihre Amtsführung belegt ein kritisches Umgehen mit den zu beurteilenden Sachverhalten und Fragestellungen unter Wahrung der Interessen der Gesellschaft.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die übrigen Anteilseignervertreter:innen gehörten im Berichtsjahr dem Aufsichtsrat weniger als zwölf Jahre an und standen auch in keiner sonstigen persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen könnte. Diese Anteilseignervertreter:innen gelten damit im Sinn der Empfehlung C.7 DCGK als unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand. Nach Einschätzung der Anteilseignerseite sind daher sämtliche Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat als unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand einzustufen.

Vier der acht Anteilseignervertreter:innen, nämlich Frau Barbara Kux, Frau Simone Menne sowie die Herren Prof. Dr. Michael Kaschke und Poul Weihrauch, sind nicht Mitglied des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel; sie gelten damit im Sinn der Empfehlung C.9 DCGK als unabhängig vom kontrollierenden Aktionär. Mit Ausnahme von Frau Dr. Bagel-Trah gehört keine:r der amtierenden Anteilseignervertreter:innen dem Gesellschafterausschuss oder dem Aufsichtsrat der Henkel Management AG an.

Damit gehört dem Aufsichtsrat auf der Seite der Anteilseignervertreter:innen nach deren Einschätzung eine angemessene Zahl unabhängiger Mitglieder im Sinn des DCGK an.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Qualifikationsmatrix Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben nach ihrer Einschätzung jeweils die folgenden Kompetenzen und Erfahrungen, die nach der Zielsetzung des Aufsichtsrats vertreten sein sollen:

Anteilseignervertreter:innen

Kompetenzen und Erfahrungen der zum 31.12.2022 amtierenden Anteilseignervertreter:innen im Aufsichtsrat									
	Unabhängigkeit		Kompetenzen/Erfahrungen						
	von Gesellschaft und Vorstand ¹	vom kontrollierenden Aktionär ²	Unternehmertum/Führungserfahrung	Geschäftsverständnis	Nachhaltigkeit	Finanzexpertise	Personal/Gesellschaft/Kommunikation/Medien	Controlling/Risikomanagement	Governance/Compliance
Dr. Simone Bagel-Trah (Vorsitzende)	X	–	X	X	X	–	X	X	X
Lutz Bunnenberg	X	–	X	X	–	–	–	X	–
Benedikt-Richard Freiherr von Herman	X	–	X	X	X	–	–	X	X
Prof. Dr. Michael Kaschke	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Barbara Kux	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Simone Menne	X	X	X	X	X	X	–	X	X
Philipp Scholz	X	–	X	–	X	–	X	–	X
Poul Weihrauch	X	X	X	X	X	X	X	X	X

¹ Einschätzung der Anteilseignervertreter:innen anhand der Kriterien der Empfehlung C.7 Absatz 2 DCGK 2022.

² Im Sinn der Empfehlung C.9 DCGK 2022.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Arbeitnehmervertreter:innen

Kompetenzen und Erfahrungen der zum 31.12.2022 amtierenden Arbeitnehmervertreter:innen im Aufsichtsrat							
	Kompetenzen/Erfahrungen						
	Unter- nehmertum/ Führungs- erfahrung	Geschäfts- verständnis	Nach- haltigkeit	Finanz- expertise	Personal/ Gesellschaft/ Kommuni- kation/ Medien	Controlling/ Risiko- management	Governance/ Compliance
Birgit Helten-Kindlein (stellv. Vorsitzende)	X	X	–	–	X	X	–
Michael Baumscheiper	X	X	–	–	X	–	X
Jutta Bernicke	X	X	–	–	X	–	–
Andrea Pichottka	X	–	–	X	X	X	X
Dr. Martina Seiler	X	X	X	–	X	–	–
Dirk Thiede	X	X	–	–	X	–	–
Edgar Topsch	X	X	–	–	X	–	X
Michael Vassiliadis	X	X	X	–	X	X	X

Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Anteilseignervertreter:innen

Die Wahl von Anteilseignervertreter:innen, sei es im Rahmen von turnusmäßigen Neuwahlen oder bei etwaigen Ersatzwahlen, erfolgt durch die Hauptversammlung. Hierzu hat der Aufsichtsrat der Hauptversammlung entsprechende Vorschläge zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

Bei anstehenden Wahlen erarbeitet der Nominierungsausschuss unter Berücksichtigung der Anforderungen des AktG und des DCGK sowie vorstehender Zielsetzung für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats entsprechende Profile. Auf dieser Basis erfolgt eine engere Auswahl von verfügbaren Kandidat:innen, mit denen entsprechende Gespräche geführt werden. Soweit erforderlich, werden bei der Entwicklung des Profils sowie der Auswahl und Evaluierung von Kandidat:innen externe Berater hinzugezogen. Abschließend unterbreitet der Nominierungsausschuss dem Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA für seinen Wahlvorschlag an die Hauptversammlung eine entsprechende Empfehlung.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Diversitätskonzept bezüglich der Zusammensetzung des Gesellschafterausschusses

Anforderungsprofil

Vor dem Hintergrund der Aufgaben des Gesellschafterausschusses sollen dessen Mitglieder in ihrer Gesamtheit insbesondere auf folgenden Gebieten über Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen:

- Management-/Führungserfahrung: Erfahrungen in der Führung und Steuerung von international tätigen Unternehmen.
- Führung von Führungskräften: Erfahrungen in der Führung und Vergütung von Führungskräften sowie Nachfolgeplanung.
- Geschäftsverständnis: Kenntnisse über beziehungsweise Erfahrungen im Industrie- und/oder Konsumgütergeschäft und den wesentlichen Märkten von Henkel, sowie Kenntnisse/Erfahrungen auf den Gebieten Marketing/Vertrieb und Digitalisierung/E-Commerce sowie in Fragen von Forschung und Entwicklung und Produktion/Technik.
- Nachhaltigkeit: Erfahrungen in Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens.
- Strategische Expertise: Erfahrungen in der Entwicklung von Zukunftsperspektiven und -strategien sowie deren Umsetzung.
- Finanzexpertise: Erfahrungen mit Rechnungslegung, Abschlussprüfung, Finanzierungs- und Kapitalmarktfragen.
- Controlling/Risikomanagement: Erfahrungen auf den Gebieten interner Kontroll- und Risikomanagementsysteme sowie interner Revisionssysteme.
- Governance/Compliance: Erfahrungen auf dem Gebiet des Zusammenwirkens von Gesellschaftsgremien (Governance) sowie des Erfüllens von gesetzlichen/internen Anforderungen (Compliance).

Die Mitglieder des Gesellschafterausschusses sollen in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand stehen, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Unter Berücksichtigung der Eigentümerstruktur und in Übereinstimmung mit der Tradition der Gesellschaft als offenem Familienunternehmen, zu dem sich die Familie Henkel seit der Gründung im Jahr 1876 bekennt, wird das Halten einer Kontrollbeteiligung beziehungsweise die Zurechnung einer Kontrollbeteiligung aufgrund der Stellung als Mitglied des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel nicht als ein Umstand angesehen, der als solcher einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründet. Eine Mitgliedschaft im Aufsichtsrat der Gesellschaft beziehungsweise im Aufsichtsrat der Henkel Management AG ist mit einer Mitgliedschaft im Gesellschafterausschuss vereinbar. Jedoch sollen in der Regel fünf, in jedem Fall aber mindestens vier Mitglieder im Gesellschafterausschuss weder selbst noch deren nahe Familienangehörige Mitglied des Aktienbindungsvertrags noch Mitglied des Aufsichtsrats der Gesellschaft sein; deren Namen sollen in der Erklärung zur Unternehmensführung genannt werden.

Stand der Umsetzung

Insgesamt verfügt der Gesellschafterausschuss nach seiner Auffassung über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten. So gehören dem Gesellschafterausschuss mehrere Mitglieder an, die als Vorstandsmitglieder in entsprechenden Unternehmen tätig sind oder waren, und über Erfahrungen und Kenntnisse in der Steuerung von international tätigen Unternehmen, der Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsperspektiven und -strategien sowie der Führung und Vergütung von Führungskräften verfügen. Auch haben jeweils mehrere Mitglieder vertiefende Kenntnisse auf den Gebieten Marketing/Vertrieb, Digitalisierung/E-Commerce, Forschung/Entwicklung, Produktion/Technik und nachhaltiges Wirtschaften. Gleiches gilt für die Gebiete Finanzen/Rechnungswesen, Controlling/Risikomanagement und Governance/Compliance.

Kein Mitglied des Gesellschafterausschusses steht in geschäftlichen beziehungsweise persönlichen Beziehungen zum Unternehmen oder den Mitgliedern des Vorstands, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen.

Fünf der zehn zum 31. Dezember 2022 amtierenden Mitglieder, nämlich die Herren Dr. Paul Achleitner, Alexander Birken, Dr. Dr. Norbert Reithofer, James Rowan und Jean-François van Boxmeer sind nicht Mitglied des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel; sie gelten damit im Sinn der Empfehlung C.9 DCGK als unabhängig vom kontrollierenden Aktionär. Mit Ausnahme von Frau Dr. Bagel-Trah gehört keines der amtierenden Mitglieder dem Aufsichtsrat der Gesellschaft an.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Qualifikationsmatrix

Die Mitglieder des Gesellschafterausschusses haben nach ihrer Einschätzung jeweils die folgenden Kompetenzen und Erfahrungen, die nach der Zielsetzung des Gesellschafterausschusses vertreten sein sollen:

Mitglieder des Gesellschafterausschusses

Kompetenzen und Erfahrungen der zum 31.12.2022 amtierenden Mitglieder des Gesellschafterausschusses										
	Unabhängigkeit		Kompetenzen/Erfahrungen							
	von Gesellschaft und Vorstand ¹	vom kontrollierenden Aktionär ²	Steuerungs-/Führungserfahrung	Führung von Führungskräften	Geschäftsverständnis	Nachhaltigkeit	Strategische Expertise	Finanzexpertise	Controlling/Risiko-management	Governance/Compliance
Dr. Simone Bagel-Trah (Vorsitzende)	X	–	X	X	X	X	X	–	X	X
Konstantin von Unger (stellvertretender Vorsitzender)	X	–	X	X	X	X	X	X	–	–
Dr. Paul Achleitner	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alexander Birken	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Kaspar von Braun, Ph.D.	X	–	–	–	X	X	X	X	–	X
Johann-Christoph Frey	X	–	–	X	X	X	X	X	–	X
Dr. Christoph Kneip	X	–	–	–	X	X	X	X	X	X
Dr. Dr. Norbert Reithofer	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
James Rowan	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Jean-François van Boxmeer	X	X	X	X	X	X	X	–	–	X

¹ Keine persönliche oder geschäftliche Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

² Im Sinn der Empfehlung C.9 DCGK 2022.

Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Mitgliedern des Gesellschafterausschusses

Die Wahl von Mitgliedern des Gesellschafterausschusses, sei es im Rahmen von turnusmäßigen Neuwahlen oder bei etwaigen Ersatzwahlen, erfolgt durch die Hauptversammlung. Hierzu haben der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der Hauptversammlung entsprechende Vorschläge zur Beschlussfassung zu unterbreiten.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Bei anstehenden Wahlen werden unter Berücksichtigung des vorstehenden Diversitätskonzepts für die Zusammensetzung des Gesellschafterausschusses entsprechende Profile erarbeitet, auf deren Basis eine engere Auswahl von verfügbaren Kandidat:innen erfolgt. Mit diesen Kandidat:innen werden dann entsprechende Gespräche geführt. Soweit erforderlich, werden bei der Entwicklung des Profils sowie der Auswahl und Evaluierung von Kandidat:innen externe Berater hinzugezogen. Nach interner Abstimmung verabschieden dann der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat die entsprechenden Beschlussvorschläge an die Hauptversammlung.

7. Weitere Angaben

Managers' Transactions

Die Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses sowie ihnen nahestehende Personen sind nach Artikel 19 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates über Marktmissbrauch (Marktmissbrauchsverordnung) gesetzlich verpflichtet, meldepflichtige Geschäfte mit Aktien der Henkel AG & Co. KGaA oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente offenzulegen, sofern der Wert der von dem Mitglied beziehungsweise von einer ihm nahestehenden Person getätigten Geschäfte im Kalenderjahr die Summe von 20.000 Euro erreicht oder übersteigt. Die der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr gemeldeten Geschäfte wurden ordnungsgemäß veröffentlicht und sind auf der Internetseite www.henkel.de/ir öffentlich zugänglich.

Angaben zum Abschlussprüfer

Das Mandat zur Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses der Henkel AG & Co. KGaA im Geschäftsjahr 2020 wurde im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 vom 16. April 2014 (EU-APrVO) öffentlich ausgeschrieben. Auf Basis der Ergebnisse des Ausschreibungsverfahrens ist die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main (PwC), seit dem Geschäftsjahr 2020 Abschlussprüfer für den Henkel-Konzern. Aufgrund des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetzes kann PwC der Hauptversammlung jeweils ohne erneutes Ausschreibungsverfahren noch bis einschließlich des Geschäftsjahres 2029 zur Wahl zum Abschlussprüfer vorgeschlagen werden.

Als Wirtschaftsprüfer unterzeichneten seit dem Geschäftsjahr 2020 den Konzernabschluss und den Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA jeweils Dr. Peter Bartels und Michael Reuther (als für die Prüfung verantwortlicher Wirtschaftsprüfer).

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

88 Grundlagen des Konzerns

88	Geschäftstätigkeit
88	Überblick
88	Organisation und Unternehmensbereiche
92	Strategischer Rahmen für ganzheitliches Wachstum
92	Unsere mittel- bis langfristigen finanziellen Ambitionen
92	Unser strategischer Rahmen
95	Schaffung des Unternehmensbereichs Consumer Brands
97	2030+ Sustainability Ambition Framework
98	Konsequente Umsetzung der Wachstumsagenda im Geschäftsjahr 2022
102	Steuerungssystem und Leistungsindikatoren
103	Kapitalkosten
104	Übernahmerelevante Angaben, Erklärung zur Unternehmensführung
104	Gesonderter nichtfinanzieller Bericht

105 Wirtschaftsbericht

105	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
107	Branchenentwicklung
108	Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung
109	Ertragslage des Konzerns
109	Umsatz
112	Ergebnis
113	Aufwandsposten
114	Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen
115	Finanzergebnis
115	Jahresüberschuss und Ergebnis je Aktie (EPS)
115	Dividende
116	Return on Capital Employed (ROCE)
116	Economic Value Added (EVA®)
117	Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

119	Ertragslage der Unternehmensbereiche	161 Erläuterungen zum Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA nach HGB
119	Adhesive Technologies	
123	Beauty Care	
127	Laundry & Home Care	
131	Vermögens- und Finanzlage	170 Risiko- und Chancenbericht
131	Akquisitionen und Divestments	170 Risiken und Chancen
132	Investitionen	170 Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem
133	Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	174 Darstellung der wesentlichen Risikofelder
134	Vermögenslage	192 Darstellung der wesentlichen Chancenfelder
137	Finanzlage	194 Zusammenfassende Darstellung der Risiko- und Chancenlage
138	Finanzierung und Kapitalmanagement	
140	Finanzkennzahlen	195 Prognosebericht
141	Mitarbeitende	195 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung
147	Beschaffung	196 Branchenentwicklung
150	Produktion	197 Ausblick des Henkel-Konzerns für 2023
153	Forschung und Entwicklung	
158	Marketing und Vertrieb	



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Geschäftstätigkeit

Überblick

Henkel wurde im Jahr 1876 gegründet. Somit blickten wir im Berichtsjahr auf eine 146-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Ende 2022 waren weltweit rund 51.200 Mitarbeiter:innen für das Unternehmen tätig. Wir halten global führende Marktpositionen im Konsumenten- und im Industriegeschäft.

Unser Unternehmenszweck beschreibt, was uns alle bei Henkel verbindet: Pioneers at heart for the good of generations. Er ist tief verankert in unserer DNA und schreibt unsere Erfolgsgeschichte von Innovation, Verantwortung und Nachhaltigkeit in die Zukunft fort.

Organisation und Unternehmensbereiche

Die Henkel AG & Co. KGaA ist operativ tätig und zugleich Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Als solches ist sie dafür verantwortlich, die unternehmerischen Ziele festzulegen und zu verfolgen. Zudem verantwortet sie das Führungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium einschließlich des Risikomanagements sowie die Verteilung der Ressourcen. All diese Verantwortlichkeiten nimmt die Henkel AG & Co. KGaA im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten innerhalb des Henkel-Konzerns wahr. Dabei bleibt die rechtliche Selbstständigkeit der Konzerngesellschaften gewahrt.

Die operative Steuerung obliegt dem Vorstand der Henkel Management AG in deren Funktion als alleinige, persönlich haftende Gesellschafterin. Der Vorstand wird hierbei von den zentralen Funktionen unterstützt.

Henkel war bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 in drei operative Unternehmensbereiche gegliedert: Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care. Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies ist Weltmarktführer im Bereich Klebstoffe. In unseren Konsumentengeschäften Beauty Care und Laundry & Home Care halten wir ebenfalls führende Positionen in vielen Märkten und Kategorien.

Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** bietet ein breites und weltweit führendes Portfolio hochwirksamer Lösungen an Kleb- und Dichtstoffen sowie funktionalen Beschichtungen an. Er umfasst die vier Geschäftsfelder Automobil & Metall, Verpackungen & Konsumgüter, Elektronik & Industrie sowie Handwerk, Bau & Gewerbe.

1876
gegründet



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Im Geschäftsfeld Automobil & Metall beliefern wir unsere globalen Kunden aus der Automobil- und metallverarbeitenden Industrie mit maßgeschneiderten, hochwirksamen und zukunftsorientierten Systemlösungen entlang der Wertschöpfungskette, einem umfassenden Technologieportfolio und spezialisiertem technischem Service.

Im Geschäftsfeld Verpackungen & Konsumgüter bedienen wir sowohl kleine und mittlere Markenartikelhersteller als auch große internationale Firmen der Konsumgüter-, Verpackungs- und Möbelindustrie. Wir sind führend in der Entwicklung innovativer Lösungen, die globale Verbrauchertrends wie die wachsende Nachfrage nach nachhaltigeren Produkten adressieren, und wollen damit aktiv eine Kreislaufwirtschaft fördern.

Im Geschäftsfeld Elektronik & Industrie sind wir weltweit führend und bieten unseren Großkunden ein spezialisiertes Portfolio von innovativen Hightechnologieklebstoffen, Materialien für Mikrochips und Elektronikbaugruppen sowie für die industrielle Fertigung. Basierend auf unserem starken technischen Know-how sowie umfassender Forschungsexpertise unterstützen wir unsere Kunden bei der Realisierung innovativer Designs weltbekannter Produkte. Darüber hinaus werden unsere Lösungen zum Ausbau der digitalen Infrastruktur eingesetzt.

Im Geschäftsfeld Handwerk, Bau & Gewerbe vertreiben wir ein umfangreiches Sortiment an Markenprodukten für private Verbraucher:innen, Heimwerker:innen, Handwerker:innen und den Handel sowie für Wartungs- und Montagefachkräfte aus mehr als 800 verschiedenen Industriezweigen. Wir beliefern unsere Kunden mit Kleb- und Dichtstoffen für den Einsatz im privaten Haushalt, mit Klebe-, Dicht- und Dämmsystemen und Baumaterialien für die Verarbeitung im Baugewerbe sowie mit einem umfassenden Portfolio an hochwirksamen Lösungen für die Montage und Wartung von Maschinen.

Der Unternehmensbereich **Beauty Care** ist weltweit im Konsumentengeschäft in den Kategorien Haarkosmetik, Körperpflege, Hautpflege und Mundpflege sowie im Friseurgeschäft tätig. In beiden Geschäftsfeldern besetzen wir führende Positionen in zahlreichen Märkten und Kategorien. Sowohl das Konsumenten- als auch das Friseurgeschäft verfügen über ein starkes Markenportfolio und bieten verbraucherrelevante Innovationen, die einen Mehrwert für unsere Kunden und Konsument:innen schaffen. Wir vertreiben unsere Produkte im stationären Handel, im Friseurgeschäft sowie über digitale Vertriebswege.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

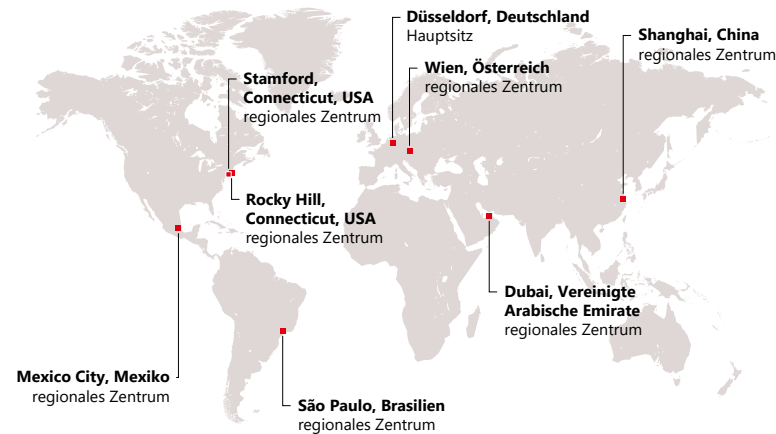
 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Der Unternehmensbereich **Laundry & Home Care** besetzt führende Marktpositionen in seinen beiden Geschäftsfeldern Laundry Care (Waschmittel) und Home Care (Reinigungsmittel). Unsere starken Marken und verbraucherrelevanten Innovationen sind wichtiger Bestandteil und täglicher Begleiter im Leben unserer Verbraucher:innen. Unser Produktportfolio reicht von Universal- und Spezialwaschmitteln sowie Waschzusätzen über Geschirrspülmittel bis hin zu Oberflächenreinigern und WC-Reinigern. Wir vertreiben unsere Produkte im stationären Handel, über digitale Vertriebswege sowie im TV-Handel.

Wie im Januar 2022 angekündigt, führen wir die Bereiche Beauty Care und Laundry & Home Care in den integrierten Unternehmensbereich Consumer Brands zusammen. Seit Beginn des Jahres 2023 ist Henkel daher mit zwei Unternehmensbereichen aufgestellt: Neben dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies bildet Consumer Brands eine Multikategorie-Plattform mit unseren Konsumgütermarken und -geschäften rund um die globalen Kategorien Laundry & Home Care sowie Hair.

Henkel weltweit: regionale Zentren





[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Unsere **Unternehmensbereiche** werden in ihrer Geschäftstätigkeit von den zentralen Funktionen der Henkel AG & Co. KGaA, unserer globalen Supply-Chain-Organisation sowie unserer Global Business Solutions-Organisation mit ihren Shared Service Centern unterstützt, damit Synergien des Konzernverbunds optimal genutzt werden können.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Geschäftsaktivitäten in den Regionen und Ländern liegt bei den Ländergesellschaften, deren Aktivitäten durch regionale Zentren koordiniert beziehungsweise unterstützt werden. Die Leitungsorgane dieser Ländergesellschaften führen ihre Unternehmen im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen, Satzungen und Geschäftsordnungen sowie nach den Regeln unserer weltweit geltenden Grundsätze zur Unternehmensführung.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Strategischer Rahmen für ganzheitliches Wachstum

Wir gestalten unsere Zukunft auf der Grundlage eines langfristigen strategischen Rahmens, der auf unserem Unternehmenszweck und unseren Werten basiert.

Mit diesem strategischen Rahmen wollen wir in der laufenden Dekade erfolgreich sein. Dabei legen wir einen klaren Fokus auf ganzheitliches Wachstum („Purposeful Growth“). Das bedeutet: Wir wollen herausragenden Wert für Kunden und Konsument:innen schaffen, um das Wachstum unserer Märkte zu übertreffen, unsere führende Rolle im Bereich Nachhaltigkeit stärken und unsere Mitarbeiter:innen dabei unterstützen, sich bei Henkel beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Unsere mittel- bis langfristigen finanziellen Ambitionen

Die Umsetzung unserer Wachstumsagenda unterstützt uns dabei, unsere mittel- bis langfristigen finanziellen Ambitionen zu erreichen:

- Für den **Konzern** streben wir ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 4 Prozent, eine bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) von rund 16 Prozent sowie einen Anstieg des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (bei konstanten Wechselkursen und einschließlich Akquisitionen) an. Gleichzeitig legt Henkel einen kontinuierlichen Fokus auf den Ausbau des Free Cashflow.
- Dabei streben wir für den Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 Prozent sowie eine bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) im hohen Zehn-Prozent-Bereich an.
- Für den integrierten Unternehmensbereich **Consumer Brands** streben wir ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 4 Prozent sowie eine bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) im mittleren Zehn-Prozent-Bereich an.

Unser strategischer Rahmen

Die Hauptelemente unseres strategischen Rahmens sind ein erfolgreiches Portfolio, klare Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie zukunftsfähige Geschäftsprozesse – aufbauend auf einer starken Unternehmenskultur, in der enge Zusammenarbeit und Gestaltungsspielräume für die Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt stehen.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER



Geschäfts- und Markenportfolio konsequent weiterentwickeln

Ein erfolgreiches Portfolio ist zentrale Voraussetzung für eine nachhaltig profitable Geschäftsentwicklung. Daher entwickeln wir im Rahmen unseres aktiven Portfoliomanagements unser Marken- und Geschäftsportfolio konsequent weiter. In einem ersten Schritt hatten wir von Anfang 2020 bis Ende 2021 mit Schwerpunkt auf den Konsumentenbereichen bereits Geschäfte mit einem Gesamtumsatz von rund 0,5 Mrd Euro verkauft oder eingestellt. Auch weiterhin treiben wir die kontinuierliche Optimierung unseres Portfolios voran – nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Schaffung des integrierten Unternehmensbereichs Consumer Brands (weitere Details siehe Seiten 95 bis 97). Gleichzeitig bleiben M&A-Aktivitäten ein integraler Bestandteil unserer Strategie, unterstützt durch unsere starke Bilanz. Dabei verfolgen wir einen klaren Ansatz: Wir bewerten mögliche Akquisitionen danach, ob sie verfügbar sind, strategisch zu Henkel passen und finanziell attraktiv sind.

Erfolgversprechende Innovationen beschleunigen

Wir wollen erfolgversprechende Innovationen beschleunigen und dabei unter anderem auf einen verbesserten Innovationsansatz setzen, beispielsweise durch digitale Anwendungen und Daten für schnellere und bessere Einblicke in das Konsumentenverhalten und Markttrends. Entscheidungen werden im gesamten Unternehmen zunehmend näher am Markt getroffen. Außerdem nutzen wir im Rahmen der Zusammenarbeit mit externen Partnern verstärkt das Potenzial von Open Innovation, setzen auf agile Methoden und investieren weiter in



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Inkubatoren und Innovationszentren. Innovationen und Marken in Kernkategorien und Regionen werden durch konsequente Investitionen unterstützt.

Nachhaltigkeit als klares Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb stärken

Auf Basis unserer bisherigen Fortschritte wollen wir Nachhaltigkeit als klares Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb stärken. Um eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben, haben wir uns im Rahmen unseres „2030+ Sustainability Ambition Frameworks“ ambitionierte Ziele gesetzt, auf die wir konsequent hinarbeiten (weitere Details siehe Seiten 97 und 98).

Wertschöpfung für Kunden und Konsument:innen durch Digitalisierung steigern

Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung, um die Wertschöpfung für Kunden und Konsument:innen zu steigern. Hierzu setzen wir auf die direkte Interaktion mit Konsument:innen und erhöhen unsere Digital-Umsätze. Dabei bauen wir digitale Talente auf, die wir gezielt fördern. Schließlich wollen wir den digitalen Geschäftsfokus stärken und die Effizienz steigern. In diesem Zusammenhang leistet unsere Digitaleinheit „Henkel dx“, die seit 2019 die Digital- und IT-Teams von Henkel bündelt, einen wichtigen Beitrag.

Geschäftsprozesse kontinuierlich optimieren

Wir streben danach, unsere Geschäftsprozesse kontinuierlich zu optimieren und damit die Wettbewerbsfähigkeit unserer Prozesse und Strukturen stetig zu verbessern. Dabei wollen wir die Nähe zu Kunden und Konsument:innen erhöhen, schnellere Entscheidungsprozesse etablieren und weitere Effizienzsteigerungen realisieren. Auch hier leistet die Zusammenführung der Unternehmensbereiche Beauty Care und Laundry & Home Care einen wichtigen Beitrag (weitere Details siehe Seiten 95 bis 97).

Kultur der Zusammenarbeit stärken

Eine starke Unternehmenskultur, gemeinsame Werte und ein klares Verständnis für die Zusammenarbeit als ein Team sind elementare Voraussetzungen, um unsere Wachstumsagenda weiter erfolgreich umzusetzen. Eine wesentliche Basis bilden hierbei unser Unternehmenszweck „Pioneers at heart for the good of generations“ sowie unsere „Leadership Commitments“ für alle Mitarbeiter:innen weltweit. Dabei begreifen wir kulturelle Transformation als einen kontinuierlichen Prozess, in dem wir Zusammenarbeit und Gestaltungsfreiheit in den Mittelpunkt stellen, die Weiterbildung der Mitarbeiter:innen hinsichtlich zukunftsrelevanter Fähigkeiten vorantreiben und es ihnen ermöglichen, sich ständig weiterzuentwickeln.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Strategische Fokusthemen im Geschäftsjahr 2022

Im Jahr 2022 haben wir mit der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care in den integrierten Bereich Consumer Brands sowie mit unserem „2030+ Sustainability Ambition Framework“ wesentliche Veränderungen im Unternehmen vorangetrieben und wichtige Fortschritte bei der Umsetzung unseres strategischen Rahmens für ganzheitliches Wachstum erreicht.

Schaffung des Unternehmensbereichs Consumer Brands

Im Januar 2022 hatte Henkel angekündigt, bis spätestens Anfang des Jahres 2023 die beiden Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care in den integrierten Unternehmensbereich Consumer Brands zusammenzuführen. Mit dem neuen Unternehmensbereich schaffen wir eine Multi-Kategorie-Plattform mit den globalen Kategorien Laundry & Home Care sowie Hair und insgesamt rund 10 Mrd Euro Umsatz. Der Bereich führt alle Konsumentenmarken über alle Kategorien hinweg unter einem gemeinsamen Dach zusammen – darunter viele Marken-Ikonen wie Persil und Schwarzkopf – und umfasst auch das Friseurgeschäft. Mit diesem Schritt legen wir die Grundlage für weiteres profitables Wachstum des gesamten Konsumgütergeschäfts.

Mit dem Zusammenschluss wollen wir in einem ersten Schritt die Profitabilität im Konsumgütergeschäft und damit im gesamten Konzern steigern und in einem zweiten Schritt zusätzliche positive Wachstumsimpulse setzen. Dazu fokussieren wir unser Portfolio auf strategische Kerngeschäfte und -marken mit attraktivem Wachstums- und Margenpotenzial. Im Zuge der Integration streben wir signifikante Synergien an, die zum Teil für gezielte Investitionen in strategische Prioritäten wie Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie zur Stärkung des Margenprofils des Unternehmensbereichs genutzt werden sollen. Mit den Initiativen zur Steigerung der Profitabilität ergibt sich in der Folge auch ein verstärktes Wachstumspotenzial.

Im Detail sind mit der Schaffung des Unternehmensbereichs Consumer Brands die folgenden strategischen Ziele verbunden:

Starke Plattform: Fokus auf attraktives Wachstums- und Margenpotenzial

Mit dem integrierten Unternehmensbereich Consumer Brands kann Henkel sein volles Potenzial für organisches und anorganisches Wachstum noch besser ausschöpfen. Hierzu fokussieren wir das Portfolio rund um die globalen Kategorien Laundry & Home Care sowie Hair auf attraktives Wachstumspotenzial, hohe Bruttomargen und legen den Investitionsschwerpunkt auf Kernplattformen mit höheren Margen in relevanten Märkten.

Die kombinierte Größe unserer Konsumentengeschäfte bietet hierbei verbesserte Möglichkeiten, Portfoliomaßnahmen noch konsequenter umzusetzen. Die potenziellen Portfoliomaßnahmen umfassen den Verkauf oder die Einstellung von Marken und Geschäften, die nicht unseren Erwartungen – beispielsweise hinsichtlich Wachstumsperspektiven, Bruttomarge und Marktattraktivität – entsprechen. Vor diesem Hintergrund hatte



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Henkel angekündigt, Geschäfte und Marken mit einem Gesamtumsatzvolumen von bis zu 1 Mrd Euro zu prüfen. In diesem Zusammenhang hatte Henkel auch bereits im Januar 2022 bekannt gegeben, im Bereich Beauty Care im Jahresverlauf Geschäfte mit einem Umsatzvolumen von rund 200 Mio Euro einzustellen.

Als Multi-Kategorie-Plattform bietet der Unternehmensbereich Consumer Brands zusätzliche Möglichkeiten für gezielte Akquisitionen – in bestehenden Kernkategorien sowie in anderen, neuen Konsumgüter-Kategorien. So wollen wir künftig das Portfolio optimieren und die Wachstumsdynamik der Konsumentengeschäfte weiter steigern.

Größenvorteile schaffen: Signifikante Synergien und Effizienzgewinne

Mit der Zusammenführung beider Unternehmensbereiche schafft Henkel Größenvorteile, die dem Unternehmen erhebliche Effizienzgewinne bringen sollen. Außerdem können wir dadurch in einem sehr volatilen Umfeld schneller und flexibler handeln.

Mittelfristig streben wir signifikante Brutto-Einsparungen (vor Reinvestitionen) mit einem Gesamtvolumen von rund 500 Mio Euro an. Diese Einsparungen werden sich vor allem aus der Optimierung von Vertriebs- und Verwaltungsstrukturen, aus der stärkeren Fokussierung bei Werbung und Marketing sowie aus der Optimierung der Supply Chain (Produktion und Logistik) ergeben. Die Umsetzung wird hierbei in zwei Phasen erfolgen. In der ersten Phase werden bis Ende des Jahres 2023 Maßnahmen umgesetzt, die auf jährlicher Basis zu Netto-Einsparungen in Höhe von rund 250 Mio Euro führen sollen – die volle Ergebniswirksamkeit wird ab dem Jahr 2024 erwartet. In diesem Zusammenhang hatte Henkel im Mai 2022 unter anderem bekannt gegeben, dass weltweit rund 2.000 Stellen, vorwiegend in Vertrieb und Verwaltung, betroffen sein werden. In einer zweiten Phase wird der Schwerpunkt auf der Optimierung der Supply Chain – also des Produktions- und Logistiknetzwerks – des neuen integrierten Unternehmensbereichs liegen. Die Maßnahmen dieser Phase sollen größtenteils bis Ende 2025 umgesetzt werden. Die aus beiden Phasen resultierenden Einsparungen sollen in Teilen auch dazu genutzt werden, das Margenprofil des Unternehmensbereichs zu stärken.

Die angestrebten Effizienz- und Kostenvorteile werden es uns zudem zunehmend ermöglichen, höhere und zielgerichtete Investitionen in Innovationen, in mehr Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu tätigen, wodurch weitere strategische Wettbewerbsvorteile erreicht werden sollen. Außerdem werden sie eine fokussierte und starke Marketingunterstützung ermöglichen, um unsere attraktiven und führenden Marken weiter zu stärken.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Integrierter Ansatz: Schlankere Strukturen und schnellere Entscheidungsprozesse

Die neue Einheit stellt die Kunden und Vertriebskanäle in den Mittelpunkt – mit einem integrierten Ansatz für Handelspartner in allen Konsumgüterbereichen. Mit schlankeren Strukturen und schnelleren Entscheidungsprozessen über die gesamte zusammengeführte Organisation hinweg wird sich das gemeinsame Team unter einer Führung auf die Weiterentwicklung des gesamten Konsumgütergeschäfts konzentrieren. Durch den Zusammenschluss wollen wir Mitarbeiter:innen noch verantwortungsvollere Positionen sowie Entwicklungsmöglichkeiten bieten und so ein noch attraktiverer Arbeitgeber werden.

2030+ Sustainability Ambition Framework

Wir wollen Nachhaltigkeit als klares Differenzierungsmerkmal im Wettbewerb stärken. Nachhaltigkeit ist essenziell, um Wettbewerbsvorteile zu schaffen, Unternehmenswachstum zu ermöglichen und Wertschöpfung für unsere Kunden, Verbraucher:innen und alle unsere Stakeholder zu generieren.

Dabei bauen wir auf unseren bisherigen Fortschritten und auf unserer Unternehmenskultur auf. Wir können auf mehr als 30 Jahre erfolgreiche nachhaltige Entwicklung zurückblicken: Schon 1991 unterzeichnete Henkel die Charta für nachhaltige Entwicklung der Internationalen Handelskammer. Die Bewertungen in den relevanten Nachhaltigkeitsratings sind eine wichtige, unabhängige Bestätigung und Anerkennung unserer Leistungen und Fortschritte.

Aufbauend auf unseren Fortschritten sowie unserer bisherigen Nachhaltigkeitsstrategie haben wir im Jahr 2022 unser „2030+ Sustainability Ambition Framework“ vorgestellt. Es setzt den Rahmen für unsere globale Nachhaltigkeitsstrategie, mit klaren Ambitionen und Zielen, die wir in dieser Dekade erreichen wollen. Dabei haben wir verschiedene ESG-Dimensionen einbezogen und wesentliche Schwerpunkte definiert:

- **Natur:** Wir streben eine kreislaforientierte und klimaneutrale Zukunft sowie eine Regeneration der Natur an. Hierfür entwickeln wir unsere Geschäftsaktivitäten weiter, um Lösungen in den Bereichen Klima, Kreislaufwirtschaft sowie natürliche Ressourcen voranzutreiben.
- **Gemeinschaft:** Wir tragen aktiv dazu bei, dass Menschen ein besseres Leben führen können – mit unserem Unternehmen und unseren Marken. Dafür legen wir einen Schwerpunkt auf die Themen Chancengerechtigkeit, Bildung sowie Wohlergehen.
- **Partner:** Wir sind der Produktqualität und -sicherheit verpflichtet und sichern dabei den Erfolg unseres Unternehmens durch Integrität. Damit legen wir den Fokus auf Leistung, Transparenz sowie Zusammenarbeit.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Wir bauen dabei auf unsere besonderen Stärken: die Innovationskraft unserer Unternehmensbereiche, das umfangreiche Wissen unserer Mitarbeiter:innen und die vielfachen Berührungspunkte unserer Produkte mit Kunden und Verbraucher:innen. Wir wissen, dass wir unseren Anspruch eines transformativen Wandels nur erreichen können, wenn wir systemisch denken und mit unseren Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette und auch darüber hinaus zusammenarbeiten. Deshalb haben wir drei zentrale Hebel definiert, die uns helfen werden, die notwendigen Fortschritte zu erzielen und zu skalieren:

- Unsere Produkte und Technologien bilden das Herzstück unserer Arbeit. Wir schaffen mehr Wert für unsere Kunden und Verbraucher:innen durch kontinuierliche Innovationen, die eine bessere Leistung bei einem geringeren ökologischen Fußabdruck erzielen.
- Menschen sind der Schlüssel zu nachhaltigem Wirtschaften. So tragen unsere Mitarbeiter:innen mit ihrem Engagement zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Zudem spielen unsere Lieferanten, Aktionär:innen, Geschäftskunden und Verbraucher:innen sowie unser gesellschaftliches Umfeld eine wichtige Rolle, um gemeinschaftlich und wirksam Wandel voranzutreiben.
- Partnerschaften sind entscheidend, um nachhaltige Verbesserungen schneller zu implementieren und zu skalieren. Wir arbeiten mit Partnern entlang unserer Wertschöpfungskette, Expert:innen, Universitäten, der Zivilgesellschaft und anderen Unternehmen zusammen, um gemeinschaftlich systemische Lösungen zu entwickeln.

Konsequente Umsetzung der Wachstumsagenda im Geschäftsjahr 2022

Auch im Jahr 2022 haben wir konsequent an der Umsetzung unserer Wachstumsagenda gearbeitet und in allen Bereichen weitere Fortschritte erzielt – trotz der vielfältigen makroökonomischen und geopolitischen Herausforderungen.

Im Jahr 2022 haben wir unser **Portfolio** in allen Unternehmensbereichen konsequent weiterentwickelt. Im Bereich Beauty Care haben wir Geschäfte mit einem Umsatz von rund 0,2 Mrd Euro eingestellt. Auch bei den weiteren Portfoliomaßnahmen in den Konsumentengeschäften haben wir bereits wesentliche Fortschritte erzielt und beispielsweise unser europäisches Mundpflege-Geschäft sowie das europäische Konsumenten-geschäft der Hautpflegemarke Diadermine veräußert.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Darüber hinaus haben wir unser Portfolio durch die Akquisition des Friseurgeschäfts von Shiseido in Asien/Pazifik gezielt gestärkt und unsere Position in diesem attraktiven Markt deutlich ausgebaut. Das komplementäre Portfolio mit Premiumprodukten in den Bereichen Haarpflege, Haarfarbe und Stylingartikel umfasst führende Friseur-Marken wie Sublimic oder Primience, die unter der Salon-exklusiven Dachmarke Shiseido Professional vertrieben werden

Ausgewählte Akquisitionen im Geschäftsjahr 2022

Objekt	Wesentliche Länder	Unterzeichnung	Vollzug	Kaufpreis in Mio Euro	Weitere Informationen auf den Seiten
Erwerb des Friseurgeschäfts von Shiseido in Asien/Pazifik	Japan, China, Südkorea	09.02.2022	01.07.2022	81	131–132, 215–218

Zudem haben wir im Bereich Adhesive Technologies unsere Expertise für innovative Oberflächentechnologien sowie Wärmemanagementlösungen erweitert.

Fortschritte haben wir auch im Bereich **Innovationen** erzielt. Eine wichtige Rolle spielen dabei unsere Innovations- und Kundenzentren – mit unserem neuen globalen Innovationszentrum des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies, dem Inspiration Center Düsseldorf, wollen wir unsere Innovationskraft stärken.

Wir haben über alle Unternehmensbereiche hinweg zahlreiche innovative Produkte und Lösungen entwickelt und auf den Markt gebracht, die wichtige Trends aufgreifen und Kunden sowie Konsument:innen einen relevanten Mehrwert bieten.

Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies haben wir beispielsweise neue hochwertige Dichtstoffe für Batteriegehäuse in E-Fahrzeugen entwickelt, die die Batterie gegen Feuchtigkeit, Korrosion und Staub schützen und zu einer erhöhten Sicherheit beitragen. Zudem ermöglichen unsere innovativen lösemittelfreien Klebstoffe mehr Nachhaltigkeit in der Verpackungsindustrie und fördern die Recyclingfähigkeit am Ende der Wertschöpfungskette.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Im Unternehmensbereich Beauty Care haben wir unter anderem unsere Marke Schauma umfangreich erneuert – dabei lag ein besonderer Schwerpunkt auf einem nachhaltigen Produktdesign. Im Friseurgeschäft haben wir das Portfolio durch die Haarfarben-Innovation The Unseen: Colour Alchemy erweitert. Außerdem haben wir mit der neuen Schwarzkopf-Professional-Marke SalonLab&Me eine hyperpersonalisierte Haarpflege auf den Markt gebracht, die Friseur:innen durch die Kombination von Direct-to-Consumer- und In-Salon-Erlebnis ein neues Geschäftsmodell bietet. Im Bereich Laundry & Home Care wurde unsere Waschmittelmarke Perwoll durch einen umfassenden Relaunch gestärkt und unter der Marke Somat haben wir innovative Spülmaschinen-Reinigungs-Gele in den Markt eingeführt.

Auch im Jahr 2022 haben wir **Nachhaltigkeit** weiter in unserem Geschäft verankert. Im Rahmen unseres „2030+ Sustainability Ambition Frameworks“ haben wir an einem nachhaltigeren Produktportfolio gearbeitet, zum Beispiel durch die verstärkte Nutzung nachwachsender und recycelter Rohstoffe. Außerdem sind wir durch den weiteren Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien unserer Ambition, bis 2030 eine klimapositive Produktion zu erreichen, einen deutlichen Schritt nähergekommen.

Wir haben mit Partnern zusammengearbeitet, um nachhaltige Verbesserungen entlang unserer Wertschöpfungskette voranzutreiben – ein Schwerpunkt lag dabei auch auf dem Thema Lieferantenfinanzierung. Henkel hat im Mai 2022 gemeinsam mit der Deutschen Bank erstmalig in Europa ein bestehendes Programm zur Lieferantenfinanzierung mit Nachhaltigkeitskennzahlen ausgestattet, die an die Nachhaltigkeitsleistung der Henkel-Lieferanten gekoppelt ist. Damit sind alle Henkel-Lieferantenprogramme in den fünf Regionen mit Nachhaltigkeitskriterien ausgestattet.

Darüber hinaus haben wir die bisherigen Trainingsangebote für unsere Mitarbeiter:innen rund um das Thema Nachhaltigkeit mit dem ganzheitlichen Engagement-Programm „Sustainability at Heart“ erweitert.

Auch im Bereich der **Digitalisierung** haben wir im Jahr 2022 wichtige Fortschritte erzielt – unter anderem verzeichneten wir über alle Unternehmensbereiche hinweg einen weiteren Anstieg der Digital-Umsätze. In unserer Digital-Einheit „Henkel dx“ haben wir die strategische Ausrichtung weiter vorangetrieben. Dabei haben wir kontinuierlich interne Strukturen optimiert, den Aufbau digitaler Expertise verstärkt und die Innovationskultur gefördert. Unter anderem durch die Beschleunigung digitaler Innovationen, unsere Plattformstrategie und die enge Zusammenarbeit aller Geschäftsbereiche und Funktionen konnten wir die Effizienz in der IT weiter verbessern und neue Geschäftsmöglichkeiten für Henkel schaffen, zum Beispiel im Bereich von „Business-to-Business-Marktplätzen“.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

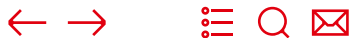
[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit unserer **Geschäftsprozesse** lag der Schwerpunkt im Jahr 2022 auf der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care. Wolfgang König, der seit Januar 2023 den neuen Unternehmensbereich Consumer Brands leitet, verantwortete im Vorstand bereits seit Oktober 2022 zusätzlich zu dem Bereich Beauty Care auch den Unternehmensbereich Laundry & Home Care. Die neue Organisationsstruktur des integrierten Bereichs Consumer Brands wurde in fast allen Regionen bis Ende 2022 – und damit bereits vor dem ursprünglich angekündigten Zeitplan – umgesetzt. In diesem Zusammenhang hat sich die Mitarbeiterzahl in unseren Konsumentengeschäften im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um rund 1.000 Stellen verringert.

Darüber hinaus hat sich im Unternehmensbereich Adhesive Technologies die Struktur mit vier Geschäftsfeldern und darunter elf strategischen Geschäftseinheiten in einem volatilen Umfeld bewährt.

Außerdem haben wir unsere **Unternehmenskultur** weiter gestärkt – basierend auf unserem Unternehmenszweck „Pioneers at heart for the good of generations“ und unseren „Leadership Commitments“. Die Schaffung des integrierten Unternehmensbereichs Consumer Brands wirkte hier auch als Verstärker unserer kulturellen Transformation. Vor dem Hintergrund der entsprechenden organisatorischen Veränderungen haben wir im Sinn unserer „Leadership Commitments“ Vertrauen und Verantwortung gestärkt. Außerdem haben wir neue Schulungs- und Weiterbildungsangebote für Mitarbeiter:innen, Führungskräfte und Teams umgesetzt. Dazu zählt auch unser umfassendes 360-Grad-Feedback-Programm für leitende Führungskräfte. Weitere Schwerpunkte lagen auf der Umsetzung des ganzheitlichen „Smart Work“-Konzepts, das den globalen Rahmen für Themen wie mobiles Arbeiten, digitaler Arbeitsplatz oder Mitarbeitergesundheit bildet, sowie weiteren globalen „Diversity, Equity & Inclusion (DEI)“-Initiativen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Aus unserem Anspruch, ganzheitlich zu wachsen, leiten sich unser Steuerungssystem sowie unsere wichtigsten Leistungsindikatoren ab: organisches Umsatzwachstum, bereinigte Umsatzrendite sowie Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie bei konstanten Wechselkursen.

Mittel- bis langfristig strebt Henkel ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 4 Prozent und eine bereinigte Umsatzrendite von rund 16 Prozent an. Für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie hat sich Henkel ein Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich bei konstanten Wechselkursen und einschließlich Akquisitionen zum Ziel gesetzt.

Die wichtigsten Leistungsindikatoren werden sowohl in der Jahresplanung als auch in einer Mittelfristplanung abgebildet. Der regelmäßige Abgleich der Pläne mit den aktuellen Entwicklungen sowie die regelmäßige Meldung von Erwartungswerten ermöglichen eine gezielte Unternehmenssteuerung anhand der beschriebenen Leistungsindikatoren.

Darüber hinaus berichten wir weitere Kennzahlen wie das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie, das Nettoumlaufvermögen in Prozent vom Umsatz, die Verzinsung des eingesetzten Kapitals – den sogenannten Return on Capital Employed (ROCE) – sowie den Free Cashflow, den wir, wie in unserer mittel- bis langfristigen finanziellen Ambition beschrieben, weiter ausbauen wollen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Kapitalkosten

Der Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital – abgekürzt WACC) wird als gewichteter Durchschnittskostensatz aus Eigen- und Fremdkapitalkosten errechnet.

Wir überprüfen in regelmäßigen Abständen die Höhe unserer Kapitalkosten, um den Veränderungen in den Marktparametern Rechnung zu tragen. Darüber hinaus wenden wir differenzierte Kapitalkostensätze nach Unternehmensbereichen an. Dazu werden unternehmensbereichsspezifische Beta-Faktoren aus einem Vergleich mit Wettbewerbern ermittelt.

Die Kapitalkostensätze vor und nach Steuern für den Henkel-Konzern und die Unternehmensbereiche können den beiden nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Kapitalkosten vor Steuern je Unternehmensbereich

in Prozent	2022		2023
Adhesive Technologies	9,00	Adhesive Technologies	11,00
Beauty Care	6,75	Consumer Brands	7,50
Laundry & Home Care	6,75		
Henkel-Konzern	7,00	Henkel-Konzern	8,75

Kapitalkosten nach Steuern je Unternehmensbereich

in Prozent	2022		2023
Adhesive Technologies	6,75	Adhesive Technologies	8,25
Beauty Care	5,00	Consumer Brands	5,75
Laundry & Home Care	5,00		
Henkel-Konzern	5,25	Henkel-Konzern	6,50

7,00%

WACC vor Steuern im
Jahr 2022 im Konzern



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Übernahmerelevante Angaben, Erklärung zur Unternehmensführung

Wir verweisen bezüglich der Angaben und Erläuterungen

- nach Paragraphen 289a Absatz 1 und 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch (HGB) – Übernahmerelevante Angaben – auf die Seiten 44 bis 50 sowie
- nach Paragraphen 289f und 315d HGB – Erklärung zur Unternehmensführung – auf die Seiten 51 bis 85.

Gemäß Paragraph 317 Absatz 2 Satz 6 HGB beschränkt sich die Prüfung der Angaben nach Paragraphen 289f und 315d HGB – Erklärung zur Unternehmensführung – durch den Abschlussprüfer darauf, ob die Angaben gemacht wurden.

Gesonderter nichtfinanzieller Bericht

Bezüglich der Berichterstattung im Sinn von Paragraphen 289b, 315b Handelsgesetzbuch (HGB) verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht 2022. Dieser stellt zugleich den für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Bericht für das Geschäftsjahr 2022 im Sinn von Paragraphen 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e HGB dar und enthält die Angaben nach der EU-Taxonomie-Verordnung. Der Nachhaltigkeitsbericht wird der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite zugänglich gemacht: www.henkel.de/nachhaltigkeitsbericht



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Beschreibung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beruht auf Angaben von S&P Global Market Intelligence.

Überblick:

Nachlassende Dynamik der weltweiten Konjunktur

Nach der ausgeprägten konjunkturellen Erholung im Jahr 2021 setzte sich das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2022 in deutlich abgeschwächter Form fort. Die konjunkturelle Entwicklung war dabei durch die Auswirkungen des Kriegs von Russland in der Ukraine, fortgesetzte Schutzmaßnahmen gegen die COVID-19-Pandemie sowie durch hohe Inflationsraten und ein gegenüber den Vorjahren deutlich gestiegenes Zinsniveau geprägt. Auch die erheblichen Lieferkettenprobleme, Logistik- und Materialengpässe sowie die außergewöhnlich stark gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise wirkten sich weiterhin negativ auf die Gesamtwirtschaft aus.

Weltweit wuchs das Bruttoinlandsprodukt um etwa 3 Prozent. Die reifen Märkte verzeichneten einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von etwa 2,5 Prozent, die Wachstumsmärkte eine Steigerung von etwa 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die Wirtschaft in Nordamerika wuchs im Gesamtjahr um etwa 2 Prozent und in Westeuropa um etwa 3,5 Prozent. In Japan zeigte sich ein Anstieg von etwa 1 Prozent. Asien (ohne Japan) verzeichnete ein Wirtschaftswachstum von etwa 3,5 Prozent. In der Region Afrika/Nahost legte die Wirtschaftsleistung um etwa 6 Prozent zu, in Lateinamerika um etwa 3,5 Prozent. In Osteuropa lag die Entwicklung bei etwa 0,5 Prozent.

Arbeitslosigkeit:

Weltweit moderate Arbeitslosenquote

Weltweit lag die Arbeitslosigkeit mit rund 7 Prozent leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Arbeitslosenquote in Nordamerika verringerte sich auf etwa 4 Prozent. In Westeuropa lag sie mit etwa 6 Prozent ebenfalls unter dem Vorjahresniveau. In Lateinamerika lag die Arbeitslosenquote bei etwa 7,5 Prozent, in Afrika/Nahost bei rund 10 Prozent. In den Regionen Asien (ohne Japan) und Osteuropa lag die Arbeitslosenquote bei etwa 6 Prozent.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Inflation:

Deutliche Steigerung des weltweiten Preisniveaus

Die Inflation lag im Jahr 2022 weltweit bei etwa 7,5 Prozent und damit auf dem höchsten Niveau seit mehr als zwei Jahrzehnten. In den reifen Märkten wurde eine Inflationsrate von etwa 7 Prozent verzeichnet. Dabei lag die Inflation in Westeuropa und Nordamerika mit etwa 8 Prozent deutlich über dem Vorjahresniveau. In Japan stieg das Preisniveau vergleichsweise geringer – um etwa 2,5 Prozent. Asien (ohne Japan) verzeichnete eine Erhöhung des Preisniveaus von rund 4 Prozent. In den Wachstumsmärkten lag die Inflationsrate im Berichtsjahr bei etwa 7,5 Prozent. Sowohl in Lateinamerika als auch in Osteuropa erhöhte sich die Inflationsrate deutlich gegenüber dem Vorjahr – auf rund 14 Prozent beziehungsweise auf etwa 21 Prozent. Die Inflationsrate in Afrika/Nahost lag mit etwa 10,5 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Direkte Materialien:

Erheblicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr

Die Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) haben sich im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit einem durchschnittlichen Anstieg im mittleren Zwanzig-Prozent-Bereich außerordentlich stark erhöht. Diese Entwicklung war bedingt durch die Auswirkungen der fortgesetzten COVID-19-Pandemie sowie des Kriegs in der Ukraine – darunter noch nie verzeichnete Energiepreiserhöhungen – und durch eine fortgesetzte Erholung der Industrienachfrage, insbesondere in der ersten Jahreshälfte. Gleichzeitig blieben die Lieferketten bei gestiegenen Logistikkosten erheblich angespannt. Dabei verzeichneten nicht nur die petrochemischen Rohstoffe signifikante Preisanstiege, auch die Preise für anorganische Substanzen, Kunstharze, waschaktive Substanzen (Tenside) sowie Verpackungen sind deutlich gestiegen.

Währungen:

Vorwiegend positive Entwicklung der Währungen

Die für Henkel relevanten Währungen in den Wachstumsmärkten werteten – mit einigen Ausnahmen – im Jahresdurchschnitt überwiegend auf. Die deutlichste Abwertung hingegen verzeichnete die türkische Lira. Der US-Dollar schloss zum Jahresende bei 1,07 US-Dollar gegenüber dem Euro. Im Jahresdurchschnitt hat der Dollar zum Euro aufgewertet. Die Entwicklung der Durchschnittskurse von für Henkel relevanten Währungen gegenüber dem Euro stellt nachfolgende Tabelle dar:



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Durchschnittskurse gegenüber dem Euro

	2021	2022	Aufwertung (+)/ Abwertung (-)
Chinesischer Yuan	7,63	7,08	7,8%
Mexikanischer Peso	23,99	21,19	13,2%
Polnischer Zloty	4,57	4,69	-2,6%
Russischer Rubel	87,16	73,65	18,3%
Türkische Lira	10,50	17,41	-39,7%
US-Dollar	1,18	1,05	12,4%

Quelle: Tägliche EZB-Fixings.

Branchenentwicklung

Spürbare Abkühlung des weltweiten Konsums

Die privaten Konsumausgaben stiegen weltweit um etwa 3,5 Prozent und damit weniger stark als im Vorjahr. In den reifen Märkten lag die Wachstumsrate der Konsumausgaben im Berichtsjahr bei etwa 3,5 Prozent, wobei Nordamerika einen Anstieg um etwa 3 Prozent und Westeuropa um etwa 4 Prozent auswies. In den Wachstumsmärkten lag die Wachstumsrate der privaten Konsumausgaben bei etwa 4 Prozent, ebenfalls unter dem Vorjahresniveau.

Industrieproduktion mit Verlangsamung des Wachstums

Der Index der Industrieproduktion (IPX) lag weltweit mit einem Wachstum von etwa 3 Prozent deutlich unter der Steigerungsrate des Vorjahres. Sowohl die reifen Märkte als auch die Wachstumsmärkte zeigten eine deutliche Verlangsamung der Industrieproduktion. In den reifen Märkten stieg diese um etwa 2 Prozent, in den Wachstumsmärkten um etwa 4 Prozent.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Henkel hat in einem herausfordernden Jahr 2022, das von einem zunehmend inflationären Umfeld mit erheblich gestiegenen Rohstoff-, Logistik- und Energiepreisen, der anhaltenden COVID-19-Pandemie sowie den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine geprägt war, insgesamt eine robuste Geschäftsentwicklung verzeichnet. Im Industriegeschäft wirkte sich die insbesondere in der ersten Jahreshälfte fortgesetzte Erholung der Nachfrage wichtiger Abnehmerindustrien positiv aus. Das Friseurgeschäft entwickelte sich vor dem Hintergrund nur lokal und zeitlich begrenzter pandemiebedingter Einschränkungen über alle Regionen hinweg positiv und konnte somit die im Vorjahr begonnene Erholung fortsetzen. Gleichzeitig verzeichneten unsere Konsumgütergeschäfte eine fortgesetzte Normalisierung des aufgrund der Pandemie veränderten Nachfrage- und Konsumentenverhaltens. Dies hat sich sowohl positiv als auch negativ auf die Geschäftsentwicklung ausgewirkt.

Der Umsatz erreichte im Geschäftsjahr 22.397 Mio Euro. Dies entspricht einem deutlichen organischen Umsatzwachstum von 8,8 Prozent, das durch Preissteigerungen über alle Unternehmensbereiche hinweg getrieben war. Die Wachstumsmärkte erzielten mit 13,3 Prozent einen zweistelligen organischen Umsatzanstieg. Unsere Geschäfte in den reifen Märkten zeigten mit einem Anstieg von 5,2 Prozent eine sehr starke organische Umsatzentwicklung.

Die bereinigte¹ Bruttomarge betrug 42,3 Prozent und lag damit 2,9 Prozentpunkte unter Vorjahresniveau. Die Auswirkungen erheblich gestiegener Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) und Logistik belasteten die Profitabilität des Konzerns und konnten durch die positiven Preisentwicklungen sowie durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain nicht vollständig kompensiert werden. Die bereinigte¹ Umsatzrendite lag im Berichtsjahr mit einem Wert von 10,4 Prozent ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (2021: 13,4 Prozent).

Das bereinigte¹ Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um -14,5 Prozent auf 3,90 Euro (2021: 4,56 Euro). Bei konstanten Wechselkursen betrug der Rückgang des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie -17,8 Prozent.

8,8 %

Organisches
Umsatzwachstum

10,4 %

Bereinigte¹
EBIT-Marge

3,90 €

Bereinigtes¹
EPS

-17,8 %

Entwicklung des
bereinigten¹ EPS
bei konstanten
Wechselkursen

1,85 €

Dividende je
Vorzugsaktie²

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

² Vorschlag an die Aktionär:innen für die Hauptversammlung am 24. April 2023.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Das Nettoumlaufvermögen in Prozent vom Umsatz erhöhte sich auf 4,5 Prozent und lag damit 2,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg des Nettoumlaufvermögens war insbesondere durch erheblich gestiegene Preise für direkte Materialien bedingt.

Der Free Cashflow erreichte einen Wert von 653 Mio Euro und lag damit deutlich unter dem Vorjahresniveau (2021: 1.478 Mio Euro). Hier wirkte sich neben dem höheren Nettoumlaufvermögen der geringere Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit infolge eines niedrigeren betrieblichen Ergebnisses aus. Die Nettofinanzposition lag bei -1.267 Mio Euro (31. Dezember 2021: -292 Mio Euro). Diese reflektiert auch die Ausgaben für das im Februar des Jahres gestartete Aktienrückkaufprogramm sowie die Dividendenzahlungen im zweiten Quartal.

Ertragslage des Konzerns

Umsatz

Im Geschäftsjahr 2022 stieg der Umsatz nominal um 11,6 Prozent auf 22.397 Mio Euro. Wechselkurseffekte wirkten sich mit einem Plus von 3,9 Prozent positiv auf den Umsatz aus. Diese umfassen auch die Auswirkungen aus der seit Beginn der Berichtsperiode erforderlichen Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) für die Türkei. Bereinigt um Wechselkurseffekte lag das Umsatzwachstum bei 7,7 Prozent. Akquisitionen/Divestments wirkten sich mit -1,1 Prozent leicht negativ auf den Umsatz aus. Darin enthalten ist seit Beginn des zweiten Quartals 2022 auch die organische Umsatzentwicklung in Russland vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten. Die organische Umsatzentwicklung – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – zeigte mit 8,8 Prozent einen deutlichen Anstieg. Diese Entwicklung war durch eine prozentual zweistellige Preisentwicklung getrieben, während sich das Volumen rückläufig entwickelte.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Umsatzveränderung

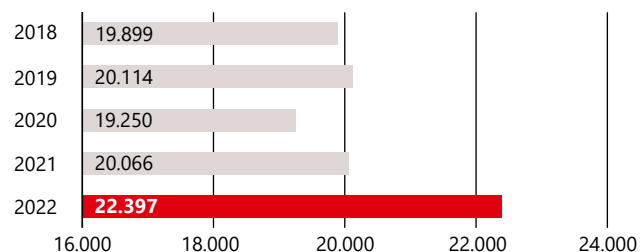
in Prozent	2022
Veränderung zum Vorjahr	11,6
Wechselkurseffekte ¹	3,9
Bereinigt um Wechselkurseffekte	7,7
Akquisitionen/Divestments ²	-1,1
Organisch	8,8
Davon Preis	12,6
Davon Menge	-3,8

¹ Inklusive der Effekte aus der Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) für die Türkei.

² Inklusive der organischen Umsatzentwicklung in Russland seit Beginn des zweiten Quartals vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten.

Umsatz

in Mio Euro



Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erreichte eine zweistellige organische Umsatzsteigerung von 13,2 Prozent, getragen durch alle Geschäftsfelder. Der Umsatz des Unternehmensbereichs Beauty Care entwickelte sich organisch mit -0,5 Prozent leicht rückläufig. Hier wirkte sich eine fortgesetzte Erholung des Friseurgeschäfts positiv aus, während das Konsumentengeschäft insbesondere durch die angekündigten Maßnahmen zur Verbesserung des Portfolios eine rückläufige Entwicklung verzeichnete. Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care erzielte ein sehr starkes organisches Umsatzwachstum von 6,3 Prozent, insbesondere getrieben durch ein deutliches Wachstum im Geschäftsfeld Waschmittel.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Preis- und Mengeneffekte

in Prozent	Organisches Umsatzwachstum	Davon Preis	Davon Menge
Adhesive Technologies	13,2	13,8	-0,6
Beauty Care	-0,5	8,9	-9,4
Laundry & Home Care	6,3	12,9	-6,6
Henkel-Konzern	8,8	12,6	-3,8

In der Region Westeuropa konnte der Umsatz auf 6.064 Mio Euro gesteigert werden. Organisch wurde ein gutes Umsatzwachstum von 2,3 Prozent verzeichnet. Der Umsatzanteil der Region lag mit 27 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Der Umsatz in der Region Osteuropa lag bei 3.474 Mio Euro und somit über dem Vorjahreswert. Organisch konnte ein zweistelliger Umsatzzuwachs von 22,4 Prozent erreicht werden. Der Umsatzanteil der Region lag mit 16 Prozent auf Vorjahresniveau.

In der Region Afrika/Nahost lag der Umsatz mit 1.272 Mio Euro über dem Vorjahresniveau. Organisch konnte der Umsatz um 7,0 Prozent gesteigert werden. Der Umsatzanteil der Region war mit 6 Prozent stabil.

Der Umsatz in der Region Nordamerika erhöhte sich deutlich auf 5.984 Mio Euro. Organisch stieg der Umsatz um 8,2 Prozent. Der Umsatzanteil der Region stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 27 Prozent.

In der Region Lateinamerika lag der Umsatz mit 1.548 Mio Euro ebenfalls deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Organisch wuchs der Umsatz zweistellig um 17,7 Prozent. Der Umsatzanteil der Region erhöhte sich auf 7 Prozent.

Der Umsatz in der Region Asien/Pazifik erhöhte sich deutlich auf 3.827 Mio Euro. Organisch verzeichnete die Region einen Anstieg um 6,8 Prozent. Der Umsatzanteil der Region Asien/Pazifik lag mit 17 Prozent auf Vorjahresniveau.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Der Umsatz in den Wachstumsmärkten Osteuropa, Afrika/Nahost, Lateinamerika und Asien (ohne Japan) lag mit 9.455 Mio Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Organisch lag der Umsatzanstieg bei 13,3 Prozent. Der Umsatzanteil der Wachstumsmärkte betrug 42 Prozent und lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Berichterstattung nach Regionen

in Mio Euro	West- europa	Ost- europa	Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz 2022¹	6.064	3.474	1.272	5.984	1.548	3.827	228	22.397
Umsatz 2021 ¹	5.990	3.114	1.208	5.028	1.211	3.374	142	20.066
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,2%	11,6%	5,2%	19,0%	27,9%	13,4%	–	11,6%
Organisch	2,3%	22,4%	7,0%	8,2%	17,7%	6,8%	–	8,8%
Anteil am Konzernumsatz 2022	27%	16%	6%	27%	7%	17%	1%	100%
Anteil am Konzernumsatz 2021	30%	16%	6%	25%	6%	17%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2022	878	319	-38	111	106	583	-149	1.810
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2021	1.544	171	33	27	66	557	-185	2.213
Veränderung gegenüber Vorjahr	-43,2%	86,4%	-216,4%	307,9%	60,8%	4,8%	–	-18,2%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	-43,4%	86,2%	-197,6%	135,1%	44,4%	-1,2%	–	-22,9%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2022	14,5%	9,2%	-3,0%	1,9%	6,9%	15,2%	–	8,1%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2021	25,8%	5,5%	2,7%	0,5%	5,5%	16,5%	–	11,0%

¹ Nach Sitz der Gesellschaft.

Ergebnis

Nachfolgend kommentieren wir die Ergebnisentwicklung bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen, um die operative Entwicklung vor Sondereinflüssen darzustellen.

Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)

in Mio Euro	2021	2022	+/-
EBIT (wie berichtet)	2.213	1.810	-18,2%
Einmalige Erträge	-13	-32	–
Einmalige Aufwendungen	259	137	–
Restrukturierungsaufwendungen	227	405	–
Bereinigtes EBIT	2.686	2.319	-13,7%



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Die einmaligen Aufwendungen betrugen 137 Mio Euro. Diese umfassen 73 Mio Euro im Zusammenhang mit der Wertminderung eines europäischen Konsumgütergeschäfts im Bereich Beauty Care. Weiterhin enthalten die einmaligen Aufwendungen 49 Mio Euro im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Beauty Care und Laundry & Home Care. Diese Aufwendungen umfassen im Wesentlichen externe Beratungsleistungen und Kosten für das Projektmanagement.

Die einmaligen Erträge in Höhe von 32 Mio Euro stehen mit 26 Mio Euro im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Verkauf unseres globalen Geschäfts mit Lötlmitteln im Unternehmensbereich Adhesive Technologies.

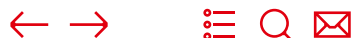
Um unsere Strukturen an unsere Märkte und Kunden anzupassen, haben wir für Restrukturierungen 405 Mio Euro aufgewandt (Vorjahr: 227 Mio Euro). Ein wesentlicher Teil hiervon ist auf die Zusammenführung unserer beiden Konsumgütergeschäfte zurückzuführen. Des Weiteren entfielen Restrukturierungsaufwendungen auf die Optimierung unserer Produktions-, Logistik- und Vertriebsstrukturen. Für weitergehende Angaben zu den Restrukturierungsaufwendungen sowie zu einmaligen Aufwendungen und Erträgen verweisen wir auf den Seiten 319 und 320.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (bereinigtes EBIT) reduzierte sich um 13,7 Prozent auf 2.319 Mio Euro (Vorjahr: 2.686 Mio Euro). Die Auswirkungen erheblich gestiegener Preise für direkte Materialien und Logistik belasteten die Profitabilität des Konzerns und konnten durch die positiven Preisentwicklungen sowie durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain nicht vollständig kompensiert werden. Die bereinigte Umsatzrendite lag im Berichtsjahr mit einem Wert von 10,4 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres (2021: 13,4 Prozent).

Die bereinigte Umsatzrendite entwickelte sich in allen Unternehmensbereichen rückläufig. Dabei verzeichnete der Unternehmensbereich Adhesive Technologies eine bereinigte Umsatzrendite von 13,6 Prozent (2021: 16,2 Prozent), der Unternehmensbereich Beauty Care von 7,8 Prozent (2021: 9,5 Prozent) und der Unternehmensbereich Laundry & Home Care von 8,6 Prozent (Vorjahr: 13,7 Prozent).

Aufwandsposten

Im Folgenden werden die um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigten betrieblichen Aufwandsposten kommentiert. Die Überleitungsrechnung sowie die Verteilung der Restrukturierungsaufwendungen auf die Kostenzeilen der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung finden Sie auf den Seiten 319 und 320.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Kosten der umgesetzten Leistungen lagen mit 12.921 Mio Euro 17,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Das Bruttoergebnis vom Umsatz erhöhte sich um 4,5 Prozent auf 9.476 Mio Euro. Die bereinigte Bruttomarge betrug 42,3 Prozent und lag damit 2,9 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau. Die Auswirkungen erheblich gestiegener Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) und Logistik belasteten die Profitabilität des Konzerns und konnten durch die positiven Preisentwicklungen sowie durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain nicht vollständig kompensiert werden.

Überleitung vom Umsatz zum bereinigten betrieblichen Ergebnis

in Mio Euro	2021	%	2022	%	+/-
Umsatzerlöse	20.066	100,0	22.397	100,0	11,6%
Kosten der umgesetzten Leistungen	-10.999	-54,8	-12.921	-57,7	17,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.067	45,2	9.476	42,3	4,5%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	-5.087	-25,4	-5.682	-25,4	11,7%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-504	-2,5	-543	-2,4	7,7%
Verwaltungsaufwendungen	-921	-4,6	-1.010	-4,5	9,6%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	132	0,7	77	0,3	-41,2%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	2.686	13,4	2.319	10,4	-13,7%

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen lagen mit 5.682 Mio Euro über dem Vorjahreswert von 5.087 Mio Euro. Der Anteil bezogen auf den Umsatz war mit 25,4 Prozent stabil. Für Forschung und Entwicklung wandten wir insgesamt 543 Mio Euro auf. Der Anteil bezogen auf den Umsatz lag mit 2,4 Prozent leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1.010 Mio Euro nach 921 Mio Euro im Vorjahr. In Relation zum Umsatz lagen sie mit 4,5 Prozent leicht unter dem Niveau des Jahres 2021.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Saldo der bereinigten Sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen lag mit 77 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahres (2021: 132 Mio Euro). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Gewinnen aus der Veräußerung von verschiedenen Geschäftsaktivitäten, geringeren Auflösungen von Rückstellungen sowie niedrigeren Erträgen aus Versicherungsentschädigungen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis – erstmalig bereinigt um Aufwendungen aus der Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) für die Türkei – veränderte sich von -64 Mio Euro im Jahr 2021 auf -83 Mio Euro im Berichtsjahr 2022. Die Veränderung resultierte hauptsächlich aus erhöhten US-Dollar-Finanzierungskosten infolge gestiegener Zinsen.

Jahresüberschuss und Ergebnis je Aktie (EPS)

Das Ergebnis vor Steuern sank von 2.149 Mio Euro im Vorjahr auf 1.689 Mio Euro. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrugen 436 Mio Euro. Die Steuerquote lag mit 25,8 Prozent über dem Niveau des Vorjahres (2021: 24,2 Prozent). Die bereinigte Steuerquote lag mit 25,2 Prozent leicht über dem Vorjahresniveau. Der Jahresüberschuss reduzierte sich um -23,1 Prozent auf 1.253 Mio Euro (2021: 1.629 Mio Euro). Nach Berücksichtigung von nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von -5 Mio Euro lag der auf die Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA entfallende Jahresüberschuss bei 1.259 Mio Euro und somit -23,0 Prozent unter dem Vorjahreswert (2021: 1.634 Mio Euro). Der bereinigte Jahresüberschuss nach nicht beherrschenden Anteilen betrug 1.664 Mio Euro nach 1.973 Mio Euro im Geschäftsjahr 2021 und lag damit -15,7 Prozent unter dem Vorjahreswert. Den Jahresabschluss des Mutterunternehmens des Henkel-Konzerns, der Henkel AG & Co. KGaA, finden Sie in Kurzfassung auf den Seiten 161 bis 169.

Das Ergebnis je Vorzugsaktie lag bei 2,95 Euro und somit unter dem Vorjahreswert von 3,78 Euro. Das Ergebnis je Stammaktie reduzierte sich auf 2,93 Euro (2021: 3,76 Euro).

Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie sank um -14,5 Prozent auf 3,90 Euro (Vorjahr: 4,56 Euro). Bei konstanten Wechselkursen verringerte sich das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie um -17,8 Prozent. Bei der Ermittlung des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie wurde dieses um die einmaligen Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigt.

Dividende

Gemäß unserer Dividendenpolitik soll die Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA – in Abhängigkeit von der jeweiligen Vermögens- und Ertragslage sowie des Finanzbedarfs des Unternehmens – zwischen 30 und 40 Prozent des um Sondereinflüsse bereinigten Jahresüberschusses nach nicht beherrschenden Anteilen betragen.

1.253 Mio €

Jahresüberschuss



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

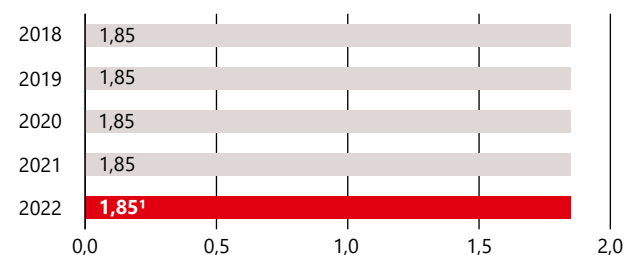
 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Für das abgelaufene Geschäftsjahr werden wir der Hauptversammlung eine im Vergleich zum Vorjahr stabile Dividende von 1,85 Euro je Vorzugsaktie und von 1,83 Euro je Stammaktie vorschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 46,6 Prozent.¹ Die angestrebte Bandbreite von 30 bis 40 Prozent überschreiten wir dabei vor dem Hintergrund der außergewöhnlichen Ergebnisbelastung insbesondere durch erheblich gestiegene Rohstoff- und Logistikkosten. Dies ist uns auch dank der starken Finanzbasis und der geringen Nettofinanzverschuldung des Henkel-Konzerns möglich. Dadurch können wir Dividendenkontinuität für unsere Aktionär:innen ermöglichen.

Dividende Vorzugsaktie

in Euro



¹ Vorschlag an die Aktionär:innen für die Hauptversammlung am 24. April 2023.

Return on Capital Employed (ROCE)

Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals, der sogenannte Return on Capital Employed (ROCE), lag insbesondere aufgrund des niedrigeren betrieblichen Ergebnisses bei 8,2 Prozent und somit unter dem Niveau des Vorjahres (11,0 Prozent).

Economic Value Added (EVA®)

Der Economic Value Added (EVA®) reduzierte sich auf 267 Mio Euro (2021: 852 Mio Euro).

¹ Berechnung bezogen auf die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien zum Stichtag 31. Dezember 2022.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf

Unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2022 und der Annahmen zum Geschäftsverlauf im vierten Quartal hatte der Vorstand der Henkel AG & Co. KGaA am 8. November 2022 die Prognose für das Geschäftsjahr 2022 aktualisiert.

Für den Henkel-Konzern wurde ein organisches Umsatzwachstum von 7,0 bis 8,0 Prozent erwartet. Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies ging Henkel von einer organischen Umsatzentwicklung von 11,0 bis 12,0 Prozent aus. Für den Unternehmensbereich Beauty Care wurde eine organische Umsatzentwicklung in der Bandbreite von -1,0 bis 0,0 Prozent erwartet. Die Prognose für das organische Umsatzwachstum im Unternehmensbereich Laundry & Home Care lag bei 5,5 bis 6,5 Prozent.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarteten wir eine bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) für den Henkel-Konzern von 10,0 bis 11,0 Prozent. Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies gingen wir von einer bereinigten Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) in der Bandbreite von 13,5 bis 14,5 Prozent aus. Für den Unternehmensbereich Beauty Care prognostizierten wir eine bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) zwischen 7,5 und 8,5 Prozent und für Laundry & Home Care von 8,0 bis 9,0 Prozent.

Für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie bei konstanten Wechselkursen erwarteten wir einen Rückgang im Bereich von -25 bis -15 Prozent.

Mit 8,8 Prozent lag das organische Umsatzwachstum des Henkel-Konzerns oberhalb der prognostizierten Spanne von 7,0 bis 8,0 Prozent. Dies war im Wesentlichen auf die Entwicklung im Unternehmensbereich Adhesive Technologies zurückzuführen, der getrieben durch eine zweistellige Preisentwicklung eine organische Umsatzsteigerung von 13,2 Prozent erreichte und damit die erwartete Bandbreite übertraf. Der Unternehmensbereich Beauty Care verzeichnete mit -0,5 Prozent eine organische Umsatzentwicklung in der Mitte der prognostizierten Bandbreite. Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care lag mit einem organischen Umsatzwachstum von 6,3 Prozent ebenfalls innerhalb der erwarteten Spanne.

Die bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) des Henkel-Konzerns betrug 10,4 Prozent und lag somit im Rahmen der erwarteten Spannweite von 10,0 bis 11,0 Prozent. Dabei erzielte der Unternehmensbereich Adhesive Technologies eine bereinigte Umsatzrendite von 13,6 Prozent und damit in der unteren Hälfte der Prognose von 13,5 bis 14,5 Prozent. Die bereinigte Umsatzrendite im Bereich Beauty Care lag mit 7,8 Prozent im Rahmen der prognostizierten Bandbreite von 7,5 bis 8,5 Prozent. Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care lag mit einer bereinigten Umsatzrendite von 8,6 Prozent in der oberen Hälfte der Spannweite von 8,0 bis 9,0 Prozent.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie bei konstanten Wechselkursen verzeichnete einen Rückgang um -17,8 Prozent und lag damit am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite von -25,0 bis -15,0 Prozent.

Über die wesentlichen Kennzahlen hinaus hatten unsere Erwartungen für Restrukturierungsaufwendungen im Jahr 2022 bei 450 bis 500 Mio Euro gelegen. Mit Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 405 Mio Euro lagen wir leicht unterhalb dieser Bandbreite. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte erwarteten wir in einer Höhe von rund 650 Mio Euro. Mit 600 Mio Euro lag diese Kennzahl leicht unterhalb des prognostizierten Werts.

Vergleich Prognose und Ergebnisse 2022

	Ursprüngliche Prognose für 2022	Am 29. April aktualisierte Prognose für 2022	Am 15. August aktualisierte Prognose für 2022	Am 20. September aktualisierte Prognose für 2022	Am 8. November aktualisierte Prognose für 2022	Ergebnisse 2022
Organisches Umsatzwachstum						
Henkel-Konzern:	2,0 bis 4,0 Prozent	3,5 bis 5,5 Prozent ²	4,5 bis 6,5 Prozent ²	5,5 bis 7,5 Prozent ²	7,0 bis 8,0 Prozent ²	8,8 Prozent ²
Adhesive Technologies:	5,0 bis 7,0 Prozent	8,0 bis 10,0 Prozent ²	8,0 bis 10,0 Prozent ²	10,0 bis 12,0 Prozent ²	11,0 bis 12,0 Prozent ²	13,2 Prozent ²
Beauty Care:	-5,0 bis -3,0 Prozent	-5,0 bis -3,0 Prozent ²	-3,0 bis -1,0 Prozent ²	-3,0 bis -1,0 Prozent ²	-1,0 bis 0,0 Prozent ²	-0,5 Prozent ²
Laundry & Home Care:	2,0 bis 4,0 Prozent	2,0 bis 4,0 Prozent ²	4,0 bis 6,0 Prozent ²	4,0 bis 6,0 Prozent ²	5,5 bis 6,5 Prozent ²	6,3 Prozent ²
Bereinigte¹ Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)						
Henkel-Konzern:	11,5 bis 13,5 Prozent	9,0 bis 11,0 Prozent	9,0 bis 11,0 Prozent	9,0 bis 11,0 Prozent	10,0 bis 11,0 Prozent	10,4 Prozent
Adhesive Technologies:	15,0 bis 17,0 Prozent	13,0 bis 15,0 Prozent	13,0 bis 15,0 Prozent	13,0 bis 15,0 Prozent	13,5 bis 14,5 Prozent	13,6 Prozent
Beauty Care:	7,5 bis 10,0 Prozent	5,0 bis 7,0 Prozent	5,0 bis 7,0 Prozent	5,0 bis 7,0 Prozent	7,5 bis 8,5 Prozent	7,8 Prozent
Laundry & Home Care:	10,5 bis 13,0 Prozent	7,0 bis 9,0 Prozent	7,0 bis 9,0 Prozent	7,0 bis 9,0 Prozent	8,0 bis 9,0 Prozent	8,6 Prozent
Entwicklung des bereinigten¹ Ergebnisses je Vorzugsaktie bei konstanten Wechselkursen						
	Entwicklung in der Bandbreite von -15 bis +5 Prozent	Rückgang in der Bandbreite von -35 bis -15 Prozent	Rückgang in der Bandbreite von -35 bis -15 Prozent	Rückgang in der Bandbreite von -35 bis -15 Prozent	Rückgang in der Bandbreite von -25 bis -15 Prozent	-17,8 Prozent

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

² Exklusive der organischen Umsatzentwicklung in Russland seit Beginn des zweiten Quartals 2022 vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Ertragslage der Unternehmensbereiche

ADHESIVE TECHNOLOGIES

Überblick

Das wirtschaftliche Umfeld des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies war geprägt durch eine insgesamt positive Entwicklung der Industrienachfrage. Gegenläufig wirkten sich dagegen erheblich gestiegene Materialpreise und inflationsgetriebene Belastungen auf die globalen Beschaffungs- und Logistikmärkte aus, die darüber hinaus durch die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und COVID-19-bedingte Einschränkungen im Geschäftsbetrieb in China verstärkt wurden.

Der Index der globalen Industrieproduktion (IPX) verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um rund 3 Prozent und entwickelte sich damit insgesamt weniger dynamisch als zu Jahresbeginn erwartet. Die Automobilproduktion erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr, das aufgrund des globalen Halbleitermangels einen deutlichen Rückgang verzeichnet hatte, verblieb jedoch insgesamt weiterhin auf niedrigem Niveau.

Vor dem Hintergrund dieser herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichneten die organische Umsatzentwicklung und die bereinigte Umsatzrendite des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies im Jahr 2022 eine insgesamt robuste Entwicklung.

Wichtige Kennzahlen

in Mio Euro	2021	2022	+/-
Umsatz	9.641	11.242	16,6%
Anteil am Konzernumsatz	48%	50%	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.524	1.500	-1,6%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	1.561	1.530	-2,0%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	15,8%	13,3%	-2,5pp
Bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)	16,2%	13,6%	-2,6pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	17,2%	15,4%	-1,8pp
Economic Value Added (EVA®)	747	622	-16,7%

pp = Prozentpunkte

13,2%

Organisches
Umsatzwachstum

1.530

 Mio €
Bereinigtes¹
EBIT

13,6%

Bereinigte¹
EBIT-Marge

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Umsatz

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies stieg im Berichtsjahr nominal um 16,6 Prozent und erreichte 11.242 Mio Euro. Dabei erhöhten Wechselkurseffekte den Umsatz um 4,8 Prozent. Akquisitionen/Divestments verringerten den Umsatz um -1,4 Prozent.

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – erhöhte sich der Umsatz um 13,2 Prozent. Diese Umsatzsteigerung war durch eine zweistellige Preisentwicklung getrieben. Hierbei waren wir in der Lage, unser Preisniveau im Verlauf des Jahres kontinuierlich an den insgesamt außerordentlich starken Anstieg der Materialpreise anzupassen, und erreichten in jedem Quartal zweistellige Preissteigerungen. Das Volumen entwickelte sich insgesamt leicht rückläufig, insbesondere bedingt durch den Rückgang im vierten Quartal.

Umsatzveränderung

in Prozent	2022
Veränderung zum Vorjahr	16,6
Wechselkurseffekte ¹	4,8
Bereinigt um Wechselkurseffekte	11,8
Akquisitionen/Divestments ²	-1,4
Organisch	13,2
Davon Preis	13,8
Davon Menge	-0,6

¹ Inklusive der Effekte aus der Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationenländern) für die Türkei.

² Inklusive der organischen Umsatzentwicklung in Russland seit Beginn des zweiten Quartals vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten.

Top-Marken

LOCTITE

TECHNOMELT

BONDERITE

Organische Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern

Das organische Umsatzwachstum wurde im Geschäftsjahr 2022 durch alle Geschäftsfelder getragen. Dabei war das Wachstum über alle Geschäftsfelder hinweg maßgeblich durch Preissteigerungen getrieben.

Die zweistellige organische Umsatzentwicklung im Geschäftsfeld **Automobil & Metall** war gestützt durch eine Erholung der Nachfrage im Geschäftsbereich Automobil. Der anhaltende globale Halbleitermangel wirkte sich insbesondere im ersten Halbjahr weiterhin negativ auf die Automobilproduktion aus. Obwohl sich dieser Einfluss im weiteren Verlauf des Jahres reduzierte, lag das Produktionsniveau in der Automobilindustrie weiterhin unterhalb des Vorkrisenniveaus im Jahr 2019. Wachstumsimpulse setzten wir insbesondere im Bereich der Elektromobilität. Der Geschäftsbereich Metall erreichte ein deutliches Umsatzwachstum.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

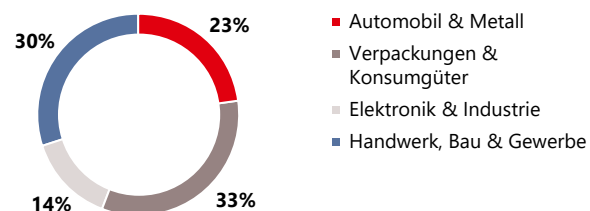
Die zweistellige organische Umsatzsteigerung des Geschäftsfelds **Verpackungen & Konsumgüter** wurde durch alle Geschäftsbereiche getragen. Das Wachstum war von prozentual zweistelligen Preissteigerungen und einer anhaltend hohen Nachfrage getrieben. Zusätzlich haben wir beispielsweise unsere Produktpalette im Bereich der flexiblen Verpackungen um neue lösungsmittelfreie Lösungen mit erhöhter Recyclingfähigkeit erweitert.

Das Geschäftsfeld **Elektronik & Industrie** erreichte ein sehr starkes organisches Umsatzwachstum, vor allem getragen durch das zweistellige Wachstum im Geschäftsbereich Industrie. Hier verzeichneten wir insbesondere eine hohe Nachfrage nach unseren Lösungen für die Luft- und Raumfahrtindustrie. Der Geschäftsbereich Elektronik verzeichnete ein positives Wachstum.

Das insgesamt deutliche organische Umsatzwachstum im Geschäftsfeld **Handwerk, Bau & Gewerbe** wurde vor allem durch das zweistellige Wachstum in den Geschäftsbereichen Maschinenbau & Instandhaltung und Konsumenten & Handwerker getrieben. Zu den Wachstumstreibern zählten neben unserem breiten Sortiment mit hochwirksamen und nachhaltigen Markenprodukten für Konsument:innen und Handwerker:innen insbesondere unsere Lösungen für die Wartung, Reparatur und Instandhaltung von Gütern und Anlagen. Der Bereich Bau zeigte im Jahresverlauf eine nachlassende Dynamik und erzielte insgesamt ein gutes Wachstum.

Informationen zu den Tätigkeitsbereichen der einzelnen Geschäftsfelder sind auf den Seiten 88 und 89 dargestellt.

Umsatz nach Geschäftsfeldern 2022





UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Organische Umsatzentwicklung nach Regionen

Die **Wachstumsmärkte** verzeichneten die stärkste Entwicklung mit einer zweistelligen organischen Umsatzsteigerung, insbesondere getragen durch ein jeweils deutlich zweistelliges Wachstum in den Regionen Osteuropa und Lateinamerika. Der Umsatz in den Regionen Afrika/Nahost sowie Asien (ohne Japan) lag zweistellig beziehungsweise deutlich über dem Vorjahr. Die **reifen Märkte** verzeichneten ebenfalls ein zweistelliges Umsatzwachstum. Die Region Nordamerika verzeichnete dabei mit einem zweistelligen organischen Umsatzwachstum den stärksten Anstieg. Der Umsatz in Westeuropa lag deutlich über Vorjahresniveau, die reifen Märkte der Region Asien/Pazifik erzielten eine sehr starke organische Umsatzentwicklung.

Im Jahr 2022 erreichten wir mit unseren fünf nach Technologien geclusterten Marken für Industriekunden und mit unseren vier starken Marken für Konsument:innen mehr als 80 Prozent unseres Umsatzes. Der Anteil des Umsatzes mit Produkten, die wir innerhalb der letzten fünf Jahre erfolgreich im Markt eingeführt haben, betrug rund 25 Prozent.

Ergebnis

Das bereinigte betriebliche Ergebnis lag mit 1.530 Mio Euro leicht unterhalb des Vorjahresniveaus (1.561 Mio Euro). Die bereinigte Umsatzrendite erreichte 13,6 Prozent, 260 Basispunkte unter dem Vorjahr. Dies war insbesondere bedingt durch eine rückläufige Bruttomarge. Hier wirkte sich der erhebliche Preisanstieg für direkte Materialien, insbesondere im ersten Halbjahr, negativ aus. Der Rückgang in der Bruttomarge konnte vor allem durch die sukzessive Umsetzung von Preisanpassungen sowie durch fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain zum Teil kompensiert werden. Das Netto-umlaufvermögen in Prozent vom Umsatz lag mit 12,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) reduzierte sich auf 15,4 Prozent, bedingt durch die Veränderung im eingesetzten Kapital und das rückläufige betriebliche Ergebnis. Der Economic Value Added (EVA®) reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr auf 622 Mio Euro.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

BEAUTY CARE

Überblick

Die Entwicklung des Weltkosmetikmarktes in den für den Unternehmensbereich Beauty Care relevanten Märkten und Kategorien wurde im Jahr 2022 zum einen durch steigende Verbraucherpreise – infolge steigender Herstellkosten und eines insgesamt inflationären Umfelds – sowie zum anderen durch eine rückläufige Volumenentwicklung geprägt.

Die für den Unternehmensbereich relevanten Märkte des Konsumentengeschäfts entwickelten sich insgesamt positiv. Insbesondere die Regionen Nordamerika und Westeuropa, die im Vorjahr rückläufige Entwicklungen gezeigt hatten, verzeichneten ein sehr starkes bzw. starkes Wachstum. Die Wachstumsmärkte erreichten über alle Regionen hinweg ein zweistelliges Wachstum – mit Ausnahme der Region Asien/Pazifik, die durch restriktive Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie in China stark beeinflusst wurde.

Die verschiedenen Kategorien des Konsumentengeschäfts waren in unterschiedlichem Maße durch eine weitere Normalisierung der Nachfrage beeinflusst. Die relevanten Haarkosmetikmärkte entwickelten sich insgesamt gut. Sowohl die Kategorie Haarcolorationen als auch die relevanten Märkte im Bereich Haarpflege entwickelten sich positiv. Die Kategorie Haarstyling erreichte ein zweistelliges Marktwachstum infolge einer anhaltenden Erholung nach einem pandemiebedingt starken Rückgang im Jahr 2020. Die relevanten Hygiene- und Seifenartikelmärkte entwickelten sich – nach einem starken Rückgang der Nachfrage im Zuge einer Marktnormalisierung im Vorjahreszeitraum – positiv.

Der globale Friseurmarkt entwickelte sich vor dem Hintergrund nur lokal und zeitlich begrenzter pandemiebedingter Einschränkungen über alle Regionen hinweg positiv und konnte somit die im Vorjahr begonnene Erholung fortsetzen.

Bedingt durch die Umsetzung der angekündigten Portfoliomaßnahmen im Konsumentengeschäft sowie ein nach wie vor herausforderndes Marktumfeld hat der Unternehmensbereich Beauty Care insgesamt ein leicht rückläufiges organisches Umsatzwachstum verzeichnet. Während das Friseurgeschäft ein sehr starkes Umsatzwachstum erzielte, lag das Konsumentengeschäft insbesondere aufgrund der zuvor genannten Portfoliomaßnahmen organisch unter dem Vorjahresniveau. Die bereinigte Umsatzrendite des Unternehmensbereichs Beauty Care entwickelte sich rückläufig.

-0,5%

Organisches
Umsatzwachstum

296 Mio €

Bereinigtes¹
EBIT

7,8%

Bereinigtes¹
EBIT-Marge

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Wichtige Kennzahlen

in Mio Euro	2021	2022	+/-
Umsatz	3.678	3.775	2,6%
Anteil am Konzernumsatz	18%	17%	-
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	77	3	-95,5%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	351	296	-15,7%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	2,1%	0,1%	-2,0pp
Bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)	9,5%	7,8%	-1,7pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	1,8%	0,1%	-1,7pp
Economic Value Added (EVA®)	-208	-302	-

pp = Prozentpunkte

Umsatz

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Beauty Care stieg im Berichtsjahr nominal um 2,6 Prozent und erreichte 3.775 Mio Euro. Dabei reduzierten Akquisitionen/Divestments den Umsatz um -0,7 Prozent. Wechselkurseffekte wirkten sich hingegen mit 3,8 Prozent positiv auf den Umsatz aus.

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – verringerte sich der Umsatz um -0,5 Prozent.

Umsatzveränderung

in Prozent	2022
Veränderung zum Vorjahr	2,6
Wechselkurseffekte ¹	3,8
Bereinigt um Wechselkurseffekte	-1,2
Akquisitionen/Divestments ²	-0,7
Organisch	-0,5
Davon Preis	8,9
Davon Menge	-9,4

¹ Inklusive der Effekte aus der Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationenländern) für die Türkei.

² Inklusive der organischen Umsatzentwicklung in Russland seit Beginn des zweiten Quartals vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten.

Top-Marken





UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Organische Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern

Der Umsatz im **Konsumentengeschäft** lag 2022 organisch unterhalb des Vorjahresniveaus. Diese Entwicklung war maßgeblich durch die angekündigten Maßnahmen zur Verbesserung des Portfolios, einschließlich der Einstellung von Aktivitäten, die nicht zum künftigen Kerngeschäft gehören werden, bedingt. Im Zuge dieser Portfoliooptimierung wurden im Jahresverlauf Geschäftsaktivitäten von rund 0,2 Mrd Euro eingestellt. Dies entspricht rund 5 Prozent des Umsatzes von Beauty Care im Jahr 2021.

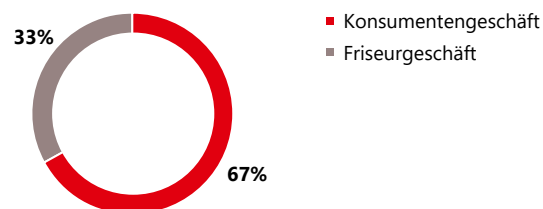
Die Kategorie Haarkosmetik verzeichnete insgesamt eine leicht rückläufige organische Umsatzentwicklung – mit unterschiedlichen Entwicklungen in den einzelnen Bereichen. Der Bereich Styling erzielte ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum und konnte die im Vorjahr verzeichnete Erholung nach dem zuvor pandemiebedingten Rückgang fortsetzen. Der Bereich Haarcolorationen entwickelte sich hingegen aufgrund der fortgesetzten Normalisierung der Nachfrage – die im Vorjahreszeitraum vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie deutlich erhöht gewesen war – rückläufig. Der Bereich Haarpflege lag ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres bedingt durch eine rückläufige Entwicklung in den reifen Märkten.

Die deutlich rückläufige Entwicklung in der Kategorie Körperpflege war insbesondere durch die angekündigten Maßnahmen zur Portfoliooptimierung bedingt.

Das **Friseurgeschäft** konnte an die positive Entwicklung aus dem Vorjahr anknüpfen und zeigte ein sehr starkes organisches Umsatzwachstum, insbesondere getrieben durch einen zweistelligen Anstieg in den Wachstumsmärkten.

Informationen zu den Tätigkeitsbereichen der einzelnen Geschäftsfelder sind auf Seite 89 dargestellt.

Umsatz nach Geschäftsfeldern 2022





UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Organische Umsatzentwicklung nach Regionen

Aus regionaler Sicht zeigte sich in den **Wachstumsmärkten** ein differenziertes Bild. Während die Regionen Osteuropa, Asien (ohne Japan) und Lateinamerika jeweils ein deutliches Wachstum verzeichneten, lag die Region Afrika/Nahost hingegen bedingt durch die Maßnahmen zur Portfoliooptimierung im Konsumentengeschäft unter Vorjahr. Die Umsatzentwicklung in den **reifen Märkten** war insgesamt rückläufig. Die Region Westeuropa lag unter Vorjahr – bedingt durch eine rückläufige Entwicklung im Konsumentengeschäft, die durch das Wachstum im Friseurgeschäft nicht vollständig kompensiert werden konnte. Die Region Nordamerika verzeichnete hingegen eine positive Umsatzentwicklung. Die reifen Märkte der Region Asien/Pazifik zeigten ein sehr starkes Wachstum getrieben durch das Konsumentengeschäft.

Im Jahr 2022 erzielte der Unternehmensbereich mit seinen zehn Top-Marken rund 85 Prozent des Umsatzes. Der Anteil des Umsatzes mit Produkten, die innerhalb der letzten drei Jahre erfolgreich im Markt eingeführt wurden, betrug rund 50 Prozent.

Ergebnis

Der Unternehmensbereich Beauty Care erzielte ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 296 Mio Euro, das unter dem Vorjahreswert lag (351 Mio Euro). Die Bruttomarge verzeichnete einen Rückgang. Hier konnten insbesondere positive Effekte aus Preiserhöhungen sowie fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain die Belastungen aus erheblich gestiegenen Materialpreisen nicht vollständig kompensieren. Insgesamt wies die bereinigte Umsatzrendite mit 7,8 Prozent eine rückläufige Entwicklung auf (Vorjahr: 9,5 Prozent). Dies ging – neben der rückläufigen Entwicklung der Bruttomarge – unter anderem auf einen leichten Anstieg der Aufwendungen für Marketing und Werbung zurück.

Das Nettoumlaufvermögen in Prozent vom Umsatz lag mit 0,2 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 0,1 Prozent unter dem Wert des Vorjahres, im Wesentlichen bedingt durch außerordentliche Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Zuge der Zusammenführung der Konsumgütergeschäfte in den neuen Unternehmensbereich Consumer Brands. Der Economic Value Added (EVA®) betrug -302 Mio Euro.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

LAUNDRY & HOME CARE

Überblick

Der für den Unternehmensbereich Laundry & Home Care relevante Weltmarkt für Wasch- und Reinigungsmittel zeigte im Jahr 2022 ein sehr starkes Wachstum. Dieses Marktwachstum war geprägt durch signifikante Preissteigerungen in einem insgesamt inflationären Umfeld bei gleichzeitig rückläufiger Volumenentwicklung.

Die reifen Märkte entwickelten sich über alle Regionen hinweg gegenüber dem Vorjahr stark positiv, wobei die reifen Märkte der Region Asien/Pazifik den größten Zuwachs aufwiesen. Die Wachstumsmärkte zeigten einen zweistelligen Anstieg, zu dem alle Regionen beitrugen. Dabei verzeichneten die relevanten Märkte in Osteuropa und Afrika/Nahost das stärkste Wachstum.

Dabei waren unsere relevanten Märkte teilweise noch durch eine fortgesetzte Normalisierung des durch die COVID-19-Pandemie beeinflussten Nachfrage- und Konsumentenverhaltens – unter anderem im Bereich Hygieneartikel – gekennzeichnet.

Trotz eines weiterhin schwierigen Marktumfelds hat der Unternehmensbereich Laundry & Home Care den Wachstumskurs im Jahr 2022 fortgesetzt und ein sehr starkes organisches Umsatzwachstum erzielt. Die bereinigte Umsatzrendite des Unternehmensbereichs lag insbesondere aufgrund erheblich gestiegener Rohstoff-, Logistik- und Produktionskosten unter Vorjahresniveau.

Wichtige Kennzahlen

in Mio Euro	2021	2022	+/-
Umsatz	6.605	7.152	8,3%
Anteil am Konzernumsatz	33%	32%	–
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	797	455	-42,9%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	904	614	-32,0%
Umsatzrendite (EBIT-Marge)	12,1%	6,4%	-5,7pp
Bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)	13,7%	8,6%	-5,1pp
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE)	11,4%	6,0%	-5,5pp
Economic Value Added (EVA®)	326	-61	–

pp = Prozentpunkte

6,3%

Organisches
Umsatzwachstum

614

 Mio €
Bereinigtes¹
EBIT

8,6%

Bereinigte¹
EBIT-Marge

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Umsatz

Der Umsatz des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care stieg im Berichtsjahr nominal um 8,3 Prozent und erreichte 7.152 Mio Euro. Während Wechselkurseffekte den Umsatz um 2,7 Prozent erhöhten, wirkten sich Akquisitionen/Divestments mit -0,7 Prozent umsatzmindernd aus.

Organisch – das heißt bereinigt um Wechselkurseffekte und Akquisitionen/Divestments – stieg der Umsatz um 6,3 Prozent. Die Umsatzsteigerung war preisgetrieben, während sich das Volumen rückläufig entwickelte.

Umsatzveränderung

in Prozent	2022
Veränderung zum Vorjahr	8,3
Wechselkurseffekte ¹	2,7
Bereinigt um Wechselkurseffekte	5,6
Akquisitionen/Divestments ²	-0,7
Organisch	6,3
Davon Preis	12,9
Davon Menge	-6,6

¹ Inklusive der Effekte aus der Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationenländern) für die Türkei.

² Inklusive der organischen Umsatzentwicklung in Russland seit Beginn des zweiten Quartals vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten.

Top-Marken



Organische Umsatzentwicklung nach Geschäftsfeldern

Das Geschäftsfeld **Waschmittel (Laundry Care)** erzielte ein deutliches organisches Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr. Dabei erreichte die Kategorie Vollwaschmittel ein deutliches Wachstum, wesentlich getragen durch eine zweistellige Umsatzsteigerung unserer Kernmarke Persil. Die Kategorie Spezialwaschmittel zeigte ein zweistelliges Wachstum, insbesondere getragen durch die Marke Perwoll.

Das Geschäftsfeld **Reinigungsmittel (Home Care)** verzeichnete insgesamt eine positive organische Umsatzentwicklung gegenüber dem Vorjahr, das durch eine pandemiebedingt erhöhte Nachfrage gekennzeichnet gewesen war. Während die Kategorien Geschirrspülmittel und WC-Reiniger ein sehr starkes beziehungsweise positives organisches Wachstum erzielten – insbesondere getragen durch unsere Markenfamilien Pril, Bref und Somat –, verzeichnete die Kategorie Oberflächenreiniger eine rückläufige Entwicklung. Hier wirkte sich eine fortgesetzte Normalisierung der Nachfrage nach Hygieneartikeln aus, die im Vorjahreszeitraum infolge der COVID-19-Pandemie deutlich erhöht gewesen war.

Informationen zu den Tätigkeitsbereichen der einzelnen Geschäftsfelder sind auf Seite 90 dargestellt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

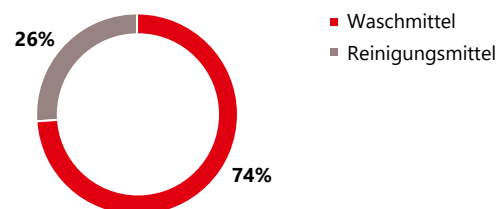
WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Umsatz nach Geschäftsfeldern 2022

**Organische Umsatzentwicklung nach Regionen**

Die **Wachstumsmärkte** verzeichneten ein zweistelliges organisches Umsatzwachstum und waren der wesentliche Treiber des organischen Wachstums des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care. Die Regionen Afrika/Nahost, Osteuropa und Lateinamerika trugen jeweils mit einer zweistelligen Umsatzsteigerung bei. Die Region Asien (ohne Japan) zeigte eine rückläufige organische Umsatzentwicklung. Der Umsatz in den **reifen Märkten** entwickelte sich insgesamt gut. Die Region Nordamerika verzeichnete eine starke organische Umsatzentwicklung, die reifen Märkte der Region Asien/Pazifik erzielten ein prozentual zweistelliges Umsatzwachstum. Demgegenüber war die organische Umsatzentwicklung in der Region Westeuropa leicht rückläufig.

Im Jahr 2022 erzielten wir mit unseren zehn Top-Markenclustern rund 70 Prozent unseres Umsatzes. Ein Markencluster umfasst globale und lokale Einzelmarken, die eine gemeinsame internationale Positionierung haben. Der Anteil des Umsatzes mit Produkten, die wir innerhalb der letzten drei Jahre erfolgreich im Markt eingeführt haben, lag bei rund 50 Prozent.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Ergebnis

Das bereinigte betriebliche Ergebnis lag mit 614 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau (904 Mio Euro). Die Bruttomarge verzeichnete einen Rückgang. Hier konnten insbesondere positive Effekte aus Preiserhöhungen sowie fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain die Belastungen aus erheblich gestiegenen Materialpreisen nicht vollständig kompensieren. Die bereinigte Umsatzrendite des Unternehmensbereichs Laundry & Home Care ging auf 8,6 Prozent zurück, maßgeblich bedingt durch den Rückgang der Bruttomarge infolge erheblich gestiegener Rohstoff- und Logistikpreise sowie einen Anstieg der Aufwendungen für Marketing und Werbung.

Das Nettoumlaufvermögen in Prozent vom Umsatz erhöhte sich auf -5,5 Prozent. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 6,0 Prozent unter dem Wert des Vorjahres, bedingt durch ein verringertes bereinigtes betriebliches Ergebnis sowie außerordentliche Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Zuge der Zusammenführung der Konsumgütergeschäfte in den neuen Unternehmensbereich Consumer Brands. Der Economic Value Added (EVA®) lag mit -61 Mio Euro ebenfalls unter dem Vorjahresniveau.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Vermögens- und Finanzlage

Akquisitionen und Divestments

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 hat Henkel das Friseurgeschäft von Shiseido in Asien/Pazifik erworben. Die Akquisition umfasst führende Friseur-Marken wie Sublimic oder Primience, die unter der lizenzierten Dachmarke Shiseido Professional vertrieben werden. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte das erworbene Geschäft Umsatzerlöse in Höhe von 112 Mio Euro.

Mit Wirkung zum 31. März 2022 haben wir sämtliche noch ausstehenden Anteile an unserer US-amerikanischen Tochtergesellschaft eSalon.com LLC von dem bisherigen Minderheitsgesellschafter erworben.

Zudem haben wir im Bereich Adhesive Technologies unsere Expertise für innovative Oberflächentechnologien sowie Wärmemanagementlösungen erweitert.

Weiterhin liegt ein wesentlicher Bestandteil der künftigen Ausrichtung des Henkel-Konzerns in einem aktiven Portfoliomanagement. Dazu gehören als integraler Bestandteil unserer Strategie sowohl Akquisitionen als auch der Verkauf von Markenrechten und Geschäften.

Im Zuge dessen haben wir im Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit Wirkung zum 1. Juni 2022 das globale Geschäft mit Lötmitteln veräußert.

Im Bereich Beauty Care hat der Henkel-Konzern zum 1. Juni 2022 das lateinamerikanische Konsumentengeschäft mit den Haarpflegemarken Pert, Funk und Linea Natural verkauft. Mit Wirkung zum 7. Dezember 2022 wurde das europäische Mundpflegegeschäft, das hauptsächlich die Marken Vademecum, Theramed, Licor del Polo, Denivit und Antica Erboristeria umfasst, veräußert und zum 31. Dezember 2022 ist das europäische Konsumentengeschäft der Hautpflegemarke Diadermine verkauft worden.

Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care hat am 15. Februar 2022 das Geschäft mit Reinigungstüchern der in Europa vertriebenen Marke Ballerina sowie zum 2. Mai 2022 das europäische Geschäft mit Luffterfrischern der Marken Croc odor und Iba veräußert. Zum 1. September 2022 ist zudem das nordamerikanische Geschäft zur Fleckenentfernung der Marken Zout und Fels-Naptha verkauft worden.

Aus den Akquisitionen und Divestments ergaben sich im Geschäftsjahr weder wesentliche Änderungen in der Geschäfts- und Organisationsstruktur des Henkel-Konzerns, noch hatten diese einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Für eine ausführliche Darstellung der Organisation und Geschäftstätigkeit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen auf den Seiten 88 bis 91.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Weitere Angaben zu den Akquisitionen und Divestments sind auf den Seiten 215 bis 218 des Konzernanhangs zu finden.

Investitionen

Das Investitionsvolumen (ohne Akquisitionen) betrug im Berichtsjahr 600 Mio Euro (Vorjahr: 640 Mio Euro). Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte lagen mit 549 Mio Euro unter dem Niveau des Jahres 2021 von 576 Mio Euro.

Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies haben wir 237 Mio Euro in Sachanlagen investiert (Vorjahr: 252 Mio Euro). Im Unternehmensbereich Beauty Care beliefen sich die Investitionen in Sachanlagen auf 67 Mio Euro (Vorjahr: 83 Mio Euro) und im Unternehmensbereich Laundry & Home Care auf 232 Mio Euro (Vorjahr: 227 Mio Euro). In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 51 Mio Euro investiert (Vorjahr: 64 Mio Euro).

Der überwiegende Teil der Investitionssumme entfiel auf Erweiterungsinvestitionen, Innovationen und Rationalisierungsmaßnahmen, wie zum Beispiel den Ausbau unserer Produktionskapazitäten, die Einführung innovativer Produktlinien sowie die Optimierung unserer Supply Chain.

Große Einzelprojekte des Jahres 2022 waren:

- die Erweiterung der Sulfierkapazitäten zur Tensidherstellung, USA (Laundry & Home Care),
- die Umstellung der Verpackung von Flüssigwaschmittel auf recycelte Kunststoffe (Laundry & Home Care),
- der Bau von Innovationszentren in Düsseldorf und Shanghai (Adhesive Technologies) und
- die Optimierung und Funktionserweiterung der IT-Systemlandschaft.

Regional verteilten sich die Investitionen größtenteils auf Europa sowie Nordamerika.

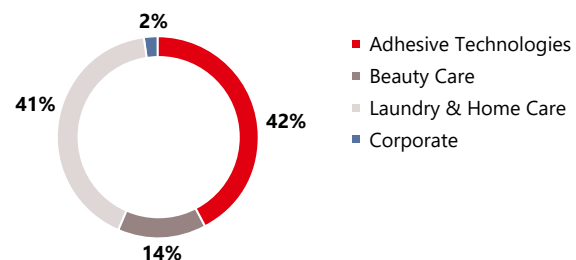
Aus Akquisitionen ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von 117 Mio Euro. Details zu den Zugängen beschreiben wir im Konzernanhang auf den Seiten 235 bis 245.

600 Mio €

Investitionen in
Sachanlagen und
Immaterielle
Vermögenswerte


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Investitionen nach Unternehmensbereichen 2022¹


¹ Bestehendes Geschäft.

Investitionen 2022

in Mio Euro	Bestehendes Geschäft	Akquisitionen	Gesamt
Immaterielle Vermögenswerte	51	113	164
Sachanlagen	549	3	553
Summe	600	117	716

Nutzungsrechte an Leasinggegenständen

Als Leasingnehmer geht Henkel im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit verschiedene Leasingverhältnisse ein. Im Berichtsjahr 2022 hat der Henkel-Konzern Zugänge von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen in den Sachanlagen in Höhe von insgesamt 204 Mio Euro (Vorjahr: 151 Mio Euro) erfasst. Aus Akquisitionen haben sich im Geschäftsjahr Zugänge von 3 Mio Euro ergeben (Vorjahr: - Mio Euro). Weitere Angaben zu den Leasingverhältnissen sind auf den Seiten 244 und 245 des Konzernanhangs zu finden.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Vermögenslage

Die Bilanzsumme lag mit 33,2 Mrd Euro über dem Stand vom Jahresende 2021 (32,7 Mrd Euro).

Im **langfristigen Vermögen** erhöhten sich die Immateriellen Vermögenswerte um insgesamt 471 Mio Euro auf 17.117 Mio Euro. Den Zugängen aus Akquisitionen und Investitionen in Höhe von 164 Mio Euro und positiven Währungseffekten in Höhe von 632 Mio Euro standen vor allem planmäßige Abschreibungen (145 Mio Euro) und Wertminderungen (185 Mio Euro) gegenüber. Das Sachanlagevermögen lag mit 3.911 Mio Euro auf dem Niveau vom Jahresende 2021. Die in den Abschnitten „Investitionen“ und „Nutzungsrechte an Leasinggegenständen“ beschriebenen Zugänge wurden im Wesentlichen durch die planmäßigen Abschreibungen (599 Mio Euro, davon 145 Mio Euro auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen) und Wertminderungen (131 Mio Euro) kompensiert.

Das **kurzfristige Vermögen** lag mit 10,4 Mrd Euro auf dem Niveau vom Jahresende 2021. Die Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022 um 551 Mio Euro beziehungsweise um 79 Mio Euro. Darüber hinaus verzeichneten wir einen Anstieg bei den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten um 673 Mio Euro, der im Wesentlichen aus der geplanten Veräußerung der Geschäftstätigkeiten in Russland resultiert. Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.028 Mio Euro verringert. Details zur Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erläutern wir im Rahmen der Finanzlage auf Seite 138.

Das **Eigenkapital** einschließlich der nicht beherrschenden Anteile erhöhte sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2021 um 0,4 Mrd Euro auf 20,2 Mrd Euro. Eigenkapitalerhöhend wirkten sich hier vornehmlich der Jahresüberschuss in Höhe von 1.259 Mio Euro und die Währungsumrechnung der Abschlüsse unserer Tochtergesellschaften in Höhe von 520 Mio Euro aus. Eigenkapitalmindernd wirkten die Dividendenausschüttungen an die Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA im April 2022 sowie Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner:innen, die das Eigenkapital um insgesamt 800 Mio Euro minderten. Der Wert eigener Aktien hat sich aufgrund von Erwerben im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms im Geschäftsjahr 2022 um 812 Mio Euro erhöht, denen die Ausgabe eigener Aktien mit Anschaffungskosten von 32 Mio Euro zur Erfüllung aktienbasierter Vergütungsprogramme gegenüberstand. Die einzelnen Einflüsse auf die Eigenkapitalentwicklung stellen wir in der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Seiten 206 und 207 tabellarisch dar.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

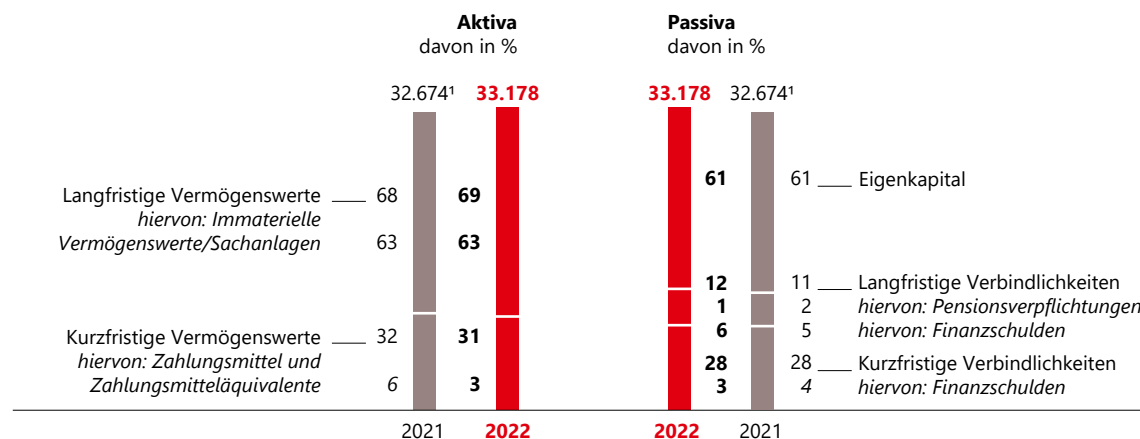
IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Bilanzstruktur

in Mio Euro



¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** erhöhten sich um 0,3 Mrd Euro auf 3,9 Mrd Euro. Erhöhend wirkte die im September 2022 ausgegebene festverzinsliche Anleihe mit einem Nominalvolumen von 650 Mio Euro. Gegenläufig reduzierten sich die langfristigen Verbindlichkeiten bedingt durch die Umgliederung einer Anleihe mit einem Nominalwert von 330 Mio Schweizer Franken aufgrund der verbleibenden Restlaufzeit von den langfristigen Finanzschulden in die kurzfristigen Finanzschulden.

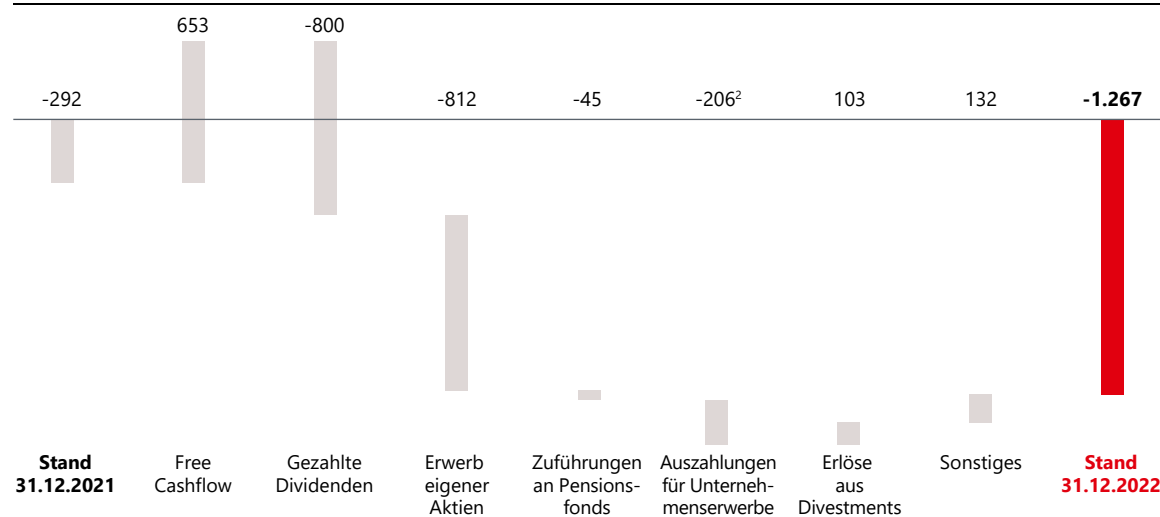
Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** reduzierten sich gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2021 um 0,1 Mrd Euro auf insgesamt 9,2 Mrd Euro. Dies resultierte im Wesentlichen aus der Rückzahlung von drei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von 0,9 Mrd Euro. Kompensierend wirkten der Zugang aus der Umgliederung der Anleihe aus den langfristigen Finanzschulden sowie die Erhöhung der zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten um 177 Mio Euro, die im Wesentlichen aus der geplanten Veräußerung der Geschäftstätigkeiten in Russland resultierte.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Unsere **Nettofinanzposition**¹ beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf -1.267 Mio Euro (Vorjahr: -292 Mio Euro).

Nettofinanzposition

in Mio Euro



² Einschließlich Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bereits bestehender Kontrolle.

-1.267 Mio €

Nettofinanzposition

¹ Die Nettofinanzposition ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einschließlich der als zur Veräußerung gehaltenen ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zuzüglich kurzfristig monetarisierbarer Wertpapiere und Terminanlagen und gestellter finanzieller Sicherheiten abzüglich der Finanzschulden sowie zuzüglich positiver und abzüglich negativer Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Nettofinanzposition 2017 bis 2022

in Mio Euro	
2017	-3.222
2018	-2.895
2019	-2.047
2020	-888
2021	-292
2022	-1.267

Finanzlage

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** lag im Berichtsjahr 2022 mit 1.247 Mio Euro unter dem Vergleichswert des Geschäftsjahres 2021 (2.141 Mio Euro). Der geringere Cashflow resultierte vor allem aus dem gegenüber dem Vorjahr um 403 Mio Euro geringeren betrieblichen Ergebnis sowie einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens¹, das sich insbesondere aus einem vor allem preisbedingten höheren Bestand an Vorräten ableitete. Das Nettoumlaufvermögen bezogen auf die Umsatzerlöse hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,3 Prozentpunkte auf 4,5 Prozent erhöht.

Im Berichtsjahr 2022 ergab sich im **Cashflow aus Investitionstätigkeit** ein Mittelabfluss in Höhe von -217 Mio Euro, während der Henkel-Konzern im Vorjahreszeitraum einen Mittelabfluss in Höhe von -479 Mio Euro verzeichnete. Leicht gesunkene Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen und geringere Akquisitionszahlungen sowie höhere Einzahlungen aus der Realisierung von kurzfristigen Geldanlagen führten zu einem geringeren Mittelabfluss im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weitergehende Erläuterungen zu den im Jahr 2022 getätigten Akquisitionen und Divestments sind im Abschnitt „Akquisitionen und Divestments“ auf den Seiten 131 und 132 zu finden.

Im **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag der Mittelabfluss mit -1.888 Mio Euro im Geschäftsjahr 2022 über dem Vergleichswert des Vorjahres (-1.294 Mio Euro). Während der Mittelabfluss im Vorjahreszeitraum vor allem auf die Rückzahlung der Verbindlichkeiten aus Commercial Paper zurückzuführen war, haben im aktuellen Jahr vorrangig Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit erhöht.

¹ Vorräte zuzüglich geleisteter Anzahlungen und Forderungen gegen Kunden und Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Lieferanten sowie kurzfristiger Vertriebsrückstellungen.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um -1.028 Mio Euro auf 1.088 Mio Euro gesunken.

Der **Free Cashflow** in Höhe von 653 Mio Euro lag deutlich unter dem Wert des Geschäftsjahres 2021 (1.478 Mio Euro), was insbesondere auf den im Berichtsjahr niedrigeren Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zurückzuführen ist.

Die Entwicklung der Finanzlage wird in der Konzernkapitalflussrechnung auf den Seiten 208 und 209 im Einzelnen dargestellt.

Finanzierung und Kapitalmanagement

Der Konzern wird finanziell durch die Henkel AG & Co. KGaA zentral gesteuert. Finanzmittel werden in der Regel zentral beschafft und konzernintern verteilt. Unsere finanzwirtschaftliche Steuerung orientiert sich an den in unserer Finanzstrategie festgelegten Finanzkennzahlen (siehe Tabelle „Finanzkennzahlen“ auf Seite 140). Wir verfolgen eine konservative und auf Flexibilität ausgerichtete Anlage- und Verschuldungspolitik mit einem ausgewogen gestalteten Investitions- und Finanzierungsportfolio. Die wichtigsten Ziele unseres Finanzmanagements sind die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns einschließlich der Gewährleistung des jederzeitigen Zugangs zum Kapitalmarkt sowie die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts.

Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele sind die Optimierung der Kapitalstruktur, die Dividendenpolitik, Eigenkapitalmaßnahmen sowie die langfristige Reduzierung von Schulden. Dabei stimmen wir Kapitalbedarf und Kapitalbeschaffung so aufeinander ab, dass den Erfordernissen an Ertrag, Liquidität, Sicherheit und Unabhängigkeit ausgewogen Rechnung getragen wird.

Im Jahr 2022 hat Henkel eine Dividende für Stamm- und Vorzugsaktien in gleicher Höhe wie im Jahr 2021 gezahlt. Den nicht für Investitionen, Dividenden und Zinsausgaben benötigten Cashflow verwendeten wir für den Erwerb eigener Aktien im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms sowie die Finanzierung von Akquisitionen. Den kurzfristigen Finanzierungsbedarf deckten wir vor allem über Commercial Paper. Das Multi-Currency-Commercial-Paper-Programm ist zusätzlich durch eine syndizierte Kreditfazilität abgesichert. Des Weiteren verfügte der Henkel-Konzern zum 31. Dezember 2022 über noch nicht in Anspruch genommene Kreditlinien in Höhe von 1,6 Mrd Euro (Vorjahr: 1,6 Mrd Euro).

Unsere Kreditwürdigkeit wird regelmäßig von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Scope Ratings überprüft. Wie in den Vorjahren liegt unser Rating mit „A“/„A-1“ (Standard & Poor's), „A2“/„P-1“ (Moody's) beziehungsweise „A“/„S-1“ (Scope Ratings) im „Single A“-Zielkorridor. Dies entspricht einer hohen Einstufung im anspruchsvollen Investment-Grade-Segment.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Bewertung der Ratingagenturen

	Standard & Poor's	Moody's	Scope Ratings
Langfristig	A	A2	A
Ausblick	stabil	stabil	stabil
Kurzfristig	A-1	P-1	S-1

Stand: 31. Dezember 2022

Unser Langfrist-Rating liegt weiterhin bei „A flat“ (Standard & Poor's), „A2“ (Moody's) beziehungsweise „A“ (Scope Ratings). Wir streben an, ein solides A-Rating zu halten. Dies ermöglicht uns auch zukünftig einen uneingeschränkten Zugang zu den Geld- und Kapitalmärkten sowie günstige Finanzierungskonditionen.

Zum 31. Dezember 2022 betrugen unsere Finanzschulden insgesamt 2.907 Mio Euro (Vorjahr: 2.838 Mio Euro). Sie umfassen im Wesentlichen die emittierten Anleihen sowie Commercial Paper.

Das finanzielle Risikomanagement von Henkel erläutern wir im Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 170 bis 194. Weitere ausführliche Informationen zu Finanzinstrumenten sind in der Berichterstattung zu Finanzinstrumenten im Konzernanhang auf den Seiten 275 bis 307 zu finden.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Finanzkennzahlen

Der Leverage betrug im Geschäftsjahr 2022 0,8 im Vergleich zu 0,4 im Vorjahr. Der Zinsdeckungsfaktor liegt im Berichtsjahr bei 35,0 nach 62,5 im Geschäftsjahr 2021. Die Berechnung des Zinsdeckungsfaktors wurde angepasst, um die Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2022 errechnet sich der Zinsdeckungsfaktor aus dem Verhältnis aus EBITDA und dem Ergebnis aus Zinsaufwand und Pensionszinsen. Im Vorjahr hat sich der Zinsdeckungsfaktor aus dem Verhältnis von EBITDA und Finanzergebnis exklusive des Beteiligungsergebnisses errechnet. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 60,8 Prozent (Vorjahr: 60,6 Prozent).

Finanzkennzahlen

	2021	2022
Leverage		
Nettofinanzposition (erweitert) ¹ *(-1)/EBITDA	0,4	0,8
Zinsdeckungsfaktor		
EBITDA/(Zinsaufwand + Pensionszinsen) ²	62,5	35,0
Eigenkapitalquote		
Eigenkapital/Bilanzsumme	60,6%	60,8%

¹ Im Rahmen der Erweiterung werden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Leasingverbindlichkeiten, Übrige finanzielle Verbindlichkeiten und Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds berücksichtigt.

² Vorjahreszahl angepasst (siehe Seite oben).



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Mitarbeitende

Unsere Mitarbeiter:innen prägen durch ihr Engagement, ihr Wissen und ihr Können unser Unternehmen und sind maßgeblich für unseren langfristigen Erfolg verantwortlich. Daher ist die Stärkung einer Unternehmenskultur, in der enge Zusammenarbeit und Gestaltungsspielräume für die Mitarbeiter:innen im Mittelpunkt stehen, ein wichtiges Element unseres strategischen Rahmens für ganzheitliches Wachstum. Aufbauend auf gemeinsamen Werten und einem klaren Verständnis für die Zusammenarbeit als ein Team wollen wir den Kulturwandel beschleunigen, die Weiterbildung unserer Mitarbeiter:innen mit Blick auf zukunftsrelevante Fähigkeiten vorantreiben und ihnen ermöglichen, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Dabei haben wir auch im Jahr 2022 weitere Fortschritte erzielt und den Kulturwandel gemeinsam erfolgreich vorangetrieben.

Offene und wertschätzende Führungskultur

Bei Henkel fördern wir eine Unternehmenskultur, die von enger Zusammenarbeit, Wissensaustausch und engagierten Mitarbeiter:innen geprägt ist. Unsere 2019 eingeführten Leadership Commitments bilden die Verhaltensgrundlage für unsere Mitarbeiter:innen, um unseren Purpose – „Pioneers at heart for the good of generations“ – mit Leben zu füllen. Die Leadership Commitments stehen im Mittelpunkt unserer Initiativen und sind fest in unseren Personalprozessen und -systemen verankert.

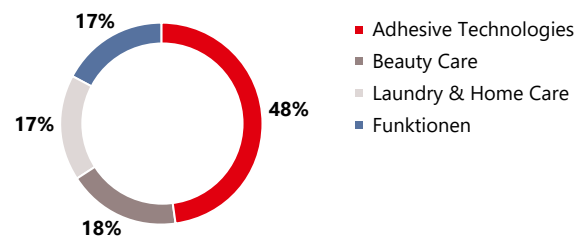
Wir sind überzeugt, dass der kulturelle Wandel das Engagement aller Mitarbeiter:innen erfordert. Aus diesem Grund unterstützen wir unsere Mitarbeiter:innen und Teams mit verschiedenen Lernformaten wie dem sogenannten „Iceberg Learning Module“ dabei, ihre Verhaltensweisen zu reflektieren und anzupassen. Zugleich bedarf der Kulturwandel einer größeren Transparenz über die Entwicklungsfelder von Führungskräften. Daher führen wir seit 2021 unsere Top-Führungskräfte durch einen 360-Grad-Coaching-Prozess – ein wichtiges Element, um Führungskräfte dabei zu begleiten, als Vorbilder ein inspirierendes und modernes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Personalaufwand und durchschnittliche Anzahl an Mitarbeiter:innen

	2021	2022
Personalaufwand in Mio Euro	3.450	3.729
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeiter:innen	52.700	51.950


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Mitarbeiter:innen nach Organisationseinheiten



Stand: 31.12.2022

Zum Jahresende 2022 waren rund 51.200 Mitarbeiter:innen bei Henkel beschäftigt. Im Zuge der Zusammenführung der beiden Unternehmensbereiche Beauty Care und Laundry & Home Care in den integrierten Bereich Consumer Brands hatte Henkel bekannt gegeben, dass im Rahmen der ersten Phase der Integration weltweit rund 2.000 Stellen betroffen sein werden. In diesem Zusammenhang hat sich die Mitarbeiterzahl in unseren Konsumentengeschäften im Geschäftsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um rund 1.000 Stellen verringert.

Bei diesem Prozess hat Henkel eng mit den Gremien der arbeitnehmerseitigen Interessenvertretungen in den jeweiligen Ländern zusammengearbeitet, um gemeinsam sozial verantwortliche Lösungen zu finden. Dabei wurde ein umfassendes Maßnahmenprogramm definiert, um die sozialen Auswirkungen für die betroffenen Mitarbeiter:innen zu minimieren. So wurden nach Möglichkeit betroffene Mitarbeiter:innen im Rahmen eines Henkel-weiten Prozesses in geeignete Stellen außerhalb der neu geschaffenen Consumer Brands-Organisation vermittelt. Wo dies nicht möglich war, wurden die Mitarbeiter:innen durch einen strukturierten Outplacement-Prozess unterstützt. Die Angebote zur Vertragsbeendigung selbst erfolgten jeweils unter Berücksichtigung der persönlichen Situation der Mitarbeiter:innen. Ein offener Dialog mit den betroffenen Mitarbeiter:innen bildete hierbei stets die Grundlage unserer Unterstützung während des gesamten Veränderungsprozesses.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Vielfalt fördern

Für Henkel sind Diversity, Equity & Inclusion von strategischer Bedeutung und fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Wir sind davon überzeugt, dass eine vielfältige Belegschaft sowie eine offene und wertschätzende Unternehmenskultur wichtige Erfolgsfaktoren in einer globalisierten Welt sind. Verschiedene Perspektiven, Kulturen und Denkweisen ermöglichen es uns, die Bedürfnisse der zunehmend vielfältigen Märkte und Interessenvertreter:innen mit kreativen und innovativen Produkten, Dienstleistungen und Lösungen zu erfüllen. Unser Anspruch ist es, eine Kultur der Zugehörigkeit zu fördern und Chancengerechtigkeit zu schaffen, um das volle Potenzial unserer Vielfalt zu entfalten. Dabei verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der unterschiedliche Diversity-Dimensionen berücksichtigt.

Eine unserer strategischen Diversitätsdimensionen ist Geschlechtervielfalt. Wir haben das Ziel, den Frauenanteil im Unternehmen auf allen Ebenen kontinuierlich zu erhöhen, und verfolgen die Ambition, bis 2025 über alle Führungsebenen hinweg Geschlechterparität zu erreichen. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen lag im Jahr 2022 bei rund 39 Prozent und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr erneut gesteigert werden.

Frauenanteil

in Prozent	2018	2019	2020	2021	2022
Henkel	34,4	35,5	36,1	36,7	37,1
Führungskräfte	34,7	35,7	36,9	38,1	38,7
Top-Führungskräfte ¹	22,9	24,3	25,2	27,6	29,6

¹ Corporate Senior Vice Presidents, Führungskreise I und IIa.

Auch Internationalität ist ein selbstverständlicher Teil der Arbeitswelt bei Henkel: Mit unseren Mitarbeiter:innen sind wir in 79 Ländern mit 124 Nationalitäten vertreten. Etwa 85 Prozent unserer Belegschaft arbeiten außerhalb Deutschlands.

Zur Stärkung unserer offenen und wertschätzenden Unternehmenskultur haben wir 2022 die Kampagne „I am Unique. We are Henkel“ ins Leben gerufen sowie unsere bestehenden Trainingsangebote zu unbewussten Vorurteilen ausgebaut. Zudem haben wir im Rahmen unterschiedlicher Veranstaltungen und Aktionen für die verschiedenen Diversity-Dimensionen sensibilisiert, zum Beispiel für die LGBTQ+-Gemeinschaft. Gleichzeitig setzen wir uns für Chancengerechtigkeit ein, indem wir Hindernisse für unsere Mitarbeiter:innen erkennen und individuelle Lösungen entsprechend den jeweiligen Lebensumständen ermöglichen. So helfen wir Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf beispielsweise durch das Angebot von Kinderbetreuung. Unsere Sozialen Dienste unterstützen bei Herausforderungen in den unterschiedlichen Lebensphasen. Mit drei verschiedenen Altersteilzeit-Modellen wollen wir den demografischen Wandel bei Henkel aktiv mitgestalten.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

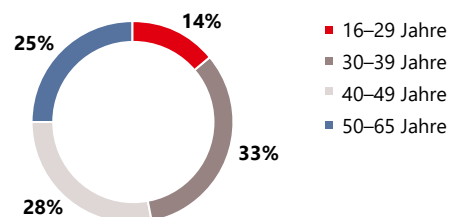
 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Mitarbeiter:innen nach Altersgruppen



Stand: 31.12.2022

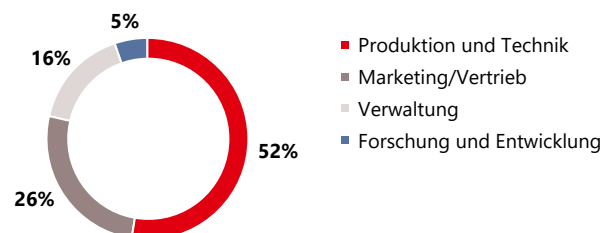
Motivierte und engagierte Teams

Wir fördern die Fähigkeiten und Kenntnisse unserer Mitarbeiter:innen und helfen ihnen damit, ihr volles Potenzial zu entfalten. Zur gezielten Förderung unserer Mitarbeiter:innen setzen wir auf regelmäßige Entwicklungsgespräche und eine individuelle Entwicklungsplanung. Auf diese Weise können wir Talente im Unternehmen systematisch identifizieren, entwickeln und eine interne Nachfolgeplanung ermöglichen. Unser global standardisierter Bewertungsprozess beinhaltet die jährliche Evaluation des Potenzials unserer Mitarbeiter:innen und davon unabhängig die Beurteilung ihrer Leistung anhand einer vorab vereinbarten Rollenerwartung. Darüber hinaus werden individuelle Trainingsmaßnahmen und mögliche Karriereschritte diskutiert.

Regelmäßiges und transparentes Feedback erleichtert es, individuelle Fortbildungsmaßnahmen festzulegen, die gleichermaßen auf Anforderungen des Unternehmens und Potenziale der Mitarbeiter:innen eingehen. Wir setzen dabei auch auf digitale Lernangebote und die Entwicklung digitaler Kompetenzen – bis Ende 2022 haben wir mehr als 40.000 Mitarbeiter:innen über unsere digitalen Trainings erreicht. Unsere bisherigen Weiterbildungsangebote für unsere Mitarbeiter:innen im Bereich Nachhaltigkeit wurden um ein ganzheitliches Engagement-Programm erweitert: das „Sustainability at Heart“-Programm.

[UNTERNEHMEN](#)[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)[CORPORATE GOVERNANCE](#)[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)[KONZERNABSCHLUSS](#)[WEITERE INFORMATIONEN](#)[IMPRESSUM](#)[KONTAKTE](#)[FINANZKALENDER](#)

Mitarbeiter:innen nach Tätigkeitsbereichen



Stand: 31.12.2022

Zukunft der Arbeit gestalten

Bei Henkel messen wir Leistung am Ergebnis und nicht an Präsenz. Daher fördern wir bereits seit Jahren flexible Arbeitsmodelle. Basierend auf einer Vertrauenskultur sind Teilzeit, flexible Arbeitszeiten, neue Arbeitsplatzkonzepte und mobiles Arbeiten für uns selbstverständlich.

Mit unserem ganzheitlichen Konzept „Smart Work“, das im Jahr 2021 entwickelt wurde, gestalten wir die Zukunft der Arbeit. Das Konzept bildet den globalen Rahmen für mobiles Arbeiten und zeigt darüber hinaus Potenziale auf, wie unsere Bürolandschaften die Zusammenarbeit unserer Mitarbeiter:innen besser unterstützen können, welche Verbesserungen durch unser Gesundheitsprogramm möglich sind und welche weiteren Möglichkeiten Digitalisierung bietet.

Talente gewinnen, entwickeln und halten

Als Arbeitgeber möchten wir sowohl unsere Mitarbeiter:innen als auch Bewerber:innen und Interessierte immer wieder von unserer Kultur und unseren Karrieremöglichkeiten begeistern. Im Jahr 2022 haben wir im Rahmen unserer globalen Kampagnen in den sozialen Medien verstärkt authentische Einblicke in den Arbeitsalltag unserer Mitarbeiter:innen weltweit gegeben. Die positive Resonanz auf diese Formate und die hohe Transparenz spiegeln sich unter anderem in unseren steigenden Follower-Zahlen in den sozialen Medien sowie in den Ergebnissen bei Arbeitgeberrankings und -ratings wider. Um interessierten Talenten einen attraktiven Bewerbungsprozess anzubieten, entwickeln wir diesen kontinuierlich weiter.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Die interne Ausbildung und die berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter:innen sind uns wichtig. Hierbei berücksichtigen wir lokal unterschiedliche Ausbildungswege. In Deutschland bieten wir 25 Ausbildungsberufe und fünf duale Studiengänge an. Im Jahr 2022 begannen 140 neue Auszubildende und dual Studierende bei Henkel eine berufliche Qualifikation. In ausgewählten Wachstumsmärkten bieten wir zudem verschiedene Traineeprogramme an.

Mitarbeiter:innen nach Regionen im Zeitverlauf

	2018	%	2019	%	2020	%	2021	%	2022	%
Westeuropa	14.750	27,8	14.750	28,1	14.900	28,1	14.750	28,1	14.400	28,1
Osteuropa	9.800	18,5	9.800	18,7	10.150	19,2	10.350	19,7	10.150	19,8
Afrika/Nahost	4.200	7,9	3.900	7,4	3.850	7,3	3.650	7,0	3.150	6,2
Nordamerika	9.000	17,0	8.950	17,1	8.850	16,7	8.250	15,7	8.300	16,2
Lateinamerika	5.800	11,0	5.900	11,3	6.150	11,6	6.300	12,0	5.500	10,7
Asien/Pazifik	9.450	17,8	9.150	17,4	9.050	17,1	9.150	17,5	9.700	18,9
Gesamt	53.000	100,0	52.450	100,0	52.950	100,0	52.450	100,0	51.200	100,0

Basis: Stammpersonal ohne Auszubildende; Werte sind gerundet.
(Stand jeweils am 31. Dezember)



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Beschaffung

Zur Produktion unserer Fertigprodukte setzen wir extern beschaffte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren) und Leistungen ein. Hierfür verwenden wir den Oberbegriff direkte Materialien. Beispiele sind waschaktive Substanzen (Tenside), Klebstoffkomponenten, Kartonagen oder externe Abfüll-Leistungen.

Die Preise für **direkte Materialien** werden – neben Angebot und Nachfrage – im Wesentlichen von den Preisen der Vorrohstoffe bestimmt, die man zu ihrer Herstellung benötigt.

Die Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) haben sich im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit einem durchschnittlichen Anstieg im mittleren Zwanzig-Prozent-Bereich außerordentlich stark erhöht. Diese Entwicklung war bedingt durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sowie des Kriegs in der Ukraine – darunter noch nie verzeichnete Energiepreissteigerungen – und eine fortgesetzte Erholung der Industrienachfrage, insbesondere in der ersten Jahreshälfte. Gleichzeitig blieben die Lieferketten bei gestiegenen Logistikkosten erheblich angespannt. Dabei verzeichneten nicht nur die petrochemischen Rohstoffe insgesamt erhebliche Preisanstiege, auch die Preise für anorganische Substanzen, Kunstharze, waschaktive Substanzen (Tenside) sowie Verpackungen sind deutlich gestiegen.

Unser Aufwand für direkte Materialien belief sich auf 10,8 Mrd Euro und lag somit oberhalb des Vorjahresniveaus (2021: 9,0 Mrd Euro), im Wesentlichen getrieben durch die Preissteigerungen an den Rohstoffmärkten. Einsparungen aus unserer globalen Beschaffungsstrategie und Kostensenkungsmaßnahmen sowie Effizienzsteigerungen in Produktion und Supply Chain konnten den erheblichen Anstieg der Materialpreise und die Belastungen aus Wechselkurseffekten nicht vollständig kompensieren.

Die fünf wichtigsten Kategorien im Bereich der direkten Materialien sind waschaktive Substanzen (Tenside), Rohstoffe zur Verwendung in Schmelzklebstoffen und in Klebstoffen auf Wasserbasis, Polyurethane sowie anorganische Rohstoffe. Diese machen 39 Prozent des Aufwands für direkte Materialien aus. Unsere fünf größten Zulieferer repräsentieren 14 Prozent des Einkaufsvolumens bei direkten Materialien.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

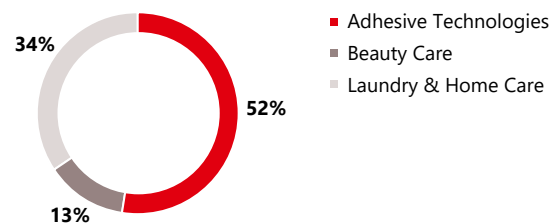
 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

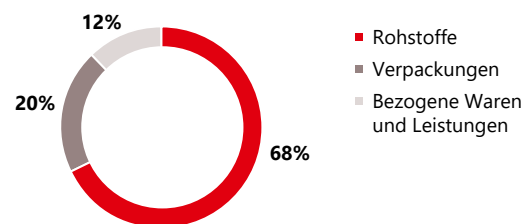
 FINANZKALENDER

Aufwand für direkte Materialien nach Unternehmensbereichen 2022



Unter dem Oberbegriff **indirekte Materialien und Dienstleistungen** beschaffen wir Materialien und Dienstleistungen, die nicht direkt in die Produktion unserer Fertigprodukte einfließen – zum Beispiel Instandhaltungsmaterialien oder Logistik-, Marketing- und IT-Leistungen. Die Aufwendungen für indirekte Materialien und Dienstleistungen lagen 2022 mit 6,5 Mrd Euro deutlich über Vorjahresniveau (2021: 5,7 Mrd Euro). Dieser Anstieg war maßgeblich durch höhere Logistikaufwendungen sowie durch ein von Inflation geprägtes Umfeld mit höheren Energiepreisen bedingt.

Aufwand für direkte Materialien nach Materialart 2022





[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Wir optimieren fortlaufend die Wertschöpfungskette, um unser Qualitätsniveau und unsere Effizienz kontinuierlich zu verbessern sowie die Materialversorgung sicherzustellen. Neben dem Aushandeln neuer wettbewerbsfähiger Vertragskonditionen sind unsere kontinuierlichen Maßnahmen zur Senkung der Beschaffungskosten ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer weltweiten Einkaufsstrategie. Wir gehen mit ausgewählten Lieferanten langfristige Geschäftsbeziehungen ein, um die Entwicklung von Innovationen zu fördern sowie die Herstellungskosten und die Logistikprozesse zu optimieren. Hierbei achten wir darauf, das Risiko von Lieferengpässen zu reduzieren. Außerdem werden mit unseren strategischen Lieferanten individuelle Zielsetzungen zur optimierten Versorgung mit direkten und indirekten Materialien vereinbart und umgesetzt.

Risikomanagement ist ein wichtiger Bestandteil unserer Einkaufsstrategie, insbesondere vor dem Hintergrund zuletzt gestiegener Unsicherheiten in Bezug auf die Versorgungssicherheit auf den Beschaffungsmärkten sowie der Rohstoffpreisentwicklungen. Hier steht die Verringerung von Preis- und Lieferrisiken bei gleichbleibend hoher Qualität im Vordergrund. Bei etwaigen Versorgungsengpässen greifen festgelegte interdisziplinäre Krisenmanagementprozesse, um unseren Endkunden gegenüber einen hohen Grad an Lieferbereitschaft sicherzustellen. Neben den erwähnten Zielsetzungen und Verträgen ist Lieferantendiversifizierung eine wichtige Maßnahme innerhalb unseres Risikomanagements. Zur längerfristigen Preisabsicherung setzen wir Strategien im Rahmen des aktiven Preismanagements ein. Diese werden sowohl über Verträge als auch – wo sinnvoll und möglich – über finanzielle Sicherungsinstrumente umgesetzt. Um die Risiken von Lieferantenausfällen zu minimieren, nutzen wir eine grundsätzliche Risikobewertung der Lieferanten im Hinblick auf ihre finanzielle Stabilität sowie Lieferausfallklauseln. Wichtige, aber finanziell kritisch eingeschätzte Lieferanten überwachen wir kontinuierlich mithilfe eines externen unabhängigen Finanzdienstleisters. Wird bei einem Lieferanten ein hohes Ausfallrisiko identifiziert, erstellen wir systematisch Notfallpläne, um eine durchgehende Versorgung sicherzustellen. Im Jahr 2022 haben wir mehr als 900 Störungen der Lieferketten (Vorjahr: mehr als 1.400) – darunter eine Vielzahl sogenannter Force-majeure-Fälle – identifiziert, für die es notwendig wurde, mit dem beschriebenen Krisenmanagementprozess schnellstmöglich Lösungen herbeizuführen.

Nachhaltigkeit nimmt in unserer Einkaufsstrategie einen hohen Stellenwert ein. Seit 2011 engagieren wir uns als Gründungsmitglied von „Together for Sustainability – Chemical Supply Chains for a Better World“ (TfS), einer Initiative der chemischen Industrie mit dem Ziel, das immer komplexer werdende Lieferantenmanagement im Bereich Nachhaltigkeit zu harmonisieren sowie die ökologischen und sozialen Standards in der Lieferkette zu verbessern. Im Rahmen dieser Initiative führen wir regelmäßige Nachhaltigkeitsbewertungen und Auditierungen unserer strategischen Lieferanten durch.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Produktion

Henkel stellte 2022 in 56 Ländern an 166 Standorten Produkte her. Unsere größten Produktionsstätten befinden sich in Bowling Green, USA, und in Düsseldorf, Deutschland. In Bowling Green stellen wir Wasch- und Reinigungsmittel her. In Düsseldorf produzieren wir neben Wasch- und Reinigungsmitteln auch Klebstoffe für Konsument:innen und Handwerker:innen sowie Produkte für unsere industriellen Kunden.

Die Produktions- und Logistikstrukturen wurden auch im Berichtsjahr 2022 aufgrund der COVID-19-Pandemie sowie der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine vor besondere Herausforderungen gestellt. Aufgrund unserer sehr robusten Lieferkettenstruktur ergaben sich trotz hoher Belastungen keine wesentlichen nachhaltigen Beeinträchtigungen in unserem globalen Produktionsnetzwerk.

Anzahl Produktionsstätten

	2021	2022
Adhesive Technologies	131	124
Beauty Care	13	13
Laundry & Home Care	30	29
Gesamt	174	166

(Stand jeweils am 31. Dezember)

Das globale Produktionsnetzwerk des Unternehmensbereichs **Adhesive Technologies** haben wir im Jahr 2022 weiter auf die sich verändernden Erfordernisse der Märkte ausgerichtet. In derzeit 124 Produktionsstandorten weltweit (Vorjahr: 131) werden moderne Fertigungstechnologien eingesetzt, um Kosten- und Qualitätsvorteile bei der Herstellung unserer Produkte zu erzielen und die Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen. Dabei investieren wir in die bedarfsgerechte Weiterentwicklung unseres Produktions- und Lagernetzwerks – sowohl in den Wachstumsmärkten als auch in den reifen Märkten.

Im Lauf des Jahres 2022 wurde ein neues Werk für Schmelzklebstoffe in Mexiko und ein weiteres für Elektroniklösungen in Südkorea eröffnet. Zudem investierten wir an mehreren Standorten weltweit in den Ausbau von Kapazitäten sowie den Aufbau zukunftssträchtiger Technologien. Zum Beispiel erweitern wir Fertigungskapazitäten in Nordamerika und Deutschland, um den strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie zu folgen und individuelle Lösungen für die E-Mobilität anzubieten. Gleichzeitig haben wir die Optimierung unseres Produktionsnetzwerks durch Konsolidierungen von Standorten sowie den Verkauf eines Werks in Malaysia weiter vorangetrieben.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Im Unternehmensbereich **Beauty Care** ist die Zahl der Produktionsstätten mit 13 Standorten insgesamt konstant geblieben. Ein besonderer Fokus liegt auf dem weiteren Ausbau unserer sogenannten „Center of Excellence“ für unsere drei Schlüsseltechnologien – Haarcolorationen, Flüssigprodukte und Aerosole –, insbesondere in Lateinamerika, Osteuropa und Nahost. „Center of Excellence“ entstehen in unserem Werk in Wassertrüdingen, Deutschland, für Flüssigprodukte und Aerosole sowie in unseren Werken in Maribor, Slowenien, Guadalajara, Mexiko, und Bogotá, Kolumbien, für Colorationen.

Das „Insourcing“ von Produktionsvolumina, die bei Lohnherstellern produziert werden, wurde 2022 weiter vorangetrieben. Darüber hinaus haben wir die Digitalisierung der Supply Chain und den Ausbau der Unterstützung von E-Commerce-Vertriebskanälen forciert. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf einer verbesserten Nachhaltigkeit von Produktion und Logistik. Hier fokussieren wir uns auch weiterhin auf unsere erfolgreichen Projekte, zum Beispiel „Von der Straße auf die Schiene“.

Das Produktionsnetzwerk des Unternehmensbereichs **Laundry & Home Care** umfasste im Jahr 2022 insgesamt 29 Standorte (Vorjahr: 30).

Im Rahmen einer produkttechnologischen Weiterentwicklung unserer Colour Catcher-Produktkategorie haben wir die Schließung des Laundry & Home Care-Werks in Cork, Irland, umgesetzt und damit unser Produktionsnetzwerk in Europa weiter optimiert.

Mit der Inbetriebnahme unserer kapazitätsseitig erweiterten Sulphonierungsanlage in St. Louis, USA, wurde eines der größten Investitionsprojekte im Bereich Laundry & Home Care in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen. Dank modernster Produktionstechnologie können wir die Produktion von Flüssigwaschmitteln im nordamerikanischen Markt weiter optimieren.

Ein weiterer Schwerpunkt im Rahmen unserer Strategieentwicklung bezog sich auf die weltweite Einführung eines umfassenden Programms zur Sicherung unserer Widerstandsfähigkeit gegenüber äußeren Einflüssen, wie zum Beispiel Lieferengpässen bei Rohstoffen, Energieversorgung, Auswirkungen von Pandemien und geopolitischen Krisen („Resilience Framework“). Im Bereich der Produktion wurden hierzu unter anderem umfassende Risikoanalysen durchgeführt und daraus Maßnahmenpläne entwickelt.

Die Bündelung der Einkaufs-, Produktions- und Logistikaktivitäten über **alle Unternehmensbereiche** in einer globalen Supply-Chain-Gesellschaft ermöglicht es uns, unsere globalen Prozesse schneller weiterzuentwickeln.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

In allen drei Unternehmensbereichen haben wir mit den Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung wesentliche Eckpfeiler für ein zukunftsfähiges Produktions- und Logistiknetzwerk vorangetrieben. So ist beispielsweise der Ausbau von Abwasserreinigung und Photovoltaik in mehreren Werken in Umsetzung. Zudem führen wir weiterhin die Implementierung verschiedener Industrie-4.0-Initiativen fort.

Investitionsprojekte für neue Anlagen und Fabriken werden sowohl hinsichtlich der Gebäudeplanung als auch der technischen Ausstattung nach modernsten Standards umgesetzt. Unsere Anlagen beinhalten zudem umfangreiche Betriebsdatenerfassungen, mit denen sie effizient und umweltschonend betrieben werden. Zudem lassen wir unsere Umweltmanagementsysteme an vielen Standorten extern zertifizieren. Ende 2022 kamen rund 85 Prozent der Produktionsmenge aus Werken, die nach der international anerkannten Norm für Umweltmanagementsysteme ISO 14001 zertifiziert sind.

Vor dem Hintergrund angespannter Lieferketten und erheblich gestiegener Rohstoffpreise lag im Berichtsjahr weiterhin ein besonderer Fokus des Einkaufs- und Supply-Chain-Managements auf der ausreichenden Versorgung mit Rohstoffen durch unsere Zulieferer sowie auf der Produktion und der Belieferung unserer Kunden. Daher haben wir „Task Forces“ eingerichtet und überprüfen kontinuierlich alle Prozesse und Strukturen entlang der gesamten Lieferkette. Somit konnten wir nachhaltige Beeinträchtigungen in unserem Produktionsnetzwerk vermeiden.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Forschung und Entwicklung

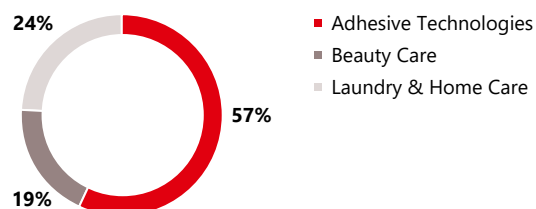
Die Aufwendungen des Henkel-Konzerns für Forschung und Entwicklung (F&E) lagen im Geschäftsjahr 2022 mit 570 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau von 727 Mio Euro. Der Anteil der Aufwendungen am Umsatz belief sich auf 2,5 Prozent. Bereinigt betrugen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung 543 Mio Euro, im Vorjahr hatten sie bei 504 Mio Euro gelegen. In Relation zum Umsatz beliefen sich die bereinigten Aufwendungen auf 2,4 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent).

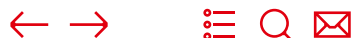
Im Jahr 2022 entfielen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung größtenteils auf interne Personalkosten. Die Forschungs- und Entwicklungskosten wurden vollständig als Aufwand erfasst; es gab keine produkt- und technologiebezogenen Entwicklungskosten, die nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) in der Bilanz aktiviert wurden.

Im Jahresdurchschnitt waren rund 2.700 Mitarbeiter:innen in der Forschung und Entwicklung beschäftigt (Vorjahr: rund 2.600). Dies entspricht etwa 5 Prozent der gesamten Belegschaft. Die Teams bestehen aus Naturwissenschaftler:innen – überwiegend Chemiker:innen –, Materialwissenschaftler:innen sowie Ingenieur:innen und Techniker:innen.

Die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter:innen sowie unsere Investitionen bilden die Grundlage des Erfolgs unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Der Fokus liegt weiterhin auf leistungsstarken Innovationen und dem gleichzeitigen Anspruch, bei gleicher oder besserer Leistung immer weniger Ressourcen zu verbrauchen. Im Rahmen des „Open Innovation“-Ansatzes binden wir externe Partner erfolgreich in die Projektbearbeitung ein. Zudem bauen wir unsere Corporate-Venture-Capital-Aktivitäten weiter aus. Ein zusätzlicher Schwerpunkt liegt auf der verstärkten Nutzung der Digitalisierung in Forschung und Entwicklung.

F&E-Aufwand nach Unternehmensbereichen 2022





UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

F&E-Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022
F&E-Aufwand (in Mio Euro)	484	499	501	727	570
F&E-Aufwand (in Prozent vom Umsatz)	2,4	2,5	2,6	3,6	2,5
Bereinigter ¹ F&E-Aufwand (in Mio Euro)	471	487	495	504	543
Bereinigter ¹ F&E-Aufwand (in Prozent vom Umsatz)	2,4	2,4	2,6	2,5	2,4
Mitarbeiter:innen ² (durchschnittlich)	2.750	2.650	2.600	2.600	2.700

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

² Werte sind gerundet.

Gemeinsam Forschung und Entwicklung stärken

Die Forscher:innen und Entwickler:innen der drei Unternehmensbereiche richten das Projektportfolio jeweils an den spezifischen Erfordernissen ihrer Geschäftsfelder aus. Bei den grundlegenden Prozessen, bei Basis-Innovationen, bei der Bewertung von Innovationspartnern sowie auf dem Gebiet der Nachhaltigkeit gehen sie gemeinsam vor. Die Abstimmung erfolgt in der konzernweit verantwortlichen Forschungs- und Entwicklungskommission. Zu Innovationen auf gemeinsamen Wissensgebieten findet ein kontinuierlicher Austausch zwischen den Unternehmensbereichen statt. Schwerpunkte im Jahr 2022 waren – wie schon im Jahr zuvor – die Themenbereiche Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Beitrag zur Nachhaltigkeit

Weltweit müssen Wachstum und Lebensqualität von Ressourcenverbrauch und Emissionen entkoppelt werden. Unser Beitrag hierzu liegt in der Entwicklung von innovativen Produkten und Prozessen, die bei gleicher oder besserer Leistung immer weniger Ressourcen verbrauchen. Daher gehört zu unserem Selbstverständnis auch der Anspruch, dass jedes neue Produkt einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten soll.

Wir wollen immer bessere Lösungen, Produkte und Services bieten, die sich gleichzeitig positiv auf die Umwelt und Gesellschaft auswirken und so einen Wertbeitrag leisten. Hier liegt unser Fokus auf drei Zielen: Das Nachhaltigkeitsprofil der von uns eingesetzten Rohstoffe wollen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten kontinuierlich verbessern. Unseren Kunden und Konsument:innen wollen wir mit unseren Innovationen helfen, ihren Energieverbrauch und ihre Treibhausgasemissionen zu verringern. Unsere Verpackungen sollen die von Verbraucher:innen erwartete Leistung unter Verwendung der geringstmöglichen Verpackungsmenge und der nachhaltigsten Materialien bieten und nach der Verwendung des Produkts recycelt werden können.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

In unserem Innovationsprozess werden neue Produkte anhand verschiedener Instrumente systematisch analysiert, gemessen und bewertet. Lebenszyklusanalysen, Profile möglicher Rohstoffe und Verpackungsmaterialien sowie unsere langjährige Expertise im Bereich Nachhaltigkeit ermöglichen uns, Verbesserungspotenziale bereits während der Produktentwicklung zu identifizieren und umzusetzen.

Open Innovation

Unsere Innovationen speisen sich aus internen und externen Beiträgen. Deshalb kommt dem Konzept „Open Innovation“ eine hohe Bedeutung zu. Die Aktivitäten zur Einbindung externer Partner wie Universitäten, Forschungsinstitute, Lieferanten oder Start-ups in viele unserer Entwicklungsprojekte intensivieren wir daher fortlaufend.

Corporate Venture Capital

Durch die Zusammenarbeit mit und Investitionen in Start-up-Unternehmen mit digitaler oder technologischer Expertise möchten wir strategisch relevante neue Technologien, Anwendungen und Geschäftsmodelle erschließen. Auch im Jahr 2022 haben wir unsere Aktivitäten weiter ausgebaut und unsere Expertise durch Investitionen in Start-up-Unternehmen sowie Venture-Capital-Fonds gestärkt. Henkel unterstützte sein operatives Geschäft im Bereich gedruckte Elektronik durch eine Investition in Smartz. Das Schweizer medizintechnische Start-up entwickelt und vermarktet eine innovative intelligente Lösung für den wachsenden Markt der Erwachsenenpflege. Außerdem haben wir in den Fonds für nachhaltige Verpackungsinnovationen von Emerald Technology Ventures in der Schweiz investiert und uns an weiteren Finanzierungsrunden der Start-ups Feelit und Copprint beteiligt, die bereits zu unserem Venture-Capital-Portfolio zählen.

Forschung und Entwicklung weltweit

Henkel unterhält neben zentralen Forschungslaboren in allen Regionen der Welt Forschungs- und Entwicklungsstandorte, die als Drehscheiben für innovative Problemlösungen konzipiert sind. Die weltweiten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden global von den Unternehmensbereichen gesteuert. Dabei werden die forschungsintensiven Basistechnologien an einer zentralen Stelle mit optimalem Zugang zu externen Ressourcen entwickelt. Diese Basistechnologien werden in den regionalen Forschungs- und Entwicklungsstandorten in kunden- und marktspezifische Innovationen umgesetzt. Die Forscher:innen und Entwickler:innen in den regionalen Standorten gewinnen gleichzeitig in engem Kontakt mit Kunden und Konsument:innen Informationen über spezifische Problemstellungen für die nächste Generation von Innovationen. Dafür notwendige neue Basistechnologien werden wiederum zentral erarbeitet.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

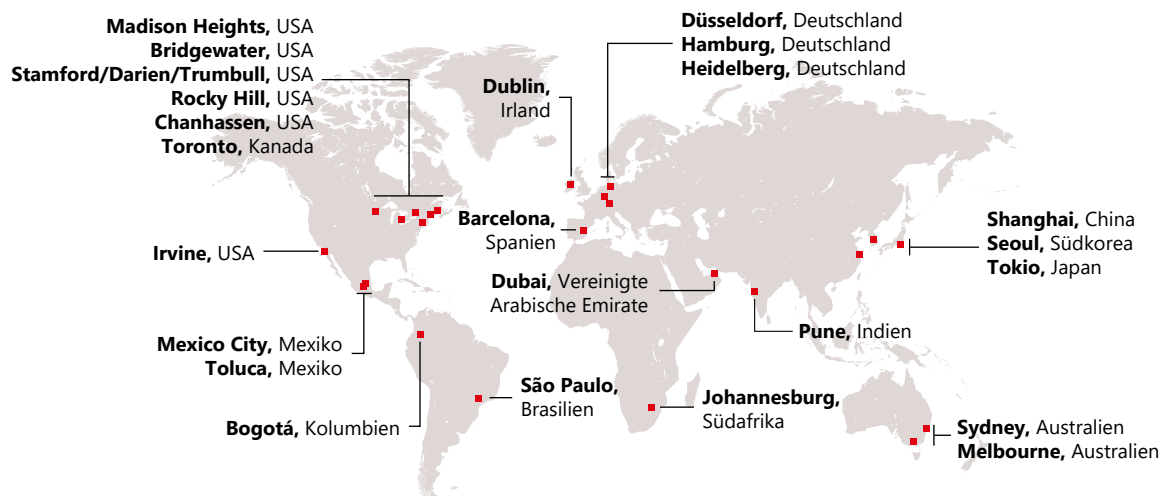
 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsstandorte



Der Unternehmensbereich **Adhesive Technologies** unterstützt seine Kunden weltweit mit maßgeschneiderten Lösungen, die auf einem umfassenden Produkt-, Anwendungs- und Serviceportfolio basieren. Der Erfolg von Adhesive Technologies fußt vor allem auf unserem breiten Technologieportfolio, der hohen Expertise unseren globalen Innovationsteams, tiefgehenden Marktkennntnissen und der aus langjähriger vertrauensvoller Zusammenarbeit entstandenen Kundennähe.

Auch im Jahr 2022 legte der Unternehmensbereich den Fokus seiner Innovationsaktivitäten und -ressourcen auf die Weiterentwicklung von Technologien und den Ausbau von Partnerschaften mit Industrie, Wissenschaft und Start-ups entlang zentraler Megatrends. Zu diesen Trends gehören Urbanisierung, Mobilität, Konnektivität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Mit dem Inspiration Center Düsseldorf (ICD) hat der Unternehmensbereich Adhesive Technologies seine Innovationskraft gestärkt. Das ICD, in dem mehr als 650 Henkel-Expert:innen arbeiten, umfasst 30 Labore und vier Technologiezentren. Gleichzeitig dient das ICD als globales Kundenzentrum, in dem Adhesive Technologies sein gesamtes Technologieportfolio von Klebstoffen, Dichtstoffen und Funktionsbeschichtungen präsentiert und gemeinsam mit Kunden aus über 800 Industriesegmenten an neuen Lösungen arbeitet.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

In unseren Konsumentengeschäften **Beauty Care** und **Laundry & Home Care** werden Technologien und Formulierungen entwickelt, die Grundlage für Produktinnovationen in unseren Märkten in allen Regionen sind. Diese Innovationen folgen globalen Trends sowie spezifischen lokalen Kundenbedürfnissen. Dabei konzentrieren sich die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auch auf nachhaltige Innovationen in den Bereichen Rohstoffe, Formulierungen, Verpackungskonzepte und Herstellungsmethoden.

Zu den technologisch bedeutenden Innovationen im Bereich Beauty Care gehören im Jahr 2022 die Gliss Kur Aqua Revive-Serie, die intensive Pflege für strapaziertes und eher trockenes Haar bietet, sowie Colour Alchemy, eine neuartige temporäre Haarfarbe für unser Friseurgeschäft. Auch das Angebot an nachhaltigen Formeln und Verpackungen wurde weiter ausgebaut. So bieten wir nun auch unter der Marke Schauma feste Shampoo-Stücke in einer recycelbaren Papierfaltschachtel und haben innerhalb des Innovationsportfolios zunehmend Formeln ohne künstliche Farbstoffe sowie ohne tierische Produkte und damit „vegan“ entwickelt.

Im Unternehmensbereich Laundry & Home Care haben wir unser nachhaltiges Produktportfolio ausgebaut und in Nordamerika all free clear eco auf den Markt gebracht – ein ultrakonzentriertes Flüssigwaschmittel mit biobasierter Formel und einer Verpackung aus 100 Prozent recyceltem Plastik. Weitere Innovationen im Jahr 2022 sind die neue Pril Kraft Gel Kalt-Aktiv-Formel, dank der die Spülwassertemperatur auf 20 Grad Celsius gesenkt werden kann, sowie Pril Stark & Natürlich, das unter anderem mit recycelbaren Nachfüllbeuteln zu mehr Nachhaltigkeit beiträgt.

Patente und Geschmacksmuster

Unsere Technologien schützen wir weltweit durch rund 11.000 erteilte Patente. Etwa 5.000 Patentanmeldungen befinden sich noch im laufenden Erteilungsverfahren. Ergänzend haben wir im Rahmen unseres Designschutzes mehr als 2.800 Geschmacksmuster eintragen lassen.

Weitere Informationen zu unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten erhalten Sie im Internet:

www.henkel.de/marken-und-unternehmensbereiche



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Marketing und Vertrieb

Unsere Kunden und Konsument:innen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir bieten ihnen hohen Nutzen, Qualität und Service sowie attraktive Innovationen unserer Marken und Technologien. Somit schaffen wir nachhaltig Werte.

Der Geschäftserfolg des Unternehmensbereichs **Adhesive Technologies** basiert dabei auf wegweisenden Innovationen, maßgeschneiderten Produkten und starken Marken. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Partnern kombinieren wir unsere Innovations- und Technologieführerschaft zu hochwirksamen und nachhaltigen Lösungen, die essenzieller Bestandteil unzähliger Industrie- und Konsumgüter weltweit sind.

Für unsere Marken und Technologien entwickeln wir globale und regionale Marketingstrategien. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen implementieren wir auf lokaler Ebene. Den Fokus unserer Markenstrategie setzen wir dabei konsequent auf unsere fünf nach Technologien geclusterten Marken für Industriekunden sowie unsere vier globalen Kernmarken für Konsument:innen.

Unsere mehr als 100.000 direkten Kunden aus Industrie und Handel bedienen wir vor allem durch unseren eigenen Vertrieb. Mit einem Team aus mehr als 6.500 technischen Spezialist:innen pflegen wir dabei langfristige enge Beziehungen zu unseren Kunden und Partnern in über 800 produzierenden und weiterverarbeitenden Industriesegmenten und verfügen über ein tiefes Know-how unterschiedlichster Märkte und Anwendungsfelder. Da viele unserer Lösungen und Technologien in technisch hochkomplexen Prozessen und Produkten zum Einsatz kommen, spielen ein erstklassiger technischer Kundenservice und fundierte Schulungen der Anwender:innen weltweit eine zentrale Rolle.

Den Bedarf der privaten Anwender:innen, Handwerker:innen sowie kleinerer Industriekunden decken wir über Handelskunden und Distributoren ab.

Mit dem Inspiration Center Düsseldorf, das im Jahr 2022 offiziell eingeweiht wurde, wollen wir unsere Innovations- und Technologiekraft weiter ausbauen. In dem integrierten, modernen Kundenzentrum machen wir für Kunden und Partner aus aller Welt die gesamte Bandbreite der Technologien und Lösungen von Adhesive Technologies erlebbar. So haben wir beispielsweise im Rahmen unserer „Innovation & Sustainability Days“ die Zusammenarbeit mit mehr als 100 Kunden und Lieferanten verschiedener Branchen entlang der Wertschöpfungskette in Bezug auf Innovation und Nachhaltigkeit weiter intensiviert.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Nicht nur im persönlichen Austausch, sondern auch in der digitalen Interaktion setzen wir konsequent auf ein positives Kundenerlebnis bei allen Kontaktpunkten weltweit. Wir haben unsere virtuellen Angebote und Technologien weiter ausgebaut. Dazu zählen neben digitalen Fernanalysen und Problemlösungen unseres Kundenservice auch ein wachsendes Angebot an Online-Schulungen und -Seminaren sowie weitere interaktive Formate. So haben wir mit den digitalen „Sustainability Days 2022“ Vertreter:innen aus der globalen Verpackungs- und Konsumgüterindustrie eine Plattform für Austausch und Diskussion geboten.

Wir erhöhen kontinuierlich das Angebot auf unserem digitalen Marktplatz „Henkel Adhesives e-shop“. Hier können Kunden aus mittlerweile über 60 Ländern nutzerfreundlich und zielgerichtet online die auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Produktlösungen aus unserem breiten Portfolio bestellen.

Zur optimalen Ansprache von Konsument:innen und Handwerker:innen setzen wir weiterhin auf einen Mix aus klassischer Werbung, einer zielgruppengerechten Vermarktung im Handel sowie digitalen Marketingformaten. Auf der Grundlage unserer engen Kundenbeziehungen und unseres umfassenden technologischen Know-hows werden wir auch zukünftig maßgeschneiderte Lösungen und innovative Markenprodukte mit nachhaltigem Mehrwert für unsere Kunden bieten.

Im Unternehmensbereich **Beauty Care** möchten wir unsere Konsument:innen mit der Entwicklung unserer Produkte, Services und Marken dabei unterstützen, besser auszusehen und sich besser zu fühlen. Dabei entwickeln wir diejenigen Märkte, Kategorien und Marken weiter, in denen wir eine starke Expertise besitzen und klare Wachstumsmöglichkeiten sehen. Unser Markenportfolio mit klar definierten Markenwerten dient dabei als Basis für neuartige, verbraucherrelevante Innovationen mit klarem Produktnutzen.

Im Hinblick auf unsere Vertriebskanäle haben der stationäre Handel ebenso wie der Bereich E-Commerce strategische Relevanz für uns. Auf Basis unserer führenden Marktpositionen und globalen Kunden- und Konsumentenexpertise sind wir sowohl für den stationären als auch für den Online-Handel ein starker Partner und bieten in beiden Bereichen einen spürbaren Mehrwert.

Auch im Jahr 2022 konnten wir Kunden in unserem „Beauty Care Lighthouse“ in Düsseldorf begrüßen. In diesem Kundenzentrum ermöglichen wir unseren Handelspartnern aus aller Welt ein interaktives Erleben unserer Kompetenzen im Bereich Beauty Care mit einer starken Fokussierung auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Auf einen regelmäßigen und intensiven Dialog mit unseren Friseurkunden legen wir ebenso großen Wert. Mit unseren weltweit etablierten Schwarzkopf-Akademien bieten wir Friseur:innen zusätzlichen Service durch kundenspezifische Fachseminare und kontinuierliche Weiterbildungsmöglichkeiten, die pro Jahr von rund 900.000 Friseur:innen auf der ganzen Welt genutzt werden.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Im Unternehmensbereich **Laundry & Home Care** entwickeln wir für unsere starken Wasch- und Reinigungsmittelmarken globale Marketingstrategien und Produktinnovationen. Diese Strategien und Innovationen passen wir an regionale Verbraucherbedürfnisse sowie Marktgegebenheiten an und setzen sie lokal um. Somit gewährleisten wir eine zentrale und effiziente Steuerung unserer Marken mit dem Ziel, den Markenkern zu stärken und den Bedürfnissen unserer Konsument:innen nach funktionalem Nutzen und emotionalem Mehrwert unserer Produkte nachzukommen. Der Fokus unseres Innovationsprozesses liegt darauf, globale Konsumententrends systematisch und insbesondere anhand von digitalen Datenanalyse-Methoden frühzeitig zu erkennen und diese schnell in neue Produkte umzusetzen.

Wir sind überzeugt, dass wir die Herausforderungen der Zukunft am besten gemeinsam mit unseren Kunden, Industriepartnern und anderen wichtigen Stakeholdern lösen können. Dabei setzen wir auf strategische Partnerschaften mit Top-Kunden, Start-ups, Industriepartnern und Influencern in den Themenfeldern Innovation, Shopper-Marketing, Digitalisierung inklusive Smart Home, E-Commerce, Nachhaltigkeit, Supply Chain und neue Technologien. Datenbasiertes Kunden- und Konsumentenverständnis, das wir im Rahmen von Studien und Datenerhebungen gewinnen, ermöglicht uns, maßgeschneiderte Lösungen und gemeinsame Wertschöpfungspotenziale für unsere Partner über alle Vertriebskanäle zu schaffen.

Unsere Kundenzentren, die sogenannten „Global Experience Center“, in Düsseldorf und Stamford, USA, ermöglichen es uns, unsere Kundenbeziehungen sowohl mit dem stationären Handel als auch im Bereich E-Commerce weiter zu intensivieren. Bisher konnten dort bereits mehr als 400 Kunden die neuesten Trends, Produkte und Nachhaltigkeitskonzepte im Bereich Laundry & Home Care erleben.

In **allen drei Unternehmensbereichen** nimmt die Bedeutung von Nachhaltigkeitsthemen in den Beziehungen zu unseren Kunden und Konsument:innen weiter zu. Unsere Kunden erwarten von ihren Lieferanten und somit auch von Henkel, dass diese die Einhaltung von globalen Umwelt-, Sicherheits- und Sozialstandards sicherstellen. Unsere Standards und Managementsysteme sowie unsere langjährige Erfahrung in der Nachhaltigkeitsberichterstattung und unsere führenden Positionen in Bewertungen durch externe Ratingagenturen helfen uns, dies überzeugend darzustellen. Gleichzeitig stärkt die konsequente Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Markt sowohl unsere Marken als auch die Reputation unseres Unternehmens. Mit unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit können wir uns als führender Partner für unsere Kunden in Industrie und Handel positionieren, ihnen zukunftsfähige Lösungsansätze bieten und sie dadurch beim Erreichen eigener Nachhaltigkeitsziele unterstützen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS DER HENKEL AG & CO. KGAA NACH HGB¹

Der Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Abweichungen von den im Konzern geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) ergeben sich insbesondere in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des immateriellen Anlagevermögens, der Finanzinstrumente sowie der Rückstellungen.

Geschäftstätigkeit

Die Henkel AG & Co. KGaA war bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 operativ in den drei Unternehmensbereichen Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care tätig und zugleich Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Als solches ist sie dafür verantwortlich, die unternehmerischen Ziele festzulegen und zu verfolgen. Zudem verantwortet sie das Führungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrumentarium einschließlich des Risikomanagements sowie die Verteilung der Ressourcen. Ende 2022 waren rund 8.600 Mitarbeiter:innen bei der Henkel AG & Co. KGaA beschäftigt.

Das operative Geschäft der Henkel AG & Co. KGaA stellt nur einen Ausschnitt der Geschäftstätigkeit des gesamten Henkel-Konzerns dar, welcher unternehmensübergreifend durch die Unternehmensbereiche, insbesondere auf Basis der finanziellen Leistungsindikatoren organisches Umsatzwachstum, bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) sowie Wachstum des bereinigten Ergebnisses je Vorzugsaktie bei konstanten Wechselkursen, gesteuert wird. Einen vollständigen Einblick in diese Kennzahlen kann nur der Konzern vermitteln (siehe Darstellungen zum Steuerungssystem und zu den Leistungsindikatoren im Henkel-Konzern auf Seite 102).

¹ Der vollständige, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers versehene Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA ist beim Unternehmensregister zugänglich sowie im Internet unter www.henkel.de/berichte.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Der Bilanzgewinn, und damit die Fähigkeit, Dividenden auszuschütten, stellt einen unternehmensspezifischen Leistungsindikator der Henkel AG & Co. KGaA dar. Ziel ist es, unsere Aktionär:innen angemessen am Ergebnis des Henkel-Konzerns zu beteiligen.

Der Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA wird von der eigenen operativen Tätigkeit geprägt, die sich unter anderem in den Umsatzerlösen widerspiegelt. Darüber hinaus wird der Bilanzgewinn maßgeblich von der operativen Tätigkeit ihrer Tochterunternehmen beeinflusst. Die Erträge aus Tochterunternehmen sind eine wesentliche Einflussgröße im Finanzergebnis der Henkel AG & Co. KGaA.

Die wirtschaftliche Lage der Henkel AG & Co. KGaA entspricht damit grundsätzlich der des Gesamtkonzerns, die im Abschnitt „Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung“ auf den Seiten 108 und 109 erläutert wird.

Ertragslage

Entwicklung wesentlicher finanzieller Leistungsindikatoren

Die Henkel AG & Co. KGaA zeigte im Jahr 2022 mit einem Umsatz von 3.855 Mio Euro eine sehr starke Entwicklung gegenüber dem Vorjahr. Trotz der schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen konnte die Prognose eines stabilen bis leicht steigenden Umsatzes übertroffen werden. Das betriebliche Ergebnis entwickelte sich infolge gestiegener Materialkosten sowie höherer Restrukturierungsaufwendungen leicht rückläufig, wenngleich das Vorjahr durch eine außerplanmäßige Abschreibung belastet war. Das aufgrund eines verbesserten Beteiligungsergebnisses höhere Finanzergebnis konnte diesen Effekt kompensieren, so dass die Henkel AG & Co. KGaA im Jahr 2022 einen gestiegenen Jahresüberschuss erzielte. Der gegenüber dem Vorjahr geringere Gewinnvortrag führte dennoch zu einem insgesamt geringeren Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA, der damit unter der Prognose eines leicht steigenden Bilanzgewinns blieb.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung nach Handelsgesetzbuch

in Mio Euro	2021	2022
Umsatzerlöse	3.624	3.855
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-2.656	-2.832
Bruttoergebnis vom Umsatz	968	1.022
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-993	-1.082
Forschungs- und Entwicklungskosten	-581	-532
Sonstiges betriebliches Ergebnis	329	309
Betriebliches Ergebnis	-276	-283
Finanzergebnis	944	1.021
Ergebnis vor Steuern	668	738
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-64	-13
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	604	725
Gewinnvortrag	1.209	1.017
Bilanzgewinn	1.812	1.742

Umsatz und betriebliches Ergebnis

Der Unternehmensbereich Adhesive Technologies erzielte im Geschäftsjahr 2022 einen Umsatz von 1.160 Mio Euro (Vorjahr: 1.069 Mio Euro). Die deutliche Umsatzsteigerung wurde insbesondere durch Preisanpassungen infolge gestiegener Rohstoffkosten getragen.

Der Unternehmensbereich Beauty Care erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von 436 Mio Euro (Vorjahr: 444 Mio Euro). Der leichte Umsatzrückgang resultierte unter anderem aus einem schwierigen Marktumfeld sowie aus den angekündigten Maßnahmen zur Portfoliooptimierung im Bereich des Konsumentengeschäfts.

Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care zeigte im Jahr 2022 mit einem Umsatz von 987 Mio Euro (Vorjahr: 975 Mio Euro) eine positive Entwicklung. Die Umsatzsteigerung wurde dabei durch Preisanpassungen getragen.

Die Umsätze im Segment Corporate sind von 1.137 Mio Euro im Jahr 2021 auf 1.272 Mio Euro im Jahr 2022 gestiegen. Der Anstieg ging im Wesentlichen auf höhere Erlöse aus erbrachten Versorgungsleistungen an externe Dritte am Standort Düsseldorf zurück.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Das betriebliche Ergebnis der Henkel AG & Co. KGaA verminderte sich gegenüber 2021 um 7 Mio Euro auf -283 Mio Euro. Während das Vorjahr durch eine außerplanmäßige Abschreibung belastet war, wirkten sich im aktuellen Geschäftsjahr insbesondere höhere Materialkosten sowie höhere Aufwendungen für Restrukturierungen ergebnismindernd aus.

Aufwandsposten

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen sind gegenüber dem Jahr 2021 um 176 Mio Euro auf 2.832 Mio Euro gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Materialkosten zurückzuführen. Kompensierend wirkten sich rückläufige Lizenzaufwendungen an Verbundene Unternehmen aus. Die Bruttomarge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 26,5 Prozent.

Die Vertriebsaufwendungen lagen mit 775 Mio Euro über dem Vorjahreswert von 699 Mio Euro. Der Anteil bezogen auf den Umsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte auf 20,1 Prozent. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultierte unter anderem aus höheren Restrukturierungsaufwendungen.

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich vor allem aufgrund höherer Restrukturierungsaufwendungen gegenüber dem Jahr 2021 um 14 Mio Euro auf 307 Mio Euro erhöht. Der Anteil bezogen auf den Umsatz verminderte sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 8,0 Prozent.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung reduzierten sich im Berichtsjahr um 49 Mio Euro auf 532 Mio Euro. Damit sank die Quote bezogen auf den Umsatz gegenüber dem Jahr 2021 um 2,2 Prozentpunkte auf 13,8 Prozent. Während sich die laufenden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Jahr 2022 erhöhten, war das Vorjahr durch eine außerplanmäßige Abschreibung deutlich belastet. Der Anstieg der laufenden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen resultierte insbesondere aus dem Erwerb von Technologien eines Verbundenen Unternehmens zum Jahresende 2021. Die mit diesen Technologien in Zusammenhang stehenden Forschungs- und Entwicklungskosten werden ab dem Geschäftsjahr 2022 bei der Henkel AG & Co. KGaA erfasst.

Durchschnittlich waren im Jahr 2022 etwa 1.250 Mitarbeiter:innen der Henkel AG & Co. KGaA im Bereich Forschung und Entwicklung beschäftigt. Sie unterstützen die Entwicklung innovativer Problemlösungen, die weltweit Anwendung finden. Die Aktivitäten werden dabei global von den Unternehmensbereichen gesteuert. Für einen Überblick über die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten verweisen wir auf die Ausführungen zum Henkel-Konzern auf den Seiten 153 bis 157.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Die in den zuvor genannten Aufwandsposten enthaltenen Restrukturierungsaufwendungen lagen mit 112 Mio Euro über dem Niveau des Jahres 2021 (69 Mio Euro). Die höheren Restrukturierungsaufwendungen stehen insbesondere im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care in den neuen Unternehmensbereich Consumer Brands. Sie umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für Personalmaßnahmen und externe Beratungsleistungen.

Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das Sonstige betriebliche Ergebnis lag 2022 mit 309 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahres (329 Mio Euro).

Die Sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 16 Mio Euro auf 448 Mio Euro. Der Anstieg ist insbesondere auf höhere Gewinne aus Anlageabgängen zurückzuführen.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Jahr 2022 mit 139 Mio Euro über dem Niveau des Vorjahres (103 Mio Euro). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Aufwendungen aus Kosten-erstattungen an Verbundene Unternehmen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis erhöhte sich von 944 Mio Euro im Jahr 2021 auf 1.021 Mio Euro im Jahr 2022. Der Anstieg geht im Wesentlichen auf ein höheres Beteiligungsergebnis infolge höherer Dividendenerträge von Verbundenen Unternehmen und geringerer Aufwendungen aus Verlustübernahmen zurück. Der Effekt wurde durch eine im Vergleich zum Vorjahr negative Wertpapierkursentwicklung der im Deckungsvermögen gehaltenen Finanzanlagen sowie höhere Abschreibungen auf Anteile an Verbundenen Unternehmen teilweise kompensiert.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im Jahr 2022 betrugen die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -13 Mio Euro. Im Vorjahr hatte der Wert -64 Mio Euro betragen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Jahresüberschuss und Bilanzgewinn

Der Jahresüberschuss betrug 725 Mio Euro und lag damit über dem Wert des Vorjahres (604 Mio Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf das höhere Finanzergebnis zurückzuführen.

Trotz des verbesserten Jahresüberschusses verminderte sich der Bilanzgewinn im Vergleich zum Vorjahr um 70 Mio Euro auf 1.742 Mio Euro. Der Rückgang ist auf den geringeren Gewinnvortrag infolge der Dividendenausschüttung zurückzuführen, die über den Jahresüberschuss des Jahres 2021 hinausging.

Verkürzte Bilanz nach Handelsgesetzbuch

in Mio Euro	31.12.2021	31.12.2022
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.469	2.324
Finanzanlagen	13.008	13.553
Anlagevermögen	15.478	15.877
Vorräte	16	22
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.023	1.435
Wertpapiere	284	212
Flüssige Mittel	1.463	469
Umlaufvermögen	3.787	2.137
Rechnungsabgrenzungsposten	25	51
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	166	13
Aktiva insgesamt	19.455	18.078
Eigenkapital	7.190	6.368
Sonderposten mit Rücklageanteil	68	64
Rückstellungen	793	940
Verbindlichkeiten/Rechnungsabgrenzungsposten	11.404	10.707
Passiva insgesamt	19.455	18.078



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Henkel AG & Co. KGaA ist 2022 im Vergleich zum Jahresende 2021 um 1.377 Mio Euro auf 18.078 Mio Euro zurückgegangen.

Das Anlagevermögen erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2021 um 399 Mio Euro auf 15.877 Mio Euro. Der Anstieg geht auf die Erhöhung der Finanzanlagen insbesondere infolge verschiedener Kapitalmaßnahmen bei Verbundenen Unternehmen zurück.

Wesentliche Investitionen in die Sachanlagen entfielen im Geschäftsjahr 2022 auf die Fertigstellung des zentralen Forschungszentrums des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies am Standort Düsseldorf sowie Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen.

Das Umlaufvermögen ist im Jahr 2022 von 3.787 Mio Euro auf 2.137 Mio Euro gesunken. Der Rückgang beruhte insbesondere auf einem geringeren Bestand an flüssigen Mitteln zum Bilanzstichtag. Dieser resultierte im Wesentlichen aus dem im Geschäftsjahr begonnenen Aktienrückkaufprogramm sowie der Rückzahlung von drei auf britische Pfund lautenden Anleihen. Hierzu wurden neben den flüssigen Mitteln auch in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltene kurzfristige Geldanlagen verwendet. Darüber hinaus wirkte sich die Verrechnung von Finanzforderungen und -verbindlichkeiten gegenüber einem inländischen Verbundenen Unternehmen mindernd auf das Umlaufvermögen aus.

Der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung lag mit 13 Mio Euro um 153 Mio Euro unter dem Vorjahresniveau. Hierin enthalten ist die Saldierung von Altersteilzeitverpflichtungen und zugehörigem Deckungsvermögen. Der Rückgang beruhte vor allem auf der negativen Entwicklung der im Deckungsvermögen für Pensionsverpflichtungen gehaltenen Finanzanlagen.

Das Eigenkapital verminderte sich von 7.190 Mio Euro auf 6.368 Mio Euro. Die Eigenkapitalminderung ging unter anderem auf das im Geschäftsjahr begonnene Aktienrückkaufprogramm zurück. Bis zum Jahresende 2022 wurden Stammaktien zu einem Betrag von insgesamt 176 Mio Euro und Vorzugsaktien zu einem Betrag von insgesamt 636 Mio Euro zurückgekauft. Die Eigenkapitalquote sank um 1,8 Prozentpunkte auf 35,2 Prozent.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Rückstellungen stiegen um 147 Mio Euro auf 940 Mio Euro. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren Rückstellungen für Pensionen aufgrund der negativen Entwicklung der im Deckungsvermögen gehaltenen Finanzanlagen. Im Rahmen der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care in den neuen Unternehmensbereich Consumer Brands wurden im Jahr 2022 Restrukturierungsrückstellungen in Höhe von 59 Mio Euro gebildet.

Für die Angaben zum gezeichneten Kapital sowie zu eigenen Aktien verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang der Henkel AG & Co. KGaA.

Die Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sind 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 insgesamt um 697 Mio Euro auf 10.707 Mio Euro gesunken. Der Rückgang resultierte unter anderem aus geringeren Finanzverbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen. Diese werden unter anderem durch die Funktion der Henkel AG & Co. KGaA als Cash-Pool-Führer im Henkel-Konzern beeinflusst. Durch Nutzung von Cash Pools wird die Liquidität des Konzerns weitestgehend zentralisiert gesteuert und damit ein hohes Maß an finanzieller Flexibilität sichergestellt.

Zum Bilanzstichtag bilanzierte die Henkel AG & Co. KGaA sieben Anleihen mit einem Gesamtwert von 2.179 Mio Euro. Hierunter fallen eine auf britische Pfund lautende Anleihe mit einem Nominalvolumen von 350 Mio britischen Pfund, eine auf Schweizer Franken lautende Anleihe mit einem Nominalvolumen von 330 Mio Schweizer Franken, zwei Waste-Reduction-Anleihen mit einem Nominalvolumen von 70 Mio US-Dollar beziehungsweise 25 Mio Euro sowie drei Sustainability-Linked-Anleihen mit einem Nominalvolumen von 1.150 Mio Euro beziehungsweise 250 Mio US-Dollar. Im Jahr 2022 wurden drei auf britische Pfund lautende Anleihen im Wert von insgesamt 800 Mio britischen Pfund zurückgezahlt.

Für einen Überblick über die Finanzierung und das Kapitalmanagement der Henkel AG & Co. KGaA verweisen wir auf die Ausführungen zum Henkel-Konzern auf den Seiten 138 und 139.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der Henkel AG & Co. KGaA unterliegt im Wesentlichen den gleichen Risiken und Chancen wie die Geschäftsentwicklung des Henkel-Konzerns. An den Risiken ihrer Tochterunternehmen partizipiert die Henkel AG & Co. KGaA grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote.

Aufgrund der unterschiedlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Pensionsverpflichtungen nach HGB und IFRS weicht die Beurteilung der Risikoeinschätzung für den Jahresabschluss von der Konzern-Einschätzung ab. Wir beurteilen dieses Risiko mit möglicher finanzieller Auswirkung für die Henkel AG & Co. KGaA als „wesentlich“.

Weitere Informationen zu den Risiken und Chancen sowie zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem finden sich auf den folgenden Seiten 170 bis 173.

Prognosebericht

Die Entwicklung der Henkel AG & Co. KGaA in ihrer Funktion als operative Holding ist wesentlich von der Entwicklung und den Ausschüttungen ihrer Beteiligungsunternehmen geprägt.

Für das Jahr 2023 prognostizieren wir aufgrund einer erwarteten rückläufigen Umsatzentwicklung im Segment Corporate Umsatzerlöse, die auf dem Niveau des Jahres 2022 oder leicht darunter liegen.

Die dargestellte Entwicklung im Konzern wirkt sich durch Dividendenausschüttungen von Tochterunternehmen auch bei der Henkel AG & Co. KGaA aus. Bei einer konstanten Entwicklung des Finanzergebnisses gehen wir für das Geschäftsjahr 2023 davon aus, dass die Henkel AG & Co. KGaA einen stabilen Bilanzgewinn erzielen wird, der es – gegebenenfalls auch unter Berücksichtigung vorhandener Gewinnrücklagen – ermöglicht, unsere Aktionär:innen angemessen am Ergebnis des Konzerns zu beteiligen.

Den Prognosebericht des Henkel-Konzerns finden Sie auf den Seiten 195 bis 199.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Risiken und Chancen

Henkel ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit als weltweit tätiges Unternehmen einer Vielzahl von internen und externen Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind und die das Erreichen unserer Ziele in wesentlichem Maße beeinflussen können. Um Risiken frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und konsequent zu handhaben, setzen wir Steuerungs- und Kontrollsysteme ein. Diese stellen wir nachfolgend dar.

Unternehmerisches Handeln besteht auch darin, Chancen zu erschließen und zu nutzen und so die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern und auszubauen. Unternehmerische Chancen werden jedoch nicht durch unser Risikoberichterstattungssystem erfasst. Frühzeitig und regelmäßig identifizieren, analysieren und nutzen wir Chancen auf Konzernebene sowie in den einzelnen Unternehmensbereichen. Dies ist ein elementarer Bestandteil unserer Strategie. Wir beschäftigen uns dazu intensiv mit Markt- und Wettbewerbsanalysen, den relevanten Kostengrößen sowie wesentlichen Erfolgsfaktoren.

Risikomanagementsystem und internes Kontrollsystem

Das Risikomanagementsystem ist bei Henkel in sämtlichen Planungs-, Controlling- und Berichterstattungssystemen in den einzelnen Gesellschaften, den Unternehmensbereichen sowie auf Konzernebene integriert. Weitere wesentliche Bestandteile des Risikomanagementsystems sind unser Frühwarnsystem und die Interne Revision. Im Rahmen der Corporate Governance tragen darüber hinaus sowohl das interne Kontrollsystem als auch das Compliance-Management-System zum Risikomanagement bei. Das Risikoberichterstattungssystem umfasst die systematische Identifikation, Bewertung, Dokumentation und Kommunikation von Risiken. Entsprechende Grundsätze, Prozesse und Verantwortlichkeiten im Risikomanagement haben wir in einer konzernweit gültigen Richtlinie geregelt. Bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Richtlinien und Systeme berücksichtigen wir neue Erkenntnisse.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Im Rahmen unserer Risikostrategie ist das Eingehen von kalkulierbaren Risiken ein immanenter Bestandteil des Geschäfts. Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden, müssen dagegen vermieden werden. Wenn dies nicht möglich ist, sind diese kritischen Risiken zu reduzieren oder zu transferieren, zum Beispiel durch Versicherungen. Gesteuert und überwacht werden die Risiken auf Ebene der einzelnen Gesellschaften, der Unternehmensbereiche sowie auf Konzernebene. Das Risikomanagement folgt somit einem ganzheitlichen, integrativen Ansatz zum systematischen Umgang mit Risiken. Der konzernweite Risikomanagementprozess umfasst auch relevante Risiken aus den Bereichen Umwelt und Soziales. Unser Risikomanagementsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt und an die Erfordernisse angepasst.

Unter kurzfristigen Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer negativen Abweichung von unserer Prognose führen können. Wir schätzen Risiken in der Regel für den einjährigen Prognosehorizont ein. Risiken mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von über 50 Prozent werden in der Prognose beziehungsweise Kurzfristplanung berücksichtigt. In der Risikoberichterstattung sind daher Risiken erfasst, die nicht in der Kurzfristplanung berücksichtigt sind oder darüber hinausgehen. Der jährliche kurzfristige Risikoberichterstattungsprozess beginnt damit, dass wir wesentliche Risiken nach definierten Risikofeldern mithilfe von Checklisten identifizieren. Die Risiken bewerten wir hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe nach wirksamen Gegenmaßnahmen (netto) und erheben weitere Informationen zu den Maßnahmen. In die Berichterstattung fließen Risiken ein, deren Schadenshöhe 1 Mio Euro oder 10 Prozent des jeweiligen Nettofremdumsatzes eines Landes übersteigt und denen eine Eintrittswahrscheinlichkeit größer als null zugeordnet wird. Dies umfasst auch sogenannte „Tail-Event-Risiken“, deren Eintrittswahrscheinlichkeit als sehr gering eingeschätzt wird, aber deren Schadenshöhe sehr hoch sein kann. Der kurzfristige Risikoberichterstattungsprozess wird durch eine Software unterstützt. Sie stellt eine transparente Kommunikation im gesamten Konzern sicher. Wir ermitteln im ersten Schritt, soweit möglich, das Bruttoisiko und im zweiten Schritt das Nettoisiko nach Gegenmaßnahmen. Ausgangspunkt ist eine dezentrale Erfassung der Risiken auf Länderebene. Sie wird von den Regionalverantwortlichen unterstützt. Die lokal erhobenen Risiken werden anschließend von den Expert:innen der Unternehmensbereiche und Zentralfunktionen analysiert. In einzelnen Bereichen wie Group Treasury werden Risiken mithilfe von Sensitivitätsanalysen beziehungsweise des „Value-at-Risk“ (VaR) ermittelt. Danach werden die Risiken für die jeweiligen Führungsgremien der Unternehmensbereiche und Zentralfunktionen aufbereitet und schließlich als bereichsspezifisches Risikoinventar verabschiedet. Für den Henkel-Konzern aggregieren wir dann die inventarisierten Risiken mittels einer Monte-Carlo-Simulation. Zwecks Bestimmung der Bestandsfestigkeit stellen wir den VaR unserer Risikotragfähigkeit gegenüber.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Ergänzend zu unserem kurzfristigen Risikoberichterstattungsprozess führen wir eine strategischen Risikoanalyse für langfristige Risiken mit einem Betrachtungszeitraum von zehn Jahren durch. Unter langfristigen Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse außerhalb des Prognosezeitraums von einem Jahr, die einzeln oder im Zusammenwirken potenziell zu einer Bestandsgefährdung führen könnten. Die langfristigen Risiken werden einmal jährlich identifiziert und qualitativ bewertet sowie durch ausgewählte interne Fachexpert:innen überprüft. Nachfolgend werden die Risiken gesamthaft betrachtet und vor dem Hintergrund unserer langfristigen Risikotragfähigkeit unter Berücksichtigung des Henkel-spezifischen Risikoumfelds beurteilt.

Im Anschluss erfolgt die Berichterstattung über die Risikosituation an unser Compliance & Risk Committee, den Vorstand und die Aufsichtsgremien. Über unvorhergesehene wesentliche Veränderungen werden der Finanzvorstand und das Compliance & Risk Committee unverzüglich informiert. Die Koordination des gesamten Risikoberichterstattungsprozesses sowie die Analyse der inventarisierten Risiken obliegen dem Bereich Corporate Accounting.

Unsere Interne Revision beurteilt in regelmäßigen Abständen die Qualität und Funktion unseres Risikomanagementsystems. Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2022 hat der Abschlussprüfer gemäß Paragraph 317 Absatz 4 Handelsgesetzbuch (HGB) geprüft, ob der Vorstand die nach Paragraph 91 Absatz 2 Aktiengesetz (AktG) geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, in geeigneter Form getroffen hat und ob das Überwachungssystem in allen wesentlichen Belangen geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, mit hinreichender Sicherheit frühzeitig zu erkennen.

Nachfolgend beschreiben wir gemäß Paragraph 315 Absatz 4 HGB die wesentlichen Merkmale unseres internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf die Rechnungslegungsprozesse. Entsprechend der Definition unseres Risikomanagementsystems liegt dessen Ziel hinsichtlich der Rechnungslegungsprozesse in der Identifizierung, Bewertung und Steuerung all jener Risiken, die einer regelkonformen Erstellung unseres Jahres- und Konzernabschlusses entgegenstehen. Dementsprechend ist es Aufgabe des hierauf bezogenen internen Kontrollsystems, durch Implementierung entsprechender Grundsätze, Verfahren und Kontrollen den regelkonformen Abschlussprozess sicherzustellen. In der Organisation des internen Kontrollsystems nimmt der Vorstand eine übergreifende Zuständigkeit auf Konzernebene wahr. Die aufeinander abgestimmten Teilsysteme des internen Kontrollsystems liegen in der Verantwortung der Bereiche Corporate Accounting, Controlling, Group Treasury, Compliance und Regional Finance. Innerhalb dieser Bereiche greift eine Vielzahl von Kontrollebenen ineinander. Diese werden durch umfangreiche Wirksamkeitstests der Internen Revision regelmäßig geprüft. Von den vielfältigen Kontrollprozessen in der Rechnungslegung sind einige als wesentlich hervorzuheben.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Basis für sämtliche Rechnungslegungsprozesse ist der Corporate Standard „Accounting“; er enthält detaillierte Anweisungen für die Bilanzierung und das Reporting für alle wesentlichen Sachverhalte. Dies umfasst zum Beispiel klare Vorgaben für den Prozess der Vorratsbewertung oder die Transferpreisbestimmung im Rahmen der konzerninternen Liefer- und Leistungsbeziehungen. Dieser Corporate Standard ist für den gesamten Konzern verbindlich und wird regelmäßig überarbeitet sowie vom Finanzvorstand freigegeben. Die lokalen Presidents und Finanzleiter:innen aller konsolidierten Tochterunternehmen müssen die Einhaltung dieses Corporate Standards jährlich bestätigen.

Weitere weltweit verbindliche Verfahrensanweisungen mit Wirkung auf die Rechnungslegung enthalten vor allem unsere Corporate Standards „Treasury“ und „Investments“. Durch entsprechende organisatorische Maßnahmen in Verbindung mit der Begrenzung von Zugriffsberechtigungen auf unsere Informationssysteme stellen wir in den Rechnungslegungssystemen eine Aufgabentrennung zwischen Eingaben von Vorgängen sowie deren Prüfung und Freigabe sicher. Prozessdokumentationen der operativen Abschlussprozesse gewährleisten, dass wichtige Aufgaben – etwa die Abstimmung von Forderungen und Verbindlichkeiten durch Saldenbestätigungen – klar zugeordnet sind. Darüber hinaus sind die strikten Verfügungsberechtigungen im Rahmen der Autorisierung von Verträgen, Gutschriften und Ähnlichem ebenso zu nennen wie das bei allen wesentlichen Vorgängen implementierte Vier-Augen-Prinzip. Dies ist ebenfalls in konzernweiten Corporate Standards fixiert.

Die für Henkel wesentlichen Risiken und die entsprechenden Kontrollen in Bezug auf die regelkonforme Erstellung unseres Jahres- und Konzernabschlusses sind in einer Dokumentation zentral erfasst. Diese Dokumentation wird jährlich durch die Prozessverantwortlichen überprüft und aktualisiert. Die eingerichteten Systeme überprüfen wir regelmäßig auch hinsichtlich ihrer Optimierungs- und Weiterentwicklungspotenziale. Wir erachten diese Systeme als angemessen und funktionsfähig.

Die Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgt unter Berücksichtigung der genannten Corporate Standards entweder lokal durch die Gesellschaft oder durch ein Shared Service Center. Die Einzelabschlüsse werden in unser zentrales Konsolidierungssystem transferiert. Auf Konzernebene wird die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der von den Tochterunternehmen berichteten Einzelabschlüsse überprüft. Nach dem Finalisieren aller Konsolidierungsschritte wird der Konzernabschluss durch Corporate Accounting unter Einbeziehung von Fachabteilungen erstellt. Die Erstellung des zusammengefassten Lageberichts wird durch Investor Relations in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Unternehmensbereichen und Zentralfunktionen koordiniert. Die Aufstellung des Konzernabschlusses, des Jahresabschlusses der Henkel AG & Co. KGaA und des für die Henkel AG & Co. KGaA und den Konzern zusammengefassten Lageberichts erfolgt durch den Vorstand, der diese Unterlagen anschließend dem Aufsichtsrat zur Billigung vorlegt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Darstellung der wesentlichen Risikofelder

Kurz- und langfristige Risiken werden unter Zugrundelegung von strategischen Analyseverfahren wie der PESTEL-Analyse oder dem Fünf-Kräfte-Modell von Porter („Porter's Five Forces“) nach Einflussfaktoren gruppiert. Unterschieden wird in (geo-)politische, makroökonomische, soziokulturelle, technologische, ökologische, rechtliche und unternehmens- beziehungsweise geschäftsbereichsspezifische Risiken. Da sich makroökonomische Risiken sowohl auf unsere unternehmens- und geschäftsbereichsspezifischen Risiken als auch auf unsere finanzwirtschaftlichen Risiken auswirken, unterteilen wir diese Einflussfaktoren in zwei verschiedene Risikofelder. Langfristige Risiken werden separat von den kurzfristigen Risiken zusammengestellt und qualitativ beurteilt. Kurzfristige Risiken, die sich auf unseren einjährigen Prognosezeitraum auswirken, werden im Rahmen der kurzfristigen Risikoberichterstattung erfasst und quantitativ beurteilt. Hierbei werden folgende Bewertungskategorien zugrunde gelegt.

Bewertungskategorien der kurzfristigen Risiken in aufsteigender Reihenfolge

Eintrittswahrscheinlichkeit	
Niedrig	< 10%
Moderat	≥ 10% bis < 25%
Hoch	≥ 25%
Mögliche finanzielle Auswirkung	
Unwesentlich	≥ 1 bis < 50 Mio Euro
Moderat	≥ 50 bis < 100 Mio Euro
Wesentlich	≥ 100 Mio Euro

In der Darstellung der kurzfristigen Risiken sind die jeweiligen Maßnahmen zur Risikobegrenzung berücksichtigt (Nettobetrachtung).


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Übersicht über die wesentlichen Risikofelder und quantitative Beurteilung der kurzfristigen Risiken

Risikoart	Eintrittswahrscheinlichkeit	Mögliche finanzielle Auswirkung
Geopolitische Risiken	Niedrig	Wesentlich
Unternehmens- bzw. geschäftsbereichsspezifische Risiken		
Beschaffungsmarktrisiken	Moderat	Wesentlich
Produktionsrisiken	Moderat	Wesentlich
Umfeld- und Branchenrisiken	Hoch	Wesentlich
Finanzwirtschaftliche Risiken		
Ausfallrisiken	Niedrig	Wesentlich
Liquiditätsrisiken	Niedrig	Unwesentlich
Währungsrisiken	Moderat	Wesentlich
Zinsrisiken	Hoch	Unwesentlich
Risiken aus Pensionsverpflichtungen	Niedrig	Unwesentlich
Risiken aus Pensionsverpflichtungen (Einfluss auf das Eigenkapital)	Hoch	Wesentlich
Soziokulturelle Risiken		
Personalrisiken	Moderat	Unwesentlich
Risiken in Verbindung mit der Reputation des Unternehmens und der Marken	Niedrig	Wesentlich
Technologische Risiken (IT- und Cyberrisiken)	Moderat	Wesentlich
Ökologische Risiken (Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsrisiken)	Moderat	Wesentlich
Rechtliche und regulatorische Risiken	Moderat	Wesentlich

Bei der folgenden Darstellung der Risikofelder wird auf langfristige Risiken gesondert eingegangen, wenn sich hieraus zusätzliche relevante Aussagen ergeben.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Geopolitische Risiken

Risikobeschreibung: Unter die (geo-)politischen Risiken fallen alle Risiken, die sich für Henkel aus der weltweiten Geschäftstätigkeit in den jeweiligen Absatz- und Beschaffungsmärkten ergeben, und die auf politische Einflussfaktoren wie Handelsbeschränkungen, Maßnahmen zur Verstaatlichung oder Enteignung von Vermögenswerten, Kapitaltransferverbote, Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen staatliche Institutionen, Krieg, terroristische Anschläge sowie sonstige Unruhen zurückzuführen sind.

Im kurzfristigen Prognosezeitraum ist Henkel als weltweit operierender Konzern dem Risiko ausgesetzt, dass wesentliche politische Ereignisse in einzelnen Ländern oder Regionen zu einem Verlust von Vermögenswerten führen können. So sehen wir derzeit unter anderem Risiken für unsere Geschäftsaktivitäten in Russland, die dem Veräußerungsprozess unterliegen.

Langfristige Risiken ergeben sich hierbei insbesondere aus der Zunahme von Handelsbeschränkungen und einem in Teilen sich entwickelnden Trend hin zur Deglobalisierung und potenziellen Blockbildung, zukünftigen Entwicklungen innerhalb der Europäischen Union (EU), dem Anstieg von geopolitischen Spannungen sowie regionalen Konflikten wie beispielsweise in Afrika/Nahost, Asien oder einer weiteren Eskalation des Kriegs in der Ukraine. Diese Risiken könnten einen wesentlichen Einfluss auf unsere Absatz- und Beschaffungsmärkte haben und werden daher unter den unternehmens- bzw. geschäftsbereichsspezifischen Risiken beschrieben.

Maßnahmen: Wir führen ein enges Monitoring der Länder auch unter Einbeziehung externer Ratings durch und stellen eine risikooptimierte Finanzierung und Repatriierung aktuell nicht benötigter Liquidität sicher. Auch werden Investitionsvorhaben unter Berücksichtigung politischer Risiken bewertet und mit entsprechenden Renditeanforderungen versehen. Beim Eintreten eines wesentlichen politischen Ereignisses werden frühzeitig und zielgerichtet die Risiken analysiert und ihnen wird entgegengewirkt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Unternehmens- bzw. geschäftsbereichsspezifische Risiken (einschließlich makroökonomischer Risiken)

Die unternehmens- bzw. geschäftsbereichsspezifischen Risiken umfassen alle Risiken, die sich für Henkel aus Einflussfaktoren wie neuen Marktteilnehmern und Entwicklungen an den Absatz- und Beschaffungsmärkten ergeben. Wir unterscheiden hierbei Beschaffungsmarktrisiken, Produktions- sowie Umfeld- und Branchenrisiken. Makroökonomische Risiken, wie weltwirtschaftliche und branchenspezifische Entwicklungen, beeinflussen diese Risiken in wesentlichem Umfang und fallen daher auch unter dieses Risikofeld, soweit sie nicht eher eine Auswirkung auf unsere finanzwirtschaftlichen Risiken haben.

Beschaffungsmarktrisiken

Risikobeschreibung: Für unsere Beschaffungsmärkte gehen wir für das Jahr 2023 davon aus, dass die Preise für direkte Materialien im Vergleich zum Durchschnittswert des Vorjahres im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich ansteigen werden.

Eine außergewöhnlich hohe Inflation, steigende Zinsen und ein sich abzeichnendes rezessives Marktumfeld könnten zu einer schwächeren Nachfrage für das Jahr 2023 führen. Der Krieg in der Ukraine wird die wirtschaftliche Stabilität im europäischen Raum voraussichtlich auf längere Sicht beeinträchtigen. Sanktionen gegen Russland beeinflussen Nachfrage und Angebot, wobei erhöhte Energiepreise und eine potenzielle Gasmangel-lage, insbesondere in Europa, Produzenten dazu zwingen könnten, ihre Produktionsraten zu reduzieren oder die Produktion einzustellen.

Während die Preise für einige Rohmaterialien zuletzt einen Abwärtstrend zeigten, sind die Energiekosten signifikant gestiegen. Dies könnte sich entlang der Supply Chain etwa beim Einkauf energieintensiver Vorprodukte oder auch indirekt durch Lohnhersteller auswirken. Unsere eigenen Energiekosten in der Produktion haben hingegen nur einen geringen Einfluss auf die Kosten der umgesetzten Leistungen. Daher sehen wir, gegenüber dem prognostizierten Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich, Risiken bei wichtigen Rohstoffen und Verpackungsmaterialien sowie bezogenen Waren.

Die Segmente der Industriegüterbranche sind stärker von Preisrisiken betroffen, die sich aus der Entwicklung der globalen Rohstoffmärkte ergeben, als die einzelnen Segmente der Konsumgüterbranche. Regionale Marktpreisunterschiede bestehen, wobei Europa derzeit deutlich zusätzliche Preis- und Versorgungsrisiken aufweist.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Aufgrund von möglichen nachfrage- oder produktionstechnisch bedingten Engpässen in den Beschaffungsmärkten bestehen zusätzliche Preis- und Lieferrisiken, die sich auch langfristig auswirken können. Auch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle kann langfristig dazu führen, dass es zu Engpässen in den Lieferketten kommt.

Maßnahmen: Die getroffenen Maßnahmen beinhalten eine aktive Steuerung des Lieferantenportfolios durch unser global operierendes, bereichsübergreifendes Einkaufsmanagement und den Einsatz von Strategien zur Preis- und Volumenabsicherung sowohl über Verträge als auch – wo sinnvoll und möglich – mithilfe von finanziellen Sicherungsinstrumenten. Weiterhin arbeiten wir mit interdisziplinären Teams in der Forschung und Entwicklung, im Supply-Chain-Management und im Einkauf an alternativen Formulierungen und Verpackungen, um auf unvorhergesehene Schwankungen bei Rohstoffpreisen flexibel reagieren zu können. Zudem achten wir darauf, nicht von einzelnen Lieferanten abhängig zu werden, um die von uns benötigten Güter und Dienstleistungen jederzeit beschaffen zu können. Eine außerordentlich wichtige Rolle in unserem Risikomanagement nimmt schließlich die enge Zusammenarbeit mit unseren strategischen Lieferanten ein. Auf die Risikobewertung von Lieferanten im Hinblick auf deren finanzielle Stabilität gehen wir im Kapitel „Beschaffung“ auf den Seiten 147 bis 149 näher ein. Die Basis für das Risikomanagement liefert ein umfassendes Einkaufsinformationssystem. Es soll die permanente Transparenz über unser Einkaufsvolumen sicherstellen. Langfristig passen wir unsere Strukturen kontinuierlich an, um auf Entwicklungen an den Beschaffungsmärkten und auf Erfordernisse aus neuen Geschäftsmodellen zu reagieren und Engpässe in den Lieferketten vermeiden zu können.

Produktionsrisiken

Risikobeschreibung: Risiken im Produktionsbereich bestehen für Henkel im Fall von zu niedriger Kapazitätsauslastung aufgrund von Volumenrückgängen sowie im Fall von ungeplanten Betriebsunterbrechungen, insbesondere bei sogenannten Single-Source-Standorten. Risiken aus ungeplanten Betriebsunterbrechungen können auch aufgrund von Cyberangriffen auf IT-Systeme, Extremwetterereignissen, Energieknappheit oder regionalspezifischem Arbeitskräftemangel entstehen. Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie bestehen weiterhin Risiken in Form von Unterbrechungen unserer Lieferketten, regionaler und nationaler Beschränkungen der Produktionsabläufe sowie einer reduzierten Verfügbarkeit von Arbeitskräften. Insolvenzrisiken wesentlicher Lieferanten können ebenfalls zu kurzfristigen Beeinträchtigungen unserer Produktionsprozesse führen. Die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle kann langfristig dazu führen, dass es zu Engpässen in den Produktionsketten kommt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Maßnahmen: Die negativen Auswirkungen möglicher Produktionsausfälle können wir durch flexible Produktionssteuerung auffangen sowie darüber hinaus durch Versicherungsverträge – soweit wirtschaftlich sinnvoll – absichern. Hohe Mitarbeiterqualifikation, klar definierte Sicherheits- und Hygienestandards und die regelmäßige Wartung der Anlagen minimieren Produktionsrisiken. Entscheidungen über Investitionen in Sachanlagen richten sich nach festgelegten und differenzierten Zuständigkeitsregelungen und Genehmigungsprozessen. Sie beziehen alle relevanten Fachgebiete ein und sind in einer internen Richtlinie geregelt. Dabei analysieren wir Investitionen im Vorfeld detailliert auf Risikoaspekte. Projektbegleitende Prüfungen dienen als Grundlage für die Projektsteuerung und Risikoreduzierung. Auch im Produktionsbereich passen wir unsere Strukturen kontinuierlich an, um auf Erfordernisse aus neuen Geschäftsmodellen zu reagieren und Engpässe vermeiden zu können. Außerdem wurden beispielsweise im Zusammenhang mit einer möglichen Energieknappheit in Europa bereichsübergreifend Task-Forces gebildet, um frühzeitig und zielgerichtet die Risiken zu analysieren und ihnen etwa mittels alternativer Beschaffungsstrategien entgegenzuwirken. So haben wir beispielsweise am Standort in Düsseldorf die Abstellung der Kohlekessel unseres Kraftwerks zunächst ausgesetzt, um weiterhin auf alle Energiealternativen setzen zu können.

Umfeld- und Branchenrisiken

Risikobeschreibung: Vor dem Hintergrund der unsicheren geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung sind wir weiteren Umfeldrisiken ausgesetzt. Geopolitische Risiken haben sich insbesondere durch die russische Invasion in die Ukraine deutlich verstärkt. Zudem gefährden die Auswirkungen globaler Handelskonflikte das weltwirtschaftliche Klima. Darüber hinaus bestehen weiterhin Risiken im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie in China, mit möglichen Ausstrahlungseffekten auf die Weltwirtschaft. Auch Versorgungsengpässe und temporäre Ausfälle kritischer Infrastruktur sind mögliche Konsequenzen des aktuellen geopolitischen Umfeldes. Für unser Geschäft ergeben sich Risiken insbesondere im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Eintrübung der konjunkturellen Entwicklung. So kann ein Produktionsrückgang bei unseren Kunden aus dem Industriebereich mit einer geringeren Nachfrage nach unseren Lösungen verbunden sein. Im Konsumentenbereich können ebenfalls nachfragebedingte Volumenrückgänge sowie veränderte Kaufgewohnheiten – beispielsweise aufgrund einer inflationsbedingt gesunkenen Kaufkraft – Risiken für unseren Umsatz bedeuten. Ein weiteres zentrales Risiko ergibt sich aus der zunehmenden Intensivierung des Wettbewerbs, da diese zu einem Anstieg des Preis- und Promotionsdrucks im Konsumgüterbereich führen könnte. Darüber hinaus werden wir aufgrund der stark steigenden Materialpreise unsere Preise gegenüber dem Handel erhöhen, was zu einer verringerten Nachfrage führen beziehungsweise auch einen weiteren Anstieg des Promotionsdrucks zur Folge haben könnte. Die weiter fortschreitende Konsolidierung im Handel und der wachsende Anteil von Handelsmarken können den Verdrängungswettbewerb im Konsumgüterbereich weiter verstärken. Des Weiteren besteht das Risiko der Produktsubstitution, das grundsätzlich alle Unternehmensbereiche betrifft. Technologischer Wandel im Rahmen der Digitalisierung kann mit Risiken für den Erfolg unserer



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Produkte und Prozesse verbunden sein. Zudem können Akquisitionen und ihre Integration zu Risiken für unsere Geschäfte führen. Stellenweise kann es im Zuge der Integration unserer Konsumentengeschäfte zu kurzfristigen Verzögerungen bei nötigen Strukturanpassungen sowie Prozess- oder Projektharmonisierungen kommen.

Auch für die Analyse von langfristigen Entwicklungen sind die beschriebenen Risiken relevant. Insbesondere langfristige konjunkturelle Entwicklungen, wie Rezessionen in China oder innerhalb der EU, beeinflussen unsere künftige Geschäftsentwicklung. Durch neue Geschäftsmodelle, neue Wettbewerber oder ein sich änderndes Nachfrageverhalten können ebenfalls Risiken für unser Geschäft entstehen.

Maßnahmen: Unser Fokus liegt auf einer kontinuierlichen Überwachung des Marktumfelds, um unser Portfolio und unsere Kostenstrukturen flexibel an dynamische Entwicklungen anzupassen. Darüber hinaus konzentrieren wir uns auf die Stärkung unserer Marken (siehe gesonderte Risikobeschreibung auf der Seite 185) und die konsequente Entwicklung von Innovationen. Innovative Produkte und Prozesse erachten wir als wesentlichen Erfolgsfaktor unseres Unternehmens, um uns von Wettbewerbern abzugrenzen. Darüber hinaus führen wir gezielte Marketing- und Vertriebsmaßnahmen durch, beispielsweise Werbung oder Promotionsaktivitäten. Zentral ist hierbei auch das Vorantreiben der Digitalisierung etwa durch eine gezielte Vermarktung unserer Produkte über eine eigene E-Commerce-Plattform für unsere Industriekunden. Auch im Konsumgütergeschäft arbeiten wir daran, unseren E-Commerce- und Direct-to-Consumer-Anteil zu stärken und auszubauen (weitere Informationen finden Sie unter „Marketing und Vertrieb“ auf den Seiten 158 bis 160). Zudem können wir auf mögliche Umsatzrückgänge kurzfristig mit einer flexiblen Produktionssteuerung reagieren. Dem Entstehen neuer Geschäftsmodelle, dem Auftreten neuer Wettbewerber oder einem sich ändernden Nachfrageverhalten begegnen wir durch strategische Maßnahmen wie Anpassung unserer Strukturen und unseres Portfolios sowie Akquisitionen und Divestments. Akquisitions- und Integrationsrisiken begrenzen wir durch Wirtschaftlichkeitsrechnungen sowie ein umfassendes Projekt- beziehungsweise Integrationsmanagement.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Finanzwirtschaftliche Risiken (Einfluss Makroökonomie)

Ausfallrisiken

Risikobeschreibung: Das Ausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein:e Schuldner:in der Begleichung von Zins- und Tilgungszahlungen nicht in vollem Umfang zeitgerecht nachkommt. Der Henkel-Konzern ist insbesondere dem Ausfallrisiko von Kunden im Rahmen seiner operativen Geschäftstätigkeit ausgesetzt sowie dem Risiko einer Nichterfüllung der Vertragspartei im Rahmen finanzieller Investments. Weiterhin kann es abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung zu erhöhten Ausfällen insbesondere bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kommen.

Maßnahmen: Um das aus dem operativen Geschäft des Henkel-Konzerns resultierende Ausfallrisiko zu reduzieren, werden die Kreditrisiken unserer Kunden im Rahmen unseres Kreditrisikomanagements permanent überwacht. Dieses operiert auf Basis eines weltweit gültigen „Customer Credit Management Standard“. Neben der Minimierung von Forderungsverlusten durch festgelegte Kreditlimits, kundenindividuelle Bonitätsanalysen, Risikoklassifizierungen sowie eine kontinuierliche Überwachung der Forderungsrisiken werden globale sowie zusätzlich selektiv länder- und kundenspezifische Absicherungsmaßnahmen vorgenommen. Diese umfassen Kreditversicherungen wie die globale Excess-of-Loss-Kreditversicherung, Akkreditive im Exportgeschäft sowie beispielsweise Bürgschaften, Garantien und Deckungszusagen.

Ausfallrisiken aus finanziellen Investments werden durch die Auswahl bonitätsstarker Kontrahenten und eine Limitierung der Anlagebeträge begrenzt. Bonität und Anlagelimits werden kontinuierlich überwacht, um bei Überschreiten festgelegter Schwellenwerte für Ratings und Credit Default Swaps (CDS) Maßnahmen ergreifen zu können. Unsere finanziellen Investments sind sowohl auf unterschiedliche Kontrahenten als auch auf verschiedene Finanzanlagen breit diversifiziert. Des Weiteren bestehen Netting-Vereinbarungen zur Aufrechterhaltung bilateraler Forderungen und Verbindlichkeiten und es wurden mit den wesentlichen Bankpartnern sogenannte Collateral-Vereinbarungen abgeschlossen.

Liquiditätsrisiken

Risikobeschreibung: Das Liquiditätsrisiko ist definiert als Risiko, dass die Gesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen nicht jederzeit nachkommen kann.

Maßnahmen: In der langfristigen Steuerung begegnen wir diesem Risiko dadurch, dass wir Finanzierungsinstrumente in Form von ausgegebenen Anleihen mit unterschiedlich gestaffelten Laufzeiten von ursprünglich bis zu elf Jahren und unterschiedlichen Währungen einsetzen. Mithilfe unseres bestehenden Anleiheemissionsprogramms und unseres „Sustainable Finance Framework“ zur Begabe von nachhaltigen Finanzierungen ist dies auch kurzfristig und flexibel möglich. Unsere Kreditwürdigkeit wird regelmäßig von den Ratingagenturen



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Standard & Poor's, Moody's und Scope bewertet. Wir streben weiterhin im Rahmen der Ratingeinstufung an, den „Single A“-Zielkorridor beizubehalten. Unsere Geldanlagen erfolgen überwiegend in finanzielle Vermögenswerte, für die ein liquider Markt vorhanden ist, so dass diese zur Beschaffung von liquiden Mitteln und zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung jederzeit verkauft werden können. Für die kurzfristige Steuerung nutzen wir darüber hinaus unser Commercial-Paper-Programm in US-Dollar und Euro. Um die finanzielle Flexibilität von Henkel zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen, wird die Liquidität im Konzern über Cash Pools weitgehend zentralisiert und gesteuert. Darüber hinaus verfügt der Henkel-Konzern über fest zugesagte Kreditlinien.

Währungsrisiken

Risikobeschreibung: Aus der globalen Geschäftstätigkeit resultieren zwei Arten von Währungsrisiken. Das Transaktionsrisiko entsteht durch mögliche Wertänderungen zukünftiger Fremdwährungszahlungen aufgrund von Wechselkursschwankungen. Das Translationsrisiko beschreibt das Risiko einer Veränderung der Bilanz- sowie der Gewinn- und Verlust-Positionen einer Tochtergesellschaft aufgrund von Währungskursveränderungen bei der Umrechnung der lokalen Einzelabschlüsse in die Konzernwährung. Für das Jahr 2023 erwarten wir weiterhin eine hohe Volatilität auf den Währungsmärkten.

Maßnahmen: Transaktionsrisiken aus dem operativen Geschäft werden teilweise dadurch reduziert, dass wir unsere Produkte in den Ländern produzieren, in denen wir sie verkaufen. Verbleibende Transaktionsrisiken aus dem operativen Geschäft steuern wir aktiv durch Group Treasury. Wir beurteilen das spezifische Währungsrisiko und entwickeln eine Sicherungsstrategie. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist der Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Da wir potenzielle Verluste limitieren, sind negative Auswirkungen auf das Ergebnis begrenzt. Das Transaktionsrisiko aus wesentlichen bilanziell erfassten operativen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus Finanzforderungen und -verbindlichkeiten wird weitestgehend gesichert. Zur Steuerung der Risiken setzen wir hauptsächlich Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps ein. Die Risiken aus der Umrechnung von Ergebnissen der Tochtergesellschaften in Fremdwährungen und aus Nettoinvestitionen in ausländische Gesellschaften werden nur in Ausnahmefällen gesichert.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Zinsrisiken

Risikobeschreibung: Das Zinsrisiko umfasst jeglichen potenziell negativen Einfluss von Veränderungen der Zinsen auf das Ergebnis, das Eigenkapital oder den Cashflow der aktuellen und zukünftiger Berichtsperioden. Die Liquiditätsbeschaffung und -anlage des Henkel-Konzerns findet zum größten Teil an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten statt. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt.

Maßnahmen: Ziel unseres zentralen Zinsmanagements ist es, durch die Wahl von Zinsbindungen und den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten das Zinsänderungsrisiko zu steuern. Die Zinsstrategie von Henkel ist darauf ausgerichtet, das Zinsergebnis des Henkel-Konzerns zu optimieren. Basis für die Entscheidungen im Zinsmanagement sind die zur Liquiditätssicherung emittierten Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Commercial Paper, die zur Geldanlage genutzten Wertpapiere und Terminanlagen sowie andere zinstragende Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Zinserwartung begibt Henkel variable oder fixe Finanzinstrumente oder schließt zur Optimierung der Zinsbindungsstruktur derivative Finanzinstrumente ab – im Wesentlichen Zinsswaps.

Risiken aus Pensionsverpflichtungen

Risikobeschreibung: Unsere Pensionsverpflichtungen sind verschiedenen Marktrisiken ausgesetzt. Die Risiken beziehen sich hierbei im Wesentlichen auf Änderungen bei den Marktzinsen, der Inflation und der Langlebigkeit. Die Risiken der Pensionsvermögen beziehen sich auf allgemeine Marktpreisrisiken.

Maßnahmen: Wir wirken den zuvor genannten Risiken durch den Grad der Ausfinanzierung sowie die Ausgestaltung der Pensionszusagen entgegen. Das interne Pensionsrisiko-Management überwacht die Risiken aller Pensionspläne konzernweit unter Einhaltung der lokalen gesetzlichen Bestimmungen. Im Rahmen der Überwachung werden Richtlinien über die Steuerung und das Risikomanagement erlassen und stetig weiterentwickelt, die im Wesentlichen auf die Ausfinanzierung, Portfoliostruktur und versicherungsmathematische Annahmen abzielen. Des Weiteren berücksichtigen wir Nachhaltigkeitskriterien im Selektionsprozess unserer externen Asset Manager. Die zur Deckung der Pensionsverpflichtungen bestimmten Mittel werden auf Basis einer Asset-Liability-Studie angelegt, die auf den jeweiligen erwarteten Zahlungsströmen der länderspezifischen Pensionsverpflichtungen basiert. Die Finanzierungsstrategie innerhalb des Konzerns verfolgt das Ziel, eine 90- bis 100-prozentige Deckung des Anwartschaftsbarwerts der fondsgedeckten Pensionsverpflichtungen durch das Pensionsvermögen zu gewährleisten.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Soziokulturelle Risiken

Bei den soziokulturellen Risiken handelt es sich um Risiken, die sich aus der Bevölkerungsentwicklung oder aus veränderten Lebensgewohnheiten ergeben und die sich beispielsweise in einem Wettbewerb um Arbeitskräfte, in geänderten Konsumverhalten oder zunehmendem Druck auf Gesundheits- und Altersversorgungssysteme widerspiegeln. Auch Reputationsrisiken fallen hierunter.

Personalrisiken

Risikobeschreibung: Die Leistungsbereitschaft und die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter:innen stellen einen zentralen Treiber des wirtschaftlichen Erfolgs von Henkel dar. Daher ist es strategisch wichtig, hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte zu gewinnen und langfristig an unser Unternehmen zu binden. Bei der Auswahl und Einstellung von Talenten stehen wir insbesondere langfristig im weltweiten, verstärkten Wettbewerb um die besten Talente und spüren die Auswirkungen des demografischen Wandels in vielen unserer Märkte. Hierdurch ergeben sich Risiken durch den Verlust wertvoller Mitarbeiter:innen oder die Nichtgewinnung relevanter Fach- und Führungskräfte.

Maßnahmen: Mit gezielter Mitarbeiterförderung und Anreizsystemen wirken wir dem Risiko entgegen, wertvolle Mitarbeiter:innen zu verlieren. Dafür sorgen ein fundierter, jährlicher Evaluierungsprozess, darauf individuell ausgerichtete und zukunftsfähige Qualifizierungsmöglichkeiten sowie leistungsbezogene Vergütungssysteme. Im Zentrum der Weiterentwicklung unserer Führungskultur stehen die Leadership Commitments, mit denen wir unseren kulturellen Wandel vorantreiben wollen. Weitere Schwerpunkte der Personalarbeit liegen auf einem weltweiten Gesundheitsmanagement und auf der Unterstützung flexibler Arbeitsmodelle zur besseren Vereinbarkeit von beruflichen Herausforderungen und privaten Lebensumständen.

Dem Risiko der Nichtgewinnung von relevanten Fach- und Führungskräften begegnet Henkel durch den kontinuierlichen Ausbau der Employer-Reputation-Initiativen und eine zielgerichtete Zusammenarbeit mit Hochschulen in allen Regionen, in denen wir tätig sind. Zudem werden Talente gezielt durch soziale Medien mit authentischen Informationen aus dem täglichen Umfeld unserer Mitarbeiter:innen angesprochen. Verstärkt wird unsere Attraktivität als Arbeitgeber durch eine fokussierte Nachwuchsförderung und spezielle Entwicklungsprogramme.

Weitergehende Informationen zu unseren Mitarbeiter:innen finden Sie auf den Seiten 141 bis 146.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Risiken in Verbindung mit der Reputation des Unternehmens und der Marken

Risikobeschreibung: Als globales Unternehmen ist Henkel dem Risiko ausgesetzt, dass die Reputation der Unternehmensmarke Henkel oder unserer Produktmarken – insbesondere im Konsumgüterbereich – im Fall negativer medialer Berichterstattung, auch in sozialen Medien, Schaden nehmen kann. Dies kann unter Umständen zu Umsatzeinbußen oder geringerem Wachstum führen.

Maßnahmen: Diesen Risiken begegnen wir mit den unter den rechtlichen und regulatorischen Risiken dargestellten Maßnahmen (siehe Seiten 188 bis 191). So soll zum einen gewährleistet sein, dass unsere Produktionsanlagen und Produkte sicher sind, zum anderen stärken wir durch unsere aktive Kommunikationsarbeit die Reputation der Unternehmensmarke und unserer Produktmarken. Diese Maßnahmen werden durch ein globales Kommunikationsnetzwerk sowie internationale und lokale Krisenmanagementsysteme mit regelmäßigen Trainings unterstützt.

Technologische Risiken (IT- und Cyberrisiken)

Technologische Risiken ergeben sich insbesondere aus der zunehmenden Digitalisierung.

Risikobeschreibung: Informationstechnologie (IT) ist von strategischer Bedeutung für Henkel. Unsere Geschäftsprozesse hängen in hohem Maß von internen und externen IT-Diensten, Applikationen, Netzwerken und Infrastruktursystemen ab. Wesentliche Risiken sind für uns der Ausfall oder die Störung wichtiger IT-Dienste sowie die Manipulation oder der Verlust von Daten zum Beispiel durch unautorisierten Zugriff. Dabei betrachten wir unterschiedliche interne oder externe Akteure und Bedrohungsarten wie Vorsatz, Fehler oder Naturereignisse. Ein Ausfall oder eine Störung wichtiger IT-Dienste kann dazu führen, dass entscheidende Geschäftsprozesse beeinträchtigt werden. Durch den Verlust vertraulicher Daten, beispielsweise von Rezepturen, Kundendaten oder Preislisten, könnten für uns Nachteile gegenüber Wettbewerbern oder rechtliche Verpflichtungen entstehen. Die Reputation von Henkel könnte dabei ebenfalls geschädigt werden.

Maßnahmen: Technische und organisatorische Maßnahmen der Informations- und Cybersicherheit bei Henkel richten sich nach den internationalen Normen ISO 27001 und 27002. Wesentliche Bestandteile sind die Klassifizierung von Informationen und IT-Applikationen nach Anforderungen der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit, Integrität und des Datenschutzes sowie dementsprechende Maßnahmen zur Risikoreduzierung. Darüber hinaus hat Henkel technische und organisatorische Maßnahmen zur Prävention, Aufdeckung und Behandlung von Cyberangriffen ergriffen. Henkel steht in regelmäßigem Austausch mit anderen Großunternehmen, Verbänden und spezialisierten Dienstleistern, um Gefahren frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen zu ergreifen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Unsere kritischen Geschäftsprozesse werden auf redundant ausgelegten Hochverfügbarkeitssystemen betrieben, Datensicherungsverfahren entsprechen dem Stand der Technik. Wir überprüfen regelmäßig unsere Restore- und Disaster-Recovery-Prozesse.

Zutritt zu Gebäuden und Räumlichkeiten mit IT-Systemen und Zugriffsberechtigungen zu unseren Informationssystemen sind auf das Mindestmaß beschränkt. In wesentlichen Geschäftsprozessen werden erforderliche Funktionstrennungen („Segregation of Duties“) technisch erzwungen.

Unsere IT-Dienste sind gegen unbefugten Zugriff von außen geschützt und werden auf dem aktuellen Stand gehalten. Unsere Systeme entwickeln wir nach bewährten Projektmanagement- und Programmänderungsverfahren weiter.

Wir unterweisen und trainieren unsere Mitarbeiter:innen im Rahmen ihrer Arbeitsaufgaben in der sicheren und ordnungsgemäßen Nutzung und dem Betrieb von Informationssystemen. Von unseren IT-Dienstleistern verlangen wir ein vergleichbares Niveau der IT- und Cybersicherheit.

Die Umsetzung der Schutzmaßnahmen wird laufend von unserer Internen Revision, anderen internen Einheiten sowie unabhängigen Dritten überprüft.

Ökologische Risiken (Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsrisiken)

Risikobeschreibung: Henkel ist ein globales, produzierendes Unternehmen und mit dieser Geschäftstätigkeit sind Risiken in den Bereichen Umwelt, Sicherheit und Gesundheit verbunden, die zu möglichen Schäden an Menschen, Gütern und Reputation führen könnten. Beispielsweise können Bodenkontaminationen und damit verbundene Sanierungskosten sowie Leckagen oder anderes technisches Versagen direkte Kosten für das Unternehmen hervorrufen. Darüber hinaus können in diesem Zusammenhang durch Strafen, Schadensersatzforderungen oder Reputationsschäden weitere indirekte Kosten entstehen.

Gesundheit und Sicherheit der Kunden, Konsument:innen und Mitarbeiter:innen haben für uns höchste Priorität. Trotz der weltweiten Fortschritte bei den Impfungen kann es bedingt durch die COVID-19-Pandemie weiterhin zu Personalengpässen kommen.

Langfristige Risiken ergeben sich insbesondere aus einem beschleunigten Klimawandel, Wasserknappheit und Beschränkungen von Einweg- und insbesondere nicht-rezyklierbaren Kunststoffverpackungen sowie Inhaltsstoffen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Eine Beschleunigung des Klimawandels könnte insbesondere durch die Zunahme der Häufigkeit und die Schwere von Extremwetterereignissen negative Auswirkungen auf eine Vielzahl von Ländern haben. Neben den physischen Risiken können sich aus dieser Entwicklung auch sozioökonomische, sogenannte „Transitionsrisiken“, ergeben, zum Beispiel durch politische Maßnahmen wie Regulierungen und Steuern. Eine ausführlichere Darstellung relevanter potenzieller klimabedingter Risiken finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2022 auf den Seiten 36 bis 38. Dabei orientieren wir uns an den Empfehlungen der „Task Force on Climate-related Financial Disclosures“ (TCFD).

Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum sowie potenziell auch Auswirkungen des Klimawandels können in verschiedenen Regionen die Wasserknappheit verschärfen. Ein akuter, lokaler Wassermangel oder rechtliche Beschränkungen für die Nutzung von Wasser können direkte Auswirkungen auf die Aktivitäten unserer Lieferanten, unsere eigenen Aktivitäten sowie auf unsere Kunden und Konsument:innen haben. Regulierungen zum Schutz von Gewässern sowie veränderte Erwartungen von Kunden und Konsument:innen könnten sich auf unser Rohstoff- und Produktportfolio auswirken. Beschränkungen von Einweg- und insbesondere nicht-rezyklierbaren Plastikverpackungen sowie zunehmende Auflagen für die Inverkehrbringer und Hersteller von Kunststoffverpackungen, beispielsweise im Rahmen der „erweiterten Herstellerverantwortung“, aber auch für den Einsatz von Rezyklat sowie die Rezyklierbarkeit von Verpackungen, könnten Auswirkungen auf die Vermarktungsfähigkeit und Profitabilität des aktuellen Produkt- und Verpackungsportfolios haben.

Maßnahmen: Wir wirken diesen Risiken mit spezifischen Maßnahmen (siehe Maßnahmen zu rechtlichen und regulatorischen Risiken auf den Seiten 188 bis 191) sowie mit Auditierungen, Beratungen und Schulungen entgegen. Diese vorbeugenden Maßnahmen aktualisieren wir stetig und sichern dadurch den Fortbestand von Anlagen, Sachwerten und Reputation. Durch die Einhaltung hoher technischer Standards und unserer Verhaltensregeln sowie durch die Umsetzung der relevanten rechtlichen Vorgaben sorgen wir für den Erhalt unserer Güter und setzen unsere Unternehmenswerte, zu denen auch Nachhaltigkeit gehört, um. Um Extremwetterereignissen, Folgewirkungen der COVID-19-Pandemie oder anderen Krisenereignissen zu begegnen, haben wir umfassende Monitoringsysteme und ein weltweites, holistisches Krisenmanagement etabliert, das Schutzkonzepte an allen unseren Standorten und für alle Mitarbeiter:innen festlegt. Der Schutz der physischen und psychischen Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen ist ein fundamentaler Bestandteil der Sicherstellung unserer betrieblichen Abläufe. Wir erzielen eine hohe Inanspruchnahme durch intensive Kommunikations-, Informations- und Unterstützungsangebote. Auf Basis von Mitarbeiterbefragungen werden zielgerichtete Maßnahmen für Gesundheitsschutz und -förderung umgesetzt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

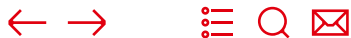
 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Mithilfe unserer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie, von mittel- und langfristigen Zielen sowie der dazugehörigen Konzepte und Maßnahmen verringern wir mögliche langfristige Risiken. So hat Henkel beispielsweise wissenschaftsbasierte Ziele zur Emissionsreduzierung sowohl für die eigenen Treibhausgasemissionen wie auch für die Treibhausgasemissionen von gekauften Waren und Dienstleistungen definiert. Unsere Ziele für unsere betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) stehen im Einklang mit den Reduktionen, die erforderlich sind, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Unser Ziel für die Emissionen aus der Wertschöpfungskette (Scope 3) entspricht den Kriterien der Science Based Targets Initiative (SBTi) für ehrgeizige Ziele in der Wertschöpfungskette. Das heißt, es steht im Einklang mit der besten Praxis. Den CO₂-Fußabdruck unserer eigenen Standorte verringern wir insbesondere durch die kontinuierliche Verbesserung unserer Energieeffizienz und die Umstellung des fremdbezogenen Stroms auf erneuerbare Quellen. Darüber hinaus ersetzen wir auch zunehmend die von unseren Standorten genutzten fossilen Brennstoffe durch CO₂-ärmere oder CO₂-freie Alternativen. Zentrale Ansatzpunkte für die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der von uns genutzten Rohstoffe und Verpackungsmaterialien sind die Umstellung auf alternative Materialien mit einem niedrigeren Fußabdruck, beispielsweise recycelte Kunststoffe, und der Dialog mit unseren Lieferanten, um den Fußabdruck der von ihnen gelieferten Rohstoffe und Verpackungsmaterialien gemäß unserer Zielsetzung zu reduzieren. Wo relevant, ist das Management von Wetter- und Georisiken etabliert. Klare Vorgaben in unseren Standards für Sicherheit, Gesundheit und Umwelt sowie umfassende Programme in den Unternehmensbereichen sollen die Umweltverträglichkeit unserer Produkte verbessern. Mit einer umfassenden Verpackungsstrategie fördern wir die Kreislaufwirtschaft insbesondere durch die verbesserte Recyclingfähigkeit unserer Verpackungen, den verstärkten Einsatz von recycelten Kunststoffen und die Entwicklung von neuen Verpackungskonzepten. Mit dem Fokus auf zentrale Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Forschung und Produktentwicklung schaffen wir eine wichtige Grundlage für die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

Rechtliche und regulatorische Risiken

Risikobeschreibung: Als weltweit tätiges Unternehmen unterliegen wir im Rahmen unserer gewöhnlichen Geschäftstätigkeit einer Reihe von Risiken im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und anderen, auch behördlichen Verfahren, an denen wir zurzeit beteiligt sind oder in Zukunft beteiligt sein könnten. Hierzu zählen insbesondere Risiken aus den Bereichen Produkthaftung, Produktfehler, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Schutzrechtsverletzungen, Datenschutz, Patentrecht, Steuerrecht sowie Umweltschutz und Altlasten. Auch verfügen wir über ein wertvolles Portfolio an gewerblichen Schutzrechten, Patenten und Marken, die Ziel von Angriffen und Verletzungen sein können. Wir können nicht ausschließen, dass in bestehenden Verfahren für uns negative Entscheidungen ergehen und weitere Verfahren eröffnet werden. Auch bei abgeschlossenen Verfahren ist wegen langer oder teilweise fehlender Verjährungsfristen nicht auszuschließen, dass wir auf Grundlage desselben Sachverhalts noch mit Ansprüchen Dritter konfrontiert werden. Darüber



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

hinaus könnte die Unsicherheit im rechtlichen Umfeld in manchen Regionen dazu führen, dass wir unsere Rechte mit oder ohne angemessene Kompensation verlieren beziehungsweise dass die Möglichkeit eingeschränkt wird, unsere Rechte durchzusetzen.

Als Unternehmen mit globalem Geschäft sind wir insbesondere unterschiedlichen umweltrechtlichen, gesundheits- oder produkt- beziehungsweise sicherheitsbezogenen Regelungen, Gesetzen und Richtlinien ausgesetzt, die unsere Geschäftsaktivitäten und Prozesse beeinflussen. Unser Geschäft unterliegt den jeweiligen nationalen Vorschriften sowie – im Rahmen der EU – zunehmend auch harmonisierten, EU-weit geltenden Regelungen. Diese Regelungen befinden sich aufgrund politischer Vorgaben im steten Wandel und können auch verschärft werden. Darüber hinaus bestehen in einigen Teilbereichen Auflagen aus Genehmigungsbescheiden oder Erlaubnissen. Im Rahmen der Herstellung der Produkte unterliegen wir insbesondere Vorschriften in Bezug auf Registrierung, Evaluierung, Verwendung, Lagerung, Transport und Handhabung bestimmter Substanzen sowie in Bezug auf Emissionen, Abwässer und Abfälle. Für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen sind rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen – einschließlich Vorschriften über die Sanierung von Altlasten – zu beachten. Die für uns relevanten produktbezogenen Vorschriften betreffen vor allem Inhaltsstoffe sowie die Sicherheit bei der Herstellung und im Umgang mit Produkten und deren Inhaltsstoffen, bei deren Verpackung sowie Vermarktung. Dabei handelt es sich insbesondere um stoffrechtliche Vorschriften, Verwendungsverbote und -beschränkungen, um Prüf-, Kennzeichnungs- und Warnvorschriften sowie produkthaftungsrechtliche Regelungen. Verstöße gegen solche Regulierungen können entsprechende Verfahren auslösen beziehungsweise unsere künftige Geschäftstätigkeit beeinträchtigen. Aus Rechtsstreitigkeiten und Verfahren können eventuell auch wesentliche Verluste entstehen, die über die Versicherungssummen hinausgehen oder nicht durch unseren Versicherungsschutz oder durch Rückstellungen abgedeckt sind. Eventuelle Reputationsschäden sind nicht durch den Versicherungsschutz abgedeckt. Es kann zudem nicht gewährleistet werden, dass Henkel auch in Zukunft einen adäquaten Versicherungsschutz zu wirtschaftlich angemessenen Bedingungen erhält.

Darüber hinaus können Änderungen vorgenannter Regelungen sowie weitere Veränderungen im regulatorischen Umfeld in Märkten, in denen wir tätig sind, wie Import- und Exportkontrollen, Zollbestimmungen und andere Handelsregulierungen einschließlich Sanktionen sowie Preis- oder Währungsbeschränkungen, unsere Geschäfte in verschiedenen Märkten beeinflussen beziehungsweise eine Anpassung unserer Tätigkeit erfordern und damit unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinträchtigen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Ferner besteht das Risiko, dass unsere Unternehmenswerte, Anforderungen an Ethik, Compliance und Nachhaltigkeit nicht adäquat durch unsere Vertragspartner berücksichtigt werden. Auch wenn für unsere Partner in der Lieferkette entsprechende Vorgaben bestehen, können Verstöße, die gegebenenfalls zu Ansprüchen Dritter führen oder unserer Reputation schaden, nicht ausgeschlossen werden.

Auch stehen wir als weltweit tätiges Unternehmen in Geschäftsbeziehungen zu Kunden in Ländern, die Exportkontrollregulierungen, Embargos, Wirtschaftssanktionen, Ausschlussrichtlinien oder anderen Formen von Handelsbeschränkungen unterliegen. Veränderungen dieser Regulierungen beziehungsweise neue oder ausgeweitete Sanktionen sowie entsprechende Initiativen von institutionellen Investor:innen oder nicht staatlichen Organisationen könnten zu einer Einschränkung unserer Geschäftstätigkeit in diesen Ländern oder mittelbar in anderen Ländern führen beziehungsweise uns daran hindern, Kunden und Lieferanten zu gewinnen oder zu halten.

Langfristige Risiken sehen wir beispielsweise bei steuerrechtlichen Entwicklungen sowie Anforderungen, die sich aus dem verstärkten Fokus auf Menschenrechte ergeben. Denn nationale und internationale Gesetze zur menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht und damit verbundene Sanktionen für potenzielle Verstöße könnten aufgrund des Prüfungs- und Dokumentationsaufwandes, möglicher Haftungsrisiken, aber auch widersprüchlicher Anforderungen in unterschiedlichen Rechtsräumen internationale Beschaffungs- und Vertriebsaktivitäten erheblich erschweren und zu signifikanten Kostensteigerungen führen.

Maßnahmen: Unsere internen Standards, Leitlinien, Verhaltensanweisungen und Schulungsmaßnahmen sollen gewährleisten, dass die vorgenannten regulatorischen Anforderungen eingehalten werden und beispielsweise die Produktionsanlagen und Produkte sicher sind. Diese Vorgaben setzen wir auch im Rahmen unserer Managementsysteme um und überprüfen sie regelmäßig. Dazu gehört auch, relevante rechtliche und regulatorische Anforderungen und Veränderungen frühzeitig zu beobachten und zu bewerten.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Compliance im Sinn des Einhaltens von Gesetzen und Richtlinien ist integraler Bestandteil unserer Geschäftsprozesse. Dazu gehört auch, relevante rechtliche und regulatorische Anforderungen und Veränderungen frühzeitig zu beobachten und zu bewerten. Darüber hinaus hat Henkel eine unternehmensweite Compliance-Organisation mit lokal beziehungsweise regional verantwortlichen Compliance Officers eingerichtet, die vom General Counsel & Chief Compliance Officer mit weltweiter Zuständigkeit geführt wird und die entsprechende Risikoanalysen sowie risikoreduzierende Maßnahmen, wie Schulungen, durchführt oder interne Prüfungen durch die Interne Revision anstößt (Details finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate Governance auf den Seiten 51 bis 85). Ferner steht unsere zentrale Rechtsabteilung in ständigem Kontakt mit lokalen Anwälten; laufende Verfahren und potenzielle Risiken werden in einem gesonderten Berichtssystem erfasst. Für bestimmte rechtliche Risiken haben wir Versicherungen mit Deckungssummen abgeschlossen, die wir als angemessen und branchenüblich ansehen. Eine Prognose von Verfahrensergebnissen ist jedoch vor allem in solchen Fällen mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden, in denen die Anspruchsteller:innen substantielle oder unbestimmte Schadensersatzansprüche geltend machen. Im Hinblick darauf können wir keine Vorhersage darüber treffen, welche Verpflichtungen sich aus einem solchen Verfahren eventuell ergeben könnten.

Mit unserem umfassenden Konzept für eine verantwortungsvolle Beschaffung fördern wir bereits heute nachhaltige Praktiken und die Achtung der Menschenrechte in unserer Lieferkette. Ein zentrales Element unseres strategischen Risikomanagements und Compliance-Ansatzes ist unser sechsstufiger „Responsible Sourcing Process“. Dieser ist ein integraler Bestandteil unserer Beschaffungsaktivitäten und umfasst sowohl zu Beginn einer Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten als auch im wiederkehrenden Zyklus Pre-Checks und Risikobewertung, Überprüfung, Analyse und kontinuierliche Verbesserung. Mithilfe dieses Prozesses zur Überprüfung und Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung unserer Lieferanten decken wir mehr als 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens in den Bereichen Verpackung, Rohstoffe und Lohnhersteller ab.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Darstellung der wesentlichen Chancenfelder

Unternehmerische Chancen werden auf Konzernebene und in den einzelnen Unternehmensbereichen erhoben, bewertet und im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse berücksichtigt. Unter den im Folgenden dargestellten Chancen verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer positiven Abweichung von unserer Prognose führen können. Für die marktpreisbezogenen Beschaffungsmarkt- und finanzwirtschaftlichen Chancen bewerten wir dabei auch Wahrscheinlichkeiten.

Beschaffungsmarktchancen

Chancenbeschreibung: Den unter Beschaffungsmarktrisiken genannten Risiken auf den Seiten 177 und 178 stehen auch Chancen gegenüber, dass sich die genannten Einflussfaktoren in eine für uns vorteilhafte Richtung entwickeln.

Auswirkung: Mit einer als niedrig eingestuften Wahrscheinlichkeit gehen wir von wesentlichen Auswirkungen auf unsere Ergebnisprognose aus.

Umfeld- und Branchenchancen

Chancenbeschreibung: Sollte sich die unsichere geopolitische und makroökonomische Situation in einigen Regionen beziehungsweise die wirtschaftliche Lage in einzelnen Branchen deutlich positiver als erwartet entwickeln, sehen wir zusätzliche Geschäftschancen.

Auswirkung: Die beschriebenen Chancen können zu wesentlichen Auswirkungen auf unsere Umsatz- und Ergebnisprognose führen.

Finanzwirtschaftliche Chancen

Chancenbeschreibung: Den unter finanzwirtschaftlichen Risiken genannten Währungs- und Zinsrisiken sowie Risiken aus Pensionsverpflichtungen auf den Seiten 182 und 183 stehen auch Chancen gegenüber, dass sich die genannten Einflussfaktoren in eine für uns vorteilhafte Richtung entwickeln.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Auswirkung: Die finanzwirtschaftlichen Chancen stufen wir wie folgt ein:

- die Währungschancen mit einer als moderat eingestuften Wahrscheinlichkeit von wesentlichen Auswirkungen auf unsere Ergebnisprognose;
- die Zinschancen mit einer als hoch eingestuften Wahrscheinlichkeit von unwesentlichen Auswirkungen auf unsere Ergebnisprognose;
- die Chancen aus Pensionsverpflichtungen mit einer als niedrig eingestuften Wahrscheinlichkeit von unwesentlichen Auswirkungen auf unsere Ergebnisprognose sowie mit einer als hoch eingestuften Wahrscheinlichkeit von wesentlichen Auswirkungen auf unser Eigenkapital.

Chancen aus Akquisitionen

Chancenbeschreibung: Akquisitionen sind integraler Bestandteil unserer Strategie. Sie erlauben uns, in vielversprechenden Märkten verstärkt zu wachsen oder einen Zugang zu neuen Märkten und Technologien zu erlangen. Dabei profitieren wir in den meisten Fällen von sowohl Erlös- als auch Kostensynergien.

Auswirkung: Große Akquisitionen können zu wesentlichen Auswirkungen auf unsere Umsatz- und Ergebnisprognose führen.

Chancen aus Forschung und Entwicklung

Chancenbeschreibung: Chancen aus überwiegend kontinuierlichen Innovationen sind integraler Bestandteil unserer Strategie und in unserer Prognose bereits berücksichtigt. Darüber hinaus bestehen Chancen einer Marktakzeptanz bei Produkteinführungen, die über die Erwartungen hinausgeht, sowie in der Entwicklung bisher nicht berücksichtigter überlegener Innovationen.

Auswirkung: Innovationen aus künftigen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten können zu wesentlichen Auswirkungen auf unsere Umsatz- und Ergebnisprognose führen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Zusammenfassende Darstellung der Risiko- und Chancenlage

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung erkennbar, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Risiken den Fortbestand der Henkel AG & Co. KGaA, eines wesentlichen einbezogenen Unternehmens oder des Konzerns gefährden könnten.

Kurzfristig gehen wir von einer Abschwächung der globalen Wirtschaftsleistung aus. Es besteht ein hohes Maß an Unsicherheit, insbesondere bezüglich des Kriegs in der Ukraine und der Entwicklung der Materialpreise. Unter Berücksichtigung von kompensierenden selektiven Preiserhöhungen, Innovationen und Kostendisziplin gehen wir mindestens von stabilen Bruttomargen aus.

Gegenüber der quantitativen Beurteilung der kurzfristigen Risiken 2021 ergibt sich innerhalb der Bewertungskategorien bei den Zinsrisiken eine Erhöhung von einer moderaten auf eine hohe und bei den IT- und Cyber Risiken von einer niedrigen auf eine moderate Eintrittswahrscheinlichkeit. Außerdem haben sich im Vergleich zum Vorjahr insbesondere die Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder die mögliche finanzielle Auswirkung bei den Risikofeldern geopolitische Risiken, Beschaffungs- und Produktionsrisiken erhöht. Darüber hinaus gab es im Gesamtbild keine grundlegenden Änderungen der Risiko- beziehungsweise Chancenlage. In Bezug auf die bei Henkel vorgenommene Kategorisierung in Risikofelder liegt der Schwerpunkt der Risiken auf den Beschaffungsmarkt-, Umfeld- und Branchen- sowie den finanzwirtschaftlichen Risiken, auf die wir mit den beschriebenen Gegenmaßnahmen reagieren.

Ebenfalls wird keines der identifizierten langfristigen Risiken innerhalb des Risikohorizonts von zehn Jahren als bestandsgefährdend für Henkel eingestuft. Auch bei dem als unwahrscheinlich eingestuften Fall, dass mehrere dieser Risiken gleichzeitig auftreten, werden für den Henkel-Konzern aufgrund des soliden Risikoprofils, der geografischen und der Portfolio-Diversifikation und entsprechender Gegenmaßnahmen keine bestandsgefährdenden Risiken gesehen.

Der Vorstand ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Konzerns eine solide Grundlage für unsere künftige geschäftliche Entwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen für eine Nutzung der Chancen zur Verfügung stellt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Ausblick zur Entwicklung der Weltwirtschaft beruht auf Angaben von S&P Global Market Intelligence.

Überblick:

Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von etwa 2 Prozent

Nach der nachlassenden Wachstumsdynamik im Jahresverlauf 2022 wird im Jahr 2023 eine fortgesetzte Abschwächung der globalen Wirtschaftsleistung erwartet. Für das weltweite Bruttoinlandsprodukt wird eine moderate Steigerung von etwa 2 Prozent prognostiziert.

In den reifen Märkten wird ein verhaltenes Wachstum der Wirtschaftsleistung um etwa 0,5 Prozent erwartet. Dabei wird für die westeuropäische Wirtschaft von einer stagnierenden Entwicklung ausgegangen, die Wirtschaftsleistung in Nordamerika wird voraussichtlich um etwa 0,5 Prozent leicht steigen. Für die japanische Konjunktur wird ein Wachstum von etwa 1 Prozent erwartet.

Die Wachstumsmärkte werden 2023 voraussichtlich einen moderaten Anstieg des Wirtschaftswachstums von etwa 3,5 Prozent verzeichnen. In Asien (ohne Japan) wird eine Steigerung der Wirtschaftsleistung um etwa 4,5 Prozent erwartet, in Afrika/Nahost um etwa 3 Prozent und in Lateinamerika um etwa 1,5 Prozent. In der Region Osteuropa wird ein Rückgang der Wirtschaftsleistung um etwa -0,5 Prozent prognostiziert.

Inflation:

Weiterhin weltweiter Inflationsdruck

Die Inflation soll 2023 der Prognose zufolge weltweit etwa 5 Prozent betragen – damit liegt sie unter dem Niveau des Vorjahres, bleibt aber auf hohem Niveau. Für die reifen Märkte wird mit Preissteigerungen von etwa 4 Prozent gerechnet. In den Wachstumsmärkten wird eine Inflation von etwa 6 Prozent erwartet.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Direkte Materialien:**Fortgesetzter Anstieg des Preisniveaus**

Wir gehen davon aus, dass die Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) 2023 im Vergleich zum Durchschnittswert des Vorjahres im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich ansteigen werden. Diese Entwicklung dürfte insbesondere durch weiterhin hohe Energie- sowie steigende Lohnkosten geprägt sein – bei fortgesetzt hoher Unsicherheit.

Währungen:**Weiterhin hohe Volatilität**

Wir erwarten weiterhin eine hohe Volatilität auf den Währungsmärkten. Im Jahresdurchschnitt 2023 gehen wir im Vergleich zum Jahr 2022 von einer gemischten Entwicklung der bedeutenden Währungen in den Wachstumsmärkten aus. Wir erwarten einen relativ stabilen US-Dollar gegenüber dem Euro.

Branchenentwicklung

Konsum und Einzelhandel:**Zuwachs von etwa 2 Prozent**

S&P Global Market Intelligence erwartet, dass der private Konsum im Jahr 2023 weltweit um etwa 2 Prozent steigen wird. In den reifen Märkten wird mit einem verhaltenen Wachstum von etwa 1 Prozent gerechnet. Für die Wachstumsmärkte wird eine Steigerung von etwa 3,5 Prozent prognostiziert.

Index der Industrieproduktion:**Wachstum von etwa 1,5 Prozent**

Für den Index der Industrieproduktion erwartet S&P Global Market Intelligence ein globales Wachstum von etwa 1,5 Prozent. Während für die reifen Märkte eine stagnierende Industrieproduktion prognostiziert wird, sollen die Wachstumsmärkte einen Anstieg von etwa 3,5 Prozent verzeichnen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Ausblick des Henkel-Konzerns für 2023

Nach der insbesondere gegen Ende des Jahres 2022 abnehmenden Wachstumsdynamik wird im Jahr 2023 eine fortgesetzte Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums erwartet. Für das Geschäftsjahr 2023 wird nach aktueller Einschätzung global von einem anhaltend inflationären Umfeld ausgegangen, das im Speziellen durch weiterhin hohe Energie- und Rohstoffkosten sowie zu erwartende Lohnkostensteigerungen geprägt sein dürfte. Dazu kommt ein gegenüber den Vorjahren deutlich erhöhtes Zinsniveau.

Daher wird von einer gegenüber dem Vorjahr verhalteneren industriellen Nachfrage sowie von einer nachlassenden Wachstumsdynamik der Konsumentennachfrage in für Henkel wesentlichen Bereichen des Konsumgütergeschäfts ausgegangen. Unserer Prognose liegt zudem die Annahme zugrunde, dass es zu keinen pandemiebedingten Geschäfts- und Produktionsschließungen in Industrie und Handel kommen wird. Darüber hinaus wird davon ausgegangen, dass die Geschäftsaktivitäten in Russland bis Ende des ersten Quartals 2023 veräußert werden.

Unter Berücksichtigung dieser Faktoren erwarten wir für den Henkel-Konzern im Geschäftsjahr 2023 ein organisches Umsatzwachstum in der Bandbreite von 1,0 bis 3,0 Prozent.

Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies gehen wir im aktuell herausfordernden makroökonomischen Umfeld von einem organischen Umsatzwachstum in der Bandbreite von 1,0 bis 3,0 Prozent aus. Für den Unternehmensbereich Consumer Brands erwarten wir ebenfalls eine organische Umsatzentwicklung zwischen 1,0 bis 3,0 Prozent. Dies beinhaltet auch in der Umsetzung befindliche Portfoliomaßnahmen.

Aus den im Jahr 2022 getätigten Desinvestitionen und dem zu erwartenden Verkauf des Russlandgeschäfts erwarten wir einen negativen Einfluss auf das Wachstum der nominalen Umsatzerlöse des Henkel-Konzerns im mittleren einstelligen Prozentbereich. Aus der Umrechnung von Umsatzerlösen in Fremdwährung erwarten wir einen leicht negativen Einfluss im niedrigen einstelligen Prozentbereich.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Auf die Ergebnisentwicklung von Henkel dürften sich im Jahr 2023 die durchschnittlichen Preise für direkte Materialien mit einem Anstieg im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2022 auswirken. Darüber hinaus gehen wir von anhaltend angespannten Lieferketten und begrenzten Kapazitäten an den Rohstoff- und Logistikmärkten, Lohnkostensteigerungen sowie einer insgesamt noch hohen Unsicherheit und Volatilität aus. Auch erwarten wir, dass die Energiekosten auf einem erhöhten Niveau bleiben werden. Diesen Belastungen wird man in beiden Unternehmensbereichen durch Innovationen und weitere selektive Preissteigerungen in Kombination mit strikter Kostendisziplin entgegenwirken. Darüber hinaus erwarten wir weitere Einsparungen aus der bereits im Vorjahr angekündigten Zusammenlegung der Konsumentengeschäfte.

Vor diesem Hintergrund gehen wir für den Henkel-Konzern von einer bereinigten Umsatzrendite (EBIT-Marge) in der Bandbreite von 10,0 bis 12,0 Prozent aus. Für den Unternehmensbereich Adhesive Technologies erwarten wir eine bereinigte Umsatzrendite zwischen 13,0 und 15,0 Prozent und für den Unternehmensbereich Consumer Brands zwischen 7,5 und 9,5 Prozent.

Für das bereinigte Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) bei konstanten Wechselkursen erwarten wir eine Entwicklung in der Bandbreite zwischen -10,0 und +10,0 Prozent.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Ergebnisse 2022 und Prognose für 2023

	Ergebnisse 2022	Prognose für 2023
Organisches Umsatzwachstum		
Henkel-Konzern:	8,8 Prozent	1,0 bis 3,0 Prozent
Adhesive Technologies:	13,2 Prozent	1,0 bis 3,0 Prozent
Consumer Brands:	3,9 Prozent (pro forma ²)	1,0 bis 3,0 Prozent
Bereinigte¹ Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge)		
Henkel-Konzern:	10,4 Prozent	10,0 bis 12,0 Prozent
Adhesive Technologies:	13,6 Prozent	13,0 bis 15,0 Prozent
Consumer Brands:	8,3 Prozent (pro forma ²)	7,5 bis 9,5 Prozent
Entwicklung des bereinigten¹ Ergebnisses je Vorzugsaktie bei konstanten Wechselkursen	-17,8 Prozent	Entwicklung in der Bandbreite von -10 bis +10 Prozent

¹ Bereinigt um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen.

² Pro-forma-Werte für den integrierten Unternehmensbereich Consumer Brands, basierend auf den aggregierten Ergebnissen der Unternehmensbereiche Beauty Care und Laundry & Home Care im Geschäftsjahr 2022.

Darüber hinaus haben wir für 2023 die folgenden Erwartungen:

- Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 300 bis 350 Mio Euro
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte zwischen 650 und 750 Mio Euro

Dividende

Die Dividendenausschüttung der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2023 soll – in Abhängigkeit von der jeweiligen Vermögens- und Ertragslage sowie des Finanzbedarfs des Unternehmens – zwischen 30 bis 40 Prozent des um Sondereinflüsse bereinigten Jahresüberschusses nach nicht beherrschenden Anteilen betragen.

KONZERNABSCHLUSS

202 Konzernbilanz	233 Konzernanhang – Erläuterungen zur Konzernbilanz
204 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	235 Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte
205 Konzerngesamtergebnisrechnung	241 Sachanlagen
206 Konzerneigenkapitalveränderungs- rechnung	246 Sonstige finanzielle Vermögenswerte
208 Konzernkapitalflussrechnung	247 Übrige Vermögenswerte
210 Konzernanhang – Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen	248 Latente Steuern
212 Konzernanhang – Berichterstattung nach Regionen	248 Vorräte
213 Konzernanhang – Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses	250 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
	251 Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente
	252 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
	254 Gezeichnetes Kapital
	256 Kapitalrücklage
	256 Eigene Aktien
	257 Gewinnrücklagen
	257 Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals
	257 Nicht beherrschende Anteile
	258 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

269	Sonstige Rückstellungen
271	Finanzschulden
273	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
274	Übrige Verbindlichkeiten
274	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
275	Ertragsteuerverbindlichkeiten
275	Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

308 Konzernanhang – Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

308	Umsatzerlöse und Grundsätze der Ertragsrealisierung
309	Kosten der umgesetzten Leistungen
310	Marketing- und Vertriebsaufwendungen
310	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
310	Verwaltungsaufwendungen
311	Sonstige betriebliche Erträge
311	Sonstige betriebliche Aufwendungen
312	Finanzergebnis
313	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
318	Nicht beherrschende Anteile

319 Konzernanhang – Weitere Angaben

319	Überleitung bereinigte Ergebnisgrößen
321	Personalaufwand und Personalstruktur
322	Aktienbasierte Vergütungsprogramme
325	Angaben zur Konzernsegmentberichterstattung
329	Angaben zum Ergebnis je Aktie (Earnings per Share)
330	Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung
334	Eventualverbindlichkeiten
334	Sonstige nicht bilanzielle Verpflichtungen
334	Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen
336	Inanspruchnahme von Befreiungsvorschriften
336	Bezüge der Gremien
339	Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex
339	Konzerngesellschaften und Beteiligungen
340	Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

341 Konzernanhang – Nachtragsbericht

342 Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

343 Gremien der Henkel AG & Co. KGaA


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

KONZERNBILANZ

Aktiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2021 ¹	%	31.12.2022	%
Geschäfts- oder Firmenwerte	1	13.157	40,3	13.637	41,1
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1	3.490	10,7	3.480	10,5
Sachanlagen	2	3.909	12,0	3.911	11,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	161	0,5	234	0,7
Übrige Vermögenswerte	4	352	1,1	307	0,9
Aktive latente Steuern	5	1.195	3,7	1.183	3,6
Langfristige Vermögenswerte		22.264	68,1	22.753	68,6
Vorräte	6	2.629	8,0	3.180	9,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	3.456	10,6	3.535	10,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3	1.209	3,7	832	2,5
Ertragsteuererstattungsansprüche		340	1,0	403	1,2
Übrige Vermögenswerte	4	601	1,8	656	2,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8	2.116	6,5	1.088	3,3
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	9	58	0,2	731	2,2
Kurzfristige Vermögenswerte		10.410	31,9	10.425	31,4
Aktiva insgesamt		32.674	100,0	33.178	100,0

¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

KONZERNBILANZ

Passiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2021 ¹	%	31.12.2022	%
Gezeichnetes Kapital	10	438	1,3	438	1,3
Kapitalrücklage	11	652	2,0	652	2,0
Eigene Aktien	12	-91	-0,3	-870	-2,6
Gewinnrücklagen	13	20.360	62,3	20.903	63,0
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	14	-1.644	-5,0	-1.040	-3,1
Eigenkapital der Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA		19.715	60,3	20.083	60,5
Nicht beherrschende Anteile	15	79	0,2	74	0,2
Eigenkapital		19.794	60,6	20.157	60,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	510	1,6	417	1,3
Sonstige Rückstellungen	17	326	1,0	268	0,8
Finanzschulden	18	1.543	4,7	1.846	5,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19	501	1,5	591	1,8
Übrige Verbindlichkeiten	20	14	0,0	13	0,0
Passive latente Steuern	5	717	2,2	735	2,2
Langfristige Verbindlichkeiten		3.611	11,1	3.870	11,7
Sonstige Rückstellungen	17	2.064	6,3	2.065	6,2
Finanzschulden	18	1.295	4,0	1.061	3,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	4.385	13,4	4.621	13,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19	416	1,3	300	0,9
Übrige Verbindlichkeiten	20	412	1,3	379	1,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten		697	2,1	548	1,7
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	9	–	–	177	0,5
Kurzfristige Verbindlichkeiten		9.268	28,4	9.152	27,6
Passiva insgesamt		32.674	100,0	33.178	100,0

¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

in Mio Euro	Anhang	2021	%	2022	%	+/-
Umsatzerlöse	24	20.066	100,0	22.397	100,0	11,6%
Kosten der umgesetzten Leistungen	25	-11.092	-55,3	-13.030	-58,2	17,5%
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.975	44,7	9.367	41,8	4,4%
Marketing- und Vertriebsaufwendungen	26	-5.186	-25,8	-5.985	-26,7	15,4%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	27	-727	-3,6	-570	-2,5	-21,6%
Verwaltungsaufwendungen	28	-955	-4,8	-1.102	-4,9	15,4%
Sonstige betriebliche Erträge	29	210	1,0	184	0,8	-12,2%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30	-103	-0,5	-85	-0,4	-17,9%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		2.213	11,0	1.810	8,1	-18,2%
Zinsertrag		28	0,1	37	0,2	32,3%
Zinsaufwand		-46	-0,2	-73	-0,3	57,1%
Sonstiges Finanzergebnis		-46	-0,2	-85	-0,4	83,6%
Beteiligungsergebnis		0	0,0	0	0,0	-48,7%
Finanzergebnis	31	-64	-0,3	-121	-0,5	87,7%
Ergebnis vor Steuern		2.149	10,7	1.689	7,5	-21,4%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32	-519	-2,6	-436	-1,9	-16,1%
Steuerquote in %		24,2		25,8		
Jahresüberschuss		1.629	8,1	1.253	5,6	-23,1%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	33	-5	-0,0	-5	-0,0	7,8%
Auf Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA entfallend		1.634	8,1	1.259	5,6	-23,0%
Ergebnis je Stammaktie – unverwässert und verwässert in Euro		3,76		2,93		-22,1%
Ergebnis je Vorzugsaktie – unverwässert und verwässert in Euro		3,78		2,95		-22,0%


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Erläuterungen unter den Textziffern 16 und 23

in Mio Euro	2021	2022
Jahresüberschuss	1.629	1.253
Zukünftig möglicherweise zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Unterschied aus Währungsumrechnung und Inflationsanpassung gemäß IAS 29	761	520
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten (Hedge-Rücklage)	-59	109
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	0	0
Ertragsteuern auf diese Posten	11	-32
Zukünftig nicht zu reklassifizierende Ergebnisse:		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Pensionsplänen	170	55
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	15	7
Ertragsteuern auf diese Posten	-7	-35
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	892	624
Gesamtergebnis der Periode	2.521	1.878
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-6	-5
Auf Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	2.527	1.884



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Erläuterungen unter den Textziffern 10 bis 15

	Gezeichnetes Kapital		Kapital-rücklage	Eigene Aktien	Gewinn-rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Aktio-när:innen der Henkel AG & Co. KGaA	Nicht beherr-schende Anteile	Gesamt
	Stamm-aktien	Vorzugs-aktien				Rücklage Währungs-umrech-nung	Hedge-Rücklage	Rücklage „Eigen-kapital- und Fremd-kapitalins-trumente“			
in Mio Euro											
Stand 1.1.2021	260	178	652	-91	19.150	-2.206	-164	-3	17.776	95	17.870
Jahresüberschuss	–	–	–	–	1.634	–	–	–	1.634	-5	1.629
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	–	–	–	–	163	762	-48	16	893	-1	892
Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	–	1.797	762	-48	16	2.527	-6	2.521
Ausschüttungen	–	–	–	–	-798	–	–	–	-798	-11	-809
Anteilsbasierte Vergütungen	–	–	–	–	3	–	–	–	3	–	3
Sonstige neutrale Veränderungen	–	–	–	–	206	–	–	–	206	–	206
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	–	–	–	–	-589	–	–	–	-589	-11	-600
Stand 31.12.2021	260	178	652	-91	20.360	-1.445	-212	13	19.715	79	19.794

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Gewinn- rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Aktio- när:innen der Henkel AG & Co. KGaA	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamt
	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien				Rücklage Währungs- umrech- nung	Hedge- Rücklage	Rücklage „Eigen- kapital- und Fremd- kapitalins- trumente“			
in Mio Euro											
Stand 31.12.2021	260	178	652	-91	20.360	-1.445	-212	13	19.715	79	19.794
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung IAS 29	–	–	–	–	38	–	–	–	38	–	38
Stand 1.1.2022	260	178	652	-91	20.398	-1.445	-212	13	19.753	79	19.832
Jahresüberschuss	–	–	–	–	1.259	–	–	–	1.259	-5	1.253
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	–	–	–	–	20	520	77	7	624	–	624
Gesamtergebnis der Periode	–	–	–	–	1.280	520	77	7	1.884	-5	1.878
Ausschüttungen	–	–	–	–	-795	–	–	–	-795	-5	-800
Anteilsbasierte Vergütungen	–	–	–	–	-48	–	–	–	-48	–	-48
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen bei beste- hender Kontrolle	–	–	–	–	-5	–	–	–	-5	5	–
Erwerb eigener Aktien	–	–	–	-812	–	–	–	–	-812	–	-812
Verwendung eigener Aktien	–	–	–	32	28	–	–	–	60	–	60
Sonstige neutrale Veränderungen	–	–	–	–	44	–	–	–	44	–	44
Eigenkapital-Transaktionen mit Anteilseignern	–	–	–	-780	-776	–	–	–	-1.556	0	-1.556
Stand 31.12.2022	260	178	652	-870	20.903	-925	-135	20	20.083	74	20.157



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

KONZERNKAPITALFLUSS- RECHNUNG

Erläuterungen unter Textziffer 39

in Mio Euro	2021	2022
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.213	1.810
Gezahlte Ertragsteuern	-651	-711
Abschreibungen/Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	978	875
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie aus Divestments	-46	-46
Veränderung der Vorräte	-391	-722
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-351	-185
Veränderung sonstiger Vermögenswerte	-100	-86
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	328	306
Veränderung anderer Verbindlichkeiten, Rückstellungen und sonstiger Passiva	159	6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.141	1.247
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	-647	-593
Investitionen in Tochterunternehmen und sonstige Geschäftseinheiten	-164	-85
Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen	-23	-15
Erlöse aus der Veräußerung von Tochterunternehmen, sonstigen Geschäftseinheiten und Beteiligungen	257	103
Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	23	27
Einzahlungen aus Finanzforderungen an Dritte	1	-
Veränderung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	74	346
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-479	-217
Dividenden Henkel AG & Co. KGaA	-798	-795
Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner	-11	-5
Erhaltene Zinsen	29	35
Gezahlte Zinsen ¹	-60	-91
<i>Dividenden und gezahlte und erhaltene Zinsen</i>	<i>-839</i>	<i>-856</i>

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

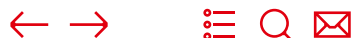
FINANZKALENDER

in Mio Euro	2021	2022
Emission von Anleihen	720	648
Rückzahlung von Anleihen	-700	-923
Sonstige Veränderung der Finanzschulden	-460	171
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-138	-149
Zuführungen an Pensionsfonds	-39	-45
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	130	177
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	-	-803
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen bei bestehender Kontrolle	-	-106
Sonstige Finanzierungsvorgänge	33	-2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.294	-1.888
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	368	-858
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds und Inflationsanpassung gem. IAS 29	21	-35
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	389	-893
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1.	1.727	2.116
Veränderung der als Zur Veräußerung gehalten ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-135
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31.12.	2.116	1.088

Freiwillige Zusatzinformation: Überleitung zum Free Cashflow

in Mio Euro	2021	2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.141	1.247
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen einschließlich geleisteter Anzahlungen	-647	-593
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-138	-149
Erlöse aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	23	27
Zinssaldo	-30	-56
Sonstige Veränderung Pensionsverpflichtungen	130	177
Free Cashflow	1.478	653

¹ Inklusive der für Leasingverbindlichkeiten gezahlten Zinsen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

KONZERNSEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

	Adhesive Technologies	Beauty Care	Laundry & Home Care	Summe operative Unternehmens- bereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro						
Umsatz 2022	11.242	3.775	7.152	22.169	228	22.397
Anteil am Konzernumsatz	50%	17%	32%	99%	1%	100%
Umsatz 2021	9.641	3.678	6.605	19.924	142	20.066
Veränderung gegenüber Vorjahr	16,6%	2,6%	8,3%	11,3%	60,4%	11,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	11,8%	-1,2%	5,6%	7,3%	–	7,7%
Organisch	13,2%	-0,5%	6,3%	8,4%	–	8,8%
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2022	1.500	3	455	1.959	-149	1.810
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2021	1.524	77	797	2.398	-185	2.213
Veränderung gegenüber Vorjahr	-1,6%	-95,5%	-42,9%	-18,3%	–	-18,2%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2022	13,3%	0,1%	6,4%	8,8%	–	8,1%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2021	15,8%	2,1%	12,1%	12,0%	–	11,0%
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT) 2022	1.530	296	614	2.440	-121	2.319
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT) 2021	1.561	351	904	2.815	-128	2.686
Veränderung gegenüber Vorjahr	-2,0%	-15,7%	-32,0%	-13,3%	–	-13,7%
Bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) 2022	13,6%	7,8%	8,6%	11,0%	–	10,4%
Bereinigte Umsatzrendite (bereinigte EBIT-Marge) 2021	16,2%	9,5%	13,7%	14,1%	–	13,4%
Eingesetztes Kapital 2022¹	9.757	4.532	7.638	21.927	109	22.036
Eingesetztes Kapital 2021 ¹	8.879	4.218	6.984	20.080	96	20.175
Veränderung gegenüber Vorjahr	9,9%	7,5%	9,4%	9,2%	–	9,2%
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) 2022	15,4%	0,1%	6,0%	8,9%	–	8,2%
Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) 2021	17,2%	1,8%	11,4%	11,9%	–	11,0%

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

	Adhesive Technologies	Beauty Care	Laundry & Home Care	Summe operative Unternehmens- bereiche	Corporate	Konzern
in Mio Euro						
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/ Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 2022²	352	219	283	854	21	875
Davon Wertminderungen 2022	58	148	109	315	0	315
Davon Zuschreibungen 2022	-47	-50	-87	-184	-	-184
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/ Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte 2021 ²	338	323	296	958	21	978
Davon Wertminderungen 2021	10	212	46	269	-	269
Davon Zuschreibungen 2021	-0	-	-2	-2	-1	-3
Zugänge zu den langfristigen Vermögenswerten 2022	320	206	376	903	17	920
Zugänge zu den langfristigen Vermögenswerten 2021	311	129	494	934	19	953
Operatives Bruttovermögen 2022³	13.339	6.235	11.402	30.976	608	31.584
Operative Verbindlichkeiten 2022	4.062	1.892	3.440	9.394	500	9.894
Operatives Vermögen 2022³	9.277	4.343	7.962	21.582	109	21.690
Operatives Bruttovermögen 2021 ³	11.969	6.002	10.432	28.403	538	28.941
Operative Verbindlichkeiten 2021	3.547	1.978	3.181	8.706	442	9.148
Operatives Vermögen 2021 ³	8.422	4.025	7.251	19.697	96	19.793

¹ Mit Geschäfts- oder Firmenwerten zu Anschaffungskosten vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen.

² Inklusive der Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen.

³ Mit Geschäfts- oder Firmenwerten zu Nettobuchwerten.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

BERICHTERSTATTUNG NACH REGIONEN

Freiwillige Zusatzinformation

in Mio Euro	West- europa	Ost- europa	Afrika/ Nahost	Nord- amerika	Latein- amerika	Asien/ Pazifik	Corporate	Konzern
Umsatz 2022¹	6.064	3.474	1.272	5.984	1.548	3.827	228	22.397
Umsatz 2021 ¹	5.990	3.114	1.208	5.028	1.211	3.374	142	20.066
Veränderung gegenüber Vorjahr	1,2%	11,6%	5,2%	19,0%	27,9%	13,4%	–	11,6%
Organisch	2,3%	22,4%	7,0%	8,2%	17,7%	6,8%	–	8,8%
Anteil am Konzernumsatz 2022	27%	16%	6%	27%	7%	17%	1%	100%
Anteil am Konzernumsatz 2021	30%	16%	6%	25%	6%	17%	1%	100%
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2022	878	319	-38	111	106	583	-149	1.810
Betriebliches Ergebnis (EBIT) 2021	1.544	171	33	27	66	557	-185	2.213
Veränderung gegenüber Vorjahr	-43,2%	86,4%	-216,4%	307,9%	60,8%	4,8%	–	-18,2%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	-43,4%	86,2%	-197,6%	135,1%	44,4%	-1,2%	–	-22,9%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2022	14,5%	9,2%	-3,0%	1,9%	6,9%	15,2%	–	8,1%
Umsatzrendite (EBIT-Marge) 2021	25,8%	5,5%	2,7%	0,5%	5,5%	16,5%	–	11,0%

¹ Nach Sitz der Gesellschaft.

Die in Deutschland ansässigen Tochterunternehmen einschließlich der Henkel AG & Co. KGaA erzielten im Jahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 2.506 Mio Euro (Vorjahr: 2.370 Mio Euro). Von den in den USA ansässigen Tochterunternehmen wurden im Jahr 2022 Umsätze in Höhe von 5.664 Mio Euro (Vorjahr: 4.671 Mio Euro) erzielt. Die in China ansässigen Tochterunternehmen erzielten im Jahr 2022 einen Umsatz in Höhe von 1.720 Mio Euro (Vorjahr: 1.611 Mio Euro). In den Geschäftsjahren 2021 und 2022 entfielen auf keinen Einzelkunden mehr als 10 Prozent der Gesamtumsätze.

Von den insgesamt zum 31. Dezember 2022 im Henkel-Konzern bilanzierten langfristigen Vermögenswerten (ohne Finanzinstrumente, Aktive latente Steuern und die Überdeckung von Pensionsverpflichtungen) in Höhe von 21.336 Mio Euro (Vorjahr: 20.905 Mio Euro) entfielen 2.493 Mio Euro (Vorjahr: 2.750 Mio Euro) auf die in Deutschland ansässigen Tochterunternehmen einschließlich der Henkel AG & Co. KGaA. Die in den USA ansässigen Tochterunternehmen bilanzierten zum 31. Dezember 2022 langfristige Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente, Aktive latente Steuern und die Überdeckung von Pensionsverpflichtungen) in Höhe von 12.033 Mio Euro (Vorjahr: 11.344 Mio Euro).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

ERLÄUTERUNGEN ZU GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNABSCHLUSSES

Allgemeine Angaben

Die Henkel AG & Co. KGaA (Amtsgericht Düsseldorf, HRB 4724) ist das Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Ihr Unternehmenssitz hat die Adresse Henkelstraße 67, 40589 Düsseldorf, Deutschland. Der Konzern war bis Ende des Geschäftsjahres 2022 in drei operative Unternehmensbereiche gegliedert: Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care. Details zu den Aktivitäten der Unternehmensbereiche erläutern wir im Konzernanhang in Textziffer 37 auf den Seiten 325 bis 328 sowie im Lagebericht auf den Seiten 88 bis 91.

Der Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA zum 31. Dezember 2022 ist aufgestellt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie gemäß der Verordnung Nummer 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie unter Beachtung des Paragraphen 315e Handelsgesetzbuch (HGB). Dem Abschluss liegt der Grundsatz der Unternehmensfortführung zugrunde. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 der Henkel AG & Co. KGaA erstellt.

Die Abschlussprüfer PwC beziehungsweise andere beauftragte Prüfungsgesellschaften haben die Abschlüsse der wesentlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen geprüft. Der Vorstand der Henkel Management AG – die persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA – hat den Konzernabschluss am 7. Februar 2023 aufgestellt sowie zur Weitergabe an den Aufsichtsrat und zur Veröffentlichung freigegeben.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Die funktionale Währung der Henkel AG & Co. KGaA und die Berichtswährung des Konzerns ist Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Millionen Euro (Mio Euro) angegeben. Alle Werte sind jeweils für sich gerundet; bei der Addition der Werte kann es daher zu Abweichungen von den angegebenen Summen kommen. Um die Klarheit und Aussagefähigkeit des Konzernabschlusses zu verbessern, werden sowohl in der Konzernbilanz als auch in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung sowie in der Konzerngesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Konzernanhang gesondert ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 sind neben der Henkel AG & Co. KGaA als oberstem Mutterunternehmen 22 inländische und 178 ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Henkel AG & Co. KGaA beherrschenden Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik hat. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er schwankenden Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist beziehungsweise Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsgewalt über das Unternehmen zu beeinflussen. Gesellschaften mit einer Beteiligung von nicht mehr als der Hälfte der Stimmrechte werden voll konsolidiert, sofern die Henkel AG & Co. KGaA aufgrund von Verträgen oder Rechten zur Bestellung von Gremien Beherrschung im Sinn des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ besitzt.

Die Henkel AG & Co. KGaA stellt den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen auf, dem die Henkel AG & Co. KGaA sowie deren Tochterunternehmen angehören.

Im Geschäftsjahr 2022 ergaben sich die in der folgenden Tabelle dargestellten Änderungen des Konsolidierungskreises:

Konsolidierungskreis

Stand 1. Januar 2022	207
Zugänge	3
Verschmelzungen	-5
Abgänge	-4
Stand 31. Dezember 2022	201

Weitere Details hierzu erläutern wir im folgenden Kapitel „Akquisitionen und Divestments“.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Tochterunternehmen, die aufgrund ihrer ruhenden oder nur geringen Geschäftstätigkeit für den Konzern sowie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, werden grundsätzlich nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Die Beteiligungen an entsprechenden Tochterunternehmen werden vereinfachend mit ihren Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen angesetzt. Die gesamten Bilanzsummen dieser Gesellschaften ergeben weniger als 1 Prozent der Konzernbilanzsumme; die Summe der Umsatzerlöse und der Ergebnisse nach Steuern beläuft sich ebenfalls auf unter 1 Prozent des Konzernergebnisses.

Akquisitionen und Divestments

Akquisitionen

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 hat Henkel das Friseurgeschäft von Shiseido in Asien/Pazifik erworben. Der Erwerb erfolgte über verschiedene Share- und Asset-Deals. Dabei wurden 80 Prozent der Anteile an der Shiseido Professional Inc. mit Sitz in Tokio, Japan, sowie sämtliche Anteile an der Shiseido Professional (Thailand) Company Limited mit Sitz in Bangkok, Thailand, erworben. Die Akquisition umfasst führende Friseur-Marken wie Sublimic oder Primience, die unter der lizenzierten Dachmarke Shiseido Professional vertrieben werden. Der Kaufpreis betrug insgesamt 81 Mio Euro und wurde aus Barmitteln beglichen. Die verbleibenden 20 Prozent der Anteile an der Shiseido Professional Inc. wurden wirtschaftlich bereits erworben und sind somit mittels „Anticipated Acquisition Method“ zu bilanzieren. Folglich wird der Erwerb der ausstehenden nicht beherrschenden Anteile bereits im Rahmen der Erstkonsolidierung in Form einer bedingten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 16 Mio Euro angesetzt.

Im Unternehmensbereich Adhesive Technologies haben wir am 26. August 2022 in das Geschäft mit innovativen Wärmemanagementlösungen investiert. Der Kaufpreis betrug 14 Mio Euro. Zusätzlich wurde eine bedingte Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 2 Mio Euro angesetzt. Zudem haben wir am 31. August 2022 alle Anteile an der NBD Nanotechnologies Inc. mit Sitz in Wilmington, USA, erworben. Mit der Transaktion stärkt Henkel sein Portfolio mit innovativen Oberflächentechnologien. Der Kaufpreis betrug 5 Mio Euro.

Aus den Akquisitionen ergibt sich kein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der vorläufige Geschäfts- oder Firmenwert der Akquisitionen repräsentiert sowohl das Wachstumspotenzial des erworbenen Geschäfts als auch durch den Erwerb entstandene offensive sowie defensive Synergien. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist für steuerliche Zwecke größtenteils nicht abzugsfähig.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Zuordnung des Kaufpreises zu den erworbenen Vermögenswerten und Schulden entsprechend IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ für das mit Wirkung zum 1. Juli 2022 erworbene Friseurgeschäft von Shiseido ist, da bestimmte bewertungsrelevante Informationen noch nicht vorliegen, noch nicht final abgeschlossen. Dabei ist auch und vor allem die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der im Rahmen der Akquisition erworbenen Sonstigen immateriellen Vermögenswerte, Rückstellungen und latenten Steuern sowie des daraus resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerts noch nicht finalisiert. Der Prozess der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte erfordert Ermessensentscheidungen bei der Festlegung entsprechender Annahmen und Schätzungen. Diese vorläufigen Schätzungen basieren auf aktuell verfügbaren Informationen und werden während des Bewertungszeitraums, der zwölf Monate ab dem Erwerbszeitpunkt nicht überschreiten darf, auf Basis durchgeführter Bewertungen unabhängiger Dritter, zusätzlich verfügbarer Informationen sowie weiterführender Analysen aktualisiert.

Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden sind aus den Verträgen und den uns zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt vorliegenden Eröffnungsbilanzen ermittelt worden. Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Henkel-Konzerns wurden angewandt.

Akquisitionen 2022

in Mio Euro	Beizulegender Zeitwert
Geschäfts- oder Firmenwerte	70
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	43
Sachanlagen	4
Übriges langfristiges Vermögen	8
Langfristige Vermögenswerte	124
Vorräte	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9
Flüssige Mittel	23
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	0
Kurzfristige Vermögenswerte	44
Aktiva insgesamt	168
Nettovermögen	119
Langfristige Verbindlichkeiten	19
Übrige kurzfristige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	15
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15
Kurzfristige Verbindlichkeiten	31
Passiva insgesamt	168


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Überleitung vom Kaufpreis zum vorläufigen Geschäfts- oder Firmenwert

in Mio Euro	2022
Akquisitionen 2022	
Kaufpreis	101
Bedingter Kaufpreis	18
Beizulegender Zeitwert der übernommenen Vermögenswerte und Schulden (vorläufig)	49
Vorläufiger Geschäfts- oder Firmenwert	70

Wäre der Erwerb des Friseurgeschäfts von Shiseido in Asien/Pazifik bereits zum 1. Januar 2022 erfolgt und wären somit seitdem die Geschäftsaktivitäten einbezogen gewesen, hätten diese im Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 die Umsatzerlöse des Henkel-Konzerns um 112 Mio Euro erhöht und das Ergebnis nach Steuern unter Berücksichtigung von Akquisitionskosten um 4 Mio Euro verringert.

Tatsächlich trug das Geschäft mit 58 Mio Euro zu den Umsatzerlösen und mit 2 Mio Euro zum Ergebnis nach Steuern bei. Die Akquisitionskosten betrugen 3 Mio Euro.

Henkel hat mit Wirkung zum 31. März 2022 sämtliche noch ausstehenden Anteile an unserer US-amerikanischen Tochtergesellschaft eSalon.com LLC von dem bisherigen Minderheitsgesellschafter erworben. Der Kaufpreis betrug 104 Mio Euro und wurde aus Barmitteln beglichen.

Divestments

Ein wichtiger Bestandteil der Weiterentwicklung des Henkel-Konzerns liegt weiterhin in einem aktiven Portfoliomanagement. Dazu gehören als integraler Bestandteil unserer Strategie sowohl Akquisitionen als auch der Verkauf von Markenrechten und Geschäften.

Im Zuge dessen haben wir im Unternehmensbereich Adhesive Technologies mit Wirkung zum 1. Juni 2022 das globale Geschäft mit Lötmitteln veräußert.

Im Bereich Beauty Care hat der Henkel-Konzern zum 1. Juni 2022 das lateinamerikanische Konsumenten-geschäft mit den Haarpflegemarken Pert, Funk und Linea Natural verkauft. Mit Wirkung zum 7. Dezember 2022 wurde das europäische Mundpflegegeschäft, das hauptsächlich die Marken Vademecum, Theramed, Licor del Polo, Denivit und Antica Erboristeria umfasst, veräußert und zum 31. Dezember 2022 ist das europäische Konsumentengeschäft der Hautpflegemarke Diadermine verkauft worden.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Der Unternehmensbereich Laundry & Home Care hat am 15. Februar 2022 das Geschäft mit Reinigungstüchern der in Europa vertriebenen Marke Ballerina sowie zum 2. Mai 2022 das europäische Geschäft mit Lüfterfrischern der Marken Croc odor und Iba veräußert. Zum 1. September 2022 ist zudem das nordamerikanische Geschäft zur Fleckenentfernung der Marken Zout und Fels-Naptha verkauft worden.

Aus den Geschäftsabgängen resultiert kein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Abschlüsse der Henkel AG & Co. KGaA und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben wir unter Beachtung einheitlich geltender Ansatz- und Bewertungsvorschriften auf den einheitlichen Bilanzstichtag des Konzerns aufgestellt. Die Unternehmen werden beginnend mit dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, ab dem der Konzern die Möglichkeit der Beherrschung erlangt.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse, die aus konzerninternen Lieferungen in das Anlage- und in das Vorratsvermögen stammen, werden im Konzernabschluss eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Diese Methode schreibt vor, dass bei Unternehmenszusammenschlüssen im Rahmen einer Neubewertung zum Erwerbszeitpunkt sämtliche stillen Reserven und stillen Lasten des übernommenen Unternehmens aufgedeckt und alle identifizierbaren Immateriellen Vermögenswerte gesondert ausgewiesen werden. Dies ist der Fall, wenn sie eindeutig abgrenzbar sind oder ihr Ansatz auf einem vertraglichen oder anderen Recht basiert. Ein sich nach der Kaufpreisallokation ergebender aktiver Unterschiedsbetrag zwischen Akquisitionskosten und (anteiligem) Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Die Geschäfts- oder Firmenwerte, die den Tochterunternehmen zuzuordnen sind, werden in deren funktionaler Währung geführt.

Bei der erstmaligen Einbeziehung von erworbenen Gesellschaften in den Konsolidierungskreis werden deren Beteiligungsbuchwerte bei der jeweiligen Muttergesellschaft mit den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten verrechnet. Bedingte Kaufpreisbestandteile („Contingent Consideration“) werden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Spätere Wertänderungen führen nicht zu einer Anpassung der Bewertung zum Erwerbszeitpunkt. (Anschaffungsneben-)Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmensanteilen stehen, werden nicht in den Kaufpreis einbezogen. Stattdessen werden sie in der Periode ihres Anfalls erfolgswirksam erfasst.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Bei der Bilanzierung von Erwerben von weniger als 100 Prozent der Anteile an einem Unternehmen werden die nicht beherrschenden Anteile zum beizulegenden Zeitwert des anteiligen bilanzierten Nettovermögens bewertet. Put-Optionen auf nicht beherrschende Anteile werden im Henkel-Konzern nach der sogenannten „Present Access Method“ bilanziert, sofern wirtschaftlich nicht bereits ein Erwerb der ausstehenden Minderheitsanteile vorliegt. Im Rahmen der Methode wird für die Verpflichtung aus der gewährten Put-Option eine finanzielle Verbindlichkeit angesetzt und über das Eigenkapital folgebewertet. Die nicht beherrschenden Anteile werden in der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung weiterhin ausgewiesen. Bei wirtschaftlich bereits erworbenen Minderheitsanteilen erfolgt die Bilanzierung gemäß der sogenannten „Anticipated Acquisition Method“. Im Unterschied zur „Present Access Method“ werden nicht beherrschende Anteile in der Bilanz und Gesamtergebnisrechnung nicht ausgewiesen.

Anteilsveränderungen bei Tochterunternehmen, durch die sich die Beteiligungsquote des Konzerns ohne Verlust der Kontrolle vermindert oder erhöht, bilden wir als erfolgsneutrale Transaktion zwischen Eigenkapitalgebern ab.

Sobald die Kontrolle über ein Tochterunternehmen nicht mehr besteht, werden alle Vermögenswerte und Schulden sowie die nicht beherrschenden Anteile und die kumulierten Währungsgewinne beziehungsweise -verluste ausgebucht. Wenn Henkel an der nicht konsolidierten Gesellschaft weiterhin nicht beherrschende Anteile besitzt, werden diese zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Das Ergebnis der Entkonsolidierung wird in den Sonstigen betrieblichen Erträgen beziehungsweise Aufwendungen ausgewiesen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Assoziierte Unternehmen

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, auf das der Konzern durch Mitwirkung an der Finanz- und Geschäftspolitik maßgeblichen Einfluss, jedoch keine Beherrschung ausüben kann. Maßgeblicher Einfluss wird grundsätzlich vermutet, wenn der Konzern einen Stimmrechtsanteil von 20 Prozent oder mehr hält. Soweit ein Konzernunternehmen mit einem assoziierten Unternehmen Transaktionen durchführt, werden daraus resultierende Gewinne oder Verluste entsprechend dem Anteil des Konzerns an diesem Unternehmen eliminiert.

Anteile an assoziierten Unternehmen werden grundsätzlich gemäß der Equity-Methode bilanziert. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die für den Konzern sowie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind, werden vereinfachend mit ihren Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen angesetzt.

Zum 31. Dezember 2022 bestanden im Henkel-Konzern keine Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert wurden.

Währungsumrechnung

Allgemeine Grundsätze

Die Jahresabschlüsse einschließlich der im Rahmen der Erwerbsmethode aufgedeckten stillen Reserven und Lasten der Konzerngesellschaften sowie die aus der Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerte und die Kapitalflussrechnung werden gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ nach dem Konzept der funktionalen Währung in Euro umgerechnet. Die funktionale Währung ist die Währung, in der eine ausländische Gesellschaft überwiegend ihre Mittel erwirtschaftet und Zahlungen leistet. Die funktionale Währung der Konzerngesellschaften entspricht in der Regel der jeweiligen Landeswährung. Die Vermögenswerte und Schulden von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht die Währung eines Hochinflationslandes ist, werden zu Stichtagskursen sowie die Aufwendungen und Erträge zum Transaktionskurs – approximiert durch Jahresdurchschnittskurse – umgerechnet. Die Posten des Eigenkapitals werden zu historischen Kursen geführt. Der Unterschiedsbetrag, der sich gegenüber den Stichtagskursen ergibt, wird im Eigenkapital gesondert unter dem Posten „Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals“ beziehungsweise „Nicht beherrschende Anteile“ ausgewiesen und bleibt ohne Auswirkung auf den Jahresüberschuss, bis die Anteile an der Konzerngesellschaft veräußert werden.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Transaktionen in fremder Währung werden in den Jahresabschlüssen der Tochterunternehmen mit den Kursen zum Zeitpunkt der Geschäftsvorfälle umgerechnet. Die finanziellen Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung werden erfolgswirksam zum Stichtagskurs bewertet. Für die Umrechnung der wesentlichen Währungen im Konzern haben wir folgende Wechselkurse für einen Euro zugrunde gelegt:

Währungen

	ISO-Code	Durchschnittskurs		Stichtagskurs 31. Dezember	
		2021	2022	2021	2022
Chinesischer Yuan	CNY	7,63	7,08	7,19	7,36
Mexikanischer Peso	MXN	23,99	21,19	23,14	20,86
Polnischer Zloty	PLN	4,57	4,69	4,60	4,68
Russischer Rubel	RUB	87,16	73,65	85,30	77,86
Türkische Lira	TRY	10,50	17,41	15,23	19,97
US-Dollar	USD	1,18	1,05	1,13	1,07

Rechnungslegung in Hochinflationländern

Die Abschlüsse von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung die Währung eines Hochinflationlandes im Sinn von IAS 29 ist, werden vor der Umrechnung in die Konzernwährung und vor der Konsolidierung in Höhe der aus der Inflation resultierenden Kaufkraftveränderung angepasst. Nicht monetäre Bilanzposten, die zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet werden, das Eigenkapital sowie die in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung ausgewiesenen Beträge werden ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung im Abschluss auf Basis eines allgemeinen Preisindex indexiert und mit ihrer aktuellen Kaufkraft dargestellt. Monetäre Posten werden nicht angepasst. Entsprechende Gewinne und Verluste aus der laufenden Inflationierung werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Im Anschluss an die Inflationierung werden alle Bilanzposten sowie die in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen mit dem Stichtagskurs in die funktionale Währung des Konzerns (Euro) umgerechnet. Henkel zeigt im Rahmen der Konsolidierung die sich aus der laufenden Inflationierung des Eigenkapitals der Tochterunternehmen ergebenden Veränderungen in der Rücklage für die Währungsumrechnung.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Bei erstmaliger Anwendung von IAS 29 hat diese bezüglich aller zu inflationierenden Bilanzposten mit Ausnahme der Gewinnrücklagen so zu erfolgen, als ob die entsprechende Volkswirtschaft schon immer hochinflationär gewesen wäre. Die Effekte aus der erforderlichen Anpassung der Bilanzposten zu Beginn der Berichtsperiode, in der die erstmalige Anwendung erfolgt, werden in den Gewinnrücklagen erfasst. Eine Korrektur der Vorjahreszahlen erfolgt nicht.

Der Prüfung, ob eine Volkswirtschaft als hochinflationär gilt, werden qualitative und quantitative Kriterien zugrunde gelegt, insbesondere, ob die kumulierte Inflation der letzten drei Jahre mehr als 100 Prozent beträgt. Die Türkei ist für Berichtsperioden, die am oder nach dem 31. Dezember 2022 enden, als hochinflationäre Volkswirtschaft im Sinn von IAS 29 zu betrachten. Für Henkel ist eine Anwendung für Tochterunternehmen mit der funktionalen Währung türkische Lira somit zum 1. Januar 2022 erforderlich. Für die Erstellung des Konzernabschlusses wurde unter Rückgriff auf Expertenschätzungen eine Veränderung der allgemeinen Kaufkraft von 65,2 Prozent angenommen, da die tatsächliche Entwicklung der Inflationsrate für den Monat Dezember im Rahmen der Konzernabschlusstätigkeiten noch nicht vorlag. Der Preisindex für den 31. Dezember 2022 betrug 1.128 (31. Dezember 2021: 687).

Infolge der Erstanwendung von IAS 29 zum 1. Januar 2022 für unser Tochterunternehmen in der Türkei erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 43 Mio Euro. Die latenten Steuerrückstellungen erhöhten sich um 5 Mio Euro und das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 38 Mio Euro. Im Geschäftsjahr 2022 wurden Nettoverluste aus der laufenden Inflationierung in Höhe von 42 Mio Euro im Sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Für Tochterunternehmen in anderen als hochinflationär einzustufenden Volkswirtschaften wurde IAS 29 aufgrund des nur unwesentlichen Effekts auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht angewendet.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zusammenfassung ausgewählter Bewertungsmethoden

Bilanzposten	Bewertungsmethode
Aktiva	
Geschäfts- oder Firmenwerte	Niedrigerer Wert aus dem Zugangswert bei Akquisitionen nach IFRS 3 und einem sich infolge eines Wertminderungstests auf der Ebene von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ergebenden Vergleichswert („Impairment only“-Ansatz)
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	
Mit unbestimmter Nutzungsdauer	Niedrigerer Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und erzielbarem Betrag („Impairment only“-Ansatz)
Mit bestimmter Nutzungsdauer	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen
Sachanlagen	Fortgeführte Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen
Finanzielle Vermögenswerte (Kategorien nach IFRS 9)	
„Fortgeführte Anschaffungskosten“	Fortgeführte Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode
„Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam“	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
„Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral“	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert ¹
Übrige Vermögenswerte	(Fortgeführte) Anschaffungskosten
Vorräte	Niedrigerer Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	Niedrigerer Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten
¹ Abgesehen von Wertberichtigungen in Höhe der erwarteten Kreditverluste und von Effekten aus der Fremdwährungsbewertung.	
Passiva	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verbindlichkeiten	Barwert der zukünftigen Verpflichtungen („Projected Unit Credit“-Methode)
Sonstige Rückstellungen	Erfüllungsbetrag
Finanzielle Verbindlichkeiten (Kategorien nach IFRS 9)	
„Fortgeführte Anschaffungskosten“	Fortgeführte Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode
„Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam“	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert
Übrige Verbindlichkeiten	Erfüllungsbetrag



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Unsere im Vergleich zum Vorjahr grundsätzlich unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden detailliert im Rahmen der Erläuterung der einzelnen Bilanzposten im Anhang beschrieben. Darüber hinaus werden die für den Henkel-Konzern relevanten Angaben zu den Finanzinstrumenten nach Klassen gemäß IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ sowie zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte und zu den derivativen Finanzinstrumenten im Rahmen der Berichterstattung zu Finanzinstrumenten (Textziffer 23 auf den Seiten 275 bis 307) dargestellt. Im Geschäftsjahr erstmalig angewandte Änderungen in den International Financial Reporting Standards werden im Kapitel „Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)“ auf den Seiten 228 bis 232 erläutert. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund von überarbeiteten und neuen Standards erfolgen rückwirkend, sofern der Effekt wesentlich und keine abweichende Regelung vorgesehen ist. Die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung des Vorjahres und die Eröffnungsbilanz dieser Vergleichsperiode werden so angepasst, als ob die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden schon immer angewandt worden wären.

Schätzungen, Annahmen und Ermessensentscheidungen

Für die Erstellung des Konzernabschlusses müssen wir Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Diese haben Einfluss auf die angegebenen Beträge für Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen des Berichtszeitraums. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und werden fortlaufend überprüft. Anpassungen bezüglich der für die Rechnungslegung relevanten Schätzungen berücksichtigen wir in der Periode der Änderung, sofern die Änderung nur diese Periode betrifft. Eine Änderung wird in der Periode der Änderung und in späteren Perioden berücksichtigt, sofern die Änderung sowohl die Berichtsperiode als auch spätere Perioden betrifft. Beurteilungen des Vorstands hinsichtlich der Anwendung der IFRS, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, werden insbesondere bei den erläuternden Angaben zu den Geschäfts- oder Firmenwerten und Sonstigen immateriellen Vermögenswerten (siehe Textziffer 1 auf den Seiten 235 bis 240), zu den in den Sachanlagen ausgewiesenen Nutzungsrechten an Leasinggegenständen (siehe Textziffer 2 auf den Seiten 241 bis 245), zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (siehe Textziffer 16 auf den Seiten 258 bis 269), zu den Sonstigen Rückstellungen (siehe Textziffer 17 auf den Seiten 269 und 270), zu den Finanzinstrumenten (siehe Textziffer 23 auf den Seiten 275 bis 307), zu den Umsatzerlösen (siehe Textziffer 24 auf den Seiten 308 und 309), zu den



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (siehe Textziffer 22 auf Seite 275 sowie Textziffer 32 auf den Seiten 313 bis 318) sowie zu den Aktienbasierten Vergütungsprogrammen (siehe Textziffer 36 auf den Seiten 322 bis 325) dargestellt.

Aufgrund der weiterhin signifikant steigenden Kosten für Rohstoffe und Logistikdienstleistungen sowie der lokalen und globalen Auswirkungen des fortwährenden Kriegs in der Ukraine unterliegen die im Rahmen der Erstellung des Geschäftsberichts erforderlichen Schätzungen in einigen Bereichen deutlich größeren Unsicherheiten als üblicherweise. Besonders betroffen hiervon sind Schätzungen im Rahmen der Ermittlung möglicher Wertminderungen nichtfinanzieller Vermögenswerte, wie der Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstigen immateriellen Vermögenswerte, sowie der finanziellen Vermögenswerte.

Wesentliche Ermessensentscheidungen betreffen die Abgrenzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, die wir unter Textziffer 1 auf den Seiten 235 bis 240 erläutern, die Segmentberichterstattung, die wir unter Textziffer 37 auf den Seiten 325 bis 328 erläutern, sowie die Bestimmung der Nutzungsdauer von Marken- und sonstigen Rechten, die auf Seite 233 dargestellt wird. Bei gewährten Put-Optionen auf nicht beherrschende Anteile ist eine Einschätzung erforderlich, ob die Anteile wirtschaftlich dem Henkel-Konzern bereits zuzurechnen sind oder nicht – und damit, ob die sogenannte „Present Access Method“ Anwendung findet.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Anpassungen von Vorjahreszahlen

Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Zuordnung des Kaufpreises für den Erwerb der im Geschäftsjahr 2021 erworbenen Anteile an der Swania International S.A. mit Sitz in Luxemburg, Luxemburg, finalisiert. Infolgedessen wurden die Vorjahreswerte angepasst. Im Rahmen der Anpassung wurden der Geschäfts- oder Firmenwert um 3 Mio Euro, die aktiven latenten Steuern um 1 Mio Euro und die sonstigen langfristigen Rückstellungen um 5 Mio Euro erhöht.

Anpassungen in der Konzernbilanz

	31.12.2021 berichtet	Anpassungen	31.12.2021 angepasst
in Mio Euro			
Geschäfts- oder Firmenwerte	13.153	3	13.157
Aktive latente Steuern	1.194	1	1.195
Langfristige Vermögenswerte	22.259	5	22.264
Aktiva insgesamt	32.669	5	32.674
Sonstige Rückstellungen	321	5	326
Langfristige Verbindlichkeiten	3.607	5	3.611
Passiva insgesamt	32.669	5	32.674



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Auswirkungen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen des Kriegs in der Ukraine hat Henkel Mitte April 2022 bekannt gegeben, die Geschäftsaktivitäten aller Unternehmensbereiche in Russland aufzugeben. Daraufhin hat Henkel im Lauf des zweiten Quartals 2022 einen Verkaufsprozess eingeleitet und die zum Verkauf stehenden Vermögenswerte und Schulden zum 30. Juni 2022 als Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten klassifiziert. Die russischen Geschäftsaktivitäten werden weiterhin im Henkel-Konzern konsolidiert, da unverändert die Verfügungsmacht über die relevanten Aktivitäten besteht.

Mit voranschreitendem Verkaufsprozess ist ein Verkauf weiterhin höchstwahrscheinlich. Nach erfolgreichem Transaktionsabschluss beabsichtigt Henkel, die Verfügungsmacht über alle relevanten Aktivitäten des verkauften russischen Geschäfts abzugeben. Folglich wurde das russische Geschäft zum 31. Dezember 2022 weiterhin in den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten bilanziert.

Zum Bilanzstichtag betragen die Buchwerte der mit dem russischen Geschäft in Verbindung stehenden Immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen 305 Mio Euro, der Kurzfristigen Vermögenswerte 398 Mio Euro sowie der Kurzfristigen Verbindlichkeiten 177 Mio Euro. Vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen erwarten wir den Abschluss der Transaktion im ersten Quartal 2023.

Das russische Geschäft trug im Geschäftsjahr 2022 circa 5 Prozent zum Konzernumsatz bei. Der Anteil unserer russischen Tochtergesellschaft an den Konzernvermögenswerten beläuft sich unterdessen auf weniger als 2 Prozent. Das ukrainische Geschäft trug im Geschäftsjahr 2022 weniger als 1 Prozent zum Konzernumsatz bei. Darüber hinaus macht der Anteil unserer ukrainischen Tochtergesellschaften an den Vermögenswerten des Henkel-Konzerns weniger als 1 Prozent aus. Die kriegsbedingten Einschränkungen unserer Geschäftstätigkeiten in der Ukraine führten im Geschäftsjahr 2022 zu einem unwesentlichen Wertminderungsbedarf der Langfristigen sowie der Kurzfristigen Vermögensgegenstände in Höhe von 6 Mio Euro.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewandte Rechnungslegungsvorschriften

	Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen
Improvements to IFRSs 2018–2020	1. Januar 2022
IFRS 3 (Amendment) „Verweise auf das Rahmenkonzept“	1. Januar 2022
IAS 16 (Amendment) „Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung“	1. Januar 2022
IAS 37 (Amendment) „Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages“	1. Januar 2022

Die erstmalige Anwendung der Standardänderungen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Henkel-Konzerns.

Improvements to IFRSs 2018–2020

Durch die jährlichen Verbesserungen des Zyklus 2018–2020 der IFRS wurden vier Standards geändert.

Die Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“ sehen vor, dass in Fällen, in denen ein Tochterunternehmen die IFRS erst nach seinem Mutterunternehmen erstmalig im Einzelabschluss anwendet, neben den Vermögenswerten und Schulden auch die kumulierten Umrechnungsdifferenzen mit den Werten übernommen werden können, wie sie im Konzernabschluss angesetzt werden. Allerdings sind diese um Konsolidierungsanpassungen sowie etwaige Anpassungen, die das Mutterunternehmen im Rahmen der Anwendung von IFRS 3 beim Erwerb des Tochterunternehmens vorgenommen hat, zu bereinigen.

Mit den Änderungen an IFRS 9 stellt der Standardsetter klar, welche Gebühren in den sogenannten 10-Prozent-Test einzubeziehen sind, mit dem festgestellt werden kann, ob eine Veränderung der Zahlungsströme aus einer finanziellen Verbindlichkeit eine substanzielle Modifikation darstellt, die zur Ausbuchung der Verbindlichkeit führt. Die einzubeziehenden Gebühren umfassen demnach ausschließlich Gebühren und Kosten, die vom Schuldner an den Gläubiger oder umgekehrt gezahlt werden beziehungsweise deren Zahlung im Namen der beiden Parteien erfolgt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Im Rahmen der jährlichen Verbesserungen wurde zudem ein Beispiel in den Illustrative Examples zu IFRS 16 angepasst, das bislang vielfach zu Missverständnissen hinsichtlich der Klassifizierung von Zahlungen des Leasinggebers an den Leasingnehmer im Zusammenhang mit Mietereinbauten geführt hatte. Die Verweise auf vom Leasinggeber geleistete Zahlungen wurden in dem Beispiel gestrichen, so dass gemäß den allgemeinen Regelungen des Standards entsprechende Zahlungen nur dann einen Leasinganreiz darstellen, wenn es sich bei den Mietereinbauten um einen Vermögenswert des Leasingnehmers handelt.

Des Weiteren wurden Änderungen an IAS 41 „Landwirtschaft“ vorgenommen, die sich auf die Berücksichtigung von Steuern bei Erst- und Folgebewertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse beziehen.

IFRS 3 (Amendment)

Bedingt durch das bereits im Jahr 2018 veröffentlichte überarbeitete Rahmenkonzept der IFRS wurden entsprechende Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS 3 angepasst sowie eine Klarstellung vorgenommen, dass im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene Eventualforderungen nicht anzusetzen sind. Die Änderungen haben eher redaktionellen Charakter.

IAS 16 (Amendment)

Das IASB hat eine Änderung an IAS 16 „Sachanlagen“ vorgenommen, die verdeutlicht, dass Erlöse aus dem Verkauf von Gütern, die produziert werden, während eine Sachanlage zu dem vorgesehenen Standort und in den vom Management beabsichtigten betriebsbereiten Zustand gebracht wird, nicht von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieser Sachanlage abgezogen werden dürfen, sondern erfolgswirksam zu erfassen sind.

IAS 37 (Amendment)

Durch die vorgesehenen Änderungen an IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ wird präzisiert, welche Kosten unter die Kosten der Vertragserfüllung fallen, die im Rahmen der Prüfung, ob ein Vertrag belastend ist, zu bestimmen sind. Demnach umfassen diese Kosten sämtliche Kosten der Vertragserfüllung, die dem Vertrag unmittelbar zurechenbar sind, wie zum Beispiel Fertigungslöhne oder Materialkosten, aber auch anteilige Gemeinkosten, wie etwa die Abschreibung bestimmter Sachanlagen.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

Die folgenden Rechnungslegungsvorschriften wurden bereits in EU-Recht übernommen („Endorsement“), sind jedoch im Geschäftsjahr 2022 noch nicht anzuwenden oder wurden vom Henkel-Konzern nicht freiwillig vorzeitig angewandt:

Noch nicht angewandte Rechnungslegungsvorschriften

	Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen
IAS 1 (Amendment II) „Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“	1. Januar 2023
IAS 8 (Amendment) „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“	1. Januar 2023
IAS 12 (Amendment) „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“	1. Januar 2023
IFRS 17 „Versicherungsverträge“ (inklusive Amendments)	1. Januar 2023
IFRS 17 (Amendment) „Erstanwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen“	1. Januar 2023

Aus den noch nicht angewandten Rechnungslegungsvorschriften und Änderungen an bestehenden Standards sind insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss zu erwarten.

IAS 1 (Amendment II)

Gegenüber der bisher geltenden Fassung von IAS 1 sollen Unternehmen nicht mehr sämtliche bedeutenden, sondern nur noch ihre wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angeben. Für die Identifizierung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, das heißt der Methoden, die Abschlussadressaten benötigen, um andere wesentliche Informationen im Abschluss zu verstehen, werden dabei ergänzende Hinweise und Beispiele gegeben. Klargestellt wird außerdem, dass die Wesentlichkeit nicht nur quantitativ interpretiert werden darf. So können Methoden auch aufgrund ihrer Art wesentlich sein.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

IAS 8 (Amendment)

Mit den Änderungen an IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler“ nimmt das IASB eine positive Definition der rechnungslegungsbezogenen Schätzung in den Standard auf. Als solche gelten demnach monetäre Beträge im Abschluss, die mit Bewertungsunsicherheiten behaftet sind. Eine Rechnungslegungsmethode kann vorschreiben, dass Posten im Abschluss durch Bewertungstechniken und Inputfaktoren zu ermitteln sind, die zu einer Bewertungsunsicherheit führen. Es wird klargestellt, dass neue Informationen oder neue Entwicklungen, die zu einer Anpassung einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung führen, keine Korrektur eines Fehlers darstellen. Gleiches gilt für die Änderungen von Inputparametern oder Bewertungstechniken, die einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung zugrunde liegen, wenn sie nicht aus der Korrektur von Fehlern aus früheren Perioden resultieren. Damit wirken sich Änderungen einer rechnungslegungsbezogenen Schätzung nur auf das Ergebnis der aktuellen Periode beziehungsweise zukünftiger Perioden aus.

IAS 12 (Amendment)

Die Änderung des IAS 12 „Ertragsteuern“ stellt klar, dass die Ausnahme vom Ansatz latenter Steuerforderungen und -verbindlichkeiten nicht auf Transaktionen anzuwenden ist, bei denen im Rahmen des erstmaligen Ansatzes von Vermögenswerten und Schulden sowohl abzugsfähige als auch zu versteuernde temporäre Differenzen in gleicher Höhe entstehen. Insoweit sind beispielsweise beim erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten und Schulden aus Leasingverhältnissen latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten zu erfassen.

IFRS 17 (inklusive Amendments)

Mit IFRS 17 erfolgt eine umfassende Neuregelung der Bilanzierung von Versicherungsverträgen beim Versicherungsgeber. Der Standard wird den bisher geltenden IFRS 4 ersetzen.

IFRS 17 (Amendment)

Die geringfügige Änderung an IFRS 17 bezieht sich auf die Darstellung von Vergleichsinformationen im Rahmen der erstmaligen Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Noch nicht in EU-Recht übernommene Rechnungslegungsvorschriften

Im Geschäftsjahr 2022 hat das IASB die folgenden für Henkel relevanten Standards und Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung noch die Übernahme in EU-Recht erfordert:

Noch nicht in EU-Recht übernommene Rechnungslegungsvorschriften

	Anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach beginnen
IAS 1 (Amendment I) „Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig“ und „Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts“	1. Januar 2024
IFRS 16 (Amendment) „Leasingverbindlichkeiten in einem Sale und Leaseback“	1. Januar 2024

Aus den noch nicht in EU-Recht übernommenen Rechnungslegungsvorschriften und Änderungen an bestehenden Standards sind insgesamt keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss zu erwarten.

IAS 1 (Amendment I)

Mit den Änderungen an IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ stellt das IASB klar, wie Bedingungen, die ein Unternehmen innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtszeitraum erfüllen muss, die Klassifizierung einer Schuld beeinflussen.

IFRS 16 (Amendment)

Mit den Änderungen an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ stellt das IASB klar, dass im Falle einer Sale-and-leaseback-Transaktion Regelungen zur Folgebewertung einer Leasingverbindlichkeit in den Standard aufgenommen werden. Im IFRS 16 existieren konkrete Regelungen zur Erstbewertung der Verbindlichkeit aus einer Sale-and-leaseback-Transaktion, jedoch gibt es keine spezifischen Regelungen zur Folgebewertung dieser Verbindlichkeit, so dass sich insbesondere im Fall von späteren Modifikationen des Leasebacks Auslegungsfragen ergaben. Nach den Änderungen an IFRS 16 ist die Leasingverbindlichkeit so zu bewerten, dass bei der Folgebewertung kein Gewinn oder Verlust realisiert wird, soweit dieser das zurückbehaltene Nutzungsrecht betrifft.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die Bilanzposten werden unter der jeweiligen Textziffer erläutert.

Anlagevermögen

Das abnutzbare Anlagevermögen wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer ausschließlich linear abgeschrieben. Die voraussichtlichen Nutzungsdauern überprüfen wir jährlich. Ergeben sich aufgrund von Tatsachen oder Umständen Anhaltspunkte für eine Wertminderung (Impairment), wird der erzielbare Betrag ermittelt. Dieser bemisst sich als der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich der Veräußerungskosten und Nutzungswert. Sofern der erzielbare Betrag unter dem Buchwert liegt, wird eine Wertminderung vorgenommen. Die Wertminderungen, wie auch die planmäßigen Abschreibungen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung den Funktionen zugeordnet.

Im Geschäftsjahr wurden die folgenden gegenüber dem Vorjahr unveränderten, einheitlichen Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Nutzungsdauer

in Jahren	
Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer	3 bis 20
Wohngebäude	50
Geschäftsgebäude	40
Forschungs-/Fabrikationsgebäude, Werkstätten, Lager- und Sozialgebäude	25 bis 33
Betriebsvorrichtungen	10 bis 25
Maschinen	7 bis 10
Geschäftsausstattungen	10
Fahrzeuge	5 bis 10
Betriebsausstattungen/Einrichtungen für Forschung	2 bis 5



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Bei Immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer handelt es sich im Wesentlichen um Marken- und sonstige Rechte, bei denen keine zeitliche Begrenzung der Generierung von Zahlungseingängen absehbar ist. Aufgrund der Beständigkeit und Stärke der Marken wird eine unbestimmte Nutzungsdauer angenommen und es erfolgt somit keine planmäßige Abschreibung der Immateriellen Vermögenswerte. Stattdessen wird, wie auch bei Geschäfts- oder Firmenwerten, jährlich sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Wertminderungen auf Marken- und sonstige Rechte werden in den Vertriebsaufwendungen erfasst, während Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen werden.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

1 Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Anschaffungswerte

	Marken- und sonstige Rechte		Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer	Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwerte	Gesamt
	Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer				
in Mio Euro						
Stand 1.1.2021	2.798	1.827	597	298	12.390	17.910
Akquisitionen ¹	42	–	–	–	122	164
Divestments	-14	–	–	–	-6	-20
Zugänge	–	4	5	54	–	64
Abgänge	-0	-59	-2	–	–	-61
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-14	-2	-1	–	-11	-29
Umbuchungen	–	6	91	-97	–	–
Währungsänderungen	159	48	8	5	672	892
Stand 31.12.2021¹	2.971	1.823	699	260	13.168	18.922
Umstellungseffekte aus der Erstbewertung IAS 29	–	0	–	–	20	21
Stand 1.1.2022¹	2.971	1.824	699	260	13.189	18.943
Akquisitionen	20	24	–	–	70	113
Divestments	-15	-11	–	–	-62	-88
Zugänge	0	5	0	46	–	51
Abgänge	–	-4	-7	–	-19	-30
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-74	-8	–	–	-90	-172
Umbuchungen	–	8	54	-62	–	–
Währungsänderungen	132	29	3	9	491	665
Laufende Inflationsanpassung IAS 29	–	0	–	–	16	16
Stand 31.12.2022	3.034	1.867	748	254	13.594	19.498

¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen

	Marken- und sonstige Rechte		Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer	Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwerte	Gesamt
	Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer				
in Mio Euro						
Stand 1.1.2021	62	1.449	393	–	12	1.915
Divestments	–	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen	–	89	62	–	–	150
Wertminderungen	21	0	1	204	0	226
Abgänge	-0	-59	-2	–	–	-61
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-10	-2	-1	–	-0	-13
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Währungsänderungen	9	41	8	–	–	58
Stand 31.12.2021	82	1.517	460	204	12	2.275
Umstellungseffekte aus der Erstbewertung IAS 29	–	0	–	–	1	1
Stand 1.1.2022	82	1.518	460	204	12	2.276
Divestments	-13	-11	–	–	-35	-58
Zuschreibungen	–	–	–	–	–	–
Abschreibungen	–	83	62	–	–	145
Wertminderungen	79	6	9	3	88	185
Abgänge	–	-3	-7	–	-19	-30
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-74	-8	–	–	-90	-172
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Währungsänderungen	4	26	3	–	-0	34
Laufende Inflationsanpassung IAS 29	–	0	–	–	1	1
Stand 31.12.2022	78	1.611	527	207	-43	2.380



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Nettobuchwerte

	Marken- und sonstige Rechte		Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer	Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwerte	Gesamt
	Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer				
in Mio Euro						
Stand 31.12.2022	2.955	256	221	48	13.637	17.117
Stand 31.12.2021 ¹	2.889	306	239	56	13.157	16.647

¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.

Geschäfts- oder Firmenwerte stellen den künftigen wirtschaftlichen Nutzen der im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen und nicht einzeln identifizierbaren und separat angesetzten Vermögenswerte sowie die erwarteten Synergien dar. Im Rahmen der Erstkonsolidierung ergibt sich der Geschäfts- oder Firmenwert als positiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs und der zum Erwerbszeitpunkt bestehenden und gemäß IFRS 3 bewerteten Beträge der erworbenen identifizierten Vermögenswerte und der übernommenen Schulden. Entgeltlich erworbene Marken- und sonstige Rechte werden zu Anschaffungskosten, selbst erstellte Software wird zu Herstellungskosten aktiviert.

Die Zugänge zu den Immateriellen Vermögenswerten in Entwicklung betreffen zum Großteil die Investitionen zur Konsolidierung und Digitalisierung unserer IT-Systemlandschaft. Die Veränderung der Geschäfts- oder Firmenwerte aufgrund der im Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen stellen wir im Kapitel „Akquisitionen und Divestments“ auf den Seiten 215 bis 218 dar.

Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Marken- und sonstige Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer unterziehen wir jährlich sowie bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auf Basis zahlungsmittelgenerierender Einheiten einem Werthaltigkeitstest („Impairment only“-Ansatz), der vorrangig auf Grundlage des sogenannten Fair-Value-Less-Cost-Of-Disposal-Ansatzes durchgeführt wird. Der jeweils beizulegende Zeitwert (vor Abzug der Veräußerungskosten) wird anhand eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt und dem Level 3 der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet (siehe Textziffer 23 auf den Seiten 275 bis 280). Die geschätzten zukünftigen Cashflows werden aus der von den zuständigen Gremien verabschiedeten Planung, die dem Werthaltigkeitstest zugrunde liegt, abgeleitet. Die den wesentlichen Planungsparametern zugrunde liegenden Annahmen spiegeln die Erfahrungen der Vergangenheit wider und wurden übereinstimmend mit den externen Informationsquellen getroffen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte wird auf Ebene globaler zahlungsmittelgenerierender Einheiten getestet. Die hierfür relevanten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den jeweils zum Bilanzstichtag enthaltenen Geschäfts- oder Firmenwerten zu Buchwerten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Beschreibung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten findet sich unter Textziffer 37 auf den Seiten 325 bis 328 sowie im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 119 bis 130.

Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte

Zahlungsmittelgenerierende Einheiten in Mio Euro	31.12.2021 ¹			31.12.2022		
	Geschäfts- oder Firmenwerte	Ewige Wachstumsrate	Kapital- kostensätze (nach Steuern)	Geschäfts- oder Firmenwerte	Ewige Wachstumsrate	Kapital- kostensätze (nach Steuern)
Automobil & Metall	931	1,5%	6,75%	963	1,5%	8,25%
Elektronik & Industrie	1.801	1,4%	6,75%	1.882	1,4%	8,25%
Handwerk, Bau & Gewerbe	889	1,0%	6,75%	900	1,0%	8,25%
Verpackungen & Konsumgüter	1.983	1,5%	6,75%	2.024	1,5%	8,25%
Adhesive Technologies gesamt	5.604			5.768		
Konsumentengeschäft	1.519	1,0%	5,00%	1.540	1,0%	5,75%
Friseurgeschäft	1.257	1,0%	5,00%	1.401	1,0%	5,75%
Beauty Care gesamt	2.777			2.941		
Waschmittel	3.577	1,0%	5,00%	3.737	1,0%	5,75%
Reinigungsmittel	1.198	1,0%	5,00%	1.191	1,0%	5,75%
Laundry & Home Care gesamt	4.776			4.928		

¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.

Die Planung basiert auf einem Planungshorizont von vier Jahren. Die konjunkturelle Entwicklung des Jahres 2022 ist dabei geprägt durch ein volatiles Marktumfeld, das insbesondere durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine und die damit verbundenen wirtschaftlichen und geopolitischen Spannungen sowie durch ein insgesamt inflationäres Umfeld beeinflusst wird. Die erwartete durchschnittliche jährliche Umsatzsteigerung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von Adhesive Technologies während der vierjährigen Detailplanungsperiode liegt zwischen 3 und 6 Prozent (Vorjahr: 3 und 5 Prozent). Das durchschnittliche Umsatzwachstum der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten von Beauty Care beträgt im vierjährigen Planungshorizont jährlich 1 bis 7 Prozent (Vorjahr: -2 bis 5 Prozent). Im Unternehmensbereich Laundry & Home Care gehen wir von einer durchschnittlichen Umsatzsteigerung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten in der vierjährigen Detailplanungsperiode von 3 Prozent (Vorjahr: 3 bis 4 Prozent) aus.

Für die Zwecke der Werthaltigkeitstests der Geschäfts- oder Firmenwerte wird für den Zeitraum nach dem vierjährigen Detailplanungshorizont eine Wachstumsrate der Cashflows in einer Bandbreite zwischen 1 und



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

2 Prozent (Vorjahr: 1 und 2 Prozent) angesetzt, die insbesondere die Übertragung der erwarteten langfristigen Inflation abbildet. Die Cashflows werden unter Berücksichtigung spezifischer Steuerwirkungen mit nach Unternehmensbereichen differenzierten Kapitalkostensätzen von 8,25 Prozent (Vorjahr: 6,75 Prozent) nach Steuern für Adhesive Technologies sowie 5,75 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent) nach Steuern für Beauty Care und Laundry & Home Care abgezinst. Der Anstieg der Kapitalkosten ist dabei maßgeblich durch das steigende Zinsumfeld bedingt.

Der Werthaltigkeitstest der Marken- und sonstigen Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer erfolgt auf Ebene von globalen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Adhesive Technologies) oder zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf regionaler Ebene (Beauty Care und Laundry & Home Care).

Der Hauptteil der Marken- und sonstigen Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer ist zwei zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zuzuordnen. Für die regionale zahlungsmittelgenerierende Einheit Laundry & Home Care Waschmittel Nordamerika liegt der Buchwert der Marken- und sonstigen Rechte zum 31. Dezember 2022 bei 1,3 Mrd Euro (Vorjahr: 1,2 Mrd Euro). Der im Rahmen des Werthaltigkeitstests angewandte Kapitalkostensatz liegt bei 5,75 Prozent nach Steuern (Vorjahr: 5,0 Prozent), die ewige Wachstumsrate bei 1,0 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent). Die durchschnittliche jährliche Umsatzsteigerung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit während der vierjährigen Detailplanungsperiode beträgt 3 Prozent (Vorjahr: 3 Prozent). Der Buchwert der Marken- und sonstigen Rechte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Beauty Care Friseurgeschäft Nordamerika beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 361 Mio Euro (Vorjahr: 338 Mio Euro). Für den Werthaltigkeitstest werden ein Kapitalkostensatz von 5,75 Prozent nach Steuern (Vorjahr: 5,0 Prozent) und eine ewige Wachstumsrate von 1,0 Prozent (Vorjahr: 1,0 Prozent) verwendet. Die durchschnittliche jährliche Umsatzsteigerung während der vierjährigen Detailplanungsperiode liegt bei 6 Prozent (Vorjahr: 5 Prozent).

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt durch einen erheblichen Anstieg der Preise für direkte Materialien (Rohstoffe, Verpackungen, bezogene Waren und Leistungen) und Logistik, die durch Preissteigerungen sowie fortgesetzte Maßnahmen zur Kostensenkung und Effizienzsteigerung in Produktion und Supply Chain nicht vollständig kompensiert werden konnten. Für das Planjahr 2023 erwarten wir ein anhaltendes inflationäres Umfeld mit einem Anstieg der direkten Materialien im niedrigeren bis mittleren einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2022. Zudem erwarten wir, dass die Energiekosten auf einem erhöhten Niveau verbleiben, welche jedoch lediglich einen Anteil von weniger als 2 Prozent an den Kosten der umgesetzten Leistungen haben. Unter Berücksichtigung von kompensierenden selektiven Preiserhöhungen, Innovationen und Kostendisziplin gehen wir mindestens von stabilen Bruttomargen aus. Diese sind auch für die Folgejahre bei moderat steigenden Materialpreisen geplant. Der Einfluss des aktuell vorherrschenden volatilen Marktumfeldes bezogen auf Inflation, Zinsentwicklung und Energiepreise wurde in Sensitivitätsanalysen berücksichtigt. Eine Erhöhung der gewichteten Kapitalkosten, Verringerung der



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

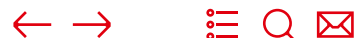
FINANZKALENDER

langfristigen Wachstumsrate sowie eine Reduktion des Free Cashflows ergibt jeweils keinen Wertminderungsbedarf für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Im Geschäftsjahr 2022 ergaben sich Wertminderungen für Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 88 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) und für Sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 97 Mio Euro (Vorjahr: 226 Mio Euro). Diese resultierten im Wesentlichen aus im zweiten Quartal 2022 vorgenommenen Wertminderungen in Höhe von 103 Mio Euro im Zusammenhang mit der geplanten Veräußerung unserer Geschäftsaktivitäten in Russland, die alle Unternehmensbereiche betrifft, sowie aus Wertminderungen im Zusammenhang mit Portfoliomaßnahmen im Unternehmensbereich Beauty Care in Höhe von 69 Mio Euro für die zugehörigen Marken- und sonstigen Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer. Die Wertminderungen im zweiten Quartal erfolgten auf den jeweiligen beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, der aus Kaufpreisindikationen abgeleitet wurde. Die zuvor genannten Wertminderungen beziehen sich ausschließlich auf Vermögenswerte, die als Zur Veräußerung gehalten eingestuft waren. In den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (Textziffer 9 auf den Seiten 252 und 253) erfolgte zum 31. Dezember 2022 aufgrund angepasster Kaufpreiserwartungen eine vollständige Wertaufholung der ursprünglich auf die in Bezug auf Russland vorgenommene Wertminderung.

Die Marken- und sonstigen Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer mit einem Nettobuchwert von insgesamt 2.955 Mio Euro (Vorjahr: 2.889 Mio Euro) sind in ihren Märkten etabliert und werden auch in Zukunft weiterhin intensiv beworben. Daneben liegen keine sonstigen rechtlichen, regulatorischen oder wettbewerbsbedingten Faktoren vor, die die Nutzung der Markennamen begrenzen.

Für die mit bestimmter Nutzungsdauer ausgewiesenen Marken- und sonstigen Rechte besteht auf Seiten des Unternehmens die Absicht der fortwährenden Nutzung. Im Geschäftsjahr 2022 ergab sich für diese Vermögenswerte ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 6 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

2 Sachanlagen

Anschaffungswerte

	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	Anlagen im Bau	Gesamt
in Mio Euro					
Stand 1.1.2021	2.944	3.986	1.216	499	8.644
Akquisitionen	0	0	0	–	0
Divestments	–	–	–	–	–
Zugänge bestehendes Geschäft	69	125	73	309	576
Zugänge Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	111	10	30	–	151
Abgänge	-60	-92	-89	-0	-242
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-2	-19	-5	-1	-27
Umbuchungen	146	213	56	-414	–
Währungsänderungen	96	96	29	-3	219
Stand 31.12.2021	3.304	4.318	1.310	389	9.320
Umstellungseffekte aus der Erstbewertung IAS 29	17	30	8	4	58
Stand 1.1.2022	3.321	4.347	1.318	393	9.378
Akquisitionen	3	0	1	–	3
Divestments	–	–	-1	–	-1
Zugänge bestehendes Geschäft	44	140	70	295	549
Zugänge Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	156	23	24	–	204
Abgänge	-53	-109	-84	-1	-247
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-128	-185	-41	-10	-364
Umbuchungen	43	195	55	-292	–
Währungsänderungen	32	41	-15	-5	53
Laufende Inflationsanpassung IAS 29	12	24	7	7	50
Stand 31.12.2022	3.430	4.476	1.335	387	9.628



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Kumulierte Abschreibungen/Wertminderungen

	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	Anlagen im Bau	Gesamt
in Mio Euro					
Stand 1.1.2021	1.360	2.658	938	–	4.956
Divestments	–	–	–	–	–
Zuschreibungen	–	-3	–	–	-3
Abschreibungen	169	266	128	–	563
Wertminderungen	5	22	2	3	32
Abgänge	-54	-88	-86	–	-227
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-1	-17	-4	–	-22
Umbuchungen	–	–	–	–	–
Währungsänderungen	35	57	22	–	114
Stand 31.12.2021	1.514	2.895	999	3	5.411
Umstellungseffekte aus der Erstbewertung IAS 29	7	21	7	–	35
Stand 1.1.2022	1.521	2.916	1.006	3	5.446
Divestments	–	–	-0	–	-0
Zuschreibungen	–	-0	-0	–	-0
Abschreibungen	183	284	132	–	599
Wertminderungen	61	55	8	6	131
Abgänge	-44	-106	-82	-0	-231
Umgliederungen in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte	-91	-154	-30	–	-275
Umbuchungen	0	-1	1	–	–
Währungsänderungen	8	19	-5	–	22
Laufende Inflationsanpassung IAS 29	5	15	6	–	25
Stand 31.12.2022	1.643	3.028	1.036	10	5.716



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Nettobuchwerte

	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen	Anlagen im Bau	Gesamt
in Mio Euro					
Stand 31.12.2022	1.788	1.447	299	377	3.911
Davon Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	538	29	38	–	605
Stand 31.12.2021	1.790	1.423	311	386	3.909
Davon Nutzungsrechte an Leasinggegenständen	480	21	43	–	544

Sachanlagen umfassen Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen sowie Nutzungsrechte an entsprechenden Leasinggegenständen und Anlagen im Bau. Besonderheiten im Hinblick auf die Bilanzierung von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen sowie gesonderte Angaben zu Leasingverhältnissen werden im folgenden Abschnitt „Zusätzliche Angaben zu Leasingverhältnissen“ dargelegt.

Die Zugänge sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Letztere umfassen Einzelkosten und anteilige Gemeinkosten. Fremdkapitalkosten für qualifizierte Vermögenswerte nach IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ werden derzeit aufgrund der geringen Materialität nicht aktiviert. Investitionszuschüsse und -zulagen mindern die Anschaffungs- und Herstellungskosten der Anlagegüter. Zum 31. Dezember 2022 sind 44 Mio Euro (Vorjahr: 35 Mio Euro) an Investitionszuschüssen von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt, die mitunter an die Erfüllung bestimmter Bedingungen wie Standortgarantien geknüpft sind. Über die Erfüllung dieser Bedingungen besteht dabei angemessene Sicherheit. Anschaffungsnebenkosten, die anfallen, um den Vermögenswert in den beabsichtigten gebrauchsfähigen Zustand zu versetzen, werden aktiviert. Eine Übersicht über die wesentlichen Investitionsprojekte des Geschäftsjahres wird im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 132 und 133 gegeben.

Zum 31. Dezember 2022 sind Sachanlagen mit einem Buchwert von 0 Mio Euro als Sicherheiten für bestehende Verbindlichkeiten verpfändet (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Aufgrund der Aufgabe der Geschäftstätigkeit in Russland ergaben sich zum 31. Dezember 2022 Wertminderungen im Bereich der Sachanlagen in Höhe von 82 Mio Euro, die alle Unternehmensbereiche betreffen. Diese Wertminderungen wurden im Rahmen der Umgliederung in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte zum 30. Juni 2022 vorgenommen. Zum 31. Dezember 2022 erfolgte eine vollständige Wertaufholung



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

der ursprünglich vorgenommenen Wertminderung aufgrund angepasster Kaufpreiserwartungen in den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (Textziffer 9 auf den Seiten 252 und 253).

Die Abschreibungszeiträume entsprechen den auf Seite 233 genannten Nutzungsdauern. Die Abschreibungen und Wertminderungen sind in den Umsatzkosten, den Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen entsprechend der Nutzung des Vermögenswerts enthalten. Zuschreibungen werden in den Sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

Zusätzliche Angaben zu Leasingverhältnissen

Henkel geht als Leasingnehmer im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit verschiedene Leasingverhältnisse ein. Bei den zugrunde liegenden Vermögenswerten handelt es sich vor allem um Bürogebäude und -einrichtungen, Produktionsgebäude und Lager, die innerhalb der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte und Bauten ausgewiesen werden, technische Anlagen und Maschinen sowie den anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung zugeordnete Pkw und IT-Ausstattung.

Der erstmalige Ansatz von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen erfolgt mit dem Wert der Leasingverbindlichkeit zuzüglich bei oder vor der Bereitstellung geleisteter Leasingzahlungen abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize. Des Weiteren enthalten die Zugänge alle dem Leasingnehmer entstandenen anfänglichen direkten Kosten sowie die geschätzten Kosten, die am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses für Demontagen, die Rückversetzung des Leasinggegenstands in den in der Leasingvereinbarung verlangten Zustand und Ähnliches entstehen werden. Für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, nimmt der Henkel-Konzern das Wahlrecht in Anspruch, von dem Ansatz eines Nutzungsrechts sowie einer Leasingverbindlichkeit abzusehen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Henkel-Konzern Zugänge von Nutzungsrechten an Leasinggegenständen in den Sachanlagen von insgesamt 204 Mio Euro (Vorjahr: 151 Mio Euro) erfasst, welche im Wesentlichen auf Grundstücke, grundstücksähnliche Rechte und Bauten entfielen. Aus Akquisitionen ergaben sich im Geschäftsjahr Zugänge von 3 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Den Zugängen standen planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen von 153 Mio Euro (Vorjahr: 134 Mio Euro) gegenüber. Zum 31. Dezember 2022 beliefen sich die Nutzungsrechte an Leasinggegenständen auf 605 Mio Euro (Vorjahr: 544 Mio Euro).

Die im Geschäftsjahr in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfassten Abschreibungen getrennt nach den verschiedenen Kategorien des Anlagevermögens sowie weitere Angaben zu den Aufwendungen und Erträgen, die im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen stehen, die Henkel als Leasingnehmer eingegangen ist, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Auswirkungen von Leasingverhältnissen, die als Leasingnehmer eingegangen wurden, auf die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

in Mio Euro	2021	2022
Abschreibungen und Wertminderungen im Geschäftsjahr	134	153
Davon auf Nutzungsrechte an Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten	95	113
Davon auf Nutzungsrechte an technischen Anlagen und Maschinen	12	13
Davon auf Nutzungsrechte an anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	27	27
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	14	18
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	16	14
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	6	5
Aufwendungen für variable Leasingzahlungen außerhalb der Bewertung der Leasingverbindlichkeit	2	3
Erträge aus Unterleasing	1	2

Insgesamt hat Henkel für Leasingverhältnisse im Geschäftsjahr 2022 Zahlungen in Höhe von 189 Mio Euro (Vorjahr: 171 Mio Euro) getätigt.

Die Diskontierung der Leasingzahlungen im Rahmen der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten erfolgt im Henkel-Konzern mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz. Dieser wird auf Basis am Markt beobachtbarer länderspezifischer Zinssätze ermittelt, die im Hinblick auf Laufzeit- und Ausfallrisiken angepasst werden. Sofern für entsprechende Laufzeiten keine Zinssätze beobachtbar sind, werden diese linear interpoliert.

Eine Fälligkeitsanalyse der Leasingverbindlichkeiten des Henkel-Konzerns ist unter den Angaben zu den Finanzinstrumenten in Textziffer 23 auf den Seiten 275 bis 307 zu finden. Zusätzlich zu den dort aufgeführten künftigen Auszahlungen aus Leasingverhältnissen bestehen zum Stichtag Zahlungsverpflichtungen aus für den Henkel-Konzern wesentlichen bereits eingegangenen, aber noch nicht begonnenen und somit noch nicht aktivierten Leasingverhältnissen in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Henkel geht teilweise Leasingverhältnisse über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten ein, die optionale Mietperioden umfassen. Vertraglich vereinbarte Zahlungen in diesen optionalen Mietperioden, die keinen Eingang in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit gefunden haben, weil die optionalen Mietperioden nicht hinreichend sicher eingegangen werden, bewegen sich wie im Vorjahr im mittleren dreistelligen Millionenbereich.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

3 Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Aufteilung

in Mio Euro	31.12.2021			31.12.2022		
	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Forderungen an nicht konsolidierte Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen	–	0	0	–	0	0
Finanzforderungen an Fremde	16	208	224	4	13	18
Derivative Finanzinstrumente	30	99	129	92	208	300
Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	4	–	4	4	–	4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	–	0	3	–	3
Sonstige Beteiligungen	97	–	97	115	–	115
Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds	–	407	407	–	271	271
Wertpapiere und Terminanlagen	0	276	276	2	215	217
Davon kurzfristig monetarisierbar	0	263	263	0	204	204
Gestellte finanzielle Sicherheiten	–	147	147	–	28	28
Übrige finanzielle Vermögenswerte	14	73	86	15	96	111
Gesamt	161	1.209	1.370	234	832	1.066

Die Sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind mit Ausnahme von Beteiligungen, Derivaten, Wertpapieren und Terminanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Von den Forderungen an nicht konsolidierte Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen entfallen wie im Vorjahr 0 Mio Euro auf nicht konsolidierte Tochterunternehmen.

Die kurzfristigen Finanzforderungen an Dritte sind im Vergleich zum Vorjahr von 208 Mio Euro auf 13 Mio Euro gesunken, weil zum Stichtag keine Forderungen aus Swap-Geschäften von EU-Emissionsberechtigungen gegenüber Dritten bestehen. Im Vorjahr wurden diese Geschäfte im Rahmen des Liquiditätsmanagements von Henkel abgeschlossen und waren in Höhe von 200 Mio Euro innerhalb der kurzfristigen Finanzforderungen ausgewiesen.

Die Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds betreffen von der Henkel AG & Co. KGaA verauslagte Rentenzahlungen an Pensionär:innen, für die ein Erstattungsanspruch gegenüber dem Henkel Trust e.V. beziehungsweise einem externen Pensionsfonds besteht.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Wertpapiere und Terminanlagen umfassen im Wesentlichen Terminanlagen sowie Anteile an Investmentfonds und sind in der Regel kurzfristig im Rahmen unserer Finanzdisposition verfügbar. Eine Ausnahme bilden Wertpapiere und Terminanlagen, die zur Deckung von Pensionsverbindlichkeiten gehalten werden und aufgrund dieser Zweckbindung nicht kurzfristig monetarisierbar sind. Darüber hinaus werden die Anteile an Investmentfonds grundsätzlich nicht für Zwecke des Liquiditätsmanagements genutzt und werden daher ebenfalls nicht als kurzfristig monetarisierbar eingestuft.

Die Übrigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten unter anderem Forderungen an Versicherungen.

Die Übrigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte umfassen zum Beispiel:

- Forderungen aus Depotstellungen/Kautionen in Höhe von 23 Mio Euro (Vorjahr: 22 Mio Euro),
- Forderungen an Lieferanten in Höhe von 38 Mio Euro (Vorjahr: 23 Mio Euro),
- Forderungen an die Belegschaft in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro).

4 Übrige Vermögenswerte

Aufteilung

in Mio Euro	31.12.2021			31.12.2022		
	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Steuerforderungen	0	428	429	3	482	486
Geleistete Anzahlungen	–	90	90	–	73	73
Überdeckung von Pensionsverpflichtungen	227	–	227	192	–	192
Erstattungsansprüche im Zusammenhang mit Leistungen an Mitarbeiter:innen	112	13	125	93	10	103
Abgrenzungen	10	47	56	15	56	71
Sonstige übrige Vermögenswerte	4	24	28	4	34	38
Gesamt	352	601	954	307	656	963



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

5 Latente Steuern

Latente Steuern werden für temporär abweichende Wertansätze zwischen Handels- und Steuerbilanz, für steuerliche Verlustvorträge sowie für noch nicht genutzte Steueranrechnungsguthaben angesetzt. Dies gilt auch für temporär abweichende Wertansätze, die im Rahmen von Unternehmenserwerben entstehen, mit der Ausnahme von Passiven latenten Steuern auf Geschäfts- oder Firmenwerte.

Passive latente Steuern auf zu versteuernde temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochterunternehmen werden in dem Umfang angesetzt, in dem eine Umkehr dieser Differenz in absehbarer Zukunft zu erwarten ist oder nicht gesteuert werden kann.

Veränderungen der Latenten Steuern in der Bilanz führen zu Latentem Steueraufwand beziehungsweise -ertrag, sofern der zugrunde liegende Sachverhalt nicht direkt im Sonstigen Ergebnis erfasst worden ist. Für die unmittelbar im Sonstigen Ergebnis erfassten Sachverhalte wird auch die darauf entfallende Latente Steuer entsprechend im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Bewertung, der Ausweis sowie die Aufteilung der Latenten Steuern auf die verschiedenen Bilanzposten sind unter den Erläuterungen zu den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Textziffer 32 auf den Seiten 313 bis 318 dargestellt.

6 Vorräte

Unter den Vorräten sind gemäß IAS 2 „Vorräte“ diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, die zum Verkauf im normalen Geschäftsgang vorgesehen sind (fertige Erzeugnisse und Waren), die sich in der Herstellung für den Verkauf befinden (unfertige Erzeugnisse) oder die im Rahmen der Herstellung oder Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe). Geleistete Anzahlungen für den Erwerb von Vorräten werden ebenfalls unter den Vorräten ausgewiesen.

Im Rahmen von Sicherungsbeziehungen, die unter IFRS 9 nach den Regeln des Cashflow Hedge Accounting bilanziert werden, werden Bewertungseffekte aus Sicherungsgeschäften für den Erwerb nichtfinanzieller Vermögenswerte zunächst in der Hedge-Rücklage im Eigenkapital erfasst und gehen bei Erwerb der Vermögenswerte in deren Anschaffungskosten ein. Die unter den Vorräten gezeigte IFRS-9-Basis-Anpassung betrifft die Ergebnisse aus der Währungssicherung der Beschaffung von Vorräten in Fremdwährung sowie der Absicherung bestimmter Rohstoffeinkäufe gegen Marktpreisrisiken. Weiterführende Informationen hierzu sind in der Berichterstattung zu Finanzinstrumenten in Textziffer 23 auf den Seiten 275 bis 307 zu finden.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Bei der Bewertung der Vorräte kommen die „First In First Out (FIFO)“- und die Durchschnittsmethode zum Ansatz. Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten angemessene Teile der notwendigen Gemeinkosten (zum Beispiel Wareneingang, Rohstofflager, Abfüllung, Kosten bis zum Fertigwarenlager) sowie herstellungsbezogene Verwaltungskosten, Kosten der Altersversorgung der Mitarbeiter:innen, die im Produktionsprozess beschäftigt sind, und fertigungsbedingte Abschreibungen. Die Zuschläge für Gemeinkosten werden auf Basis von durchschnittlichen Auslastungen ermittelt. Nicht enthalten sind hingegen Zinsaufwendungen, die auf den Herstellungszeitraum entfallen.

Der Nettoveräußerungswert bestimmt sich als geschätzter Verkaufspreis abzüglich der noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung und der notwendigen Vertriebskosten. Abwertungen auf den Nettoveräußerungswert werden vorgenommen, wenn am Bilanzstichtag die Buchwerte der Vorräte über den niedrigeren Marktwerten liegen. Die bestehende Wertberichtigung zum 31. Dezember 2022 beträgt 225 Mio Euro (Vorjahr: 200 Mio Euro). Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt 914 Mio Euro (Vorjahr: 601 Mio Euro). Im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr wurden keine Vorräte als Sicherheiten für Verbindlichkeiten verpfändet.

Struktur des Vorratsvermögens

in Mio Euro	31.12.2021	31.12.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	740	911
Unfertige Erzeugnisse	142	169
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.734	2.085
Geleistete Anzahlungen auf Waren	16	15
IFRS-9-Basis-Anpassung	-3	-
Gesamt	2.629	3.180



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 3.535 Mio Euro (Vorjahr: 3.456 Mio Euro). Sie sind innerhalb eines Jahres fällig. Die Ausfallrisiken unserer Kunden werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt. Aufwendungen für die Bildung dieser Wertberichtigungen sowie Erträge aus deren Auflösung werden in den Vertriebskosten ausgewiesen. Details zur Ermittlung der Wertberichtigungen und zum Risikomanagement werden auf den Seiten 295 bis 298 erläutert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio Euro	31.12.2021	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	3.560	3.636
Abzüglich: kumulierte Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	104	102
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	3.456	3.535

Entwicklung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in Mio Euro	2021	2022
Wertberichtigungen am 1. Januar	123	104
Zuführungen/Auflösungen	-18	24
Ausbuchung von Forderungen	-6	-22
Währungsumrechnungseffekte	3	-1
Sonstige Änderungen	1	-4
Wertberichtigungen am 31. Dezember	104	102



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

8 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten werden Bargeld, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten und andere finanzielle Vermögenswerte mit einer ursprünglichen Laufzeit von maximal drei Monaten ausgewiesen. Unter die Zahlungsmitteläquivalente werden zudem entsprechend IAS 7 „Kapitalflussrechnungen“ Anteile an Geldmarktfonds gefasst, die aufgrund ihrer erstklassigen Bonität und der Anlage in äußerst kurzfristige Geldmarktpapiere nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen und jederzeit innerhalb eines Tages in bestimmte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können. Ausgenutzte Kontokorrentkredite werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gezeigt.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 2.116 Mio Euro auf 1.088 Mio Euro verringert. Davon entfallen 1.028 Mio Euro (Vorjahr: 1.718 Mio Euro) auf Zahlungsmittel und 60 Mio Euro (Vorjahr: 397 Mio Euro) auf Zahlungsmitteläquivalente. Die Veränderung wird in der Konzernkapitalflussrechnung dargestellt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

9 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Bei den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten handelt es sich um Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in ihrem gegenwärtigen Zustand veräußert werden können und deren Veräußerung höchstwahrscheinlich ist. Die Veräußerung muss erwartungsgemäß innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Umklassifizierung in Betracht kommen. Dabei kann es sich um einzelne Vermögenswerte, um Gruppen von Vermögenswerten (Veräußerungsgruppen) oder um Unternehmensbestandteile (aufgegebene Geschäftsbereiche) handeln. Unmittelbar vor der Umgliederung etwaiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden die für den Bilanzposten einschlägigen Bewertungsvorschriften letztmalig angewandt. Bei nichtfinanziellen Vermögenswerten impliziert dies auch die Durchführung eines Werthaltigkeitstests gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“. Etwaige in diesem Zusammenhang erfasste Wertminderungen werden entsprechend den für den Bilanzposten formulierten Regeln in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung ausgewiesen. Nach der Umklassifizierung werden für die Vermögenswerte keine planmäßigen Abschreibungen mehr erfasst. Stattdessen werden sie mit ihrem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten (Level 3) angesetzt, sofern dieser niedriger ist als der Buchwert. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ergibt sich in der Regel aus laufenden Kaufpreisverhandlungen mit potenziellen Käufern. Der Aufwand aus etwaigen Abwertungen auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten wird unter den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte sind im Vergleich zum Vorjahr von 58 Mio Euro auf 731 Mio Euro gestiegen. Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten bestanden am 31. Dezember 2022 in Höhe von 177 Mio Euro, während am Vorjahresende keine entsprechenden Verbindlichkeiten vorlagen. Die Zugänge zu den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Vermögenswerte und Schulden, die den Geschäftsaktivitäten des Henkel-Konzerns in Russland zuzuordnen sind. Diese umfassen Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (305 Mio Euro), Kurzfristige Vermögenswerte (398 Mio Euro) sowie Kurzfristige Verbindlichkeiten (177 Mio Euro). Die im Sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen betragen zum 31. Dezember 2022 113 Mio Euro.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Abgänge aus den Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten beziehen sich im Wesentlichen auf den Verkauf der Vermögenswerte in Verbindung mit den im Geschäftsjahr getätigten Divestments, die auf den Seiten 217 und 218 näher erläutert werden. Die abgehenden Vermögenswerte umfassen vor allem Markenrechte sowie anteilige Geschäfts- oder Firmenwerte. Zum Teil sind die im Geschäftsjahr 2022 in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umgegliederten Vermögenswerte und Schulden am 31. Dezember 2022 bereits veräußert worden.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf des russischen Geschäfts sind im Geschäftsjahr 2022 Wertaufholungen auf Wertberichtigungen von Vermögenswerten auf einen höheren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten in Höhe von 184 Mio Euro vorgenommen worden. Diese sind in den Kosten der umgesetzten Leistungen, den Vertriebskosten sowie im Sonstigen betrieblichen Aufwand enthalten. Sie reduzieren im Geschäftsjahr 2022 damit Wertminderungen, die vor Einstufung der Vermögenswerte als Zur Veräußerung gehalten vorgenommen worden sind. Abschreibungen von bereits als Zur Veräußerung gehalten eingestuften Vermögenswerten auf einen unterhalb des Buchwerts liegenden beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten sind im Geschäftsjahr 2022 nicht angefallen (Vorjahr: 10 Mio Euro).

Bei vier der im Geschäftsjahr 2021 in die Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umgegliederten Geschäfte konnte der Verkauf bis zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen werden. Es besteht weiterhin die Absicht, diese Geschäfte zu veräußern. Am Ende des Geschäftsjahres 2022 wurden die Vermögenswerte mit einem Wert von 22 Mio Euro (Vorjahr: 34 Mio Euro) ausgewiesen.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in Mio Euro	31.12.2021	31.12.2022
Geschäfts- oder Firmenwerte	26	90
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18	23
Sachanlagen	14	220
Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	264
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	135
Rückstellungen	–	-64
Finanzschulden	–	-110
Sonstige Verbindlichkeiten	–	-3
Nettovermögen	58	554



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

10 Gezeichnetes Kapital

Gezeichnetes Kapital

in Mio Euro	31.12.2021	31.12.2022
Inhaber-Stammaktien	260	260
Inhaber-Vorzugsaktien	178	178
Grundkapital	438	438

Stückelung: 259.795.875 Stammaktien, 178.162.875 Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht).

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Die Stamm- und Vorzugsaktien sind Aktien ohne Nennbetrag, die auf den Inhaber lauten, mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1 Euro. Der Liquidationserlös ist für alle Aktien identisch. Die Zahl der ausgegebenen Stamm- und Vorzugsaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Zahl der im Umlauf befindlichen Stamm- und Vorzugsaktien, das heißt die Zahl der ausgegebenen Aktien abzüglich eigener Aktien, hat sich gegenüber dem Vorjahr im Zuge des bis längstens 31. März 2023 laufenden Aktienrückkaufprogramms verringert und belief sich zum 31. Dezember 2022 auf 256.882.347 Stück Stammaktien (Vorjahr: 259.795.875 Stück) beziehungsweise auf 165.208.354 Stück Vorzugsaktien (Vorjahr: 174.482.323 Stück). Im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms 2022/2023 können Henkel-Vorzugsaktien in einem Gesamtwert von bis zu 800 Mio Euro und Stammaktien in einem Gesamtwert von bis zu 200 Mio Euro (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten) zurückgekauft werden. Weitere Informationen zum Aktienrückkauf im Geschäftsjahr 2022 sind auch in Abschnitt 12 auf Seite 256 zu finden.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 8. April 2019 ermächtigt, bis zum 7. April 2024 Stamm- und/oder Vorzugsaktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Hierbei kann der Erwerb auch unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- und/oder Call-Optionen und/oder Terminkäufe oder eine Kombination aus solchen Derivaten) erfolgen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz solcher Derivate sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Betrag geringer ist – des Grundkapitals zur Zeit der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung beschränkt. Die Laufzeit eines Derivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb der eigenen Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 7. April 2024 erfolgen kann.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionär:innen können eigene Aktien insbesondere an Dritte zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder der Beteiligung von Unternehmen übertragen werden. Auch können eigene Aktien gegen Barzahlung veräußert werden, sofern der Kaufpreis den aktuellen Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Eigene Aktien können auch Mitarbeiter:innen der Gesellschaft sowie Mitarbeiter:innen und Mitgliedern von Geschäftsleitungsorganen Verbundener Unternehmen zum Erwerb angeboten beziehungsweise an diese übertragen werden, insbesondere im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen, einschließlich des Global Long Term Incentive Plan 2020⁺. Ferner dürfen eigene Aktien auch zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft eingeräumt wurden, verwendet werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde darüber hinaus ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 besteht zudem ein genehmigtes Kapital (Artikel 6 Absatz 5 der Satzung). Hiernach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16. Juni 2025 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu 43.795.875 Stück neuen, auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den jeweils bestehenden Vorzugsaktien gleichstehen, gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Dabei ist den Aktionär:innen ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch die persönlich haftende Gesellschafterin zu bestimmenden Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinn von Paragraph 186 Absatz 5 Satz 1 AktG mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär:innen zum Bezug anzubieten.

Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Die neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats hiervon und von Paragraph 60 Absatz 2 AktG abweichend festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn eines bereits abgelaufenen Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Soweit Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben beziehungsweise verwendet werden, darf der anteilige Betrag am Grundkapital solcher Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigen.

11 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die in den Vorjahren bei der Ausgabe von Vorzugsaktien und Optionsschuldverschreibungen durch die Henkel AG & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

12 Eigene Aktien

Der Bestand eigener Aktien, der sich zum 31. Dezember 2021 auf Stück 3.680.552 Vorzugsaktien belief, hat sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

Aus vorgenanntem Bestand wurden Stück 925.972 eigene Vorzugsaktien im Geschäftsjahr 2022 für die Erfüllung des Zyklus 2021 bis 2024 des Global-LTI-Plans 2020+ verwendet und an die berechtigten Mitarbeiter:innen ausgegeben, was zu einer Verringerung des Bestands in Höhe von 32 Mio Euro geführt hat. Details zu den aktienbasierten Vergütungsprogrammen, bei denen eine Erfüllung in Eigenkapitalinstrumenten erfolgt, werden in Textziffer 36 auf den Seiten 322 bis 325 erläutert.

Im Rahmen des längstens bis zum 31. März 2023 laufenden Aktienrückkaufprogramms hat Henkel 2022 Stück 2.913.528 Stammaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,9 Mio Euro bzw. 0,67 Prozent des Grundkapitals) zu einem Betrag von insgesamt 176,0 Mio Euro und Stück 10.199.941 Vorzugsaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 10,2 Mio Euro bzw. 2,33 Prozent des Grundkapitals) zu einem Betrag von insgesamt 635,6 Mio Euro zurückgekauft.

Zum 31. Dezember 2022 beläuft sich der Bestand an eigenen Aktien

- auf Stück 2.913.528 Stammaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,9 Mio Euro beziehungsweise 0,67 Prozent des Grundkapitals) sowie
- auf Stück 12.954.521 Vorzugsaktien (das entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 12,9 Mio Euro beziehungsweise 2,96 Prozent des Grundkapitals).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

13 Gewinnrücklagen

In den Gewinnrücklagen sind enthalten:

- die in den früheren Geschäftsjahren bei der Henkel AG & Co. KGaA gebildeten Beträge,
- Einstellungen aus dem Jahresüberschuss des Konzerns abzüglich des auf nicht beherrschende Anteile entfallenden Ergebnisses,
- Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf eigener Aktien,
- die erfolgsneutrale Verrechnung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten,
- die Veränderung der Rücklagen aufgrund der Bilanzierung aktienbasierter Vergütungsprogramme,
- der Erwerb oder die Veräußerung von Anteilen an Tochterunternehmen bei bestehender Kontrolle,
- Bewertungseffekte infolge der Anwendung der „Present Access Method“,
- Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung von IFRS.

14 Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals

Unter diesem Posten werden die Unterschiede aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Jahresabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen und der Inflationsanpassung gemäß IAS 29 ausgewiesen sowie die Auswirkungen aus der im Gesamtergebnis erfassten Bewertung von finanziellen Vermögenswerten der Kategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert“ und von derivativen Finanzinstrumenten, die im Rahmen von Cashflow Hedges und Hedges von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe bilanziert werden. Der auf die Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA entfallende Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung reduzierte sich zum 31. Dezember 2022 von -1.445 Mio Euro um -520 Mio Euro auf -925 Mio Euro.

15 Nicht beherrschende Anteile

Die Nicht beherrschenden Anteile enthalten zum anteiligen Nettovermögen bewertete Anteile von Dritten am Eigenkapital.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

16 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Charakterisierung der Pensionspläne

Mitarbeiter:innen von in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften stehen Ansprüche aus beitrags- oder leistungsorientierten Versorgungsplänen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung zu. Diese weist je nach den rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Gegebenheiten in den einzelnen Ländern unterschiedliche Formen auf. Die Höhe der Versorgungsleistungen richtet sich grundsätzlich nach der Beschäftigungsdauer und den Bezügen der begünstigten Mitarbeiter:innen. Die Details zu den Versorgungszusagen der Mitglieder des Vorstands sind in den Erläuterungen des Vergütungssystems und im Vergütungsbericht aufgeführt.

Bei den leistungsorientierten Versorgungsplänen („Defined Benefit Plans“) werden Pensionen und andere Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem Barwert der zukünftigen Verpflichtungen berechnet („Projected Unit Credit“-Methode). Bei diesem versicherungsmathematischen Verfahren werden auch künftige Lohn-, Gehalts- und Rententrends mit einbezogen.

Die Mehrheit der Versorgungsempfänger:innen der Pensionspläne befindet sich in Deutschland und den USA. Die Pensionsverpflichtungen werden überwiegend durch verschiedene externe Treuhandvermögen und Pensionsfonds ausfinanziert, die von Henkel rechtlich unabhängig sind.

Aktive Mitarbeiter:innen von Henkel in Deutschland nehmen an einer im Geschäftsjahr 2004 neu gestalteten, beitragsorientierten Versorgungsordnung „Altersversorgung 2004 (AV 2004)“ teil. Die AV 2004 ist eine arbeitgeberfinanzierte Versorgungszusage, die die persönliche Einkommensentwicklung der Mitarbeiter:innen während ihres Henkel-Berufslebens widerspiegelt und somit eine leistungsgerechte Altersversorgung gewährleistet. Henkel gewährt auf die Unternehmensbeiträge eine Garantieverzinsung. Die Versorgungsleistung besteht grundsätzlich aus einer Rentenzahlung bei Erreichen der Regelaltersgrenze zuzüglich einer Kapitalzahlung, sofern die Rentenschwelle der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters in ihrer/seiner aktiven Dienstzeit überschritten wird. Die zugesagten Leistungen beinhalten neben Alters- und Erwerbsminderungspensionen ebenfalls Witwen- und Witwerpensionen sowie Waisenpensionen.

Mitarbeiter:innen von Henkel in Deutschland, die nach dem 1. April 2011 in unser Unternehmen eingetreten sind, nehmen an der Versorgungsordnung „Altersversorgung 2011 (AV 2011)“ teil. Die AV 2011 ist eine arbeitgeberfinanzierte, fondsgebundene Versorgungszusage, die mit von der Einkommensentwicklung der Mitarbeiter:innen abhängigen Beiträgen finanziert wird. Henkel sichert seinen Mitarbeiter:innen zu, dass zum Rentenbeginn ein Kapital zur Verfügung steht, das mindestens der Höhe der von Henkel eingezahlten



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Kapitalbeiträge entspricht. Der Versorgungsbeitrag wird von Henkel in das für Zwecke der betrieblichen Altersversorgung eingerichtete Sondervermögen eingebracht.

Bei Erreichen der Regelaltersgrenze können die Mitarbeiter:innen in beiden Versorgungsordnungen beim Kapitalteil zwischen einer lebenslangen Rente durch Übertragung des Alterskapitals in einen Pensionsfonds oder einer Einmalzahlung beziehungsweise einer Ratenzahlung wählen.

Um die Pensionsansprüche der Mitarbeiter:innen und Pensionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA in Deutschland auf privatrechtlicher Basis gegen Insolvenz zu sichern, haben wir die Mittel aus der im Jahr 2005 begebenen Anleihe sowie weitere Vermögenswerte auf den Henkel Trust e.V. übertragen. Der Treuhänder investiert die ihm übertragenen Barmittel am Kapitalmarkt nach Maßgabe der im Treuhandvertrag vereinbarten Anlagegrundsätze. Im Geschäftsjahr 2021 haben wir die Ansprüche eines Großteils der Pensionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA und deren Hinterbliebenen in Deutschland auf einen externen Pensionsfonds übertragen. Korrespondierend wurde Planvermögen vom Henkel Trust e.V. auf den externen Pensionsfonds übertragen. Hieraus ergaben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland nach IFRS. Umgestellt wurden lediglich die primäre Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen sowie der Durchführungsweg der Leistungserbringung. Der nicht versicherungsförmig gestaltete Pensionsfonds unterliegt dem deutschen Versicherungsaufsichtsgesetz und damit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Darüber hinaus bezuschussen wir medizinische Leistungen für aktive sowie pensionierte Mitarbeiter:innen, die im Wesentlichen in den USA ansässig sind. Im Rahmen dieser Programme wird den Pensionär:innen ein bestimmter Prozentsatz der erstattungsfähigen medizinischen Aufwendungen gewährt. Wir bilden über die aktive Dienstzeit der begünstigten Mitarbeiter:innen Rückstellungen und zahlen die zugesagten Leistungen bei Inanspruchnahme aus. Die auf aktive Mitarbeiter:innen entfallenden Zuschüsse für medizinische Leistungen werden als laufender Aufwand erfasst und sind nicht in den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten.

Die beitragsorientierten Versorgungspläne („Defined Contribution Plans“) sind so ausgestaltet, dass das Unternehmen Beiträge an Einrichtungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Bestimmungen oder auf freiwilliger Basis zahlt, ohne mit der Zahlung eine weitere Leistungsverpflichtung gegenüber den Arbeitnehmer:innen einzugehen. Die Beiträge für die beitragsorientierten Versorgungspläne ohne Multi-Employer-Plans belaufen sich für das Berichtsjahr auf 132 Mio Euro (Vorjahr: 123 Mio Euro).



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Multi-Employer-Plans

Henkel gewährt leistungsorientierte Pensionszusagen, die von mehr als einem Arbeitgeber finanziert werden. Im Henkel-Konzern stehen den Mitarbeiter:innen in den USA Leistungen aus Multi-Employer-Plans zu. Der Multi-Employer-Plan in den USA wird wie ein beitragsorientierter Versorgungsplan behandelt, da für eine leistungsorientierte Bilanzierung aufgrund der geringen Anteile am Beitragsvolumen des Plans keine ausreichenden Informationen für die jeweiligen finanzierenden Unternehmen bereitgestellt werden können. Bei einem kurzfristigen Austritt aus dem Multi-Employer-Plan würde ein einmaliger Aufwand von rund 20 Mio Euro (Vorjahr: rund 19 Mio Euro) entstehen. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir 1 Mio Euro in den Multi-Employer-Plan eingezahlt (Vorjahr: 1 Mio Euro). Für das Geschäftsjahr 2023 erwarten wir Beiträge in Höhe von rund 1 Mio Euro. Der Anteil von Henkel am Gesamtplan liegt bei unterhalb von 1 Prozent.

Annahmen

Die Verpflichtungen aus unseren Pensionsplänen werden konzernweit von einem externen unabhängigen Aktuar zum Ende des Geschäftsjahres bewertet. Den Berechnungen zum Geschäftsjahresende liegen die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde. Diese werden als das gewichtete Mittel dargestellt. Die zugrunde gelegten Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf publizierten Statistiken und Erfahrungswerten im jeweiligen Land. In Deutschland basieren die Annahmen im Geschäftsjahr und im Vorjahr auf der Sterbetabelle „Heubeck 2018G“. In den USA liegt jeweils die modifizierte Sterbetabelle „Pri-2012“ den Annahmen zugrunde. Für die Bewertung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland wurde im Wesentlichen ein Rententrend von 2,0 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent) unterstellt. Zudem wurde in Deutschland die bereits eingetretene Inflation im Jahr 2022 durch eine pauschale Erhöhung der Verpflichtung gegenüber Rentner:innen in Höhe von 5 Prozent berücksichtigt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Der Diskontierungszinssatz wird auf der Grundlage von Renditen bestimmt, die am jeweiligen Stichtag für hochrangige Unternehmensanleihen am Markt erzielt werden. Währung und Laufzeit der zugrunde gelegten Anleihen stimmen mit der Währung und den voraussichtlichen Fristigkeiten der nach Beendigung der Arbeitsverhältnisse zu erfüllenden Pensionsverpflichtungen überein.

Versicherungsmathematische Annahmen

	Deutschland		USA		Andere Länder ¹	
in Prozent	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Diskontierungszinssatz	1,30	4,20	2,80	5,20	1,90	4,70
Einkommensentwicklung	3,00	3,00	3,50 ²	3,50 ²	2,60	3,19
Rententrend	1,80	2,00	–	–	2,60	2,64
Erwartete Kostensteigerung für medizinische Leistungen	–	–	6,10	5,90	3,70	3,70
in Jahren						
Lebenserwartung im Alter von 65 Jahren zum Bewertungsstichtag für eine heute						
65-jährige Person	22,2	22,3	22,0	22,0	22,6	22,8
40-jährige Person	25,3	25,4	23,0	23,0	24,8	24,7

¹ Es handelt sich um das gewichtete Mittel.

² Es handelt sich um die Einkommensentwicklung, die dem Altersdurchschnitt der Pläne in den USA entspricht. Die tatsächlichen Annahmen zur Einkommensentwicklung werden altersabhängig berücksichtigt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Entwicklung der leistungsorientierten Pläne

	Verpflichtungsumfang		Zeitwert des Planvermögens		Effekt aus Vermögenswertbegrenzung		Nettoverpflichtung leistungsorientierte Pläne (I - II + III)	
	I		II		III			
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Anfangsbestand zum 1.1.	5.724	5.424	5.301	5.161	14	20	437	283
Laufender Dienstzeitaufwand	74	76					74	76
Zinsaufwand	76	92					76	92
Zinsertrag			69	85	0	0	-69	-85
Übrige	-8	-6		-1			-8	-5
Erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfasste Aufwendungen und Erträge	142	163	69	85	0	0	73	78
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+) aufgrund von								
Veränderungen in demografischen Annahmen	-16	-6					-16	-6
Änderungen finanzieller Annahmen	-132	-1.342					-132	-1.342
erfahrungsbedingten Anpassungen	-26	19					-26	19
Erträge (+)/Aufwendungen (-) aus Planvermögen (ohne Beträge, die in den Zinserträgen und Zinsaufwendungen enthalten sind)			-4	-1.246			4	1.246
Auswirkungen der Vermögenswertbegrenzung					7	5	7	5
Erfolgsneutral in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen (vor latenten Steuern)	-174	-1.329	-4	-1.246	7	5	-163	-78
Beiträge des Arbeitgebers			39	45			-39	-45
Arbeitnehmerbeiträge	23	24	23	24			0	0
Gezahlte Versorgungsleistungen aus dem Pensionsvermögen	-259	-262	-259	-262			0	0
Gezahlte Versorgungsleistungen durch den Arbeitgeber	-39	-38					-39	-38
Zahlungen für Abgeltungen	-127	-178		-176			0	-1
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	7					0	7
Währungsänderungen	131	55	120	39			12	16
Sonstige Veränderungen	3	-17		-20			3	3
Endbestand zum 31.12.	5.424	3.849	5.161	3.649	20	25	283	225
davon Überdeckung von Pensionsverpflichtungen (ausgewiesen unter den Sonstigen Vermögenswerten)							227	192
davon Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen							510	417
Von dem Endbestand zum 31.12. entfallen auf								
Deutschland	3.213	2.448	3.139	2.395			74	53
USA	1.058	640	904	492			154	147
Rest der Welt	1.154	762	1.118	761	20	25	57	25



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Entwicklung der Erstattungsansprüche

	2021	2022
Anfangsbestand zum 1.1.	118	125
Zinsertrag	3	4
Erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfasste Aufwendungen und Erträge	3	4
Erträge (+)/Aufwendungen (-) aus Erstattungsansprüchen (ohne Beträge, die in den Zinserträgen enthalten sind)	7	-23
Erfolgsneutral in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen (vor latenten Steuern)	7	-23
Beiträge des Arbeitgebers	-	-
Arbeitnehmerbeiträge	-	-
Gezahlte Versorgungsleistungen aus Erstattungsansprüchen	-12	-9
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	-
Währungsänderungen	9	7
Endbestand zum 31.12.	125	103

Die Übrigen erfolgswirksam in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfassten Beträge beinhalten Gewinne oder Verluste aus Planabgeltungen, nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand und Verwaltungskosten, die aus Planvermögen gezahlt werden und nicht auf die Verwaltung des Planvermögens entfallen.

Die Zahlungen für Planabgeltungen in Höhe von 176 Mio Euro resultieren im Wesentlichen aus der Übertragung von Pensionsverpflichtungen in den USA auf eine externe Versicherung. Die Pensionsverpflichtungen in Höhe von 180 Mio Euro wurden durch Pensionsvermögen mit einem Wert von 176 Mio Euro abgegolten. Es entstanden Gewinne von 4 Mio Euro. Im Vorjahr resultierten die Zahlungen für Planabgeltungen aus der Übertragung von Pensionsverpflichtungen in den Niederlanden auf eine externe Versicherung. Die Höhe der übertragenen Pensionsverpflichtungen entsprach der Höhe des übertragenen Pensionsvermögens, so dass hieraus keine Gewinne oder Verluste entstanden.

Bei der Entwicklung des Verpflichtungsumfangs und des Zeitwerts des Planvermögens resultieren die Sonstigen Veränderungen im Wesentlichen aus der Ausbuchung einer Pensionsverpflichtung in der Schweiz. Hieraus ergaben sich keine Auswirkungen auf die Nettoverpflichtung.

Von dem Verpflichtungsumfang (Defined Benefit Obligation – DBO) in Höhe von 3.849 Mio Euro (Vorjahr: 5.424 Mio Euro) sind 3.484 Mio Euro (Vorjahr: 4.976 Mio Euro) ganz oder teilweise durch Planvermögen gedeckt. 103 Mio Euro (Vorjahr: 125 Mio Euro) sind durch Erstattungsansprüche gedeckt.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Von dem gesamten Verpflichtungsumfang entfielen:

- 1.373 Mio Euro (Vorjahr: 1.903 Mio Euro) auf aktive Mitarbeiter:innen,
- 626 Mio Euro (Vorjahr: 983 Mio Euro) auf ehemalige Mitarbeiter:innen mit unverfallbaren Pensionsansprüchen und
- 1.849 Mio Euro (Vorjahr: 2.537 Mio Euro) auf Pensionär:innen.

Die durchschnittliche gewichtete Duration der Pensionsverpflichtung beträgt für Deutschland 11 Jahre (Vorjahr: 14 Jahre), für die USA 6 Jahre (Vorjahr: 8 Jahre) und für die anderen Länder 13 Jahre (Vorjahr: 18 Jahre).

In der Überleitung auf die Nettoverpflichtung berücksichtigen wir Beträge, die aufgrund ihrer Vermögenswertbegrenzung nicht angesetzt werden. Übersteigt der Zeitwert des Planvermögens die Verpflichtung aus der Pensionszusage, wird ein Aktivposten nur ausgewiesen, sofern das bilanzierende Unternehmen auch einen wirtschaftlichen Nutzen aus diesen Vermögenswerten ziehen kann, zum Beispiel in Form von Rückflüssen oder künftigen Beitragsermäßigungen („Asset Ceiling“ gemäß IAS 19.58 ff.). Im Berichtszeitraum weisen wir einen Betrag in Höhe von 25 Mio Euro als Vermögenswertbegrenzung aus (Vorjahr: 20 Mio Euro).

Innerhalb unserer Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung werden die Dienstzeitaufwendungen auf Basis der Umsatzkosten den jeweiligen Kostenzeilen zugeordnet. Lediglich der Saldo aus Zinsaufwendungen für den Anwartschaftsbarwert und Zinserträgen für das Pensionsvermögen und die Vermögenswertbegrenzung wird im Zinsergebnis ausgewiesen. Sämtliche Gewinne/Verluste aus Beendigungen, Kürzungen und Änderungen von Plänen wurden in den Sonstigen betrieblichen Erträgen/Aufwendungen erfasst. Beiträge des Arbeitgebers für staatliche Altersversorgung sind als „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung“ unter Textziffer 35 auf Seite 321 enthalten. Im Jahr 2022 betrug die Einzahlung in das Pensionsvermögen 45 Mio Euro (Vorjahr: 39 Mio Euro). Im Geschäftsjahr 2023 werden voraussichtlich 48 Mio Euro in Pensionspläne eingezahlt.

Bei den auf einen Teil der Pensionsverpflichtungen in den USA entfallenden Erstattungsansprüchen handelt es sich um Vermögenswerte, die nicht gegen Insolvenz geschützt sind und somit nicht als Planvermögen im Sinn von IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ klassifiziert werden können.

Die ausgewiesenen Erstattungsansprüche stehen dem Konzern zur Verfügung, um die Ausgaben zur Erfüllung der jeweiligen Pensionsverpflichtungen zu decken. In der Bilanz sind die Erstattungsansprüche und die jeweiligen Pensionsverpflichtungen gemäß IAS 19 unsaldiert auszuweisen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Zusammensetzung des Pensionsvermögens

	31.12.2021			31.12.2022		
	Quotierung auf aktiven Märkten	Keine Quotierung auf aktiven Märkten	Summe	Quotierung auf aktiven Märkten	Keine Quotierung auf aktiven Märkten	Summe
in Mio Euro						
Aktien	1.150	–	1.150	795	–	795
Europa	397	–	397	255	–	255
USA	241	–	241	138	–	138
Sonstige	513	–	513	402	–	402
Anleihen und Sicherungsinstrumente	3.440	120	3.560	2.346	-126	2.220
Staatsanleihen	1.754	–	1.754	977	–	977
Unternehmensanleihen	1.686	–	1.686	1.370	–	1.370
Derivate	–	120	120	–	-126	-126
Alternative Investments	–	470	470	–	475	475
Barvermögen	–	238	238	–	315	315
Verbindlichkeiten¹	–	-407	-407	–	-271	-271
Andere Vermögenswerte	–	150	150	–	115	115
Gesamt	4.590	571	5.161	3.141	508	3.649

¹ Verbindlichkeit gegenüber der Henkel AG & Co. KGaA aus der Übernahme der Pensionszahlungen für den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds.

Die Anlagestrategie der globalen Pensionsvermögen basiert auf dem Ziel der langfristigen Sicherung der Pensionszahlungen. Dies wird durch ein ganzheitliches Risikomanagement unter Berücksichtigung der Vermögens- und Verpflichtungsbestände der leistungsorientierten Pensionspläne sichergestellt. Henkel verfolgt zur Erreichung des Anlageziels einen Liability-Driven-Investment-(LDI)-Ansatz. Dieser Ansatz berücksichtigt die Struktur der Pensionsverpflichtungen und steuert die Deckungsquote der Pensionspläne. Zur Verbesserung dieser Quote investiert Henkel das Pensionsvermögen in ein diversifiziertes Portfolio, dessen erwartete Rendite langfristig oberhalb der Zinskosten der Pensionsverpflichtungen liegt.

Um die Risiken aus Gehaltstrends und Langlebigkeit abzudecken sowie die Deckungslücke zwischen Pensionsvermögen und Pensionsverpflichtungen langfristig zu schließen, investieren wir als Beimischung in ein sogenanntes Return-Enhancing-Portfolio. Es enthält Anlageklassen wie Aktien, Emerging-Markets-Anleihen und Immobilien. Grundsätzlich wird die Ziel-Portfolio-Struktur des Pensionsvermögens in Asset-Liability-Studien festgelegt. Diese Studien werden regelmäßig mithilfe von externen Beratern durchgeführt, die Henkel bei der Anlage des Pensionsvermögens unterstützen. Sie untersuchen die tatsächliche Portfoliostruktur



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

unter Berücksichtigung der aktuellen Kapitalmarktbedingungen, der Anlagegrundsätze und der Verpflichtungsstruktur und können Portfolioanpassungen empfehlen.

Die erwartete langfristige Rendite für das einzelne Pensionsvermögen wird aus der Ziel-Portfolio-Struktur und den erwarteten langfristigen Renditen für die einzelnen Anlageklassen abgeleitet.

Risiken der Pensionsverpflichtungen

Das interne Pensionsrisiko-Management überwacht die Risiken aller Pensionspläne konzernweit unter Einhaltung der lokalen gesetzlichen Bestimmungen. Im Rahmen der Überwachung werden Richtlinien über die Steuerung und das Risikomanagement erlassen und stetig weiterentwickelt, die im Wesentlichen auf die Ausfinanzierung, Portfoliostruktur und versicherungsmathematische Annahmen abzielen. Die Finanzierungsstrategie innerhalb des Konzerns verfolgt das Ziel, eine mindestens 90- bis 100-prozentige Deckung des Anwartschaftsbarwerts der fondsgedeckten Pensionsverpflichtungen durch das Pensionsvermögen zu gewährleisten. Die Beitragszahlungen und Investmentstrategien sollen eine vollständige Deckung der Pläne über die Duration der Pensionsverpflichtungen sicherstellen.

Die Pensionsverpflichtungen von Henkel sind verschiedenen Marktrisiken ausgesetzt. Diesen Risiken wird durch den Grad der Ausfinanzierung sowie die Ausgestaltung der Pensionszusagen entgegengewirkt. Die Risiken beziehen sich hierbei im Wesentlichen auf Änderungen bei den Marktzinsen, der Inflation und der Langlebigkeit sowie auf allgemeine Marktschwankungen. Bei den auf vertraglichen Regelungen basierenden Versorgungsverpflichtungen in Deutschland handelt es sich zum größten Teil um lebenslange Rentenleistungen, die im Fall der Invalidität, des Todes und bei Erreichen der Altersgrenze erbracht werden.

Um den Risiken aus der Zahlung von lebenslangen Leistungen sowie der Inflation entgegenzuwirken, wurden die Pensionszusagen seit 2004 schrittweise auf sogenannte Bausteinzusagen mit einer Verrentungsoption umgestellt. Dabei wurde zunächst die Zusage in einen Renten- und Kapitalteil aufgeteilt. Neu eintretende Mitarbeiter:innen erhalten seit 2011 eine Zusage, die primär auf Kapitalleistungen abstellt. Grundsätzlich können die Kapitalleistungen über einen Pensionsfonds auch als Rente ausgezahlt werden. Alle Zusagen in Deutschland werden über ein für Zwecke der betrieblichen Altersversorgung eingerichtetes Sondervermögen (Vorsorgefonds) ausfinanziert. Die Leistungen für Neueintritte seit 2011 sowie für einen Teil der seit 2004 verdienten Ansprüche sind an die Wertentwicklung dieses Sondervermögens gekoppelt, was zu einer Reduzierung des unternehmerischen Gesamtrisikos führt. Die genannten Anpassungen innerhalb der Versorgungsstruktur führen zu einer Abnahme des finanziellen Risikos aus den Versorgungszusagen in Deutschland. Durch die Kopplung der Zusage an die Kapitalanlagen werden zudem die Nettorisiken weitgehend eliminiert. Eine Steigerung der langfristigen Inflationsannahme würde sich vornehmlich auf den erwarteten Rententrend und die erwartete Steigerung der pensionsfähigen Gehälter auswirken.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Pensionsverpflichtungen in den USA basieren im Wesentlichen auf drei Versorgungszusagen, die allesamt für Neueintritte geschlossen sind. Neu eingestellte Mitarbeiter:innen erhalten hierbei Versorgungszusagen im Rahmen eines Beitragsplans („Defined Contribution Plan“). Die Pensionszusagen haben grundsätzlich eine Kapitaloption, von der in der Regel Gebrauch gemacht wird. Bei einer Rentenleistung wird die Höhe der einmal gewährten Renten auf Basis aktueller Marktzinsen ermittelt. Daraus resultiert, dass Effekte aus einer Änderung des Rechnungszinses im Vergleich zu Pensionszusagen mit lebenslangen Leistungen niedrig sind. Darüber hinaus werden in den USA einmal gezahlte Renten der Höhe nach nicht angepasst, wodurch während der Rentenzahlperiode keine direkten Risiken aus anstehenden Rentenanpassungen entstehen. Die Inflationsrisiken resultieren daher hauptsächlich aus den gewährten Gehaltsanpassungen.

Die Auswirkungen von Annahmenänderungen der medizinischen Leistungen an Arbeitnehmer:innen und Pensionär:innen in den USA stellen wir in der Übersicht unserer Sensitivitäten dar.

Die Analyse unserer konzernweiten Pensionsverpflichtungen ergab keine außergewöhnlichen Risiken.

Kapitalfluss und Sensitivitäten

In den kommenden fünf Geschäftsjahren werden aus den Pensionsplänen die folgenden Zahlungen erwartet:

Zukünftige Auszahlungen für Versorgungsleistungen

	Deutschland	USA	Andere Länder	Gesamt
in Mio Euro				
2023	161	69	38	268
2024	152	70	38	261
2025	157	70	40	267
2026	164	65	41	271
2027	159	64	43	265

Die zukünftige Höhe des Finanzierungsstatus und damit der Pensionsverpflichtungen ist unter anderem abhängig von der Entwicklung des Abzinsungsfaktors. Der Anteil der in Deutschland und den USA ansässigen Gesellschaften an unseren Pensionsverpflichtungen beträgt 80 Prozent (Vorjahr: 79 Prozent). In den Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Zusagen unserer Tochtergesellschaften in den USA werden die medizinischen Kosten für Mitarbeiter:innen, die nach deren Eintritt in den Ruhestand anfallen, ebenfalls ausgewiesen. Für die medizinischen Kosten wurde eine Steigerungsrate von 5,9 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent) zugrunde gelegt. Wir erwarten, dass sich diese Steigerungsrate schrittweise bis zum Jahr 2047 auf 4,0 Prozent (Vorjahr: 4,0 Prozent bis zum Jahr 2047) reduziert. Die Auswirkungen einer Änderung wesentlicher versicherungsmathematischer Annahmen auf den Anwartschaftsbarwert stellen sich wie folgt dar:



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Sensitivitäten – Anwartschaftsbarwert zum 31.12.2021

	Deutschland	USA	Andere Länder	Gesamt
in Mio Euro				
Anwartschaftsbarwert der Verpflichtung	3.213	1.058	1.154	5.424
bei				
Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 0,5pp	3.039	1.019	1.060	5.118
Verminderung des Diskontierungszinssatzes um 0,5pp	3.424	1.101	1.261	5.786
Erhöhung der zukünftigen Gehaltssteigerung um 0,5pp	3.213	1.062	1.173	5.448
Verminderung der zukünftigen Gehaltssteigerung um 0,5pp	3.213	1.053	1.135	5.401
Erhöhung des Rententrends um 0,5pp	3.342	1.058	1.201	5.601
Verminderung des Rententrends um 0,5pp	3.095	1.058	1.106	5.259
Erhöhung des Kostentrends für medizinische Leistungen um 0,5pp	3.213	1.059	1.154	5.426
Verminderung des Kostentrends für medizinische Leistungen um 0,5pp	3.213	1.056	1.154	5.423

pp = Prozentpunkte

Sensitivitäten – Anwartschaftsbarwert zum 31.12.2022

	Deutschland	USA	Andere Länder	Gesamt
in Mio Euro				
Anwartschaftsbarwert der Verpflichtung	2.448	640	762	3.849
bei				
Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 0,5pp	2.353	621	715	3.689
Verminderung des Diskontierungszinssatzes um 0,5pp	2.553	660	814	4.027
Erhöhung der zukünftigen Gehaltssteigerung um 0,5pp	2.448	641	775	3.864
Verminderung der zukünftigen Gehaltssteigerung um 0,5pp	2.448	636	749	3.833
Erhöhung des Rententrends um 0,5pp	2.524	639	786	3.948
Verminderung des Rententrends um 0,5pp	2.378	639	739	3.756
Erhöhung des Kostentrends für medizinische Leistungen um 0,5pp	2.448	640	761	3.849
Verminderung des Kostentrends für medizinische Leistungen um 0,5pp	2.448	638	762	3.847

pp = Prozentpunkte

Eine Verlängerung der Lebenserwartung in Deutschland um ein Jahr würde zu einer Erhöhung des Anwartschaftsbarwerts um 4 Prozent (Vorjahr: 4 Prozent) führen. In den USA würde die Verlängerung der Lebenserwartung um ein Jahr zu einer Erhöhung des Anwartschaftsbarwerts um 2 Prozent (Vorjahr: 2 Prozent) führen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Bei den dargestellten Sensitivitäten ist zu berücksichtigen, dass aufgrund finanzmathematischer Effekte die prozentuale Veränderung nicht linear verläuft beziehungsweise verlaufen muss. Daher reagieren die prozentualen Erhöhungen und Verminderungen nicht mit dem gleichen Absolutbetrag. Jede Sensitivität wird unabhängig berechnet und keine unterliegt einer Szenariobetrachtung.

17 Sonstige Rückstellungen

Entwicklung 2022

	Endbestand 31.12.2021 ¹	Akqui- sitionen	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Sonstige Verände- rungen	Endbestand 31.12.2022
in Mio Euro							
Restrukturierungsrück- stellungen	233	–	-107	-20	211	-16	301
Davon langfristig	92	–	-18	-5	30	-20	79
Davon kurzfristig	141	–	-89	-14	181	4	222
Vertriebsrückstellungen	1.278	4	-822	-116	955	-73	1.226
Davon langfristig	10	–	-1	-0	1	1	11
Davon kurzfristig	1.269	4	-822	-116	955	-74	1.215
Personalrückstellungen	548	2	-415	-22	388	-10	491
Davon langfristig	75	–	-6	-1	7	-6	68
Davon kurzfristig	473	2	-409	-20	381	-4	422
Übrige Rückstellungen	331	–	-62	-56	104	-1	315
Davon langfristig	149	–	-9	-31	7	-7	110
Davon kurzfristig	182	–	-53	-26	96	6	206
Gesamt	2.390	6	-1.406	-214	1.657	-100	2.333
Davon langfristig	326	–	-34	-37	45	-32	268
Davon kurzfristig	2.064	6	-1.373	-177	1.613	-68	2.065

¹ Vorjahreszahlen angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht sowie wenn der Ressourcenabfluss wahrscheinlich und die voraussichtliche Verpflichtung zuverlässig schätzbar ist. Bei der Bewertung der Rückstellungen wurde die bestmögliche Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich sind, zugrunde gelegt („best estimate“). Preissteigerungen, die bis zum Erfüllungszeitpunkt erwartet werden, fließen in die Bewertung ein. Rückstellungen, bei denen der Zinseffekt wesentlich ist, werden mit einem Vorsteuerzinssatz auf den Bilanzstichtag diskontiert.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Für die Verpflichtungen in Deutschland haben wir einen Zinssatz zwischen 3,8 und 4,2 Prozent (Vorjahr: 0,1 und 1,3 Prozent) angesetzt.

Sonstige Veränderungen von Rückstellungen umfassen Veränderungen des Konsolidierungskreises, Währungsänderungen, Aufzinsungseffekte sowie die Berücksichtigung von Änderungen der Fristigkeit im Zeitablauf.

Für Restrukturierungsmaßnahmen werden Rückstellungen gebildet, wenn mit der Umsetzung eines detaillierten und formellen Plans begonnen oder dieser bereits kommuniziert wurde. Die Zuführung zu den Restrukturierungsrückstellungen bezieht sich auf die Optimierung unserer Produktions-, Logistik- sowie unserer Vertriebsstrukturen. Hier wirkten sich insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care in den integrierten Unternehmensbereich Consumer Brands aus.

Die Vertriebsrückstellungen decken erwartete Belastungen aus Rückvergütungen an Kunden und für Risiken aus schwebenden Geschäften ab. Die Verpflichtungen gegenüber Kunden führen zu Zahlungsmittelabflüssen in der Folgeperiode.

Die Personalarückstellungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen des Konzerns für erfolgsabhängige, variable Vergütungsbestandteile.

Übrige Rückstellungen umfassen beispielsweise Gewährleistungsrückstellungen im Bereich Produktion und Technik. Darüber hinaus sind hierin Rückstellungen für Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren enthalten, die neben den Zahlungsmittelabflüssen in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme auch die erwarteten Verfahrenskosten, zum Beispiel bei zivilrechtlichen Verfahren, umfassen. Die anhängigen gerichtlichen und schiedsgerichtlichen Klageverfahren beziehungsweise behördlichen Verfahren betreffen insbesondere die Bereiche Produkthaftung, Produktfehler, Wettbewerbsrecht, Schutzrechtsverletzungen, Patentrecht, Steuerrecht sowie Umweltschutz und Altlasten.

Prognosen zum Verlauf und zu den Ergebnissen von Rechtsstreitigkeiten sind mit erheblichen Schwierigkeiten und Unsicherheiten verbunden. Wesentliche künftige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind auf Basis des heutigen Kenntnisstands nicht zu erwarten.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

18 Finanzschulden

Aufteilung

in Mio Euro	31.12.2021			31.12.2022		
	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Anleihen	1.543	957	2.500	1.843	343	2.187
Commercial Paper ¹	–	276	276	–	516	516
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten ²	0	61	62	2	202	204
Gesamt	1.543	1.295	2.838	1.846	1.061	2.907

¹ Aus dem Euro- und dem US-Dollar-Commercial-Paper-Programm (Gesamtrahmen: 2 Mrd US-Dollar und 2 Mrd Euro).

² Verpflichtungen mit variabler Verzinsung oder Zinsbindung unter 1 Jahr.

Anleihen

Emittent	Art	Nominalwert	Buchwerte ohne Einschluss aufgelaufener Zinsen		Marktwerte ohne Einschluss aufgelaufener Zinsen¹		Marktwerte einschließlich aufgelaufener Zinsen¹		Zinssatz p.a.		Fälligkeit
in Mio Euro			31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	2021	2022	
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	300 Mio GB-Pfund²	357	–	357	–	358	–	0,875%	–	13.09.2022
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	400 Mio GB-Pfund²	476	–	477	–	478	–	1,0%	–	30.09.2022
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	100 Mio GB-Pfund²	119	–	119	–	119	–	1,0%	–	30.09.2022
		330 Mio									
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	Schweizer Franken²	319	335	322	334	323	335	0,2725%	0,2725%	28.04.2023
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	70 Mio US-Dollar²	62	66	60	59	61	59	1,042%	1,042%	07.07.2025
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	25 Mio Euro	25	25	25	23	25	23	0,12%	0,12%	10.07.2025
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	350 Mio GB-Pfund²	416	395	418	351	419	352	1,25%	1,25%	30.09.2026
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	250 Mio US-Dollar²	220	234	220	208	220	209	1,75%	1,75%	17.11.2026
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	500 Mio Euro	500	500	494	380	494	380	0,5%	0,5%	17.11.2032
Henkel AG & Co. KGaA	Anleihe	650 Mio Euro³	–	624	–	630	–	636	–	2,625%	13.09.2027
Gesamt			2.495	2.178	2.492	1.985	2.498	1.993			

¹ Vom Börsenkurs abgeleiteter Marktwert der Anleihen am Bilanzstichtag.

² Die Zins- und Tilgungszahlungen der in britischen Pfund, Schweizer Franken und US-Dollar denominierten Anleihen werden durch Zinswährungsswaps beziehungsweise Devisentermingeschäfte in Euro-Zahlungen umgewandelt.

³ Die festen Zinszahlungen der Anleihe werden durch Zinsswaps in variable Zahlungen umgewandelt.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Im April 2022 hat Henkel die in Schweizer Franken notierte Anleihe mit einem Nominalwert von 330 Mio Schweizer Franken aufgrund der gesunkenen Restlaufzeit von den langfristigen in die kurzfristigen Finanzschulden umgegliedert.

Im September 2022 hat Henkel planmäßig drei Anleihen mit einem Nominalwert von insgesamt 800 Mio britischen Pfund zurückgezahlt. Zur Bedienung dieser Anleihen sowie für allgemeine Unternehmenszwecke hat Henkel ebenfalls im September 2022 eine Anleihe mit einem Nominalwert von 650 Mio Euro und einer Laufzeit von fünf Jahren emittiert. Mit der Begebung der Anleihe hat sich Henkel dazu verpflichtet, bis zum Jahr 2025 bestimmte Sustainability Performance Targets zu erfüllen, die die Nachhaltigkeit unserer Verpackungen sowie die Reduktion der Emission von Treibhausgasen betreffen. Sollte Henkel diese Ziele nicht erfüllen, würde dies zu einer prospektiven Erhöhung des Zinssatzes der Anleihen führen. Für die in Euro denomierte Anleihe beträgt der Aufschlag 0,375 beziehungsweise 0,75 Prozentpunkte, je nachdem ob ein Ziel oder beide Ziele nicht erreicht wurden. Weitere Veränderungen der kurzfristigen Finanzschulden ergaben sich aus der Erhöhung der ausstehenden Verbindlichkeiten aus Commercial Paper von 276 Mio Euro am Ende des Vorjahres auf 516 Mio Euro am 31. Dezember 2022.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

19 Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

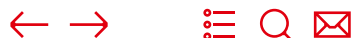
Aufteilung

in Mio Euro	31.12.2021			31.12.2022		
	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Leasingverbindlichkeiten	483	121	604	549	131	681
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	–	2	2	–	3	3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	–	67	67	1	61	61
Derivative Finanzinstrumente	1	108	109	23	92	115
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	17	118	135	18	13	31
Gesamt	501	416	917	591	300	891

Die Leasingverbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr um 77 Mio Euro auf 681 Mio Euro. Weitergehende Erläuterungen zur Bewertung der Leasingverbindlichkeiten sind in Textziffer 2 auf den Seiten 244 und 245 zu finden.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entfallen 3 Mio Euro (Vorjahr: 2 Mio Euro) auf nicht konsolidierte Tochterunternehmen.

Der Rückgang der Übrigen finanziellen Verbindlichkeiten lässt sich mit 104 Mio Euro im Wesentlichen auf den Erwerb der nicht beherrschenden Anteile an unseren Tochterunternehmen eSalon.com LLC und der in diesem Zusammenhang eingeräumten Put-Optionen zurückführen. Die ausstehenden Anteile an diesen Tochterunternehmen wurden im Geschäftsjahr erworben.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

20 Übrige Verbindlichkeiten

Aufteilung

in Mio Euro	31.12.2021			31.12.2022		
	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt	Langfristig	Kurzfristig	Gesamt
Andere Steuerverbindlichkeiten	0	241	241	0	213	213
Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft	4	24	28	5	45	50
Verbindlichkeiten aus Abgaben für Arbeitnehmer:innen	–	46	46	–	36	36
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	19	19	0	19	19
Sonstige übrige Verbindlichkeiten	9	82	91	8	66	74
Gesamt	14	412	425	13	379	393

In den Sonstigen übrigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen verschiedene periodische Abgrenzungen von Erträgen in Höhe von 29 Mio Euro (Vorjahr: 43 Mio Euro) sowie erhaltene Anzahlungen, das heißt Vertragsverbindlichkeiten im Sinn von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“, in Höhe von 4 Mio Euro (Vorjahr: 10 Mio Euro) ausgewiesen.

21 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 4.385 Mio auf 4.621 Mio Euro gestiegen. Sie betreffen neben Eingangsrechnungen auch Abgrenzungen für ausstehende Rechnungen auf erhaltene Lieferungen und Leistungen. Sie sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Rahmen des strategischen Lieferantenmanagements bietet Henkel weltweit ausgewählten Lieferanten die Teilnahme an Supplier-Financing-Programmen an. Diese Programme sind an die Nachhaltigkeitsleistung des Lieferanten, beispielsweise klimarelevante Emissionen und den Umgang mit natürlichen Ressourcen, gekoppelt und ermöglichen es den Lieferanten, Forderungen gegen Henkel bereits vor Fälligkeit vorzufinanzieren und dabei von günstigen Finanzierungskonditionen zu profitieren. Supplier Financing hat daher eine Änderung der rechtlichen Gläubigerstruktur zur Folge, die Verbindlichkeiten tragen aber für Henkel weiterhin die Charakteristika von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Am 31. Dezember 2022 waren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,8 Mrd Euro Teil von Supplier-Financing-Programmen (Vorjahr: 0,8 Mrd Euro).



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

22 Ertragsteuerverbindlichkeiten

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten enthalten Steuerverpflichtungen sowie unsichere Steuerpositionen. Die steuerliche Behandlung bestimmter Sachverhalte und Transaktionen ist mitunter von der zukünftigen Anerkennung durch die Finanzverwaltung oder die Finanzgerichtsbarkeit abhängig. Sofern es als wahrscheinlich erachtet wird, dass eine Steuerbehörde eine Steuerposition nicht akzeptiert, wird dies bei der Ermittlung der Ertragsteuerverbindlichkeiten und anderen steuerlichen Posten unter Beachtung des wahrscheinlichsten Werts oder des erwarteten Werts berücksichtigt (Regelungen IAS 12 und Interpretation IFRIC 23). Die Annahmen für die Bilanzierung von unsicheren Steuerpositionen werden konsistent für laufende und latente Steuern angewandt.

Unsichere Steuerpositionen können sich auch aus der Anwendung von neuen steuerlichen Vorschriften oder aus einer geänderten Interpretation von bestehenden steuerlichen Vorschriften ergeben. Bezogen auf die latenten Ertragsteueransprüche ergibt sich in diesem Zusammenhang zum 31. Dezember 2022 ein Steuerrisiko im niedrigen bis mittleren zweistelligen Millionenbereich (Vorjahr: im niedrigen dreistelligen Millionenbereich). Die Eintrittswahrscheinlichkeit des zugrunde liegenden Risikos wird als nicht überwiegend wahrscheinlich eingestuft. Das Risiko bezogen auf die laufenden Ertragsteuern besteht nicht mehr (Vorjahr: im hohen zweistelligen Millionenbetrag).

23 Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Informationen zur Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Im Henkel-Konzern werden Finanzinstrumente in den Bilanzpositionen „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“, „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“, „Finanzschulden“, „Sonstige finanzielle Vermögenswerte“ und „Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten“ sowie „Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente“ ausgewiesen.

Finanzinstrumente werden erfasst, wenn Henkel Vertragspartei des Finanzinstruments wird und damit Rechte aus dem Finanzinstrument erwirbt oder vergleichbare Pflichten eingeht. Die Erfassung von finanziellen Vermögenswerten erfolgt zum Erfüllungstag; ausgenommen hiervon sind derivative Finanzinstrumente, die zum Handelstag erfasst werden. Alle Finanzinstrumente werden zunächst mit ihrem beizulegenden Zeitwert



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

bilanziert. Lediglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne bedeutsame Finanzierungskomponente werden zum Transaktionspreis im Sinn des IFRS 15 angesetzt. Transaktionskosten werden nur aktiviert, wenn die Folgebewertung der Finanzinstrumente nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfolgt.

IFRS 9 sieht drei Bewertungskategorien für finanzielle Vermögenswerte vor:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet,
- erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet,
- erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die Zuordnung der finanziellen Vermögenswerte zu den Bewertungskategorien erfolgt zunächst auf Basis der Struktur der vertraglichen Zahlungsströme. Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme zu festgelegten Zeitpunkten anfallen und ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen darstellen, werden in Abhängigkeit vom Geschäftsmodell, im Rahmen dessen sie gehalten werden, klassifiziert.

Finanzinstrumente, die gehalten werden, um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Sämtliche finanziellen Vermögenswerte mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente, der Sonstigen Beteiligungen und bestimmter innerhalb der Wertpapiere und Terminanlagen und der Zahlungsmitteläquivalente ausgewiesener Geldanlagen erfüllen diese Kriterien und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Sofern das Geschäftsmodell grundsätzlich das Halten der Vermögenswerte vorsieht, allerdings auch Veräußerungen vorgenommen werden, falls dies beispielsweise zur Deckung eines Liquiditätsbedarfs notwendig ist, werden entsprechende Vermögenswerte erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Finanzinstrumente, deren Zahlungsströme ausschließlich Zinsen und Tilgung darstellen, die jedoch nicht innerhalb eines der beiden genannten Geschäftsmodelle gehalten werden, werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ist darüber hinaus eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Kreditausfälle zu erfassen. Ergänzende Informationen hierzu sind in den Erläuterungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf der Seite 250 und des Ausfallrisikos auf den Seiten 295 bis 298 zu finden.

Finanzielle Vermögenswerte, deren Zahlungsströme nicht ausschließlich aus Zins- und Tilgungszahlungen bestehen, werden grundsätzlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Dies trifft bei Henkel auf derivative finanzielle Vermögenswerte und Anteile an offenen Investmentfonds zu, die zur Liquiditätssteuerung gehalten werden. Für Eigenkapitalinstrumente macht Henkel im Regelfall von dem



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Wahlrecht Gebrauch, diese Finanzinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren. Dies trägt dem Umstand Rechnung, dass regelmäßig nicht die Absicht besteht, kurzfristige Änderungen des beizulegenden Zeitwerts durch Verkäufe zu realisieren. Wenn diese Eigenkapitalinstrumente trotzdem veräußert oder aus anderen Gründen ausgebucht werden, werden die bis zu diesem Zeitpunkt erfolgsneutral erfassten Bewertungseffekte in die Gewinnrücklagen umgebucht und nicht in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung gezeigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten sind den folgenden Bewertungskategorien zuzuordnen:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet,
- erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Im Regelfall werden finanzielle Verbindlichkeiten bei Henkel zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Eine Ausnahme bilden derivative finanzielle Verbindlichkeiten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

Um Ergebnisschwankungen aus Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten zu vermeiden, wird in Einzelfällen – soweit möglich und wirtschaftlich sinnvoll – Hedge Accounting angewandt. Nach Art des Grundgeschäfts und des zu sichernden Risikos werden im Konzern Fair Value und Cashflow Hedges oder Hedges von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe designiert. Details zu den im Konzern abgeschlossenen Sicherungsgeschäften und zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Derivate sind auf den Seiten 286 bis 294 zu finden. Die Buchwerte von Finanzverbindlichkeiten, die im Rahmen eines Fair Value Hedge bilanziert werden, werden um den Bewertungseffekt aus dem gesicherten Risiko angepasst.

Die Fair Value Option wird von Henkel derzeit in ausgewählten Fällen für finanzielle Vermögenswerte ausgeübt, wenn dadurch ein Accounting Mismatch zwischen den Vermögenswerten und entsprechenden derivativen Finanzinstrumenten, die die wesentlichen Marktrisiken hieraus absichern, reduziert wird. Im Fall von bereits kontrahierten zukünftigen Käufen nichtfinanzieller Posten, die eingebettete Derivate enthalten, wird fallweise das Wahlrecht in Anspruch genommen, den gesamten Vertrag erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zuordnung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten und stellt die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den beizulegenden Zeitwerten gegenüber:



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Gegenüberstellung der Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

in Mio Euro		31.12.2021	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2022
Finanzielle Vermögenswerte	Klasse von Finanzinstrumenten (Bewertungshierarchie des beizulegenden Zeitwerts)	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.456		3.535	
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		1.370		1.067	
Forderungen an nicht konsolidierte Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	0		0	
Finanzforderungen an Fremde	Fortgeführte Anschaffungskosten	224		18	
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 2)	68	68	139	139
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	Derivate mit Hedge-Beziehung (Level 2)	61	61	161	161
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	Derivate mit Hedge-Beziehung (Level 3)	–	–	0	0
Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	Keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet	4		7	
Sonstige Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral (Level 3)	97	97	115	115
Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds	Fortgeführte Anschaffungskosten	407		271	
Wertpapiere und Terminanlagen	Fortgeführte Anschaffungskosten	8		14	
Wertpapiere und Terminanlagen	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral (Level 1)	246	246	–	–
Wertpapiere und Terminanlagen	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 1)	13	13	201	201
Wertpapiere und Terminanlagen	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 2)	9	9	–	–
Wertpapiere und Terminanlagen	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 3)	–	–	2	2
Gestellte finanzielle Sicherheiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	147		28	
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	86		111	
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 3)	–	–	-0	-0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.766		1.088	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 2)	350	350	–	–
Gesamt		6.942		5.690	

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Gegenüberstellung der Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

in Mio Euro		31.12.2021	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2022
Finanzielle Verbindlichkeiten	Klasse von Finanzinstrumenten (Bewertungshierarchie des beizulegenden Zeitwerts)	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzschulden		2.838		2.907	
Anleihen (ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung)	Fortgeführte Anschaffungskosten (Level 1)	2.500	2.498	1.557	1.358
Anleihen (mit bilanzieller Sicherungsbeziehung)	Fortgeführte Anschaffungskosten (Level 1) bilanziert im Rahmen eines Fair Value Hedge	–	–	629	636
Sonstige Finanzschulden	Fortgeführte Anschaffungskosten	338		720	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	4.385		4.621	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		917		895	
Leasingverbindlichkeiten	Keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet	604		681	
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2		3	
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Fortgeführte Anschaffungskosten	67		61	
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge-Beziehung	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 2)	82	82	83	83
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	Derivate mit Hedge-Beziehung (Level 2)	27	27	36	36
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	Derivate mit Hedge-Beziehung (Level 3)	–	–	1	1
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten (Level 3)	117	120	–	–
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	17		29	
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam (Level 3)	-12	-12	-15	-15
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Keiner Bewertungskategorie nach IFRS 9 zugeordnet	13		17	
Gesamt		8.140		8.423	

Nach den Vorschriften des IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“ stellt der beizulegende Zeitwert einen Preis dar, der am Hauptmarkt beziehungsweise, sofern dieser nicht verfügbar ist, am vorteilhaftesten Markt durch den Verkauf eines Vermögenswerts erzielt würde beziehungsweise für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden müsste. Der beizulegende Zeitwert soll durch Verwendung möglichst marktnaher Bewertungsparameter als Inputfaktoren ermittelt werden. Die Bewertungshierarchie (Fair-Value-Hierarchie) priorisiert die in die Bewertungsverfahren eingehenden Inputfaktoren, in Abhängigkeit von der Marktnähe, in drei absteigende Stufen:

- Level 1: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten bestimmt werden.
- Level 2: Beizulegende Zeitwerte, die auf Basis von Parametern bestimmt werden, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem Markt zur Verfügung stehen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

- Level 3: Beizulegende Zeitwerte, die mithilfe von Parametern bestimmt werden, bei denen die Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Der beizulegende Zeitwert der dem Level 1 zugeordneten Wertpapiere und Terminanlagen basiert auf Kursnotierungen zum Bilanzstichtag. Für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Wertpapieren und Terminanlagen sowie Zahlungsmitteläquivalenten des Level 2 werden beobachtbare Marktdaten verwendet. Liegen Geld- und Briefkurse vor, wird der Mittelkurs zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts verwendet. Bei Anwendung des Discounted-Cashflow-Verfahrens zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts werden die vertraglich bestimmten Zahlungsströme unter Anwendung währungsspezifischer Zinskurven diskontiert. Bei der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten werden zur Bestimmung des Kreditrisikos finanzielle Vermögenswerte, Schulden sowie erhaltene und gestellte Sicherheiten, je Kontrahent, saldiert, um das Netto-Kreditexposure zu bestimmen. Details zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden auf den Seiten 286 bis 294 beschrieben.

Für Finanzinstrumente, die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und deren beizulegender Zeitwert dem Level 3 zugeordnet wird, wird im Folgenden die Veränderung der Werte im Berichtszeitraum dargestellt:

Entwicklung der in Level 3 eingestuften Vermögenswerte und Verbindlichkeiten 2021

in Mio Euro	Derivative finanzielle Vermö- genswerte mit Hedge-Beziehung	Derivative finanzielle Verbind- lichkeiten mit Hedge-Beziehung	Sonstige Beteiligungen und Wertpapiere	Verträge mit eingebetteten Derivaten
Buchwert 1.1.2021	–	–	57	11
Käufe	–	–	23	–
Erfolgswirksam im operativen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste (realisiert)	–	–	–	-1
Davon auf am Ende des Berichtszeitraums gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entfallend	–	–	–	-1
Erfolgsneutral in den Sonstigen neutralen Veränderungen im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	–	–	14	–
Währungseffekte/Sonstige Veränderungen	–	–	3	1
Buchwert 31.12.2021	–	–	97	12


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Entwicklung der in Level 3 eingestuften Vermögenswerte und Verbindlichkeiten 2022

in Mio Euro	Derivative finanzielle Vermö- genswerte mit Hedge-Beziehung	Derivative finanzielle Verbind- lichkeiten mit Hedge-Beziehung	Sonstige Beteiligungen und Wertpapiere	Verträge mit eingebetteten Derivaten
Buchwert 1.1.2022	–	–	97	12
Käufe	–	–	13	4
Erfolgswirksam im operativen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste (realisiert)	–	–	–	-1
Davon auf am Ende des Berichtszeitraums gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entfallend	–	–	–	-1
Erfolgsneutral in den Sonstigen neutralen Veränderungen im Eigenkapital erfasste Ergebnisse	0	-1	5	–
Währungseffekte/Sonstige Veränderungen	–	–	1	0
Buchwert 31.12.2022	0	-1	116	15

Bei den dem Level 3 zugeordneten derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Warendermingeschäfte, die im Rahmen des Hedge Accounting bilanziert werden. Der beizulegende Zeitwert wird mangels am Markt quotierter Terminkurse mithilfe von Angeboten für den Neuabschluss ähnlicher Produkte ermittelt, die von mehreren Banken eingeholt werden. Ein um 10 Prozent höherer (niedrigerer) Terminkurs der Derivate hätte am Bilanzstichtag zu einem um 1 Mio Euro höheren (niedrigeren) Sonstigen Ergebnis geführt.

Veränderungen in den auf diese Art ermittelten beizulegenden Zeitwerten werden in voller Höhe im Gesamtergebnis in der Hedge-Rücklage gezeigt. Die Reklassifizierung der entsprechenden Beträge in die Anschaffungskosten der gesicherten Vorräte erfolgt mit Realisation der Derivate. Dies entspricht dem Zeitpunkt, zu dem die gesicherten Vorräte bilanziell erfasst werden.

Bei den Sonstigen Beteiligungen und Wertpapieren handelt es sich um Beteiligungen an Unternehmen und an Investmentfonds, deren Veräußerung derzeit nicht beabsichtigt ist. Der beizulegende Zeitwert der Sonstigen Beteiligungen und Wertpapiere basiert entweder auf abgeleiteten Informationen aus kürzlich durchgeführten Finanzierungsmaßnahmen, auf einer kostenbasierten Methode oder auf einer Bewertung nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren unter Berücksichtigung der Free Cashflows des Beteiligungsunternehmens beziehungsweise des Investmentfonds. Die Diskontierung im Rahmen des Discounted-Cashflow-Verfahrens erfolgt unter Anwendung entsprechender risikoadjustierter Kapitalkosten.

Die einzelnen Sonstigen Beteiligungen und Investmentfonds sind im Hinblick auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage des Henkel-Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Die Sensitivitätsanalyse hat ergeben, dass sich bei einer für realistisch gehaltenen Veränderung der Bewertungsparameter Änderungen in den beizulegenden Zeitwerten ergeben, die in Summe einen mittleren einstelligen Millionenbetrag nicht



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

übersteigen. Diese entfallen in nahezu voller Höhe auf Sonstige Beteiligungen und würden im Gesamtergebnis in den Sonstigen neutralen Veränderungen gezeigt. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden im Eigenkapital erfasste Bewertungsergebnisse in die Gewinnrücklagen umgegliedert.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie zur Erreichung unserer Klimaziele wurden in den Jahren 2020 und 2022 Virtual-Power-Purchasing-Verträge in den USA und Europa abgeschlossen. Die den Vereinbarungen zugrunde liegenden Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien werden von den jeweiligen Betreibern geführt. Henkel hat keine Bestimmungsrechte oder Kontrolle über die Nutzung der Anlagen. Die Leistungen der Virtual-Power-Purchasing-Verträge bestehen aus zwei Komponenten: zum einen aus einem Finanzstrom, der unter anderem von der Entwicklung des jeweiligen Kassa-Strompreises abhängt, sowie zum anderen aus Zertifikaten, die Henkel als Herkunftsnachweis für Strom aus erneuerbaren Energien erhält. Hierbei wird zwischen Henkel und dem Betreiber der Differenzbetrag zwischen dem vertraglich festgelegten Preis pro MWh produzierten Stroms und dem jeweiligen Kassa-Strompreis bei Einspeisung des Stroms in das Stromnetz auf monatlicher Basis ausgeglichen. Die vereinbarten Ausgleichszahlungen zwischen Henkel und dem Betreiber sind für Henkel auf einen maximalen Unterschiedsbetrag begrenzt, so dass Wertschwankungen aus den Verträgen begrenzt sind. Aufgrund der in den Vereinbarungen eingebetteten Derivate wird jeder Vertrag erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Die dem Level 3 zugeordneten beizulegenden Zeitwerte werden als Barwert der erwarteten Zahlungsströme aus dem Vertrag ermittelt.

Wesentliche Bewertungsparameter für das im Geschäftsjahr 2020 eingegangene Virtual Power Purchasing Agreement in den USA sind hierbei die erwarteten Strompreise sowie der zur Diskontierung verwendete US-Dollar-Zinssatz.

Wären die erwarteten Strompreise zum Bewertungsstichtag um 10 Prozent höher beziehungsweise niedriger gewesen, wäre der beizulegende Zeitwert des Vertrags um 0 Mio Euro höher beziehungsweise niedriger gewesen. Eine Erhöhung des US-Dollar-Zinssatzes um 100 Basispunkte würde zu einer Verringerung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von -1 Mio Euro führen, eine entsprechende Verringerung zu einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts um +1 Mio Euro.

Zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes lag der beizulegende Zeitwert des Vertrags über dem Transaktionspreis. Der entsprechende Unterschiedsbetrag wurde abgegrenzt. Seit der Inbetriebnahme des dem Virtual Power Purchase Agreement zugrunde liegenden Windparks im ersten Halbjahr 2022 wird der Unterschiedsbetrag pro rata temporis über die Laufzeit des Vertrags als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Am 1. Januar 2022 betrug der abgegrenzte Unterschiedsbetrag 13 Mio Euro. In der Berichtsperiode wurden 1 Mio Euro als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst (Vorjahr: keine Auflösung). Der am 31. Dezember 2022 verbleibende Unterschiedsbetrag belief sich auf 13 Mio Euro (Vorjahr: 13 Mio Euro). In der Bilanz wird der



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

abgegrenzte Differenzbetrag gemeinsam mit dem positiven oder negativen beizulegenden Zeitwert des Vertrags unter den Übrigen finanziellen Vermögenswerten oder den Übrigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts sowie des Abgrenzungsbetrags werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Sonstigen betrieblichen Erträgen oder den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein weiteres Virtual Power Purchase Agreement in Europa abgeschlossen. Wesentliche Bewertungsparameter für den beizulegenden Zeitwert dieses Vertrags sind hierbei die erwarteten Strompreise sowie der zur Diskontierung verwendete Euro-Zinssatz.

Wären die erwarteten Strompreise zum Bewertungsstichtag um 10 Prozent höher beziehungsweise niedriger gewesen, wäre der beizulegende Zeitwert des Vertrags um 0 Mio Euro höher beziehungsweise niedriger gewesen. Eine Erhöhung des Euro-Zinssatzes um 100 Basispunkte würde zu einer Verringerung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von 0 Mio Euro führen, eine entsprechende Verringerung zu einer Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts um 0 Mio Euro.

Zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes lag der beizulegende Zeitwert des Vertrags über dem Transaktionspreis. Der entsprechende Unterschiedsbetrag in Höhe von 4 Mio Euro wurde abgegrenzt. Ab der Inbetriebnahme des dem Virtual Power Purchase Agreement zugrunde liegenden Solarparks wird der Unterschiedsbetrag pro rata temporis über die Laufzeit des Vertrags als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Aufgrund der noch nicht erfolgten Inbetriebnahme des Solarparks wurden im Berichtsjahr noch keine Erträge erfasst. In der Bilanz wird der abgegrenzte Differenzbetrag gemeinsam mit dem positiven oder negativen beizulegenden Zeitwert des Vertrags unter den Übrigen finanziellen Vermögenswerten oder den Übrigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts sowie des Abgrenzungsbetrags werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Sonstigen betrieblichen Erträgen oder den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vergleichsperiode wurden Umklassifizierungen zwischen den Bewertungskategorien beziehungsweise Klassen nach IFRS 7 oder Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie vorgenommen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten nach Kategorien

Die Nettogewinne und -verluste aus Finanzinstrumenten lassen sich den folgenden Kategorien zuordnen:

Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien 2021

	Zinsen	Wert- berichtigungen	Einzahlungen für abgeschrie- bene und ausgebuchte Finanz- instrumente	Gebühren	Sonstige erfolgswirksam erfasste Effekte	Erfolgsneutral erfasste Bewertungs- effekte	Reklassifizie- rungen erfolgsneutral erfasster Bewertungs- effekte	Summe Nettoergebnisse
in Mio Euro								
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	12	11	1	–	0	–	–	24
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Schuldinstrumente)	0	–	–	–	–	-1	–	-1
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	–	–	–	–	–	29	–	29
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ¹	12	–	–	–	20	-100	47	-21
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-43	–	–	-5	-11	–	–	-58
Summe Nettoergebnisse 2021	-19	11	1	-5	9	-72	47	-28

¹ Inklusive designierter Sicherungsinstrumente.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien 2022

	Zinsen	Wert- berichtigungen	Einzahlungen für abgeschrie- bene und ausgebuchte Finanz- instrumente	Gebühren	Sonstige erfolgswirksam erfasste Effekte	Erfolgsneutral erfasste Bewertungs- effekte	Reklassifizie- rungen erfolgsneutral erfasster Bewertungs- effekte	Summe Nettoergebnisse
in Mio Euro								
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	15	-30	1	-	1	-	-	-13
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Schuldinstrumente)	-	-	-	-	-	0	-	0
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	-	-	-	-	-	5	-	5
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ¹	11	-	-	-	-146	-43	119	-59
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	-62	-	-	-4	16	-	-	-50
Summe Nettoergebnisse 2022	-36	-30	1	-4	-129	-38	119	-117

¹ Inklusive designierter Sicherungsinstrumente.

Überleitung der Nettoergebnisse zum Finanzergebnis

in Mio Euro	2021	2022
Summe Nettoergebnisse	-28	-117
Abzüglich/zuzüglich im betrieblichen Ergebnis oder erfolgsneutral erfasster Ergebnisse	12	-53
Währungseffekte	-40	86
Zinsaufwand Pensionsverpflichtungen abzüglich Zinserträge aus Pensionsvermögen und Erstattungsansprüchen	-5	-4
Sonstiges Finanzergebnis (nicht auf Finanzinstrumente entfallend)	-5	-33
Finanzergebnis	-64	-121

Im Geschäftsjahr ergaben sich keine Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerten.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten und zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Erfassung der aus Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten resultierenden Gewinne und Verluste ist davon abhängig, ob die Regelungen zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft (Hedge Accounting) anwendbar sind. Hierbei stellt der Konzern sicher, dass die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen mit den Zielen und der Strategie des Konzernrisikomanagements in Einklang steht und dass ein qualitativer und zukunftsorientierter Ansatz der Beurteilung der Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen zur Anwendung kommt.

Sofern der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente unmittelbar kompensierende Marktwertänderungen aus den abgesicherten Grundgeschäften gegenüberstehen oder die Anforderungen an das Hedge Accounting nicht erfüllt sind, wird für die Bilanzierung der derivativen Finanzinstrumente kein Hedge Accounting angewandt. Die Marktwertänderungen dieser Derivate, die wirtschaftlich betrachtet wirksame Absicherungen im Rahmen der Konzernstrategie darstellen, erfassen wir unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung. Seit dem Geschäftsjahr 2022 werden abweichend hiervon konzerninterne Finanzierungen in US-Dollar, deren Bewertungseffekte sich im Konzernabschluss nicht vollständig eliminieren, im Rahmen von Cashflow Hedges abgebildet.

Bei Anwendung von Hedge Accounting werden derivative Finanzinstrumente entweder als Instrumente zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts („Fair Value Hedge“), als Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Zahlungsströmen („Cashflow Hedge“) oder als Instrumente zur Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb („Hedge of a Net Investment in a Foreign Operation“) klassifiziert. Bei Abschluss der Transaktion dokumentiert Henkel die Beziehung zwischen dem Sicherungsinstrument und den gesicherten Grundgeschäften sowie die Risikomanagementziele und -strategien der Sicherungsgeschäfte. Es werden alle als Sicherungsinstrument klassifizierten Derivate mit spezifischen, fest zugesagten und geplanten Transaktionen verknüpft. Henkel ermittelt die Effektivität der Sicherungsbeziehungen sowie etwaige Ineffektivitäten durch den Einsatz anerkannter Methoden wie der „Dollar-Offset-Methode“ oder der „Hypothetical-Derivative-Methode“.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Konzern eingesetzten bilanzierten derivativen Finanzinstrumente und deren Marktwerte:

Derivative Finanzinstrumente

in Mio Euro	Nominalwert		Positiver Marktwert ²		Negativer Marktwert ²	
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Währungsrisiko						
Devisentermingeschäfte ¹	7.668	9.469	72	208	-106	-95
Davon zur Absicherung konzerninterner Darlehen	2.451	2.994	42	77	-29	-26
Davon als Cashflow Hedge designiert	2.062	3.643	4	83	-24	-12
Zinswährungsswaps ³	1.750	795	54	53	-3	-
Davon als Cashflow Hedge designiert	1.750	795	54	53	-3	-
Zinsrisiko						
Zinsswaps	265	1.128	3	39	-	-19
Davon als Cashflow Hedge designiert ⁴	265	281	3	26	-	-
Davon als Fair Value Hedge designiert	-	650	-	-	-	-19
Rohstoffpreisrisiko						
Warentermingeschäfte	-	6	-	0	-	-1
Davon als Cashflow Hedge designiert	-	6	-	0	-	-1
Summe derivative Finanzinstrumente	9.683	11.398	129	300	-109	-115

¹ Laufzeit kürzer als 1 Jahr mit Ausnahme der Devisentermingeschäfte für konzerninterne Finanzierungen mit einem Nominalvolumen von 400 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) und einem positiven Marktwert von 21 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

² Marktwerte einschließlich aufgelaufener Zinsen und ohne Berücksichtigung der für das Ausfallrisiko der Kontraktpartner gebildeten Wertberichtigung in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

³ Nominalwerte im Berichtsjahr: 350 Mio britische Pfund, 330 Mio Schweizer Franken und 70 Mio US-Dollar (Vorjahr: 1.150 Mio britische Pfund, 330 Mio Schweizer Franken und 70 Mio US-Dollar).

⁴ Nominalwert im Berichtsjahr: 300 Mio US-Dollar (Vorjahr: 300 Mio US-Dollar).

Für Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps ermitteln wir den beizulegenden Zeitwert auf Basis der am Bilanzstichtag geltenden aktuellen Referenzkurse der Europäischen Zentralbank. Hierbei berücksichtigen wir Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts im Vergleich zum kontrahierten Devisenkurs. Zinssicherungsinstrumente bewerten wir auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows. Dabei legen wir Marktzinssätze zugrunde, die für die Restlaufzeit der Kontrakte gelten. Diese sind für die beiden wichtigsten Währungen in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Sie zeigt die jeweils zum 31. Dezember am Interbanken-Markt quotierten Zinssätze.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Zinssätze in Prozent pro Jahr

Laufzeiten jeweils zum 31.12.	Euro		US-Dollar	
	2021	2022	2021	2022
1 Monat	-0,58	1,88	0,10	4,39
3 Monate	-0,57	2,13	0,21	4,77
6 Monate	-0,55	2,69	0,34	5,14
1 Jahr	-0,48	3,28	0,54	5,12
2 Jahre	-0,30	3,40	0,94	4,71
5 Jahre	0,02	3,24	1,37	4,02
10 Jahre	0,30	3,20	1,58	3,84

Bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente wird das Ausfallrisiko des Vertragspartners durch eine Anpassung der unbesicherten Marktwerte auf der Basis von Kreditrisikoprämien berücksichtigt. Die im Berichtsjahr 2022 bestehende Anpassung beträgt 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Veränderungen des Ausfallrisikos werden erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst.

In Abhängigkeit vom Marktwert und von der Fristigkeit am Bilanzstichtag werden derivative Finanzinstrumente als kurz- oder langfristiger finanzieller Vermögenswert (bei positivem Marktwert) oder als kurz- oder langfristige finanzielle Verbindlichkeit (bei negativem Marktwert) ausgewiesen.

Der überwiegende Teil der Devisentermingeschäfte wurde zur Sicherung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Konzernfinanzierungen abgeschlossen.

Fair Value Hedges

Ein Fair Value Hedge ist die Absicherung des beizulegenden Zeitwerts bilanzierter Vermögenswerte oder Schulden oder bilanzunwirksamer fester Verpflichtungen gegen Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts, die einem bestimmten Risiko zuzuordnen sind. Die Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente sowie die Marktwertänderung des Grundgeschäfts, die auf das abgesicherte Risiko zurückzuführen ist, werden zeitgleich erfolgswirksam im Sonstigen Finanzergebnis erfasst.

Zur Absicherung des Fair-Value-Risikos einer durch die Henkel AG & Co. KGaA im September 2022 begebenen festverzinslichen Anleihe mit einem Nominalvolumen von 650 Mio Euro wurden Zinsswaps mit identischen Nominalvolumina und derselben Laufzeit als Fair Value Hedges eingesetzt. Das gesicherte Grundgeschäft wird in den langfristigen Finanzschulden ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2021 bestanden im Henkel-Konzern keine Fair Value Hedges.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Fair Value Hedges und Ineffektivitäten

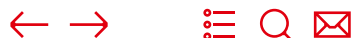
in Mio Euro	2021	2022
Buchwerte der gesicherten Grundgeschäfte (ohne Einschluss aufgelaufener Zinsen)	–	624
davon kumulierte sicherungsbedingte Anpassungen	–	-23
Änderung der Buchwerte der gesicherten Grundgeschäfte in der Periode	–	-23
Änderung der Buchwerte der Sicherungsinstrumente in der Periode	–	23
Ineffektivität	–	–

Cashflow Hedges

Ein Cashflow Hedge ist die Absicherung gegen Schwankungen von Zahlungsströmen aus bilanzierten Vermögenswerten oder Schulden, bilanzunwirksamen festen Verpflichtungen oder mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden erwarteten Transaktionen, die einem bestimmten Risiko zuzuordnen sind. Im Henkel-Konzern werden auf diese Weise Währungs-, Zins- und Rohstoffpreissrisiken abgesichert. Der effektive Teil der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Sicherungsinstrumente eines Cashflow Hedge wird zunächst in der Rücklage für Cashflow Hedges im Eigenkapital erfasst. Der ineffektive Teil der Wertänderung wird je nach Grundgeschäft unmittelbar erfolgswirksam im Finanzergebnis oder im operativen Ergebnis gezeigt. Henkel macht von dem Wahlrecht Gebrauch, die Wertänderungen nicht designierter Komponenten von Sicherungsinstrumenten, wie beispielsweise der Terminkomponente und Währungsbasis-Spreads von Devisentermingeschäften sowie die Währungsbasis-Spreads von Zinswährungsswaps, ebenfalls zunächst im Eigenkapital in der Rücklage für Hedging-Kosten zu erfassen. Die in den Rücklagen erfassten Beträge werden zu dem Zeitpunkt erfolgswirksam im Periodenergebnis erfasst, zu dem die abgesicherte Transaktion das Periodenergebnis beeinflusst. Im Fall einer Absicherung von Zahlungsströmen, die zum Ansatz eines nichtfinanziellen Vermögenswerts führt, werden die im Eigenkapital erfassten Beträge bei Ansatz des Vermögenswerts als Teil der Anschaffungskosten berücksichtigt („Basis Adjustment“).

Rücklage für Cashflow Hedges (nach Berücksichtigung Latenter Steuern)

in Mio Euro	Stand 1.1.	Sicherungser- gebnisse	Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	Umgliederungen in die Vorräte (Basis Adjustment)	Stand 31.12.
2022	-247	-25	94	1	-176
2021	-192	47	-104	3	-247



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Rücklage für Hedging-Kosten von Cashflow Hedges (nach Berücksichtigung Latenter Steuern)

	Stand 1.1.	Sicherungser- gebnisse	Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	Umgliederungen in die Vorräte (Basis Adjustment)	Stand 31.12.
in Mio Euro					
2022	-1	-19	25	0	5
2021	-7	-7	12	2	-1

Der im Eigenkapital ausgewiesene Bestand der Rücklagen entfällt im Wesentlichen auf Währungssicherungsgeschäfte für getätigte Akquisitionen und geplante Materialeinkäufe sowie für unsere in Fremdwährung begebenen Anleihen. Am 31. Dezember 2022 betraf die Rücklage für Cashflow Hedges in Höhe von -205 Mio Euro (Vorjahr: -205 Mio Euro) Ergebnisse aus Sicherungsinstrumenten, auf die kein Hedge Accounting mehr angewandt wurde.

Währungsrisiko

Im Rahmen des Risikomanagements werden im Henkel-Konzern die Schwankungen der Zahlungsströme geplanter Umsatzerlöse und Materialeinkäufe in Fremdwährung gegen das Währungsrisiko abgesichert. Zur Absicherung werden Devisentermingeschäfte oder bilanziell erfasste Forderungen und Verbindlichkeiten eingesetzt, die jeweils innerhalb eines Jahres fällig sind. Im Fall von Devisentermingeschäften designiert der Konzern lediglich die Kassakomponente des Instruments als Sicherungsinstrument, so dass keine Ineffektivitäten auftreten. Die Veränderung der nicht designierten Komponenten der Derivate wird während der Laufzeit in der Rücklage für Hedging-Kosten erfasst. Die Sicherungsquote wird in Abhängigkeit von der jeweiligen Strategie pro Währung individuell festgelegt. Die Sicherungskurse für die wesentlichen Währungen werden im Folgenden dargestellt:

Sicherungskurse Umsatzerlöse und Materialeinkäufe

	2022	
	Nominal	Gewichteter Sicherungskurs
in Mio Euro		
US-Dollar	973	1,03
Kanadischer Dollar	46	1,36
Chinesischer Yuan	40	7,26
Britisches Pfund	29	0,87
Polnischer Zloty	30	4,86



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Ein Zugang zu den Rücklagen nach Berücksichtigung Latenter Steuern in Höhe von -81 Mio Euro (Vorjahr: -72 Mio Euro) betrifft die Währungssicherung geplanter Materialeinkäufe sowie die Währungssicherung geplanter Umsatzerlöse gegen Schwankungen der Kassakurse. Aus den im Eigenkapital erfassten Wertänderungen der Sicherungsinstrumente wurden im Berichtsjahr 2 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) erfolgsneutral in die Anschaffungskosten der gesicherten Vorräte oder im Rahmen der Sicherung geplanter Umsatzerlöse erfolgswirksam ins operative Ergebnis umgegliedert. Die positiven und negativen Marktwerte der zur Währungssicherung geplanter Materialeinkäufe sowie zur Währungssicherung geplanter Umsatzerlöse abgeschlossenen Derivate betragen 62 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) beziehungsweise -12 Mio Euro (Vorjahr: -24 Mio Euro). Die Cashflows aus diesen Währungsderivaten werden ebenso wie die Cashflows aus den gesicherten Materialeinkäufen und den gesicherten Umsatzerlösen voraussichtlich im nächsten Geschäftsjahr eintreten und sich mit Verbrauch der Vorräte beziehungsweise Realisierung der Umsatzerlöse auf das operative Ergebnis auswirken.

Als Sicherungsinstrumente für geplante Umsatzerlöse werden neben Währungsderivaten auch Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung designiert. Der Buchwert der als Sicherungsinstrumente designierten Verbindlichkeiten beträgt 675 Mio Euro (Vorjahr: 629 Mio Euro). Die Cashflows aus diesen Verbindlichkeiten werden ebenso wie die Cashflows aus den gesicherten Umsatzerlösen voraussichtlich im nächsten Geschäftsjahr eintreten und sich auf das operative Ergebnis auswirken. Aus der Absicherung ergeben sich keine Ineffektivitäten.

Zusätzlich werden seit dem Geschäftsjahr 2022 die Sicherungen bestehender und geplanter konzerninterner Finanzierungen in US-Dollar, deren Bewertungseffekte im Konzernabschluss nicht eliminiert werden, als Cashflow Hedges abgebildet. Zur Absicherung werden Devisentermingeschäfte eingesetzt, die innerhalb von fünf Jahren fällig sind. Auch im Rahmen dieser Sicherungen designiert der Konzern lediglich die Kassakomponente des Instruments als Sicherungsinstrument, so dass keine Ineffektivitäten auftreten. Die Veränderung der nicht designierten Komponenten der Derivate wird während der Laufzeit in der Rücklage für Hedging-Kosten erfasst. Ein Zugang zu den Rücklagen nach Berücksichtigung Latenter Steuern in Höhe von -35 Mio Euro betrifft die Währungssicherung dieser bestehenden und geplanten konzerninternen US-Dollar-Finanzierungen. Dieser wurde im Berichtsjahr in voller Höhe erfolgswirksam in das Währungsergebnis umgegliedert. Die entsprechenden Bewertungseffekte aus konzerninternen Finanzierungen werden ebenfalls im Währungsergebnis erfasst. Aus der Rücklage für Hedging-Kosten wurden -1 Mio Euro erfolgswirksam im Zinsergebnis aufgelöst. Die positiven Marktwerte der entsprechenden Derivate betragen 21 Mio Euro. Die Cashflows aus diesen Währungsderivaten werden ebenso wie die Cashflows aus den gesicherten konzerninternen Finanzierungen innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Darüber hinaus werden Währungsrisiken aus Zins- und Tilgungszahlungen in Fremdwährung im Rahmen der Finanzierung des Konzerns mit Zinswährungsswaps oder rollierend über Devisentermingeschäfte abgesichert. Die fixen Zahlungen in Fremdwährung werden durch Zinswährungsswaps in fixe Euro-Zahlungen gewandelt. Die Sicherungskurse der in Fremdwährung emittierten Anleihen werden in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Sicherungskurse Anleihen

Fälligkeit der Anleihe	2022	
	Nominal	Gewichteter Sicherungskurs in Euro
28.04.2023	330 Mio Schweizer Franken	1,05
07.07.2025	70 Mio US-Dollar	1,12
30.09.2026	350 Mio GB-Pfund	0,88
17.11.2026	250 Mio US-Dollar	1,05

Die Sicherungsinstrumente wurden in der Weise abgeschlossen und designiert, dass im Rahmen der Absicherung keine Ineffektivitäten auftreten. Die Veränderung der nicht designierten Währungsbasis-Spreads wird während der Laufzeit in der Rücklage für Hedging-Kosten erfasst. Die auf die Zinszahlungen entfallenden Cashflows aus dem Zinswährungsswap wurden ratierlich im Geschäftsjahr erfolgswirksam als Zinsaufwand erfasst. Die Laufzeit der Zinswährungsswaps entspricht der Laufzeit der jeweiligen Anleihe.

Zinsrisiko

Bereits im Geschäftsjahr 2021 haben wir einen Teil des Zinsänderungsrisikos aus unserem Commercial-Paper-Programm über Zinsswaps mit einem Nominalvolumen von 300 Mio US-Dollar abgesichert, die als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Cashflow Hedges designiert wurden. Aufgrund der revolvingierenden Commercial-Paper-Aufnahme sind die US-Dollar-Zinszahlungen variabel und wurden mithilfe des Zinsswaps in feste Zinszahlungen gewandelt. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir das Fair-Value-Risiko unserer im September emittierten festverzinslichen Anleihe mit einem Nominalvolumen von 650 Mio Euro mittels Zinsswaps abgesichert. Die Zinsswaps wurden als Sicherungsinstrumente im Rahmen eines Fair Value Hedge designiert. Die Zinszahlungen aus der Anleihe wurden mithilfe der Zinsswaps in variable Zahlungen gewandelt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Rohstoffpreisrisiko

Auszahlungen für geplante Einkäufe von Rohstoffen werden selektiv gegen Schwankungen aufgrund von Veränderungen der Materialeinkaufspreise abgesichert. Als Sicherungsinstrumente werden Waretermingeschäfte eingesetzt. Diese sind innerhalb eines Jahres fällig. Hierbei designiert der Konzern lediglich die Rohstoffkomponente der geplanten Rohstoffeinkäufe. Andere Preiskomponenten, zum Beispiel Transportkosten, werden nicht designiert. Folglich treten keine Ineffektivitäten auf.

Während des Geschäftsjahres 2022 hat der Henkel-Konzern Exposures aus eindeutig identifizierbaren Palmkernöl-, Kerosin-, Benzol- und Erdgaskomponenten abgesichert. Im Rahmen der Bilanzierung der designierten Sicherungsbeziehungen wurden die Wertänderungen der als Sicherungsinstrument designierten Derivate in Höhe von 2 Mio Euro nach Berücksichtigung latenter Steuern als Zugänge in der Rücklage für Cashflow Hedges erfasst. Mit Auslaufen der Sicherungsbeziehungen wurden die im Eigenkapital erfassten Verluste in Höhe von -1 Mio Euro erfolgsneutral in die Anschaffungskosten der gesicherten Vorräte umgegliedert (Basis Adjustment). Am 31. Dezember 2022 bestanden Absicherungen des Rohstoffpreisrisikos mit einem negativen Marktwert von -1 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Hedges von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe

Hedges von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe („Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation“) gegen das sogenannte Translationsrisiko werden wie Cashflow Hedges behandelt. Der Gewinn oder Verlust aus dem effektiven Teil des Sicherungsgeschäfts wird in der Rücklage für die Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe erfasst. Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt. Henkel macht von dem Wahlrecht Gebrauch, die Wertänderungen der nicht als Sicherungsinstrument designierten Währungsbasis-Spreads der Devisentermingeschäfte ebenfalls im Eigenkapital zu erfassen. Die erfolgsneutral erfassten Gewinne oder Verluste der Sicherungsinstrumente im Rahmen von Hedges von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe verbleiben bis zum Abgang oder Teilabgang der Nettoinvestition im Eigenkapital. Die im Eigenkapital erfassten Veränderungen der nicht designierten Währungsbasis-Spreads werden über die Laufzeit der Sicherungsbeziehung pro rata temporis in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert.

Die Rücklage für Hedges von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe betrifft im Wesentlichen Translationsrisiken von Nettoinvestitionen in Schweizer Franken, US-Dollar, chinesischen Yuan, russischen Rubel, thailändischen Baht und britischen Pfund, bei denen die entsprechenden Sicherungsgeschäfte bereits in Vorjahren ausgelaufen sind.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Rücklage für die Absicherung von Nettoinvestitionen (nach Berücksichtigung Latenter Steuern)

in Mio Euro	Stand 1.1.	Zugang (erfolgsneutral)	Abgang (erfolgswirksam)	Stand 31.12.
2022	36	–	–	36
2021	36	–	–	36

Rücklage für Hedging-Kosten der Absicherung von Nettoinvestitionen
(nach Berücksichtigung Latenter Steuern)

in Mio Euro	Stand 1.1.	Zugang (erfolgsneutral)	Abgang (erfolgswirksam)	Stand 31.12.
2022	–	–	–	–
2021	-0	0	–	–

Risiken aus Finanzinstrumenten und Risikomanagement

Henkel ist als weltweit agierender Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken (Währungs-, Zins- und sonstigen Preisrisiken) ausgesetzt. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, die aus den operativen Geschäften entstehenden Risiken durch den Einsatz ausgewählter derivativer und nicht derivativer Sicherungsinstrumente zu begrenzen. Henkel verwendet derivative Finanzinstrumente ausschließlich für Zwecke des Risikomanagements. Ohne deren Verwendung wäre Henkel höheren finanziellen Risiken ausgesetzt. Änderungen von Wechselkursen, Zinssätzen oder Rohstoffpreisen können zu signifikanten Schwankungen der Marktwerte der eingesetzten Derivate führen. Diese Marktwertschwankungen sind nicht isoliert von den gesicherten Grundgeschäften zu betrachten, da Derivate und Grundgeschäft hinsichtlich ihrer gegenläufigen Wertentwicklung eine Einheit bilden.

Die Steuerung der Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken basiert auf der vom Vorstand verabschiedeten, konzernweit gültigen Treasury-Richtlinie. Darin werden die Ziele, Prinzipien und Kompetenzen der Organisationseinheit Group Treasury definiert. Diese Richtlinie beschreibt die Verantwortungsbereiche und legt deren Verteilung auf Group Treasury und die Tochtergesellschaften fest. Der Vorstand wird über alle wesentlichen Risiken sowie über die bestehenden Sicherungsgeschäfte regelmäßig umfassend informiert. Die Ziele und Grundlagen des Kapitalmanagements beschreiben wir im zusammengefassten Lagebericht auf den Seiten 138 und 139. Bedeutende Risikokonzentrationen lagen im Berichtsjahr nicht vor. Details hierzu werden bei der Beschreibung der einzelnen Risiken erläutert.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Ausfallrisiko

Der Henkel-Konzern ist im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit mit Dritten grundsätzlich einem weltweiten Ausfallrisiko ausgesetzt, das sich sowohl aus dem operativen Geschäft als auch aus finanziellen Investments ergeben kann. Dieses Risiko resultiert aus der möglichen Nichterfüllung der Vertragspartei.

Das maximale Ausfallrisiko finanzieller Vermögenswerte, die nicht unter die Wertminderungsvorschriften von IFRS 9 fallen, – ohne Berücksichtigung etwaiger hierfür erhaltener Sicherheiten – wird durch die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte wiedergegeben und stellt sich wie folgt dar:

Maximale Risikoposition

in Mio Euro	31.12.2021	31.12.2022
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	439	340
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge-Beziehung	61	161
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Eigenkapitalinstrumente	97	115
Summe Buchwerte	597	615

Aufgrund von erhaltenen Sicherheiten sind die tatsächlichen Ausfallrisiken deutlich geringer und werden nachfolgend im Einzelnen erläutert. Innerhalb der Sonstigen finanziellen Vermögenswerte wird die Forderung gegen den Henkel Trust e.V. und einen externen Pensionsfonds in Höhe von 271 Mio Euro (Vorjahr: 407 Mio Euro) ausgewiesen. Diese stellt die größte Einzelposition innerhalb der finanziellen Vermögenswerte dar. Das Ausfallrisiko ist aufgrund der Anlagestruktur und -vorgaben des Henkel Trust e.V. beziehungsweise des externen Pensionsfonds als sehr gering einzuschätzen. Weitere Details zu Risikokonzentrationen werden im Folgenden dargestellt.

Nach IFRS 9 werden Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste („Expected-loss-Modell“) für sämtliche zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte sowie für erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete Schuldinstrumente erfasst.

Grundsätzlich sieht IFRS 9 hierfür ein dreistufiges Verfahren vor. Eine Risikovorsorge wird entweder auf Basis der erwarteten 12-Monats-Kreditverluste gebildet (Stufe 1) oder auf Basis der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, falls sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat (Stufe 2) oder falls eine beeinträchtigte Bonität festgestellt wird (Stufe 3). Für den Großteil der finanziellen Vermögenswerte, einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die keine wesentliche Finanzierungskomponente beinhalten, wird jedoch ein vereinfachtes Verfahren angewandt. Hierbei werden die erwarteten Kreditverluste immer über die gesamte Laufzeit der Finanzinstrumente ermittelt.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Zur Bestimmung der erwarteten Kreditverluste werden Kontrahenten in Gruppen ähnlicher Kreditrisiken zusammengefasst. Bei Vorliegen entsprechender einzelfallbezogener Umstände und Risikoindikationen werden individuelle Wertberichtigungen gebildet. Es werden sowohl vergangenheitsbezogene Daten, zum Beispiel historische Ausfallquoten, als auch zukunftsbezogene Informationen, zum Beispiel individuelle und makroökonomische Gegebenheiten, in die Bestimmung der Höhe der Wertberichtigungen einbezogen. Wird die Bonität eines Kontrahenten als beeinträchtigt eingeschätzt, zum Beispiel bei auffälligen Veränderungen des Zahlungsverhaltens oder Insolvenzanmeldung, führt dies zur Wertberichtigung sämtlicher offenen Positionen mit dem Kontrahenten. Hierbei wird die Höhe des erwarteten Ausfalls auf Basis einer individuellen Beurteilung bestimmt. Die Bildung und Erhöhung von Wertberichtigungen erfolgen stets aufwandswirksam. Reduzieren sich die erwarteten Kreditausfälle, wird die gebildete Risikovorsorge im entsprechenden Maß erfolgswirksam aufgelöst.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn nach angemessener Einschätzung davon auszugehen ist, dass die Zahlungsströme hieraus ganz oder teilweise nicht mehr realisierbar sind, zum Beispiel nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder in Abhängigkeit anderer lokalrechtlicher Gegebenheiten. Wird eine Forderung als uneinbringlich eingestuft, wird eine bereits erfasste Wertberichtigung in Anspruch genommen und der verbliebene Nettoforderungsbetrag aufwandswirksam ausgebucht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige finanzielle Vermögenswerte im operativen Geschäft
Im operativen Geschäft sieht sich Henkel grundsätzlich mit einer fortschreitenden Konzentration auf der Abnehmerseite konfrontiert, was sich entsprechend in den Forderungspositionen von Einzelkunden ausdrückt. Zum 31. Dezember 2022 war die höchste Risikokonzentration auf Länderebene in den USA, in China und in Deutschland zu beobachten. Das ausstehende Volumen an Forderungen aus Lieferungen an Kunden mit Sitz in den USA betrug 19 Prozent der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am Bilanzstichtag. Der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Kunden mit Sitz in China belief sich auf 12 Prozent und der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Sitz in Deutschland betrug 11 Prozent. Auf Ebene einzelner Kunden ergab sich eine deutlich niedrigere Risikokonzentration. Kundenforderungen mit hohem Kreditrisiko machten circa 5 Prozent der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am Bilanzstichtag aus. Diese Risiken werden regelmäßig auf globaler und regionaler Ebene überwacht und Maßnahmen zur Risikominimierung eingeleitet.

Unser Kreditrisikomanagement mit einer weltweit gültigen „Credit Policy“ sorgt für eine permanente Überwachung der Kreditrisiken und minimiert die Forderungsverluste. Sie regelt für bestehende Kundenbeziehungen und Neukunden die Vergabe und Einhaltung von Kreditlimits, kundenindividuelle Bonitätsanalysen unter Nutzung interner und externer Finanzinformationen, die Risikoklassifizierung sowie die kontinuierliche Überwachung der Forderungsrisiken auf lokaler Ebene. Des Weiteren überwachen wir unsere wichtigsten



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

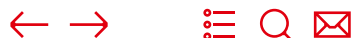
Kundenbeziehungen auch auf regionaler und globaler Ebene. Darüber hinaus werden selektiv länder- und kundenspezifische Absicherungsmaßnahmen innerhalb und außerhalb des Euroraums vorgenommen.

Erhaltene Sicherheiten beziehungsweise Absicherungsmaßnahmen betreffen die länder- und kundenspezifische Absicherung durch Kreditversicherungen, Akkreditive im Exportgeschäft sowie beispielsweise Bürgschaften, Garantien und Deckungszusagen. Das Ausfallrisiko von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird zudem weltweit über eine sogenannte Excess-of-Loss-Kreditversicherung reduziert. Die Versicherung umfasst Forderungen aus Lieferungen ab einer bestimmten Höhe und sieht einen Selbstbehalt in Höhe des sogenannten Aggregate First Loss sowie einen geringen prozentualen Selbstbehalt vor.

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Risikokategorien am 31.12.2021

	Entspricht S&P-Rating	Ausfallwahr- scheinlichkeit ¹	Bruttobasis vor Abzug von Sicherheiten und Umsatz- steuer in Mio Euro	Nettobasis zur Ermittlung der Wert- berichtigung in Mio Euro	Wert- berichtigung in Mio Euro
Risikokategorien					
Geringes Risiko	A- bis AA	0,1%	1.566	636	3
Mittleres Risiko	BB- bis BBB+	0,3% bis 0,8%	1.370	696	6
Hohes Risiko	C bis B+	3,4% bis 23,2%	203	93	14
Individuell beurteilt	n/a	individuell	25	17	9
Ausfall	D	100%	73	69	68
Kleinunternehmen und Mikrogeschäft	n/a	3,0%	135	109	3
Gesamt			3.372	1.621	104

¹ Durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit vor Einzelfallbetrachtung und Anpassungen aufgrund der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie der aktuellen makroökonomischen Risiken.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Risikokategorien am 31.12.2022

	Entspricht S&P-Rating	Ausfallwahr- scheinlichkeit ¹	Bruttobasis vor Abzug von Sicherheiten und Umsatz- steuer in Mio Euro	Nettobasis zur Ermittlung der Wert- berichtigung in Mio Euro	Wert- berichtigung in Mio Euro
Risikokategorien					
Geringes Risiko	A- bis AA	0,1%	1.867	876	3
Mittleres Risiko	BB- bis BBB+	0,3% bis 0,7%	1.199	526	9
Hohes Risiko	C bis B+	2,9% bis 19,7%	176	82	18
Individuell beurteilt	n/a	individuell	23	21	9
Ausfall	D	100%	61	59	58
Kleinunternehmen und Mikrogeschäft	n/a	5,2%	148	99	5
Gesamt			3.473	1.663	102

¹ Durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit vor Einzelfallbetrachtung und Anpassungen aufgrund der Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine sowie der aktuellen makroökonomischen Risiken.

Von der Bruttobasis vor Abzug von Sicherheiten und Umsatzsteuer in Höhe von 3.473 Mio Euro (Vorjahr: 3.372 Mio Euro) werden insgesamt Positionen in Höhe von 1.810 Mio Euro (Vorjahr: 1.751 Mio Euro) abgezogen, für die keine Wertberichtigungen erforderlich sind. Hiervon entfallen 1.543 Mio Euro (Vorjahr: 1.508 Mio Euro) auf erhaltene Sicherheiten und 267 Mio Euro (Vorjahr: 243 Mio Euro) auf erstattungsfähige Umsatzsteuer. Die Nettobasis zur Ermittlung der Wertberichtigungen beträgt somit 1.663 Mio Euro (Vorjahr: 1.621 Mio Euro).

Der Buchwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, deren Fälligkeit neu verhandelt worden ist, weil sie ansonsten mehr als 30 Tage überfällig wären, beträgt 6 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro). Forderungen in Höhe von 59 Mio Euro (Vorjahr: 68 Mio Euro) sind vollständig wertberichtigt, aber noch nicht ausgebucht, da sie weiterhin einem Inkassoverfahren unterliegen.

Für Sonstige finanzielle Vermögenswerte im operativen Geschäft, mit Ausnahme der Finanzforderungen an Fremde in Höhe von 18 Mio Euro (Vorjahr: 224 Mio Euro), bestehen keine Wertberichtigungen, da das Kreditrisiko als sehr gering eingeschätzt wird. Für Finanzforderungen an Fremde besteht eine Wertberichtigung in Höhe von 18 Mio Euro (Vorjahr: 17 Mio Euro).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Finanzielle Investments

Ausfallrisiken entstehen auch aus finanziellen Investments, zum Beispiel Bankguthaben, Wertpapieren und dem positiven Marktwert von Derivaten. Solche Risiken werden von unseren Expert:innen im Bereich Group Treasury durch die Auswahl bonitätsstarker Kontrahenten und eine Limitierung der Anlagebeträge begrenzt. Im Rahmen der Geldanlage und des Derivatehandels mit deutschen und internationalen Banken schließen wir Geschäfte nur mit Kontrahenten mit hoher Bonität ab. Wir investieren primär in Wertpapiere von Emittenten, die als „Investment Grade“ eingestuft sind. Die Geldanlagen sind kurzfristig liquidierbar. Unsere finanziellen Investments sind sowohl auf unterschiedliche Kontrahenten als auch auf verschiedene Finanzanlagen breit diversifiziert. Bonität und Anlagelimits werden kontinuierlich überwacht und bei Überschreiten festgelegter Schwellenwerte für Ratings und Credit Default Swaps (CDS) werden Maßnahmen ergriffen. Zur Minimierung des Ausfallrisikos schließen wir mit den Kontrahenten Netting-Vereinbarungen zur Aufrechnung bilateraler Forderungen und Verbindlichkeiten ab. Zudem bestehen mit den wesentlichen Bankpartnern sogenannte Collateral-Vereinbarungen. In deren Rahmen werden gegenseitige Sicherheitszahlungen zur Absicherung der Marktwerte abgeschlossener Derivate sowie sonstiger Ansprüche und Verpflichtungen mindestens halbmönatlich geleistet. Die Netting-Vereinbarungen sehen lediglich einen bedingten Anspruch auf Verrechnung von mit einer Vertragspartei getätigten Geschäften vor. Eine Verrechnung der dazugehörigen Beträge kann demnach nur unter bestimmten Umständen wie etwa bei Insolvenz einer der Vertragsparteien vorgenommen werden. Die Netting-Vereinbarungen erfüllen damit nicht die Saldierungskriterien des IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten aus Derivaten, die Netting-, Collateral- oder ähnlichen Vereinbarungen unterliegen:

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten aus Derivaten, die Netting-, Collateral- oder ähnlichen Vereinbarungen unterliegen

	In der Bilanz ausgewiesener Bruttobetrag ¹		Verrechnungsfähiger Betrag		Erhaltene/gestellte finanzielle Sicherheiten		Nettobetrag	
jeweils zum 31.12. in Mio Euro	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
Finanzielle Vermögenswerte	129	300	67	89	27	162	35	49
Finanzielle Verbindlichkeiten	109	115	67	89	117	28	-75	-2

¹ Marktwerte ohne Berücksichtigung der für das Ausfallrisiko der Kontraktpartner gebildeten Wertberichtigung in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Neben den Netting- und Collateral-Vereinbarungen werden zur Minimierung des Ausfallrisikos Anlagelimits entsprechend den Ratings der Kontrahenten vergeben sowie regelmäßig überprüft und angepasst. Darüber hinaus ziehen wir bei der Festsetzung der Limits weitere Indikatoren wie die Notierung der Credit Default Swaps der Banken hinzu. Zur Abdeckung des verbleibenden Ausfallrisikos aus den positiven Marktwerten der Derivate besteht eine Wertberichtigung in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Für finanzielle Vermögenswerte, die Henkel im Rahmen von Swap-Geschäften von EU-Emissionsberechtigungen hält, werden dem Henkel-Konzern die dem Swap zugrunde liegenden Emissionsberechtigungen als Sicherheit gestellt. Diese dürfen auch ohne Zahlungsverzug des Schuldners verwertet werden, da lediglich eine Verpflichtung zur Rückgabe von Emissionsberechtigungen in gleicher Anzahl und Spezifikation besteht. Zum 31. Dezember 2022 bestanden im Henkel-Konzern keine offenen Swap-Geschäfte. Zum 31. Dezember 2021 betrug der Marktwert der als Sicherheit gehaltenen nichtfinanziellen Vermögenswerte 205 Mio Euro.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als Risiko, dass die Gesellschaft ihren finanziellen Verpflichtungen nicht jederzeit nachkommen kann. Diesem Risiko begegnen wir in der langfristigen Steuerung dadurch, dass wir Finanzierungsinstrumente in Form von ausgegebenen Anleihen mit unterschiedlich gestaffelten Laufzeiten von bis zu sechs Jahren und unterschiedlichen Währungen einsetzen. Mithilfe unseres bestehenden „Debt-Issuance“-Programms mit einem Gesamtvolumen von 10 Mrd Euro ist dies auch kurzfristig und flexibel möglich. Unsere Geldanlagen erfolgen überwiegend in finanzielle Vermögenswerte, für die ein liquider Markt vorhanden ist, so dass diese zur Beschaffung von liquiden Mitteln und zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung jederzeit verkauft werden können. Für die kurzfristige Steuerung nutzen wir darüber hinaus unser Commercial-Paper-Programm in US-Dollar und Euro. Um die finanzielle Flexibilität von Henkel zu jedem Zeitpunkt sicherzustellen, wird die Liquidität im Konzern über Cash Pools weitgehend zentralisiert und gesteuert. Darüber hinaus verfügt der Henkel-Konzern über eine fest zugesagte Kreditlinie in Höhe von 1,5 Mrd Euro. Diese Kreditlinie hat eine Laufzeit bis 2025. Die einzelnen Tochtergesellschaften verfügen zusätzlich über bilaterale Kreditzusagen mit einer revolving Laufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von 0,1 Mrd Euro. Unsere Kreditwürdigkeit wird regelmäßig von den Ratingagenturen Standard & Poor's, Moody's und Scope Ratings bewertet. Wir streben weiterhin im Rahmen der Ratingeinstufung an, den „Single A“-Zielkorridor beizubehalten.

Das Liquiditätsrisiko ist daher als sehr gering einzustufen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Die Fälligkeitsstruktur der originären und derivativen finanziellen Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich des IFRS 7, basierend auf undiskontierten Cashflows, und somit die Risikokonzentration im Rahmen der Liquiditätsrisiken stellen sich wie folgt dar:

Cashflows aus finanziellen Verbindlichkeiten 2021

	31.12.2021 Buchwerte	Restlaufzeit			31.12.2021 Cashflow insgesamt
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
in Mio Euro					
Anleihen	2.500	972	1.104	515	2.591
Commercial Paper ¹	276	276	–	–	276
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	62	61	0	–	62
Leasingverbindlichkeiten	604	134	303	228	665
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.385	4.385	–	–	4.385
Sonstige Finanzinstrumente ²	103	203	17	–	220
Originäre Finanzinstrumente	7.930	6.032	1.425	743	8.199
Erwartete Einzahlungen Zinsswaps und Zinswährungsswaps	3	361	64	–	425
Erwartete Auszahlungen Zinsswaps und Zinswährungsswaps		359	62	–	421
Sonstige derivative Finanzinstrumente	106	106	–	–	106
Derivative Finanzinstrumente	109	108	1	–	110
Gesamt	8.039	6.140	1.426	743	8.309

¹ Aus dem Euro- und US-Dollar-Commercial-Paper-Programm (Gesamttrahmen: 2 Mrd Euro und 2 Mrd US-Dollar).

² In den Sonstigen Finanzinstrumenten sind auch Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Finanzierungswechsel enthalten.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Cashflows aus finanziellen Verbindlichkeiten 2022

	31.12.2022 Buchwerte	Restlaufzeit			31.12.2022 Cashflow insgesamt
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
in Mio Euro					
Anleihen	2.187	365	1.478	510	2.353
Commercial Paper ¹	516	516	–	–	516
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	204	202	2	–	205
Leasingverbindlichkeiten	681	147	334	292	772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.621	4.621	–	–	4.621
Sonstige Finanzinstrumente ²	95	77	18	–	95
Originäre Finanzinstrumente	8.304	5.928	1.832	802	8.562
Erwartete Einzahlungen Zinsswaps und Zinswährungsswaps	19	21	68	–	90
Erwartete Auszahlungen Zinsswaps und Zinswährungsswaps		22	83	–	105
Sonstige derivative Finanzinstrumente	96	96	–	–	96
Derivative Finanzinstrumente	115	95	-15	–	81
Gesamt	8.419	6.023	1.817	802	8.643

¹ Aus dem Euro- und US-Dollar-Commercial-Paper-Programm (Gesamtrahmen: 2 Mrd Euro und 2 Mrd US-Dollar).

² In den Sonstigen Finanzinstrumenten sind auch Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Finanzierungswechsel enthalten.

Marktrisiko

Das Marktrisiko besteht darin, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktpreise schwanken. Zum Marktrisiko zählen vor allem das Währungsrisiko, das Zinsrisiko und das Rohstoffpreisrisiko.

Group Treasury steuert zentral das Währungs- und Zinsmanagement des Konzerns und entsprechend alle Abschlüsse von Geschäften mit Finanzderivaten und sonstigen Finanzinstrumenten. Handel, Treasury Controlling und Abwicklung (Front-, Middle- und Back-Office) sind räumlich und organisatorisch getrennt. Kontraktpartner sind deutsche und internationale Banken, die in Übereinstimmung mit den Treasury-Richtlinien des Henkel-Konzerns regelmäßig in Bezug auf Bonität und Qualität der Quotierungen überprüft werden. Der Einsatz von Finanzderivaten zur Steuerung der Währungs-, Zins- und sonstigen Preisrisiken aus dem operativen Geschäft sowie der daraus resultierenden Finanzerfordernisse erfolgt ebenfalls in Übereinstimmung mit den Treasury-Richtlinien. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zu Sicherungszwecken abgeschlossen.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Das Währungs- und Zinsrisikomanagement des Konzerns wird durch ein integriertes Treasury-System unterstützt, das zur Identifizierung, Bewertung und Analyse der Währungs- und Zinsrisiken dient. Integriert bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der Gesamtprozess vom Abschluss der Finanztransaktionen bis zu deren Buchung abgedeckt ist. Ein großer Teil des Devisenhandels erfolgt über internetbasierte, multibankfähige Handelsplattformen. Die abgeschlossenen Devisengeschäfte werden automatisch in das Treasury-System übergeleitet. Die im Rahmen eines standardisierten Berichtswesens von allen Tochtergesellschaften gemeldeten Währungs- und Zinsrisiken werden durch einen Datentransfer in das Treasury-System integriert. Hierdurch sind sowohl alle konzernweiten Währungs- und Zinsrisiken als auch die zur Sicherung dieser Risiken abgeschlossenen Derivate jederzeit abrufbar und bewertbar. Das Treasury-System erlaubt den Einsatz verschiedener Risikokonzepte.

Das Marktrisiko wird mittels Sensitivitätsanalysen sowie Value-at-Risk-Berechnungen überwacht. Sensitivitätsanalysen erlauben die Abschätzung potenzieller Verluste, künftiger Erträge, beizulegender Zeitwerte oder von Cashflows marktrisikosensitiver Instrumente, die sich aus einer oder mehreren ausgewählten hypothetischen Veränderungen der Wechselkurse, Zinssätze, Rohstoffpreise und sonstiger relevanter Marktsätze oder Preise in einem bestimmten Zeitraum ergeben. Im Henkel-Konzern nutzen wir die Sensitivitätsanalyse, weil sie angemessene Risikoeinschätzungen auf der Basis direkter Annahmen (zum Beispiel einer Zinserhöhung) ermöglicht. Value-at-Risk-Berechnungen zeigen im Sinn einer Maximalbetrachtung den potenziellen künftigen Verlust eines bestimmten Portfolios über einen vorgegebenen Zeitraum, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird.

Währungsrisiko

Die Internationalität unserer Geschäftstätigkeit bringt eine Vielzahl von Zahlungsströmen in unterschiedlichen Währungen mit sich.

Dieses Transaktionsrisiko entsteht durch mögliche Wertänderungen zukünftiger Fremdwährungszahlungen aufgrund von Wechselkursschwankungen. Die Absicherung der hieraus resultierenden Wechselkursrisiken ist wesentlicher Bestandteil unseres zentralen Risikomanagements. Transaktionsrisiken aus dem operativen Geschäft werden teilweise dadurch reduziert, dass wir unsere Produkte in den Ländern produzieren, in denen wir sie verkaufen. Verbleibende Transaktionsrisiken aus dem operativen Geschäft steuern wir aktiv durch unser Group Treasury. Wir beurteilen das spezifische Währungsrisiko und entwickeln eine Sicherungsstrategie. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Da wir potenzielle Verluste limitieren, sind negative Auswirkungen auf das Ergebnis begrenzt. Das Transaktionsrisiko aus wesentlichen Finanzforderungen und -verbindlichkeiten wird weitestgehend gesichert. Zur Steuerung der Risiken setzen wir hauptsächlich Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps ein. Die Derivate werden als Cashflow Hedges


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

designiert und entsprechend bilanziert oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert erfasst. Das im Konzern bestehende Währungsrisiko in Form des Transaktionsrisikos wirkt sich bei Cashflow Hedges zunächst erfolgsneutral im Eigenkapital aus, während sämtliche Wertänderungen der übrigen Derivate unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

Die folgende Tabelle stellt das Währungsrisikoexposure für die wesentlichen Währungen des Henkel-Konzerns dar. Das Risiko entsteht im Wesentlichen durch Im- und Exporte der Henkel AG & Co. KGaA sowie der ausländischen Tochtergesellschaften. Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Henkel-Konzerns handelt es sich um ein Portfolio aus mehr als 50 verschiedenen Währungen.

Währungsrisikoexposure¹

	31.12.2021			31.12.2022		
	Gesamtes Währungs- exposure vor Währungs- sicherung	Davon aus geplanten Positionen	Netto- Währungs- exposure nach Währungs- sicherung	Gesamtes Währungs- exposure vor Währungs- sicherung	Davon aus geplanten Positionen	Netto- Währungs- exposure nach Währungs- sicherung
in Mio Euro						
US-Dollar	304	762	71	556	1.010	44
Chinesischer Yuan	116	80	40	121	80	41
Kanadischer Dollar	113	106	56	97	92	46
Türkische Lira	61	30	22	81	48	51
Australischer Dollar	67	56	44	75	62	47
Sonstige	1.125	889	638	946	795	542
Gesamt	1.786	1.922	871	1.877	2.087	771

¹ Transaktionsrisiko.

Der sogenannte Value-at-Risk des Transaktionsrisikos des Henkel-Konzerns betrug zum Stichtag 31. Dezember 2022 nach Sicherung 53 Mio Euro (Vorjahr: 59 Mio Euro). Der Value-at-Risk zeigt das höchste zu erwartende Verlustrisiko eines Jahres aufgrund von Währungsschwankungen. Im Rahmen der internen Risikoberichterstattung verwenden wir einen Value-at-Risk mit einem angenommenen Zeithorizont von einem Jahr und einem einseitigen Konfidenzintervall von 95 Prozent, da dieser das Risiko eines Geschäftsjahres umfassend abbildet. Als Berechnungsgrundlage verwenden wir den sogenannten Varianz-Kovarianz-Ansatz. Volatilitäten und Korrelationen werden auf Basis historischer Daten ermittelt. Grundlage der Value-at-Risk-Berechnung sind die operativen Buchpositionen, die derivativen Finanzinstrumente und die Planpositionen in Fremdwährung mit einem Planungshorizont von bis zu zwölf Monaten.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

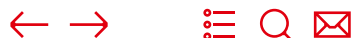
Zinsrisiko

Das Zinsrisiko umfasst jeglichen potenziell negativen Einfluss von Veränderungen der Zinsen auf das Ergebnis, das Eigenkapital oder den Cashflow der aktuellen und zukünftiger Berichtsperioden. Aus sich verändernden Kapitalmarktzinsen resultiert bei festverzinslichen Finanzinstrumenten ein Fair-Value-Risiko, da die beizulegenden Zeitwerte in Abhängigkeit der Kapitalmarktzinssätze schwanken. Bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten besteht ein Cashflow-Risiko, da die Zinszahlungen in der Zukunft Schwankungen unterliegen.

Die Liquiditätsbeschaffung und -anlage des Henkel-Konzerns findet zum größten Teil an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten statt. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Ziel unseres zentralen Zinsmanagements ist es, durch die Wahl von Zinsbindungen und den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten dieses Zinsänderungsrisiko zu steuern. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen.

Die Zinsstrategie von Henkel ist darauf ausgerichtet, das Zinsergebnis des Henkel-Konzerns zu optimieren. Basis für die Entscheidungen im Zinsmanagement sind die zur Liquiditätssicherung emittierten Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Commercial Paper, die zur Geldanlage genutzten Wertpapiere und Terminanlagen sowie andere zinstragende Finanzinstrumente wie zum Beispiel konzerninterne Finanzierungen. Die einem Zinsrisiko unterliegenden Finanzinstrumente sind insbesondere in Euro und in US-Dollar denominated.

In Abhängigkeit von der Zinserwartung schließt Henkel zur Optimierung der Zinsbindungsstruktur derivative Finanzinstrumente ab – im Wesentlichen Zinsswaps. Bei einem erwarteten Anstieg des Zinsniveaus schützt sich Henkel durch den Abschluss zusätzlicher Zinsderivate vor steigenden Zinsen. Neben den Zinsverpflichtungen aus der festverzinslichen US-Dollar-Anleihe wandelt Henkel die Zinsen auf die auf das britische Pfund lautende Anleihe sowie die auf Schweizer Franken lautende Anleihe mittels Zinswährungsswaps in festverzinsliche Eurozinsverpflichtungen um. Finanzinstrumente mit einer Zinsbindung von unter zwölf Monaten gehen zeitanteilig gewichtet in die Berechnung ein. Die Zinsen auf die im September 2022 emittierte Euro-Anleihe wurden mittels Zinsswaps in variable Zinsen gewandelt. Alle weiteren Finanzinstrumente sind variabel verzinst. Im Geschäftsjahr 2022 wurde das US-Dollar-Zinsrisiko konzerninterner Finanzierung über eine langfristige Währungsabsicherung mit einem Nominalvolumen von 400 Mio US-Dollar reduziert.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Zu den Bilanzstichtagen stellte sich das einem Zinsrisiko unterliegende Exposure wie folgt dar:

Zinsrisikoexposure

in Mio Euro	Buchwerte			
	31.12.2021		31.12.2022	
	Zinsrisikoexposure vor Zinssicherung	Zinsrisikoexposure nach Zinssicherung	Zinsrisikoexposure vor Zinssicherung	Zinsrisikoexposure nach Zinssicherung
Festverzinsliche Finanzinstrumente				
Euro	-1.592	-1.592	-1.182	-532
US-Dollar	-644	-909	-672	-953
Sonstige	–	–	-20	-20
Gesamt	-2.236	-2.501	-1.874	-1.505
Variabel verzinsliche Finanzinstrumente				
Euro	2.050	2.050	509	-141
US-Dollar	-1.262	-997	-1.188	-906
Chinesischer Yuan	258	258	217	217
Polnischer Zloty	15	15	15	15
Sonstige	1.084	1.084	1.054	1.054
Gesamt	2.145	2.410	607	238

Grundlage für die Berechnung des Zinsrisikos sind Sensitivitätsanalysen unter Annahme einer Parallelverschiebung der Zinskurven aller Währungen um 100 Basispunkte (Basis Points). Bei der Analyse des Fair-Value-Risikos ermitteln wir die hypothetische Marktwertänderung der zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten festverzinslichen Finanzinstrumente zum Stichtag.

In der folgenden Tabelle wird im Rahmen der oben beschriebenen Basis-Point-Value-(BPV)-Analyse das Risiko von Zinsschwankungen für das Ergebnis des Henkel-Konzerns dargestellt.

Zinsrisiko

in Mio Euro	2021	2022
Auf Basis einer Zinsänderung in Höhe von jeweils 100 Basispunkten	25	4
Davon:		
Cashflow erfolgswirksam durch die Gewinn- und Verlustrechnung	24	2
Fair Value erfolgsneutral durch die Gesamtergebnisrechnung	1	1



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Mit der Begabe der Sustainability-Linked Bonds hat sich Henkel zudem dazu verpflichtet, bestimmte Sustainability Performance Targets zu erfüllen. Sollte Henkel diese Ziele nicht erfüllen, würde dies zu einer prospektiven Erhöhung des Zinssatzes der Anleihen führen (siehe Textziffer 18 auf den Seiten 271 und 272).

Rohstoffpreisrisiko

Die Unsicherheit in Bezug auf die Rohstoffpreisentwicklung hat Auswirkungen auf den Konzern. Die Einkaufspreise für Rohstoffe können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Henkel beeinflussen. Die von der Konzernleitung vorgesehene Risikomanagementstrategie hinsichtlich des Beschaffungsmarktrisikos und seines Ausgleichs wird im Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 177 und 178 näher beschrieben. Im Rahmen dieser Risikomanagementstrategie werden auf der Grundlage von Prognosen des erforderlichen Einkaufsbedarfs in geringem Umfang auch Warentermingeschäfte mit Barausgleich zur Absicherung künftiger Unsicherheiten in Bezug auf die Rohstoffpreisentwicklung abgeschlossen. Der Einsatz von Warentermingeschäften mit Barausgleich erfolgt bei Henkel nur bei Vorliegen einer direkten Sicherungsbeziehung zwischen Warentermingeschäft und physischem Grundgeschäft. Henkel wendet für solche Sicherungsmaßnahmen Hedge Accounting an, so dass temporäre Preisrisiken aufgrund des Haltens von Warentermingeschäften limitiert sind. Die Entwicklung der Marktwerte und die daraus resultierenden Risiken werden laufend überwacht.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

24 Umsatzerlöse und Grundsätze der Ertragsrealisierung

Die Umsatzerlöse beziehen sich ausschließlich auf Erlöse aus den Verträgen mit Kunden und liegen mit 22.397 Mio Euro (Vorjahr: 20.066 Mio Euro) über dem Niveau des Vorjahres.

Umsatzerlöse umfassen die Übertragung von Produkten und Dienstleistungen, vermindert um direkte Erlöschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Verfügungsmacht an den Waren übertragen oder die Dienstleistung erbracht wurde. Der Zeitpunkt, zu dem die Verfügungsmacht an den Waren auf den Kunden übertragen wird, wird durch die vertragliche Grundlage und die dortigen Lieferbedingungen oder durch internationale Handelsklauseln determiniert.

Die Umsatzerlöse umfassen den Gegenwert, den Henkel für die Übertragung von Waren beziehungsweise die Erbringung von Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Dabei muss es wahrscheinlich sein, dass keine wesentliche Korrektur der kumulativ erfassten Umsatzerlöse stattfindet.

Für jene Waren, mit deren Rückgabe gerechnet wird, erfasst Henkel gemäß IFRS 15 keine Umsatzerlöse. Zudem hat der Kunde in bestimmten Fällen aufgrund empirischer Erfahrungen die berechtigte Erwartung, dass der Rechnungsbetrag gekürzt wird. In Höhe dieser erwarteten Erstattungen werden ebenfalls keine Umsatzerlöse erfasst. Für die Bestimmung erwarteter Rückgaben und Erstattungen greift Henkel auf in der Vergangenheit beobachtbare Rückgabe- und Erstattungsquoten zurück, die getrennt nach Unternehmensbereichen und rechtlichen Einheiten fortlaufend bestimmt und angepasst werden. Dabei wurden finanzmathematische Schätzungen und Annahmen unter anderem hinsichtlich des zugrunde liegenden Betrachtungszeitraums zur Bestimmung der Rückgabequoten und der Umsatzerlöse, auf die die Rückgabequote angewandt wird, sowie der beobachtbaren Volatilitäten getroffen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Henkel vereinbart branchenübliche Zahlungsziele; wesentliche Finanzierungskomponenten sind in den Verträgen mit Kunden nicht enthalten.

Gewährleistungsverpflichtungen stellen keine separate Leistungsverpflichtung dar und werden gemäß IAS 37 als Rückstellung erfasst.

Dienstleistungen werden in der Regel in Verbindung mit dem Verkauf von Produkten erbracht und erfasst, sobald die Leistung erbracht wurde. Die Höhe der Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen spielt dabei im Vergleich zu den Umsatzerlösen aus der Übertragung von Gütern eine untergeordnete Rolle.

Für Informationen zu Eröffnungs- und Schlussalden sowie Wertminderungen auf Forderungen aus Verträgen mit Kunden im Geschäftsjahr 2022 verweisen wir auf die Berichterstattung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Textziffer 7 auf der Seite 250.

Für die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen und Regionen verweisen wir auf die Konzernsegmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen auf den Seiten 210 und 211 sowie auf die Angaben zur regionalen Entwicklung auf Seite 212.

Henkel nimmt das Wahlrecht in Anspruch, keine Angaben über etwaige verbleibenden Leistungsverpflichtungen zugeordnete Transaktionspreise zu veröffentlichen, da die zugrunde liegenden Verträge eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von maximal einem Jahr haben.

Zinserträge werden unter Berücksichtigung des ausstehenden Kapitalertrags und des geltenden Zinssatzes zeitanteilig vereinnahmt. Dividendenerträge aus Kapitalanlagen werden erfasst, wenn der Anspruch auf Zahlung rechtlich entstanden ist.

25 Kosten der umgesetzten Leistungen

Die Kosten der umgesetzten Leistungen betrugen 13.030 Mio Euro (Vorjahr: 11.092 Mio Euro).

Sie setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Estandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Kosten der umgesetzten Leistungen indirekte Gemeinkosten der Produktion einschließlich der fertigungsbezogenen Abschreibungen und Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

26 Marketing- und Vertriebsaufwendungen

Die Marketing- und Vertriebsaufwendungen haben sich von 5.186 Mio Euro auf 5.985 Mio Euro erhöht.

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Marketing- und Vertriebsaufwendungen vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden, Abschreibungen auf Forderungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Marken- und sonstige Rechte werden unter diesem Posten ausgewiesen.

27 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen lagen mit 570 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 727 Mio Euro). Im Vorjahr waren hierin einmalige Aufwendungen in Höhe von 201 Mio Euro für die Wertminderung einer Technologie enthalten. Die den Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten direkt zurechenbaren Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2022 543 Mio Euro (Vorjahr: 504 Mio Euro).

Für Forschungskosten besteht ein Aktivierungsverbot. Entwicklungskosten sind zu aktivieren, wenn kumulativ alle Ansatzkriterien erfüllt sind, die Forschungsphase eindeutig von der Entwicklungsphase getrennt werden kann und entstehende Kosten den einzelnen Projektphasen überschneidungsfrei zuzuordnen sind. Aufgrund zahlreicher Interdependenzen innerhalb von Produkt- und Technologieentwicklungen sowie der Schwierigkeit der Einschätzung, welche Produkte letztlich Marktreife erreichen, sind derzeit nicht alle Aktivierungskriterien des IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ für Produkt- und Technologieentwicklungen erfüllt.

28 Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen betrugen 1.102 Mio Euro (Vorjahr: 955 Mio Euro).

In den Verwaltungsaufwendungen werden die Personal- und Sachkosten aus den Funktionen Konzernsteuerung, Personal, Einkauf, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen sowie die Kosten der Leitungs- und Verwaltungsstellen der Unternehmensbereiche.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

29 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	2021	2022
Gewinne aus Anlagenabgängen und der Veräußerung von Geschäften	65	60
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	31	19
Versicherungsentschädigungen	17	7
Übrige betriebliche Erträge	97	98
Gesamt	210	184

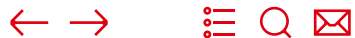
Die Übrigen betrieblichen Erträge betreffen eine Vielzahl von Einzelfällen aus dem operativen Geschäft, zum Beispiel Zuschüsse, Steuererstattungen für indirekte Steuern und ähnliche Erträge.

30 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio Euro	2021	2022
Verluste aus Anlagenabgängen und der Veräußerung von Geschäften	-19	-14
Wertminderung/Wertaufholung auf Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-10	88
Wertminderung auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-0	-88
Übrige betriebliche Aufwendungen	-74	-71
Gesamt	-103	-85

Die Übrigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten eine Vielzahl von Einzelposten aus dem operativen Geschäft, beispielsweise Gebühren, Vorsorge für Rechtsstreitigkeiten und Ansprüche Dritter, Sonstige Steuern und ähnliche Aufwendungen. Im Geschäftsjahr 2022 beinhalten die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen zudem eine Wertaufholung auf Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

31 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in Mio Euro	2021	2022
Zinsergebnis	-18	-36
Sonstiges Finanzergebnis	-46	-85
Beteiligungsergebnis	0	0
Gesamt	-64	-121

Zinsergebnis

in Mio Euro	2021	2022
Zinsen und ähnliche Erträge von Dritten	12	19
Zinsergebnisse aus Devisentermingeschäften zur Absicherung finanzieller Vermögenswerte	16	18
Zinsertrag	28	37
Zinsen an Dritte	-27	-46
Zinsergebnisse aus Devisentermingeschäften zur Absicherung finanzieller Verbindlichkeiten	-19	-27
Zinsaufwand	-46	-73
Gesamt	-18	-36

Sonstiges Finanzergebnis

in Mio Euro	2021	2022
Zinsergebnis aus Nettoverpflichtung (Pensionen)	-7	-7
Zinserträge der Erstattungsansprüche (IAS 19)	3	4
Aufwendungen aus Währungsverlusten	-144	-162
Erträge aus Währungsgewinnen	124	131
Sonstige Finanzaufwendungen	-42	-86
Sonstige Finanzerträge	21	35
Gesamt	-46	-85



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts der Terminkomponente von Devisentermingeschäften, die zur Absicherung des Währungsrisikos finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingesetzt werden, werden im Zinsergebnis ausgewiesen. Die Terminkomponente eines Devisentermingeschäfts spiegelt die Zinsdifferenz zwischen zwei Währungen zum Zeitpunkt des Abschlusses des Geschäfts wider und hat damit Zinscharakter. Die Ergebnisse aus der Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts der übrigen Komponenten der Devisentermingeschäfte, insbesondere der Kassakomponente, werden als Währungsgewinne oder -verluste im Sonstigen Finanzergebnis gezeigt.

Seit der erstmaligen Anwendung von IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationländern“ im Geschäftsjahr 2022 werden Verluste aus der laufenden Inflationierung der nicht monetären Vermögenswerte und Schulden sowie des Eigenkapitals unseres Tochterunternehmens in der Türkei in Höhe von -42 Mio Euro innerhalb der Sonstigen Finanzaufwendungen ausgewiesen. Zu den Nettoergebnissen der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 7 und zur Überleitung dieser auf das Finanzergebnis verweisen wir auf die Seiten 284 und 285 in Textziffer 23.

32 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Ertragsteueraufwand/-ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

Ergebnis vor Steuern und Steueraufteilung

in Mio Euro	2021	2022
Ergebnis vor Steuern	2.149	1.689
Laufende Steuern	759	505
Latente Steuern	-239	-69
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	519	436
Steuerquote	24,2%	25,8%



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Komponenten des Steueraufwands und -ertrags

in Mio Euro	2021	2022
Laufender Steueraufwand im Berichtsjahr	761	556
Laufende Steueranpassungen für Vorjahre	-2	-51
Laufende Steuern	759	505
Latenter Steuerertrag aus temporären Differenzen	-281	-40
Latenter Steuerertrag aus Verlustvorträgen und sonstigen Vorträgen	-127	-120
Latenter Steueraufwand/-ertrag aus Steueranrechnungsguthaben	-6	-13
Latenter Steueraufwand/-ertrag aus geänderten Steuersätzen	5	-1
Erhöhung der Wertberichtigung auf latente Steueransprüche	170	105
Latente Steuern	-239	-69

Latenter Steueraufwand nach Bilanzpositionen

in Mio Euro	2021	2022
Immaterielle Vermögenswerte	-259	125
Sachanlagen	17	-16
Finanzanlagen	13	-14
Vorräte	4	2
Andere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	51	67
Steuerliche Sonderposten	-1	-2
Rückstellungen	65	-44
Verbindlichkeiten	-10	-75
Steueranrechnungsguthaben	1	-1
Verlustvorträge und sonstige Vorträge	-120	-111
Gesamt	-239	-69

In der folgenden Überleitungsrechnung fassen wir die einzelnen gesellschaftsbezogenen und mit dem jeweiligen länderspezifischen Steuersatz erstellten Überleitungsrechnungen unter Berücksichtigung von Konsolidierungsmaßnahmen zusammen. Dabei wird der erwartete Steueraufwand, berechnet mit dem Steuersatz der Henkel AG & Co. KGaA (31,2 Prozent), auf den ausgewiesenen Steueraufwand übergeleitet.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Steuerüberleitungsrechnung

in Mio Euro	2021	2022
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.149	1.689
Ertragsteuersatz (einschließlich Gewerbesteuer) der Henkel AG & Co. KGaA	31,2%	31,2%
Erwarteter Steueraufwand	671	527
Steuerminderungen aufgrund von abweichenden ausländischen Steuersätzen	-165	-154
Steuerminderungen für Vorjahre	-17	-98
Steuerermehrungen/-minderungen aufgrund von Steuersatzänderungen	5	-1
Steuerermehrungen aufgrund der Bewertung von Aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge und sonstige Vorträge sowie temporäre Differenzen	170	105
Steuererminderungen aufgrund steuerfreier Erträge und sonstiger Posten	-302	-87
Steuererminderungen aufgrund von Hinzurechnungen und Kürzungen für lokale Steuern	-11	-20
Steuerermehrungen aufgrund von Quellensteuern	41	47
Steuerermehrungen aufgrund von steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	127	117
Ausgewiesener Steueraufwand	519	436
Steuerquote	24,2%	25,8%

Die Ermittlung der Latenten Steuern erfolgt auf Basis der Steuersätze, die in den einzelnen Ländern am Bilanzstichtag gelten oder die bereits rechtskräftig beschlossen worden sind. In Deutschland gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Gesamtsteuersatz von 31,2 Prozent. Aktive und Passive latente Steuern werden saldiert, wenn sie gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen und denselben Steuergläubiger betreffen.

Der Bestand an Aktiven und Passiven latenten Steuern entfällt zum Bilanzstichtag auf folgende Bilanzpositionen, Verlustvorträge und Steueranrechnungsguthaben:



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Zuordnung der Latenten Steuern

in Mio Euro	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	31.12.2021 ¹	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Immaterielle Vermögenswerte	514	613	820	1.071
Sachanlagen	35	26	149	165
Finanzanlagen	1	3	62	50
Vorräte	23	22	3	4
Andere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	39	85	102	186
Steuerliche Sonderposten	–	–	24	22
Rückstellungen	754	750	110	102
Verbindlichkeiten	187	249	21	30
Steueranrechnungsguthaben	2	2	–	–
Verlustvorräte und sonstige Vorräte	214	328	–	–
Saldierungen	-574	-895	-574	-895
Bilanzposten	1.195	1.183	717	735

¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.

Die Aktiven latenten Steuern in der Bilanzposition „Rückstellungen“ in Höhe von 750 Mio Euro (Vorjahr: 754 Mio Euro) resultieren hauptsächlich aus Ansatz- und Bewertungsunterschieden bei Pensionsverpflichtungen. Von den Aktiven latenten Steuern auf Verlustvorräte und sonstige Vorräte entfallen 151 Mio Euro auf sonstige Vorräte (Vorjahr: 164 Mio Euro) und 177 Mio Euro auf Verlustvorräte (Vorjahr: 50 Mio Euro). Die auf Immaterielle Vermögenswerte entfallenden Passiven latenten Steuern in Höhe von 1.071 Mio Euro (Vorjahr: 820 Mio Euro) sind im Wesentlichen auf Unternehmenszusammenschlüsse zurückzuführen. Es wurden Passive latente Steuern in Höhe von 47 Mio Euro (Vorjahr: 62 Mio Euro) für einbehaltene Gewinne ausländischer Tochtergesellschaften angesetzt, da diese Gewinne im Jahr 2023 ausgeschüttet werden.

Ein Überhang an Aktiven latenten Steuern wird nur insoweit angesetzt, als es wahrscheinlich ist, dass die jeweilige Gesellschaft zukünftig ausreichend positive steuerpflichtige Ergebnisse erzielen wird, mit denen die abzugsfähigen temporären Differenzen verrechnet sowie steuerliche Verlustvorräte und sonstige Vorräte genutzt werden können. Für steuerliche Verlustvorräte in Höhe von 694 Mio Euro (Vorjahr: 586 Mio Euro) wurden keine Latenten Steuern angesetzt, da deren Nutzung durch positive steuerliche Ergebnisse nicht wahrscheinlich ist. Diese Verlustvorräte entfallen mit 579 Mio Euro (Vorjahr: 473 Mio Euro) ausschließlich auf Verlustvorräte für „US State Taxes“ (Steuersatz 5,9 Prozent [Vorjahr: 6,1 Prozent]). Von den Verlustvorräten, auf die keine Aktive latente Steuer angesetzt wurde, verfallen 405 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) innerhalb von drei Jahren und 180 Mio Euro (Vorjahr: 529 Mio Euro) nach mehr als drei Jahren. Unverfallbar


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

sind 109 Mio Euro (Vorjahr: 56 Mio Euro). Für temporäre Differenzen in Höhe von 344 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) wurde im laufenden Jahr keine aktive latente Steuer angesetzt, da deren Nutzung durch positive steuerliche Ergebnisse zum Bilanzstichtag in absehbarer Zeit nicht wahrscheinlich ist.

In der nachfolgenden Übersicht fassen wir die Verfallsdaten steuerlicher Verlustvorträge und von Steueranrechnungsguthaben zusammen.

Verfallsdaten steuerlicher Verlustvorträge und von Steueranrechnungsguthaben (Tax Credits)

in Mio Euro	Steuerliche Verlustvorträge		Steueranrechnungs- guthaben	
	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022
Verfallsdatum innerhalb von				
1 Jahr	4	7	–	–
2 Jahren	–	51	–	–
3 Jahren	–	383	–	–
nach 3 Jahren	695	310	24	36
Unbegrenzt vortragsfähig	145	640	–	–
Gesamt	844	1.391	24	36

Des Weiteren sind andere vortragsfähige Aufwendungen in Höhe von 502 Mio Euro (Vorjahr: 548 Mio Euro) vorhanden, die sämtlich unverfallbar sind.

Die vorstehende Übersicht enthält Verlustvorträge aus Veräußerungsverlusten in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro), die unbegrenzt vortragsfähig sind. Veräußerungsverluste unterliegen in manchen Ländern anderen Steuersätzen als operative Gewinne und können gegebenenfalls nur gegen Veräußerungsgewinne verrechnet werden. Von den Verlustvorträgen entfallen 618 Mio Euro (Vorjahr: 553 Mio Euro) auf Verluste US-amerikanischer Tochtergesellschaften. Davon entfallen 604 Mio Euro (im Vorjahr: 540 Mio Euro) ausschließlich auf „State Taxes“. Die vortragsfähigen Steueranrechnungsguthaben in Höhe von 36 Mio Euro (Vorjahr: 24 Mio Euro) entfallen auf US-amerikanische Tochtergesellschaften. Zusätzlich zu den in der vorherigen Übersicht aufgeführten Verlustvorträgen sind Zinsvorträge in Höhe von 68 Mio Euro (Vorjahr: 46 Mio Euro) vorhanden, die in Höhe von 37 Mio Euro (Vorjahr: 30 Mio Euro) ausschließlich auf „State Taxes“ unserer US-amerikanischen Tochtergesellschaften entfallen. Auf Zinsvorträge in Höhe von 68 Mio Euro (Vorjahr: 46 Mio Euro) wurden keine Aktiven latenten Steuern angesetzt. Von den Zinsvorträgen verfallen 37 Mio Euro (Vorjahr: 30 Mio Euro) nach mehr als drei Jahren und 31 Mio Euro (Vorjahr: 16 Mio Euro) sind unverfallbar.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Für eine Gesellschaft in Deutschland, die im laufenden und im vorangegangenen Jahr steuerliche Verluste erzielt hat, wurde ein Aktivüberhang an latenten Steuern in Höhe von insgesamt 708 Mio Euro (Vorjahr: 717 Mio Euro) auf temporäre Differenzen, andere vortragsfähige Aufwendungen sowie steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Des Weiteren wurde ein Aktivüberhang an latenten Steuern in Höhe von insgesamt 106 Mio Euro (Vorjahr: 129 Mio Euro) auf steuerliche Verlustvorträge und temporäre Differenzen einer niederländischen Gesellschaft angesetzt, die im laufenden Jahr und im vorangegangenen Jahr steuerliche Verluste erlitten hat. In China wurde für eine Gesellschaft, die im laufenden und im vorangegangenen Jahr steuerliche Verluste erzielt hat, ein Aktivüberhang an Aktiven latenten Steuern in Höhe von insgesamt 59 Mio Euro (Vorjahr: 58 Mio Euro) auf temporäre Differenzen, andere vortragsfähige Aufwendungen sowie steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Es wurden, soweit erforderlich, Maßnahmen eingeleitet, um zukünftig ausreichend zu versteuerndes Einkommen sicherzustellen, so dass wir derzeit davon ausgehen, dass die Aktiven latenten Steuern realisiert werden können.

Im Sonstigen Ergebnis wurden Aufwendungen aus Latenten Steuern in Höhe von 67 Mio Euro (Vorjahr: Erträge von 4 Mio Euro) erfasst. Diese Latenten Steuern resultieren mit einem Aufwand von 35 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro Aufwand) aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten bei Pensionsverpflichtungen. Latente Steuern aus der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken haben sich mit einem Aufwand von 32 Mio Euro auf das sonstige Ergebnis ausgewirkt (Vorjahr: Ertrag von 11 Mio Euro).

33 Nicht beherrschende Anteile

Hierbei handelt es sich um Gewinn- oder Verlustanteile, die anderen Gesellschaftern von konsolidierten Tochterunternehmen zustehen.

Die Verluste im Geschäftsjahr 2022 beliefen sich auf -5 Mio Euro (Vorjahr: Verluste in Höhe von -5 Mio Euro).

Die zum Jahresende 2022 in den Henkel-Konzern einbezogenen Nicht beherrschenden Anteile beeinflussen unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht wesentlich. Joint Operations sowie nicht konsolidierte, strukturierte Unternehmen bestehen im Konzern nicht.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

WEITERE ANGABEN

34 Überleitung bereinigte Ergebnisgrößen

in Mio Euro	2021	2022	+/-
Betriebliches Ergebnis (EBIT) (wie berichtet)	2.213	1.810	-18,2%
Einmalige Erträge	-13	-32	-
Einmalige Aufwendungen	259	137	-
Restrukturierungsaufwendungen	227	405	-
Bereinigtes betriebliches Ergebnis (bereinigtes EBIT)	2.686	2.319	-13,7%
Bereinigte Umsatzrendite in %	13,4	10,4	-3pp
Finanzergebnis (bereinigt)	-64	-83	29,2%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (bereinigt)	-654	-563	-13,9%
Bereinigte Steuerquote in %	25,0	25,2	0,2pp
Bereinigter Jahresüberschuss	1.968	1.672	-15,0%
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-5	9	< -100%
Auf Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA entfallend	1.973	1.664	-15,7%
Bereinigtes Ergebnis je Stammaktie in Euro	4,54	3,88	-14,5%
Bereinigtes Ergebnis je Vorzugsaktie in Euro	4,56	3,90	-14,5%
Bei konstanten Wechselkursen			-17,8%

Die einmaligen Erträge in Höhe von 32 Mio Euro entfallen mit 26 Mio Euro auf den Verkauf unseres globalen Geschäfts mit Lötmitteln im Unternehmensbereich Adhesive Technologies. Die übrigen einmaligen Erträge im Berichtszeitraum resultierten im Wesentlichen aus anderen kleineren Divestments.

Die einmaligen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2022 betreffen in Höhe von 73 Mio Euro die Wertminderung eines europäischen Konsumgütergeschäfts im Bereich Beauty Care. Weiterhin enthalten die einmaligen Aufwendungen 49 Mio Euro im Rahmen der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Beauty Care und Laundry & Home Care zu einem Geschäftsbereich Consumer Brands. Diese umfassen im Wesentlichen externe Beratungsleistungen und Kosten für das Projektmanagement. Die übrigen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Akquisitions- und Divestmentnebenkosten (15 Mio Euro) (Vorjahr: 2 Mio Euro).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Restrukturierungsaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen, außerplanmäßige Abschreibungen auf Anlage- und Vorratsvermögen sowie Aufwendungen für die Beendigung von Verträgen und Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartnern. Hier wirken sich insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zusammenführung der Unternehmensbereiche Laundry & Home Care und Beauty Care in den Unternehmensbereich Consumer Brands aus. Im Geschäftsjahr 2022 entfallen 106 Mio Euro auf Kosten der umgesetzten Leistungen (Vorjahr: 93 Mio Euro) und 203 Mio Euro auf Marketing- und Vertriebsaufwendungen (Vorjahr: 86 Mio Euro). Weiterhin entfallen 26 Mio Euro auf Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen (Vorjahr: 22 Mio Euro) sowie 69 Mio Euro auf Verwaltungsaufwendungen (Vorjahr: 27 Mio Euro).

Das Finanzergebnis wurde im Geschäftsjahr 2022 erstmalig um den im Rahmen der Anwendung der Rechnungslegung in Hochinflationländern in der Türkei entstandenen Nettoverlust aus der Inflationierung nicht monetärer Vermögenswerte und Schulden sowie des Eigenkapitals in Höhe von 38 Mio Euro bereinigt (Vorjahr: keine Bereinigung).

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 563 Mio Euro (Vorjahr: 654 Mio Euro) sind die steuerlichen Wirkungen der im Betrieblichen Ergebnis (EBIT) vorgenommenen Bereinigungen erfasst.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**KONZERNABSCHLUSS**

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

35 Personalaufwand und Personalstruktur

Personalaufwand¹

in Mio Euro	2021	2022
Löhne und Gehälter	2.801	3.033
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	469	506
Aufwendungen für Altersversorgung	180	191
Gesamt	3.450	3.729

¹ Ohne personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 233 Mio Euro (Vorjahr: 109 Mio Euro).

Personalstruktur nach Zahl der Mitarbeiter:innen¹

	2021	2022
Produktion und Technik	28.200	27.450
Marketing/Vertrieb	13.600	13.650
Forschung und Entwicklung	2.600	2.700
Verwaltung	8.300	8.150
Gesamt	52.700	51.950

¹ Basis: Jahresdurchschnittszahlen des Stammpersonals ohne Auszubildende, Werkstudent:innen und Praktikant:innen. Werte sind gerundet.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

36 Aktienbasierte Vergütungsprogramme

Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2020⁺

Zum 1. Januar 2017 wurde der Global-LTI-Plan 2020⁺ eingeführt und ersetzte den zuvor implementierten Global-LTI-Plan 2013.

Der Global-LTI-Plan 2020⁺ sieht eine aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich in Vorzugsaktien der Henkel AG & Co. KGaA vor. Diese eigenen Aktien werden unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der eigenen Aktien und die darauf folgenden drei Kalenderjahre. Zu Beginn jedes vierjährigen Zyklus wird den berechtigten Mitarbeiter:innen ein leistungsabhängiger Investmentbetrag zugesagt. Zum Ablauf des ersten Kalenderjahres wird die Zielerreichung festgelegt und der Investmentbetrag des Zyklus bestimmt. Auf Basis des Investmentbetrags, gegebenenfalls nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, werden zu Beginn des zweiten Kalenderjahres über die Börse eigene Aktien erworben und an die Mitarbeiter:innen übertragen. Die Zahl der den einzelnen Mitarbeiter:innen auf Basis des Investmentbetrags zu übertragenden Aktien wird durch den tatsächlichen Kaufpreis (Börsenpreis) der Aktien zum Zeitpunkt des Erwerbs bestimmt. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist, die mit Ablauf des oben genannten vierjährigen Zyklus endet und während der die Mitarbeiter:innen an der Aktienkursentwicklung partizipieren. Nach Ablauf dieser Frist stehen die Aktien den Mitarbeiter:innen zur freien Verfügung. Mitarbeiter:innen, die die Berechtigung zur Teilnahme am Global-LTI-Plan 2020⁺ erst nach Beginn des jeweiligen Zyklus erlangen, partizipieren anteilig an den bereits laufenden Zyklen. Die während der Haltefrist auf die Aktien entfallenden Dividenden werden in Vorzugsaktien reinvestiert.

Der im ersten Zyklusjahr auf Basis der Zielerreichung festgelegte Investmentbetrag wird ratierlich über den vierjährigen Zeitraum der Leistungserbringung im Personalaufwand erfasst. Da der Global-LTI-Plan 2020⁺ einen Ausgleich in eigenen Aktien vorsieht, werden die Zuführungen im Eigenkapital erfasst. Die Gewährung der eigenen Aktien nach Ablauf der Leistungsmessperiode führt zu einer entsprechenden erfolgsneutralen Eigenkapitalminderung. Zusätzliche Arbeitgeberbeiträge und sonstige Abgaben, die nicht Bestandteil des Investmentbetrags sind und nicht in eigenen Aktien ausgeglichen werden, werden unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Der Global-LTI-Plan 2020⁺ wird ab dem 1. Januar 2023 durch den Global-LTI-Plan 2023 ersetzt. Der Global-LTI-Plan 2023 sieht eine leistungsabhängige Vergütung mit Barausgleich vor, die nur zum Teil eine aktienbasierte Vergütung im Sinn von IFRS 2 darstellt. Die Zyklen innerhalb des Plans umfassen nur noch einen Zeitraum von drei Jahren, so dass im Zuge der Umstellung auf den Global-LTI-Plan 2023 für den Global-LTI-Plan 2020⁺ mit dem Geschäftsjahr 2022 kein weiterer Zyklus begann. Eine Incentivierung über den Global-LTI-Plan 2020⁺ findet damit letztmalig im Rahmen des Zyklus 2021 bis 2024 statt.

Für den Zyklus 2021 bis 2024 wurde auf Basis der Zielerreichung ein Bruttoinvestmentbetrag von 83 Mio Euro festgelegt. Im Berichtsjahr 2022 wurden nach Abzug von Steuern und Abgaben für die Sozialversicherung 925.972 Aktien im Wert von insgesamt 60 Mio Euro aus dem Bestand eigener Aktien ausgegeben, die den Mitarbeiter:innen zum 1. Januar 2025 zur freien Verfügung stehen. Die an die Mitarbeiter:innen übertragenen Aktien hatten bei Zuteilung einen durchschnittlichen Kurswert von 64,32 Euro. Die Ausgabe eigener Aktien in Höhe des Bruttoinvestmentbetrags wurde eigenkapitalmindernd erfasst.

Entwicklung der Anzahl der Aktien für den Global-LTI-Plan 2020⁺

	2021	2022
Ausstehende Ansprüche am Ende des Vorjahres	380.954	346.930
Am 1. Januar zur freien Verfügung stehende Ansprüche	-212.746	-3.738
Im Geschäftsjahr gewährte Ansprüche	202.606	899.019
Im Geschäftsjahr verfallene Ansprüche	-21.810	-62.453
Im Geschäftsjahr in Aktien umgewandelte Dividendenzahlungen	5.089	27.406
Im Geschäftsjahr unverfallbar gewordene Ansprüche	-7.163	-28.252
Ausstehende Ansprüche 31. Dezember	346.930	1.178.912

Im Geschäftsjahr 2022 wurden aus dem Global-LTI-Plan 2020⁺ 34 Mio Euro eigenkapitalerhöhend (Vorjahr: 30 Mio Euro eigenkapitalerhöhend) im Personalaufwand erfasst.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Aktiendeferral des Short Term Incentive (STI) im Rahmen der Vorstandsvergütung

Die im Rahmen der Vorstandsvergütung gewährte jährliche variable Vergütung (Short Term Incentive, STI) ist von den Vorstandsmitgliedern auf Grundlage der Share Ownership Guideline zu 35 Prozent langfristig in Henkel-Vorzugsaktien anzulegen (Aktiendeferral). Da diese Vergütungskomponente aus Sicht der Vorstandsmitglieder eine Vergütung in Eigenkapitalinstrumenten darstellt, wird das Aktiendeferral als anteilsbasierte Vergütung mit Erfüllung in Eigenkapitalinstrumenten im Sinn von IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütung“ bilanziert.

Der finale Wert der gemäß den Vergütungsbedingungen zugesagten beziehungsweise gewährten jährlichen variablen Vergütung hängt von der Zielerreichung im Geschäftsjahr (Bemessungszeitraum) ab. Über den einjährigen Bemessungszeitraum, der dem Leistungszeitraum entspricht, wird der mit dem Aktiendeferral korrespondierende Personalaufwand ratierlich als Zuführung im Eigenkapital erfasst. Nach dem Ende des Bemessungs- und Leistungszeitraums wird der Nettobetrag des Aktiendeferral zum Erwerb von Henkel-Vorzugsaktien an die Vorstandsmitglieder übertragen und Steuern sowie Sozialabgaben werden abgeführt. Das Eigenkapital wird korrespondierend erfolgsneutral gemindert. Die Anzahl der im Rahmen des STI gewährten Aktien hängt damit vom tatsächlichen Kaufpreis (Börsenpreis) der Aktien zum Zeitpunkt des Erwerbs ab. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist, die mit Ablauf des 31. Dezember des vierten auf das Vergütungsjahr folgenden Kalenderjahres endet.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurde den Vorstandsmitgliedern im Rahmen des STI eine anteilsbasierte Vergütung mit Erfüllung in Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von 4 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro) zugesagt. Der zugesagte Betrag wurde auf Basis der erwarteten Zielerreichung zum Zeitpunkt der Gewährung bestimmt. Der im Geschäftsjahr 2022 für das Aktiendeferral erfasste Personalaufwand betrug 4 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro).

Mitarbeiter-Aktienprogramm

Seit 2001 bietet Henkel seinen Mitarbeiter:innen weltweit ein Aktienprogramm an, im Rahmen dessen die Mitarbeiter:innen auf freiwilliger Basis bis zu 4 Prozent des Gehalts, jedoch maximal 4.992 Euro pro Jahr in Henkel-Vorzugsaktien investieren können. Wie auch im Vorjahr hat Henkel im Jahr 2022 jeden investierten Euro der Mitarbeiter:innen mit einem Bonus von 33 Eurocent gefördert, die ebenfalls in Henkel-Vorzugsaktien investiert wurden. Diese sogenannten Bonus-Aktien stehen den Mitarbeiter:innen am Ende einer dreijährigen Sperrfrist zur freien Verfügung, sofern sie während dieser Zeit bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften ungekündigt beschäftigt waren. Das Mitarbeiter-Aktienprogramm stellt ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm im Sinn von IFRS 2 dar, das über Eigenkapitalinstrumente erfüllt wird.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Henkel-Konzern seinen Mitarbeiter:innen im Rahmen dieses Programms einen Bonus in Höhe von 8 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro) in Henkel-Vorzugsaktien ausgezahlt. Dieser wurde aufgrund des revolving Charakters des Programms vereinfachend unmittelbar im Personalaufwand erfasst. Die Veräußerung von Bonus-Aktien, bei denen der Anspruch der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters verfallen ist, führte im Jahr 2022 zu einer Minderung des Personalaufwands in Höhe von 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro). Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die ausstehenden Ansprüche der Mitarbeiter:innen aus Bonus-Aktien im Geschäftsjahr 2022 sowie im Vorjahr.

Entwicklung der Anzahl der Aktien für das Mitarbeiter-Aktienprogramm

	2021	2022
Ausstehende Ansprüche 1. Januar	229.015	310.316
Im Geschäftsjahr gewährte Ansprüche	93.225	131.328
Im Geschäftsjahr verfallene Ansprüche	-6.159	-8.503
Im Geschäftsjahr in Aktien umgewandelte Dividendenzahlungen	314	470
Im Geschäftsjahr unverfallbar gewordene/zur freien Verfügung stehende Ansprüche	-6.078	-102.448
Ausstehende Ansprüche 31. Dezember	310.316	331.163

37 Angaben zur Konzernsegmentberichterstattung

Im Rahmen der Konzernsegmentberichterstattung werden die Aktivitäten des Henkel-Konzerns nach Geschäftssegmenten und darüber hinaus nach Regionen abgegrenzt. Die Segmentberichterstattung entspricht hierbei der im Geschäftsjahr 2022 gültigen internen Steuerung des operativen Geschäfts sowie der internen Berichterstattung des Henkel-Konzerns.

Im Einklang mit den Anforderungen des IFRS 8 „Geschäftssegmente“ wurden im Geschäftsjahr 2022 die drei Unternehmensbereiche Adhesive Technologies, Beauty Care und Laundry & Home Care als Geschäftssegmente identifiziert. Die Geschäftssegmente stellen gleichzeitig auch die berichtspflichtigen Segmente dar.

Wie im Januar 2022 angekündigt, führen wir die Bereiche Beauty Care und Laundry & Home Care in den integrierten Unternehmensbereich Consumer Brands zusammen. Ab dem 1. Januar 2023 stellen folglich die zwei Unternehmensbereiche Adhesive Technologies und Consumer Brands die berichtspflichtigen Segmente dar. Neben dem Unternehmensbereich Adhesive Technologies soll Consumer Brands eine starke Multi-Kategorie-Plattform mit unseren Konsumgütermarken und -geschäften bilden.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Berichtssegmente

Adhesive Technologies

Das Geschäftssegment Adhesive Technologies bietet ein breites und weltweit führendes Portfolio hochwirksamer Lösungen an Kleb- und Dichtstoffen sowie funktionalen Beschichtungen. Es umfasst die vier Geschäftsfelder Automobil & Metall, Verpackungen & Konsumgüter, Elektronik & Industrie sowie Handwerk, Bau & Gewerbe.

Im Geschäftsfeld Automobil & Metall bieten wir unseren globalen Kunden aus der Automobil- und metallverarbeitenden Industrie maßgeschneiderte, hochwirksame und zukunftsorientierte Systemlösungen entlang der Wertschöpfungskette, ein umfassendes Technologieportfolio und spezialisierten technischen Service.

Im Geschäftsfeld Verpackungen & Konsumgüter beliefern wir sowohl kleine und mittlere Markenartikelhersteller als auch große internationale Firmen der Konsumgüter-, Verpackungs- und Möbelindustrie. Wir sind führend in der Entwicklung innovativer Lösungen, die globale Verbrauchertrends wie die wachsende Nachfrage nach nachhaltigeren Produkten adressieren, und fördern aktiv eine Kreislaufwirtschaft.

Im Geschäftsfeld Elektronik & Industrie sind wir weltweit führend und bieten unseren Großkunden ein spezialisiertes Portfolio von innovativen Hochtechnologieklebstoffen, Materialien für Mikrochips und Elektronikbaugruppen sowie für die industrielle Fertigung. In Verbindung mit technischem Know-how sowie umfassender Forschungsexpertise unterstützen wir unsere Kunden bei der Realisierung innovativer Designs weltbekannter Produkte. Darüber hinaus werden unsere Lösungen beim Ausbau der digitalen Infrastruktur eingesetzt.

Im Geschäftsfeld Handwerk, Bau & Gewerbe vertreiben wir ein umfangreiches Sortiment an Markenprodukten für private Verbraucher:innen, Heimwerker:innen, Handwerker:innen und den Handel sowie für Wartungs- und Montagefachkräfte aus mehr als 800 verschiedenen Industriezweigen. Wir beliefern unsere Kunden mit Kleb- und Dichtstoffen für den Einsatz im privaten Haushalt, mit Klebe-, Dicht- und Dämmsystemen sowie Baumaterialien für die Verarbeitung im Baugewerbe sowie mit einem umfassenden Portfolio an hochwirksamen Lösungen für die Montage und Wartung von Maschinen.

Beauty Care

Das Geschäftssegment Beauty Care ist weltweit tätig im Geschäftsfeld Konsumentengeschäft – in den Bereichen Haarkosmetik, Körperpflege, Hautpflege und Mundpflege – sowie im Geschäftsfeld Friseurgeschäft. Beide Geschäftsfelder verfügen über ein fokussiertes Markenportfolio und bieten verbraucherrelevante Innovationen, die einen Mehrwert für unsere Kunden und Konsument:innen schaffen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Laundry & Home Care

Das Geschäftssegment umfasst das weltweite Markenartikelgeschäft für Wasch- und Reinigungsmittel. Das operative Segment Waschmittel (Laundry Care) schließt neben Universal- und Spezialwaschmitteln auch Weichspüler, Waschkraftverstärker und Wäschepflegemittel ein. Im operativen Segment Reinigungsmittel (Home Care) finden sich Hand- und Maschinengeschirrspülmittel, Reiniger für Bad und WC sowie Haushalts-, Glas- und Spezialreiniger. Daneben bieten wir in ausgewählten Regionen Lufterfrischer sowie Insektenschutzmittel für den Haushalt an.

Grundsätze der Konzernsegmentberichterstattung

Bei der Ermittlung der Vermögenswerte und Schulden wenden wir grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze an wie für den Konzernabschluss. Das operative Vermögen in Fremdwährung haben wir zu Durchschnittskursen berechnet.

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand einer Segmentergebnisgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „bereinigtes EBIT“ bezeichnet wird. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) wird für diese Zwecke um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigt (siehe Textziffer 34 auf den Seiten 319 und 320).

Von den einmaligen Erträgen entfallen 32 Mio Euro (Vorjahr: 13 Mio Euro) und von den einmaligen Aufwendungen 120 Mio Euro (Vorjahr: 239 Mio Euro) auf die berichtspflichtigen Segmente. Die Restrukturierungsaufwendungen sind in Höhe von 393 Mio Euro (Vorjahr: 191 Mio Euro) den berichtspflichtigen Segmenten zuzuordnen. Von diesen Aufwendungen entfallen 58 Mio Euro (Vorjahr: 46 Mio Euro) auf den Unternehmensbereich Adhesive Technologies, 200 Mio Euro (Vorjahr: 64 Mio Euro) auf den Unternehmensbereich Beauty Care und 135 Mio Euro (Vorjahr: 81 Mio Euro) auf den Unternehmensbereich Laundry & Home Care.

Zur Überleitung auf den Henkel-Konzern werden unter Corporate die Aufwendungen für die Konzernsteuerung sowie die Aufwendungen und Erträge, die nicht den einzelnen Unternehmensbereichen zugeordnet werden, zusammengefasst.

Zur Überleitung auf das Ergebnis vor Steuern des Henkel-Konzerns verweisen wir auf die Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung und das dort ausgewiesene Finanzergebnis.

Erlöse zwischen den Segmenten bestehen nur in unwesentlicher Höhe und werden daher nicht gesondert ausgewiesen.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Operative Vermögenswerte, Rückstellungen und Verbindlichkeiten werden entsprechend ihrer Nutzung beziehungsweise Entstehung den Segmenten zugeordnet. Bei Nutzung durch beziehungsweise Entstehung in mehreren Segmenten erfolgt eine Zuordnung auf Basis angemessener Schlüssel.

Im Hinblick auf die Informationen über geografische Regionen ordnen wir die Umsätze den Ländern nach dem Herkunftslandprinzip zu. Die langfristigen Vermögenswerte ordnen wir dem Sitz der jeweiligen Landesgesellschaft zu.

Überleitung vom operativen Vermögen/eingesetzten Kapital zu den Bilanzwerten

	Operatives Vermögen		Bilanzwerte	Operatives Vermögen		Bilanzwerte
	Jahres- durch- schnitt ¹ 2021	31.12.2021	31.12.2021 ⁴	Jahres- durch- schnitt ¹ 2022	31.12.2022	31.12.2022
in Mio Euro						
Geschäfts- oder Firmenwerte zu Buchwerten	12.722	13.162	13.157	13.801	13.637	13.637
Sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (einschließlich Zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte)	7.587	7.470	7.458	7.748	7.950	8.122
Latente Steuern	–	–	1.195	–	–	1.183
Vorräte	2.496	2.629	2.629	3.177	3.180	3.180
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Fremde	3.593	3.456	3.456	3.954	3.535	3.535
Konzerninterne Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.878	1.900	–	2.071	1.998	–
Andere Vermögenswerte und Steuererstattungsansprüche ²	666	702	2.664	833	916	2.432
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	–	–	2.116	–	–	1.088
Operatives Bruttovermögen/Aktiva gesamt	28.941	29.320	32.674	31.584	31.217	33.178
Operative Verbindlichkeiten	9.148	9.287	–	9.894	9.586	–
Davon:						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Fremde	4.226	4.385	4.385	4.817	4.621	4.621
Konzerninterne Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.878	1.900	–	2.071	1.998	–
Andere Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten ² (finanziell und nichtfinanziell)	3.044	3.003	3.733	3.005	2.966	3.616
Operatives Vermögen	19.793	20.032	–	21.690	21.631	–
– Geschäfts- oder Firmenwerte zu Buchwerten	12.722	–	–	13.801	–	–
+ Geschäfts- oder Firmenwerte zu Anschaffungswerten ³	13.104	–	–	14.147	–	–
Eingesetztes Kapital	20.175	–	–	22.036	–	–

¹ Jahresdurchschnitt aus zwölf Monatswerten gebildet.

² Für die Ermittlung des operativen Vermögens berücksichtigen wir jeweils nur die der betrieblichen Sphäre zuzurechnenden Posten.

³ Vor Verrechnung mit kumulierten Wertminderungen.

⁴ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

38 Angaben zum Ergebnis je Aktie (Earnings per Share)

Ergebnis je Aktie

in Mio Euro	2021		2022	
	Berichtet	Bereinigt	Berichtet	Bereinigt
Ergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	1.634	1.973	1.259	1.664
Dividenden Stammaktien	475	475	473	473
Dividenden Vorzugsaktien	323	323	315	315
Gesamte Dividende	798	798	787	787
Einbehaltener Gewinn Stammaktien	500	703	284	528
Einbehaltener Gewinn Vorzugsaktien	336	472	187	348
Einbehaltener Gewinn	836	1.175	471	876
Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien ²	259.795.875	259.795.875	258.366.200	258.366.200
Dividende je Stammaktie in Euro	1,83	1,83	1,83 ³	1,83
Davon Vorabdividende je Stammaktie ¹ in Euro	0,02	0,02	0,02	0,02
Einbehaltener Gewinn je Stammaktie in Euro	1,93	2,71	1,10	2,05
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert/verwässert)⁴ in Euro	3,76	4,54	2,93	3,88
Anzahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien ²	174.482.323	174.482.323	170.050.347	170.050.347
Dividende je Vorzugsaktie in Euro	1,85	1,85	1,85 ³	1,85
Davon Vorzugsdividende je Vorzugsaktie ¹ in Euro	0,04	0,04	0,04	0,04
Einbehaltener Gewinn je Vorzugsaktie in Euro	1,93	2,71	1,10	2,05
Ergebnis je Vorzugsaktie (unverwässert/verwässert)⁴ in Euro	3,78	4,56	2,95	3,90

¹ Siehe zusammengefasster Lagebericht, „Corporate Governance“, „Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals/Aktionärsrechte“ auf den Seiten 44 bis 46.

² Gewichteter Jahresdurchschnitt der Stamm- bzw. Vorzugsaktien.

³ Vorschlag an die Aktionär:innen für die Hauptversammlung am 24. April 2023.

⁴ Wesentliche verwässernde Effekte liegen derzeit nicht vor.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

39 Angaben zur Konzernkapitalflussrechnung

In der Konzernkapitalflussrechnung werden die Bewegungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, das heißt des Finanzmittelfonds, dargestellt, wobei entsprechend den Vorgaben von IAS 7 zwischen Mittelveränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden wird. Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds werden separat dargestellt und nicht in den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, den Cashflow aus Investitionstätigkeit und den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit einbezogen.

Details zur Zusammensetzung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind in Textziffer 8 auf Seite 251 zu finden. In einigen Ländern bestehen administrative Hürden, finanzielle Mittel an das Mutterunternehmen zu transferieren.

Die Zahlungsströme von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung die Währung eines Hochinflationlandes ist, sind zu aktueller Kaufkraft darzustellen. Sie werden daher unter Anwendung der maßgeblichen Umrechnungsfaktoren ab dem Zeitpunkt angepasst, zu dem die jeweilige Transaktion stattfand.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt, indem das betriebliche Ergebnis um nicht zahlungswirksame Größen bereinigt und um nicht im betrieblichen Ergebnis reflektierte Ein- und Auszahlungen ergänzt wird. Die erforderlichen Anpassungen des betrieblichen Ergebnisses umfassen im Einzelnen die Abschreibungen, Wertminderungen und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte sowie die Veränderungen der Rückstellungen, der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und des Nettoumlaufvermögens. Zudem werden die Auszahlungen für Ertragsteuern in den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit einbezogen.

Die im Posten „Abschreibungen/Wertminderungen und Zuschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesenen nicht zahlungswirksamen Wertminderungen auf Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, um die das betriebliche Ergebnis korrigiert wurde, betrugen im Geschäftsjahr 2022 315 Mio Euro (Vorjahr: 269 Mio Euro).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird nach der direkten Methode ermittelt und ergibt sich zum einen aus dem Mittelabfluss aus dem Erwerb und dem Mittelzufluss aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen sowie von Tochterunternehmen, sonstigen Geschäftseinheiten und Beteiligungen. Zum anderen werden hier die Ein- und Auszahlungen aus Finanzforderungen an Dritte sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte ausgewiesen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Der Mittelabfluss für die Erwerbe von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten im Geschäftsjahr betraf dabei ausschließlich die im Kapitel „Akquisitionen und Divestments“ auf den Seiten 215 bis 218 dargestellten Akquisitionen. Die Zahlungseingänge aus Erlösen aus der Veräußerung von Tochterunternehmen, sonstigen Geschäftseinheiten und Beteiligungen resultierten aus dem Divestment von Geschäften.

Der ebenfalls direkt ermittelte Cashflow aus Finanzierungstätigkeit umfasst im Wesentlichen gezahlte Dividenden, gezahlte und erhaltene Zinsen sowie die Veränderung des Finanzmittelfonds aufgrund der Aufnahme und Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten sowie der aus der Finanzierung resultierenden Veränderungen der Pensionsverpflichtungen.

Die Sonstige Veränderung der Finanzschulden resultiert im Wesentlichen aus Ein- und Auszahlungen im Rahmen unserer revolvingierenden Finanzierung über kurzfristige Commercial Paper. Diese wirkte sich per saldo im Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 220 Mio Euro (Vorjahr: -438 Mio Euro) auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aus. Die Sonstigen Veränderungen der Pensionsverpflichtungen enthalten im Geschäftsjahr 2022 Einzahlungen in Höhe von 250 Mio Euro aus der Erstattung verauslagter Rentenzahlungen an Pensionär:innen, für die ein Erstattungsanspruch gegen den Henkel Trust e.V. beziehungsweise einen externen Pensionsfonds besteht. Im Vorjahr betrug diese Erstattung im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit 200 Mio Euro.

Eine weitergehende Erläuterung der Entwicklung der einzelnen Cashflows ist im Lagebericht im Rahmen der Erläuterung der Finanzlage des Henkel-Konzerns auf der Seite 137 zu finden.

Der Free Cashflow indiziert, welcher Cashflow für Akquisitionen und Dividendenzahlungen, für die Rückführung von Fremdfinanzierungen sowie für die Zuführungen an Pensionsfonds tatsächlich verfügbar ist.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Überleitung von im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektierten Aktiva und Passiva 2021

	Derivative Vermögenswerte und Verbindlich- keiten	Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds sowie Erstattungs- ansprüche	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Finanzschulden	Leasing- verbindlich- keiten	Sonstige Aktiva und Passiva ¹	Summe
in Mio Euro							
Stand 1.1.2021	-34	615	-551	-3.084	-560	-16	-3.630
Zahlungswirksame Veränderung (Cashflow aus Finanzierungstätigkeit)	57	-103	12	404	152	-4	517
Davon:							
Zinssaldo ²	-12	-	-	29	14	-4	27
Emission und Rückzahlung von Anleihen, Rückzahlung langfristiger Bankverbindlich- keiten sowie Sonstige Veränderungen der Finanzschulden ³	69	-	-	375	-	-	444
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	138	-	138
Zuführungen an Pensionsfonds und Sonstige Veränderungen Pensionsverpflichtungen	-	-103	12	-	-	-	-91
Zinsaufwand/Zinsertrag	12	3	-7	-29	-14	-6	-41
Zugänge von Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	-153	-	-153
Erwerb oder Veräußerung von Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	-	-
Währungseffekte	4	9	-12	-21	-32	-	-52
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	2	7	164	-108	3	-	67
Übrige	-	-	-116	-	-	-	-116
Stand 31.12.2021	40	531	-510	-2.838	-604	-26	-3.407

¹ Diese umfassen Verpflichtungen und Ansprüche aus steuerlichen Nebenleistungen.

² Die Abweichung von der Kapitalflussrechnung betrifft die im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigten erhaltenen Zinsen, die auf Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und sonstige Geldanlagen entfallen, sowie Gebühren und sonstige Finanzaufwendungen für die Geld- und Kreditbeschaffung.

³ Die Abweichung von der Kapitalflussrechnung betrifft Währungsdifferenzen und Währungsergebnisse aus konzerninternen Finanzierungs- und Kapitalvorgängen und die Veränderung von Finanzverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Überleitung von im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reflektierten Aktiva und Passiva 2022

	Derivative Vermögenswerte und Verbindlich- keiten	Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds sowie Erstattungs- ansprüche	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Finanzschulden	Leasing- verbindlich- keiten	Sonstige Aktiva und Passiva ¹	Summe
in Mio Euro							
Stand 1.1.2022	40	531	-510	-2.838	-604	-26	-3.407
Zahlungswirksame Veränderung (Cashflow aus Finanzierungstätigkeit)	187	-145	13	-49	168	9	182
Davon:							
Zinssaldo ²	-4	-	-	37	18	9	60
Emission und Rückzahlung von Anleihen, Rückzahlung langfristiger Bankverbindlich- keiten sowie Sonstige Veränderungen der Finanzschulden ³	191	-	-	-78	-	-	113
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	149	-	149
Zuführungen an Pensionsfonds und Sonstige Veränderungen Pensionsverpflichtungen	-	-145	13	-	-	-	-132
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien ⁴	-	-	-	-8	-	-	-8
Zinsaufwand/Zinsertrag	8	4	-7	-43	-18	0	-57
Zugänge von Leasingverbindlichkeiten	-	-	-	-	-204	-	-204
Erwerb oder Veräußerung von Tochterunternehmen	-	-	-	-	-3	-	-3
Währungseffekte	-3	7	-16	-12	-19	-	-42
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts	-106	-23	78	34	-7	-	-24
Übrige	-4	-	25	-	7	-	28
Stand 31.12.2022	122	374	-417	-2.907	-681	-18	-3.526

¹ Diese umfassen Verpflichtungen und Ansprüche aus steuerlichen Nebenleistungen.

² Die Abweichung von der Kapitalflussrechnung betrifft die im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit gezeigten erhaltenen Zinsen, die auf Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente und sonstige Geldanlagen entfallen, sowie Gebühren und sonstige Finanzaufwendungen für die Geld- und Kreditbeschaffung.

³ Die Abweichung von der Kapitalflussrechnung betrifft Währungsdifferenzen und Währungsergebnisse aus konzerninternen Finanzierungs- und Kapitalvorgängen und die Veränderung von Finanzverbindlichkeiten gegenüber fremden Dritten.

⁴ Die ausstehende Zahlungsverpflichtung aus dem Erwerb eigener Aktien beträgt 8 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

40 Eventualverbindlichkeiten

Im Vergleich zu Rückstellungen weisen Eventualverbindlichkeiten deutlich höhere Unsicherheiten auf, da sie entweder nur eine mögliche Verpflichtung darstellen oder aber eine gegenwärtige Verpflichtung, bei der eine Zahlung nicht wahrscheinlich ist oder die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann.

Für die Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren, die nicht die Ansatzkriterien einer Rückstellung erfüllen, ist aufgrund der großen Unsicherheiten bezüglich der Wahrscheinlichkeit und Höhe des Ressourcenabflusses noch keine Schätzung der finanziellen Auswirkungen aus den Eventualverbindlichkeiten praktikabel.

Im Henkel-Konzern bestehen darüber hinaus Eventualverbindlichkeiten aufgrund von Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen oder gegenüber Behörden übernommenen Garantien. Am 31. Dezember 2022 betrugen diese Eventualverbindlichkeiten 6 Mio Euro (Vorjahr: 14 Mio Euro).

41 Sonstige nicht bilanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen beliefen sich Ende 2022 auf 116 Mio Euro (Vorjahr: 118 Mio Euro).

Aus Verträgen über Kapitalerhöhungen und Anteilerwerbe, die vor dem 31. Dezember 2022 geschlossen wurden, resultieren zum Bilanzstichtag Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 29 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro).

42 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinn des IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ sind juristische oder natürliche Personen, die auf die Henkel AG & Co. KGaA und deren Tochterunternehmen Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Henkel AG & Co. KGaA beziehungsweise deren Tochterunternehmen unterliegen. Dazu gehören insbesondere die Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel in ihrer Gesamtheit, die nicht konsolidierten Tochterunternehmen, die assoziierten Unternehmen sowie die Organmitglieder der Henkel AG & Co. KGaA. Darüber hinaus sind der Henkel Trust e.V. sowie der Metzler Trust e.V. nahestehende Unternehmen im Sinn von IAS 24.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, ist mitgeteilt worden, dass die Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel in ihrer Gesamtheit zum Berichtsstichtag die Mehrheit der Stimmrechte an der Henkel AG & Co. KGaA (ISIN DE0006048408) halten. Die Stimmrechte werden dabei von

- 141 Mitgliedern der Familien der Nachfahren des Unternehmensgründers Fritz Henkel,
- 18 von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Stiftungen,
- drei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Trusts,
- zwei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Gesellschaften mit beschränkter Haftung und 12 GmbH & Co. KGs

gemäß eines Aktienbindungsvertrags im Sinn von Paragraph 34 Absatz 2 WpHG gehalten.

Für kein Mitglied des Aktienbindungsvertrags besteht, auch bei Hinzurechnung der mit Nießbrauchverträgen ausdrücklich eingeräumten Stimmrechte, die Verpflichtung zur Mitteilung des Erreichens beziehungsweise Überschreitens der Schwelle von 3 Prozent oder mehr der Stimmrechtsanteile an der Henkel AG & Co. KGaA.

Bevollmächtigte der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel ist Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Deutschland.

Die Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel in ihrer Gesamtheit stellen die oberste beherrschende Partei des Henkel-Konzerns im Sinn von IAS 24 dar. Weder im Geschäftsjahr 2022 noch im Vorjahr gab es Geschäftsvorfälle zwischen Henkel und dieser Partei.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen werden in Textziffer 3 auf den Seiten 246 und 247 sowie Textziffer 19 auf Seite 273 angegeben.

Ausführliche Informationen bezüglich der Vergütung der Organmitglieder sind in dem gemäß Paragraph 162 AktG von Vorstand und Aufsichtsrat erstellten Vergütungsbericht zu finden. Wie im Vorjahr gab es keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands, Aufsichtsrats und Gesellschafterausschusses.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Der Henkel Trust e.V. sowie der Metzler Trust e.V. halten im Rahmen von sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) das Vermögen zur Deckung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland. Die gegenüber dem Henkel Trust e.V. bestehende Forderung auf Erstattung verauslagter Rentenzahlungen an Pensionär:innen wird in den Sonstigen finanziellen Vermögenswerten (Textziffer 3 auf den Seiten 246 und 247) ausgewiesen. Die Forderung ist nicht verzinslich.

43 Inanspruchnahme von Befreiungsvorschriften

Die folgenden in den Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA einbezogenen deutschen Gesellschaften haben im Geschäftsjahr 2022 von Befreiungsvorschriften Gebrauch gemacht:

- Schwarzkopf Henkel Production Europe GmbH & Co. KG, Düsseldorf (Paragraf 264b Handelsgesetzbuch [HGB]),
- Henkel Loctite-KID GmbH, Hagen (Paragraf 264 Absatz 3 HGB),
- Henkel IP Management and IC Services GmbH, Monheim (Paragraf 264 Absatz 3 HGB),
- Sonderhoff Holding GmbH, Köln (Paragraf 264 Absatz 3 HGB).

Die niederländische Gesellschaft Henkel Nederland B.V., Nieuwegein, hat von der Befreiungsvorschrift gemäß Artikel 2:403 des niederländischen Bürgerlichen Gesetzbuchs (Civil Code of the Netherlands) Gebrauch gemacht.

44 Bezüge der Gremien

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA beliefen sich auf 1.630.164 Euro (Vorjahr: 1.545.356 Euro) respektive auf 2.350.000 Euro (Vorjahr: 2.350.000 Euro). Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9a HGB beziehungsweise Paragraf 314 Absatz 1 Nummer 6a HGB) des Vorstands beziehungsweise der Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG betrugen 23.686.594 Euro (Vorjahr: 27.717.410 Euro).

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands besteht im Wesentlichen aus einer fixen Grundvergütung und sonstigen erfolgsunabhängigen Bezügen, einer jährlichen variablen Vergütung (Short Term Incentive, STI) sowie einer variablen, auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogenen Barvergütung (Long Term Incentive, LTI). Daneben wurden den Vorstandsmitgliedern Versorgungszusagen im Rahmen eines beitragsorientierten Pensionssystems gemacht; alternativ wird ein Versorgungsentgelt gewährt. Die nicht erfolgsbezogenen sonstigen Bezüge umfassen marktübliche Sachbezüge und Nebenleistungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Vorstandstätigkeit stehen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

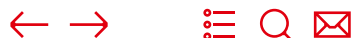
Das erfolgsbezogene Short Term Incentive sieht eine Vergütung entsprechend der Zielerreichung im einjährigen Bemessungszeitraum bezüglich der Unternehmensperformance und der individuellen Performance der Vorstandsmitglieder vor. Die Unternehmensperformance orientiert sich dabei am organischen Umsatzwachstum (OSG) und am bereinigten Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) bei konstanten Wechselkursen, deren Zielerreichung mit gleichem Gewicht in die Ermittlung eingeht. Im Berichtsjahr wird das EPS für Vergütungszwecke zusätzlich um den einmaligen Effekt des Aktienrückkaufs bereinigt. Der Multiplikator für die individuelle Performance reflektiert die absolute und relative Performance des verantworteten Unternehmensbereichs im Vergleich zum Markt/Wettbewerb, den persönlichen Beitrag zur Umsetzung strategischer Prioritäten und Nachhaltigkeitsziele und die Erfüllung individuell vereinbarter Sonderziele. Entsprechend der Share Ownership Guideline sind die Vorstandsmitglieder dazu verpflichtet, einen Teil des Short Term Incentive in Henkel-Vorzugsaktien zu investieren und diese längerfristig zu halten. Details zu diesem Aktiendeferral erläutern wir in Textziffer 36 auf Seite 324.

Im Rahmen des Long Term Incentive wird den Vorstandsmitgliedern eine Barvergütung in Abhängigkeit von der im dreijährigen Bemessungszeitraum (Vergütungsjahr und die beiden nachfolgenden Geschäftsjahre) erzielten durchschnittlichen Zielerreichung bezüglich der bereinigten Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) gewährt. Dabei wird für jede der drei Jahresscheiben des Bemessungszeitraums ein separater Zielwert festgelegt.

Die erfolgsbezogenen Vergütungsbestandteile berücksichtigen zudem die funktionalen Faktoren der einzelnen Vorstandsmitglieder, die die Komplexität und Bedeutung der jeweils verantworteten Unternehmensbereiche widerspiegeln. Für die einzelnen variablen Vergütungsbestandteile sowie die Gesamtvergütung inklusive der sonstigen Bezüge und der Beiträge zur Altersversorgung wurde eine Obergrenze („Cap“) festgelegt.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung der Henkel KGaA und den ehemaligen Geschäftsführern der Rechtsvorgängerin und deren Hinterbliebenen sind 99.041.840 Euro (Vorjahr: 114.506.524 Euro) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9b HGB beziehungsweise Paragraf 314 Absatz 1 Nummer 6b HGB) dieses Personenkreises einschließlich der im Berichtsjahr an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder ausgezahlten Tranchen des Long Term Incentive oder Karenzentschädigungen sowie einer im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Vorstand geleisteten Ausgleichszahlung betrugen im Berichtsjahr 19.397.202 Euro (Vorjahr: 12.955.798 Euro).

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses wird eine Festvergütung in bar sowie im Fall der Aufsichtsratsmitglieder zusätzlich ein Sitzungsgeld gewährt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats, die ihr Mandat als betriebliche Arbeitnehmervertreter:innen ausüben, erhalten neben der Festvergütung und dem Sitzungsgeld ein marktübliches Gehalt.


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

Die im Geschäftsjahr 2022 nach IFRS erfassten Aufwendungen für die Vergütung der im Geschäftsjahr amtierenden Mitglieder des Vorstands, des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses gliedern sich wie folgt:

Bezüge der Gremien

in Euro	2021	2022
Vergütung des Vorstands		
Kurzfristige Vergütung ¹	24.676.690	20.310.094
Davon: Aktienbasierte Vergütung (Aktiendeferral)	5.997.889	3.670.586
Andere langfristig fällige Leistungen (Long Term Incentive)	5.862.490	3.558.448
Dienstzeitaufwand für Pensionsverpflichtungen	2.721.523	2.052.646
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Anstellungsverhältnisses	3.185.000	10.162.500
Summe	36.445.703	36.083.688
Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats		
Festvergütung und Sitzungsgeld ²	1.545.356	1.630.164
Vergütung der Mitglieder des Gesellschafterausschusses		
Festvergütung ²	2.350.000	2.350.000
Aufwendungen Gremien gesamt	40.341.059	40.063.852

¹ Festvergütung, sonstige Bezüge, Short Term Incentive, Versorgungsentgelte, einmalige Sonderzahlungen.

² Inklusive Ausschusstätigkeit.

Der am 31. Dezember 2022 ausstehende Anwartschaftsbarwert (Defined Benefit Obligation – DBO) aus Pensionsplänen für die aktiven Vorstandsmitglieder betrug 21.949.198 Euro (Vorjahr: 26.061.729 Euro). Für das Short Term Incentive und das Long Term Incentive des Vorstands bestanden am Bilanzstichtag als Rückstellung beziehungsweise im Eigenkapital erfasste Verpflichtungen in Höhe von 24.726.097 Euro (Vorjahr: 30.626.475 Euro).

Entsprechend der Share Ownership Guideline sind die Vorstandsmitglieder verpflichtet, aus dem Short Term Incentive 2022 Henkel-Vorzugsaktien in einem Gesamtbetrag von 1.835.294 Euro zu erwerben. Der Erwerb der Henkel-Vorzugsaktien erfolgt über die Börse am 1. Börsenhandelstag des auf die Hauptversammlung 2023 folgenden Monats zu dem dann maßgeblichen Börsenkurs. Auf Basis des Xetra-Schlusskurses vom 30. Dezember 2022 in Höhe von 65,02 Euro je Henkel-Vorzugsaktie (Vorjahr: 71,14 Euro) entspricht dies einer Anzahl von insgesamt 28.224 Henkel-Vorzugsaktien (Vorjahr: 42.152).

Zu weiteren Einzelheiten der individualisierten Bezüge der im Berichtsjahr amtierenden Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss verweisen wir auf den geprüften, separat veröffentlichten Vergütungsbericht.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

45 Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Im Februar 2022 haben der Vorstand der Henkel Management AG sowie der Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA gemäß Paragraph 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionär:innen dauerhaft zugänglich gemacht: www.henkel.de/ir

46 Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Henkel AG & Co. KGaA und des Henkel-Konzerns, die Teil dieses Abschlusses sind, erfolgen in einer Anlage zum Anhang, die in die vorliegende Version des Geschäftsberichts nicht mit aufgenommen ist. Die Anlage mit den Angaben zum Anteilsbesitz ist in den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen enthalten und kann hierüber eingesehen werden. Zusätzlich finden Sie die Angaben zum Anteilsbesitz auf unserer Internetseite: www.henkel.de/berichte


[UNTERNEHMEN](#)
[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)
[CORPORATE GOVERNANCE](#)
[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)
[KONZERNABSCHLUSS](#)
[WEITERE INFORMATIONEN](#)
[IMPRESSUM](#)
[KONTAKTE](#)
[FINANZKALENDER](#)

47 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

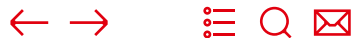
Die für Dienstleistungen des Abschlussprüfers PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der Gesellschaften des weltweiten PwC-Netzwerks für das Geschäftsjahr 2022 und im Vorjahr berechneten Gesamthonorare sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Art der Honorare

	2021	Davon Deutschland	2022	Davon Deutschland
in Mio Euro				
Abschlussprüfungsleistungen	9,7	3,3	11,0	3,8
Andere Bestätigungsleistungen	0,2	0,2	0,4	0,3
Steuerberatungsleistungen	0,5	0,1	–	–
Sonstige Leistungen	0,3	0,3	–	–
Gesamt	10,7	3,9	11,4	4,1

Die Abschlussprüfungsleistungen bezogen sich vor allem auf die gesetzlichen Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses der Henkel AG & Co. KGaA sowie verschiedene Jahresabschlussprüfungen ihrer Tochterunternehmen. Prüfungsintegriert erfolgten zudem prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen.

Die anderen Bestätigungsleistungen betrafen im Wesentlichen die Prüfung der nichtfinanziellen Berichtserstattung und nachhaltigkeitsbezogener Angaben sowie die Prüfung des Vergütungsberichts.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem 31. Dezember 2022 sind keine berichtspflichtigen Ereignisse mit einer besonderen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns eingetreten.

Düsseldorf, 7. Februar 2023

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand

Carsten Knobel,

Mark Dorn, Wolfgang König, Sylvie Nicol, Marco Swoboda



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 in Höhe von 1.741.912.480,98 Euro wie folgt zu verwenden:

a) Zahlung einer Dividende von 1,83 Euro je für das Geschäftsjahr 2022 dividendenberechtigte Stammaktie (Stück 256.882.347)	= 470.094.695,01 Euro
b) Zahlung einer Dividende von 1,85 Euro je für das Geschäftsjahr 2022 dividendenberechtigte Vorzugsaktie (Stück 165.208.354)	= 305.635.454,90 Euro
c) Vortrag des verbleibenden Betrags von auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	= 966.182.331,07 Euro
	<u>1.741.912.480,98 Euro</u>

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt Stück 2.913.528 eigene Stammaktien sowie Stück 12.954.521 eigene Vorzugsaktien, die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden und die gemäß Paragraf 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt sind. Sollte sich die Zahl der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2022 dividendenberechtigten Stückaktien bis zur Hauptversammlung verändern, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von 1,83 Euro je dividendenberechtigte Stammaktie beziehungsweise von 1,85 Euro je dividendenberechtigte Vorzugsaktie bei entsprechender Anpassung der Beträge für die Ausschüttungssummen und den Gewinnvortrag vorsieht.

Gemäß § 58 Absatz 4 Satz 2 AktG ist der Anspruch auf die Dividende am dritten auf den Hauptversammlungsbeschluss folgenden Geschäftstag, das heißt am Donnerstag, den 27. April 2023, fällig.

Düsseldorf, 7. Februar 2023

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

GREMIEN DER HENKEL AG & CO. KGAA

Gremien/Mitgliedschaften im Sinn des Paragraphen 125 Absatz 1 Satz 5 Aktiengesetz (Stand Februar 2023)
Ehrenvorsitzender der Henkel-Gruppe: Dipl.-Ing. Albrecht Woeste

Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf
Geb.: 10.1.1969
Mitglied seit: 14.4.2008/
Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA
(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²
Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Birgit Helten-Kindlein*

Stellvertretende Vorsitzende,
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats
und des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf
Geb.: 16.2.1964
Mitglied seit: 14.4.2008/
Gewählt bis: 2023

Michael Baumscheiper*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA und
Vorsitzender des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Hamburg
Geb.: 3.9.1966
Mitglied seit: 11.12.2020/
Gewählt bis: 2023

Jutta Bernicke*

Mitglied des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf
Geb.: 26.1.1962
Mitglied seit: 14.4.2008/
Gewählt bis: 2023

Lutz Bunnenberg

Unternehmer, München
Geb.: 16.11.1973
Mitglied seit: 17.6.2020/
Gewählt bis: 2024

Benedikt-Richard Freiherr von Herman

Unternehmer, Wain
Geb.: 4.10.1972
Mitglied seit: 11.4.2016/
Gewählt bis: 2024

Prof. Dr. sc. nat. Michael Kaschke

Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der Carl Zeiss AG, Oberkochen
Geb.: 18.6.1957
Mitglied seit: 14.4.2008/
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Ottobock Management SE¹
Robert Bosch GmbH¹

Barbara Kux

Unternehmerin, Zürich, Schweiz
Geb.: 26.2.1954
Mitglied seit: 3.7.2013/
Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaft:
Firmenich S.A. (stellvertretender Vorsitz),
Schweiz²

* Arbeitnehmervertreter:innen.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Simone Menne

Unternehmerin, Kiel

Geb.: 7.10.1960

Mitglied seit: 17.6.2020/

Gewählt bis: 2024

*Mitgliedschaften:*Deutsche Post AG¹Johnson Control International plc., Irland²Russel Reynolds Associates Inc., USA²**Andrea Pichottka***

Geschäftsführerin IG BCE

Bonusagentur GmbH, Hannover

Geschäftsführerin IG BCE

Bonusassekuranz GmbH, Hannover

Geb.: 21.11.1959

Mitglied seit: 26.10.2004/

Gewählt bis: 2023

Philipp Scholz

Lehrbeauftragter an der

Humboldt-Universität zu Berlin,
Berlin

Geb.: 18.2.1967

Mitglied seit: 9.4.2018/

Gewählt bis: 2024

Dr. rer. nat. Martina Seiler*

Diplom-Chemikerin, Duisburg

Mitglied des Sprecherausschusses der

Henkel AG & Co. KGaA

Geb.: 14.4.1971

Mitglied seit: 1.1.2012/

Gewählt bis: 2023

Dirk Thiede*

Mitglied des Betriebsrats der

Henkel AG & Co. KGaA,

Standort Düsseldorf

Geb.: 3.12.1969

Mitglied seit: 9.4.2018/

Gewählt bis: 2023

Edgar Topsch*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats

der Henkel AG & Co. KGaA und

stellvertretender Vorsitzender des

Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,

Standort Düsseldorf

Geb.: 16.9.1960

Mitglied seit: 1.8.2010/

Gewählt bis: 2023

Michael Vassiliadis*

Vorsitzender der Industriegewerkschaft

IG BCE, Hannover

Geb.: 13.3.1964

Mitglied seit: 9.4.2018/

Gewählt bis: 2023

*Mitgliedschaften:*BASF SE¹RAG AG (stellvertretender Vorsitz)¹STEAG GmbH¹Vivawest GmbH¹**Poul Weihrauch**

(seit 4.4.2022)

CEO/Office of the President,

Mars Inc., McLean, Virginia, USA

Geb.: 19.6.1968

Mitglied seit: 4.4.2022/

Gewählt bis: 2024

* Arbeitnehmervertreter:innen.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Nominierungsausschuss

Aufgaben

Der Nominierungsausschuss bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Anteilseignervertreter:innen) vor.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende

Benedikt-Richard Freiherr von Herman, stellvertretender Vorsitzender

Barbara Kux

Prüfungsausschuss

Aufgaben

Der Prüfungsausschuss bereitet die Verhandlungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie die Verabschiedung des Vorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Auch behandelt er Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance.

Mitglieder

Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorsitzender

Simone Menne, stellvertretende Vorsitzende

Dr. Simone Bagel-Trah

Birgit Helten-Kindlein

Edgar Topsch

Michael Vassiliadis



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geb.: 10.1.1969

Mitglied seit: 18.4.2005/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹

Henkel Management AG (Vorsitz)¹

Bayer AG¹

Heraeus Holding GmbH¹

Dr. rer. pol. h.c. Christoph Henkel

(bis 4.4.2022)

Stellvertretender Vorsitzender,
Unternehmer, London, Großbritannien

Geb.: 11.2.1958

Mitglied ab: 27.5.1991

Mitgliedschaft:

Canyon Equity LLC, USA²

Konstantin von Unger

Stellvertretender Vorsitzender,
Partner, Cowen Germany AG, London,
Großbritannien

Geb.: 5.9.1966

Mitglied seit: 14.4.2003/

Gewählt bis: 2024

Dr. rer. pol. HSG Paul Achleitner

Ehemaliger Vorsitzender
des Aufsichtsrats
der Deutsche Bank AG, München

Geb.: 28.9.1956

Mitglied seit: 30.4.2001/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaft:

Bayer AG¹

Alexander Birken

Vorsitzender des Vorstands
der Otto Group (GmbH & Co. KG),
Hamburg

Geb.: 13.11.1964

Mitglied seit: 17.6.2020/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

C&A AG, Schweiz²

Otto Group:

Hermes Germany GmbH¹

Crate & Barrel Holdings, Inc.

(Vorsitz), USA²

EDI Sourcing, LLC, USA²

Euromarket Design, Inc., USA²

Kaspar von Braun, Ph.D.

(seit 4.4.2022)

Astrophysiker, Pasadena, USA

Geb.: 12.2.1971

Mitglied seit: 4.4.2022/

Gewählt bis: 2024

Johann-Christoph Frey

Unternehmer, Klosters, Schweiz

Geb.: 26.11.1955

Mitglied seit: 9.4.2018/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Henkel Management AG¹

Antai Venture Builder S.L., Spanien²

Dr. rer. oec. Christoph Kneip

Steuerberater, Düsseldorf

Geb.: 8.2.1962

Mitglied seit: 17.6.2020/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Arenberg Schleiden GmbH²

Arenberg Recklinghausen GmbH²

Rheinische Bodenverwaltung AG¹

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der

Bayerische Motoren Werke

Aktiengesellschaft, München

Geb.: 29.5.1956

Mitglied seit: 11.4.2011/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Henkel Management AG¹

Bayerische Motoren Werke

Aktiengesellschaft (Vorsitz)¹

James Rowan

Chief Executive Officer & President Volvo
Car AB, Göteborg, Schweden

Geb.: 14.10.1965

Mitglied seit: 16.4.2021/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Link & Co. International AB, Schweden²

Polestar Automotive Holding UK PLC,

Großbritannien²

Zenseact AB, Schweden²

Jean-François van Boxmeer

Vorsitzender des Board of Directors
der Vodafone Group plc., London,
Großbritannien

Geb.: 12.9.1961

Mitglied seit: 15.4.2013/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Heineken Holding N.V., Niederlande²

Vodafone Group plc. (Vorsitz),

Großbritannien²

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Ausschüsse des Gesellschafterausschusses

Finanzausschuss

Aufgaben

Der Finanzausschuss befasst sich insbesondere mit Finanzangelegenheiten, Fragen der Rechnungslegung einschließlich Abschlussprüfung, der Steuer- und Bilanzpolitik, der internen Revision sowie des Risikomanagements des Unternehmens.

Mitglieder

Konstantin von Unger, Vorsitzender

Dr. Christoph Kneip, stellvertretender Vorsitzender

Dr. Paul Achleitner

Kaspar von Braun, Ph.D.

James Rowan

Personalausschuss

Aufgaben

Der Personalausschuss befasst sich insbesondere mit der Erörterung von Personalangelegenheiten der Mitglieder des Vorstands und mit Fragen der Personalstrategie sowie der Vergütung.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende

Johann-Christoph Frey, stellvertretender Vorsitzender

Alexander Birken

Dr. Dr. Norbert Reithofer

Jean-François van Boxmeer



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Vorstand der Henkel Management AG*

Carsten Knobel

Vorsitzender des Vorstands

Geb.: 11.1.1969

Mitglied seit: 1.7.2012

*Mitgliedschaft:*Deutsche Lufthansa AG¹

Jan-Dirk Auris

(bis 31.12.2022)

Adhesive Technologies

Geb.: 1.2.1968

Mitglied ab: 1.1.2011

Mark Dorn

(seit 1.2.2023)

Adhesive Technologies

Geb.: 31.1.1973

Mitglied seit: 1.2.2023

Wolfgang König

Consumer Brands (seit 1.1.2023)

(Beauty Care bis 31.12.2022;

Laundry & Home Care

vom 1.10.2022 bis 31.12.2022)

Geb.: 2.5.1972

Mitglied seit: 1.6.2021

Sylvie Nicol

Personal/Infrastruktur-Services

Geb.: 28.2.1973

Mitglied seit: 9.4.2019

*Mitgliedschaft:*Henkel Central Eastern Europe GmbH,
Österreich²

Bruno Piacenza

(bis 30.9.2022)

Laundry & Home Care

Geb.: 22.12.1965

Mitglied ab: 1.1.2011

Marco Swoboda

Finanzen

Geb.: 23.9.1971

Mitglied seit: 1.1.2020

Mitgliedschaften:

Henkel Central Eastern Europe GmbH

(Vorsitz), Österreich²

Henkel Global Supply Chain B.V. (Vorsitz),

Niederlande²

Henkel South Africa (Pty.) Ltd. (Vorsitz),

Südafrika²

Aufsichtsrat der Henkel Management AG*

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,

Unternehmerin, Düsseldorf

Geb.: 10.1.1969

Mitglied seit: 15.2.2008/

Gewählt bis: 2024

*Mitgliedschaften:*Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹

Henkel AG & Co. KGaA

(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²Bayer AG¹Heraeus Holding GmbH¹

Johann-Christoph Frey

Stellvertretender Vorsitzender

Unternehmer, Klosters, Schweiz

Geb.: 26.11.1955

Mitglied seit: 22.6.2020/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA

(Gesellschafterausschuss)²Antai Venture Builder S.L., Spanien²

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der

Bayerische Motoren Werke

Aktiengesellschaft, München

Geb.: 29.5.1956

Mitglied seit: 22.6.2020/

Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA

(Gesellschafterausschuss)²

Bayerische Motoren Werke

Aktiengesellschaft (Vorsitz)¹

* Persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

WEITERE INFORMATIONEN

- 350 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 363 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 364 Umsatzentwicklung nach Quartalen
- 365 Mehrjahresübersicht
- 367 Glossar
- 372 Impressum
- 373 Kontakte
- 373 Finanzkalender



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

- 1. Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie von Marken und sonstigen Rechten mit unbestimmter Nutzungsdauer**
- 2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsrückstellungen**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie von Marken und sonstigen Rechten mit unbestimmter Nutzungsdauer

1. Im Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von insgesamt € 13,6 Mrd (41,1 % der Konzernbilanzsumme) sowie unter dem Bilanzposten „Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ Marken und sonstige Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer in Höhe von insgesamt € 3,0 Mrd (8,9 % der Konzernbilanzsumme) ausgewiesen.

Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Marken und sonstige Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden einmal jährlich oder anlassbezogen von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest („Impairment-Test“) unterzogen, um einen möglichen Abschreibungsbedarf zu ermitteln. Die Impairment Tests erfolgen auf Ebene derjenigen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, denen der jeweilige Geschäfts- oder Firmenwert bzw. die Marken und sonstigen Rechte zugeordnet sind. Im Rahmen der Impairment-Tests wird der Buchwert der jeweiligen (Gruppe von) zahlungsmittelgenerierenden Einheiten inklusive des Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. der Marken und sonstigen Rechte mit unbestimmter Nutzungsdauer dem jeweils entsprechenden erzielbaren Betrag gegenübergestellt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags erfolgt grundsätzlich auf Basis des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Kosten der Veräußerung. Grundlage der für Zwecke der Impairment-Tests durchgeführten Bewertungen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Kosten der Veräußerung sind dabei die Barwerte der künftigen Zahlungsströme, die sich aus der von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommenen Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2023, die für Folgejahre auf Basis von Annahmen fortentwickelt wird, ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung, die länderspezifischen Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Größen und die Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen auf die Geschäftstätigkeit des Henkel-Konzerns berücksichtigt. Die Barwerte werden unter Anwendung von Discounted-Cashflow Modellen ermittelt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Als Ergebnis der Impairment-Tests wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt. Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsmittelzuflüsse der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten einschätzen sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen, Wachstumsraten und weiteren Annahmen. Die Bewertung ist daher, unter anderem auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

und aufgrund der zugrunde liegenden Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Bei unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Impairment-Tests nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten beurteilt. Zudem haben wir beurteilt, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse im Zusammenhang mit den verwendeten gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten insgesamt eine sachgerechte Grundlage für die Impairment-Tests bilden. Die Angemessenheit der bei den Berechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit der fortgeschriebenen Finanzplanung des Konzerns, durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf Grundlage von Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den in der Planung erfassten wesentlichen Werttreibern beurteilt. Zudem haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Auswirkungen der geopolitischen und wirtschaftlichen Verwerfungen auf die Geschäftstätigkeit des Henkel-Konzerns gewürdigt und deren Berücksichtigung bei der Ermittlung der künftigen Zahlungsmittelflüsse nachvollzogen. Außerdem haben wir auch die sachgerechte Berücksichtigung von Aufwendungen für Konzernfunktionen in der jeweiligen zahlungsmittelgenerierenden Einheit beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen der verwendeten Diskontierungszinssätze teilweise wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten beizulegenden Zeitwerts abzüglich Kosten der Veräußerung haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung der verwendeten Diskontierungszinssätze herangezogenen Parameter beurteilt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Ferner haben wir ergänzend die von der Gesellschaft durchgeführten Sensitivitätsanalysen gewürdigt, um ein mögliches Wertminderungsrisiko (niedrigerer erzielbarer Betrag im Vergleich zum Buchwert) bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer wesentlichen Annahme der Bewertung einschätzen zu können. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen stimmen insgesamt mit unseren Erwartungen überein und liegen auch innerhalb der aus unserer Sicht vertretbaren Bandbreiten.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Geschäfts- oder Firmenwerten sowie Marken und sonstigen Rechten mit unbestimmter Nutzungsdauer sind im Konzernanhang im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Unterpunkt „(1) Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte“ enthalten.

2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsrückstellungen

1. Im Konzernabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ Pensionsrückstellungen in Höhe von € 0,4 Mrd. ausgewiesen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Die Pensionsrückstellungen setzen sich zusammen aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von € 3,8 Mrd., Planvermögen in Höhe von € 3,6 Mrd. und aktivisch ausgewiesenem Nettovermögen in Höhe von € 0,2 Mrd. Die Bewertung der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Versorgungsplänen erfolgt nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method). Dabei sind insbesondere Annahmen über die langfristigen Gehalts- und Rententrends, die durchschnittliche Lebenserwartung und die Fluktuation zu treffen. Für die durchschnittliche Lebenserwartung werden zum 31. Dezember 2022 im Inland die Richttafeln der Heubeck-Richttafeln GmbH (Heubeck-Richttafeln RT 2018 G) verwendet. Für die Verpflichtungen im Ausland werden länderspezifische Sterbetafeln verwendet. Die Abzinsungssätze sind aus der Rendite hochwertiger, währungskongruenter Unternehmensanleihen mit vergleichbaren Laufzeiten abzuleiten. Dabei müssen regelmäßig Extrapolationen vorgenommen werden, da im langfristigen Laufzeitspektrum nicht ausreichend viele Unternehmensanleihen existieren. Die Bewertung des Planvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der wiederum mit Schätzungsunsicherheiten verbunden ist.

Aus unserer Sicht waren diese Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem wesentlichen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basieren.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir zunächst das Vorliegen der Voraussetzungen für die Bilanzierung als leistungs- bzw. beitragsorientierte Versorgungszusagen beurteilt sowie die eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten und die fachliche Qualifikation der externen Gutachter gewürdigt. Ferner haben wir uns unter anderem mit den spezifischen Besonderheiten der versicherungsmathematischen Berechnungen befasst und das Mengengerüst, die versicherungsmathematischen Parameter sowie das den Bewertungen zugrunde liegende Bewertungsverfahren auf Standardkonformität und Angemessenheit überprüft. Zudem wurde die Entwicklung der Verpflichtung und der Aufwandskomponenten gemäß versicherungsmathematischem Gutachten vor dem Hintergrund der eingetretenen Änderungen in den Bewertungsparametern und im Mengengerüst analysiert und plausibilisiert. Für die Prüfung des beizulegenden Zeitwerts des Pensionsvermögens haben wir Bank- und Fondsbestätigungen eingeholt sowie die der jeweiligen Bewertung zugrunde liegenden Verfahren und die angewandten Bewertungsparameter überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Pensionsrückstellungen sind im Konzernanhang im Abschnitt „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ im Unterpunkt „(16) Rückstellungen für Pensionen oder ähnliche Verpflichtungen“ enthalten.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Konzernlageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN KONZERNLAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES KONZERNLAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

**ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT**

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Henkel_KA+KLB_ESEF-2023-02-07.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Konzernabschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.



 UNTERNEHMEN

 AKTIEN UND ANLEIHEN

 CORPORATE GOVERNANCE

 ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

 KONZERNABSCHLUSS

 WEITERE INFORMATIONEN

 IMPRESSUM

 KONTAKTE

 FINANZKALENDER

VERANTWORTUNG DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 4. April 2022 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 3. Mai 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Konzernabschlussprüfer der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften Konzernlagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und Konzernlagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Konzernlageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Reuther.

Düsseldorf, den 7. Februar 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels
Wirtschaftsprüfer

Michael Reuther
Wirtschaftsprüfer



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, 7. Februar 2023

Henkel Management AG

Der Vorstand

Carsten Knobel,

Mark Dorn, Wolfgang König, Sylvie Nicol, Marco Swoboda



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

UMSATZENTWICKLUNG NACH QUARTALEN

	1. Quartal		2. Quartal		1. Halbjahr		3. Quartal		4. Quartal		Gesamtjahr	
	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022
in Mio Euro												
Adhesive Technologies	2.358	2.631	2.394	2.836	4.752	5.467	2.442	2.995	2.446	2.780	9.641	11.242
Veränderung zum Vorjahr	6,7%	11,6%	23,1%	18,5%	14,4%	15,0%	7,1%	22,6%	8,7%	13,6%	11,0%	16,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	13,5%	10,0%	28,8%	12,8%	20,6%	11,4%	7,5%	14,9%	6,5%	9,5%	13,5%	11,8%
Organisch	13,0%	10,7%	28,5%	13,7%	20,2%	12,2%	7,0%	16,8%	7,1%	11,5%	13,4%	13,2%
Beauty Care	925	892	914	950	1.839	1.842	934	1.013	905	920	3.678	3.775
Veränderung zum Vorjahr	-1,1%	-3,5%	3,5%	3,9%	1,1%	0,2%	-6,5%	8,4%	-3,2%	1,7%	-2,0%	2,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,3%	-3,6%	8,4%	-1,0%	6,3%	-2,3%	-5,4%	2,5%	-4,2%	-2,8%	0,6%	-1,2%
Organisch	2,3%	-1,2%	8,2%	2,1%	5,2%	0,4%	-3,0%	0,9%	-1,4%	-3,9%	1,4%	-0,5%
Laundry & Home Care	1.656	1.692	1.619	1.802	3.275	3.494	1.680	1.902	1.650	1.756	6.605	7.152
Veränderung zum Vorjahr	-5,6%	2,2%	-5,1%	11,3%	-5,3%	6,7%	-0,8%	13,2%	6,3%	6,4%	-1,5%	8,3%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	4,0%	4,0%	3,4%	8,0%	3,7%	5,9%	2,1%	7,7%	6,2%	2,8%	3,9%	5,6%
Organisch	4,1%	4,9%	3,6%	10,1%	3,9%	7,4%	2,0%	7,3%	5,9%	2,9%	3,9%	6,3%
Corporate	30	56	31	54	61	110	35	65	47	53	142	228
Henkel-Konzern	4.968	5.271	4.958	5.642	9.926	10.913	5.092	5.976	5.047	5.509	20.066	22.397
Veränderung zum Vorjahr	0,8%	6,1%	8,8%	13,8%	4,7%	9,9%	1,9%	17,3%	5,9%	9,1%	4,2%	11,6%
Bereinigt um Wechselkurseffekte	8,3%	5,9%	15,3%	9,1%	11,7%	7,5%	3,2%	10,7%	4,7%	5,1%	7,7%	7,7%
Organisch	7,7%	7,1%	15,2%	10,9%	11,3%	8,9%	3,5%	11,3%	5,4%	6,0%	7,8%	8,8%



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

MEHRJAHRESÜBERSICHT

in Mio Euro	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ¹	2022
Ertragslage							
Umsatz	18.714	20.029	19.899	20.114	19.250	20.066	22.397
Adhesive Technologies	8.961	9.387	9.403	9.461	8.684	9.641	11.242
Beauty Care	3.838	3.868	3.950	3.877	3.752	3.678	3.775
Laundry & Home Care	5.795	6.651	6.419	6.656	6.704	6.605	7.152
Corporate	121	123	128	121	110	142	228
Bruttomarge	47,9	46,7	46,0	45,9	46,1	44,7	41,8
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	463	476	484	499	501	727	570
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	2.775	3.055	3.116	2.899	2.019	2.213	1.810
Adhesive Technologies	1.561	1.657	1.669	1.631	1.248	1.524	1.500
Beauty Care	526	535	589	418	246	77	3
Laundry & Home Care	803	989	970	973	688	797	455
Corporate	-115	-126	-112	-123	-162	-185	-149
Ergebnis vor Steuern	2.742	2.988	3.051	2.811	1.925	2.149	1.689
Steuerquote	23,7%	15,0%	23,6%	25,2%	26,0%	24,2%	25,8%
Jahresüberschuss	2.093	2.541	2.330	2.103	1.424	1.629	1.253
Anteil der Aktionär:innen der Henkel AG & Co. KGaA	2.053	2.519	2.314	2.085	1.408	1.634	1.259
Ergebnis je Vorzugsaktie (EPS) in Euro	4,74	5,81	5,34	4,81	3,25	3,78	2,95
Nettoumsatzrendite ²	11,2%	12,7%	11,7%	10,5%	7,4%	8,1%	5,6%
Vermögenslage							
Bilanzsumme	27.951	28.339	29.562	31.409	30.238	32.674	33.178
Langfristiges Vermögen	19.738	19.864	20.879	22.279	20.906	22.264	22.753
Kurzfristiges Vermögen	8.213	8.475	8.683	9.130	9.332	10.410	10.425
Eigenkapital	15.185	15.647	16.999	18.611	17.870	19.794	20.157
Verbindlichkeiten	12.766	12.692	12.563	12.798	12.368	12.879	13.022
Eigenkapitalquote	54,3%	55,2%	57,5%	59,3%	59,1%	60,6%	60,8%
Eigenkapitalrendite ³	15,2%	16,7%	14,9%	12,4%	7,6%	9,1%	6,3%
Leverage	0,9	0,9	0,8	0,8	0,6	0,4	0,8

FORTSETZUNG DER TABELLE AUF DER NÄCHSTEN SEITE



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

in Mio Euro	2016	2017	2018	2019	2020	2021 ¹	2022
Finanzlage							
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.850	2.468	2.698	3.241	3.080	2.141	1.247
Investitionen	4.430	2.511	1.104	1.262	1.220	802	716
Investitionsquote in % vom Umsatz	23,7	12,5	5,5	6,3	6,3	4,0	3,2
Aktien							
Dividende je Stammaktie in Euro	1,60	1,77	1,83	1,83	1,83	1,83	1,83⁴
Dividende je Vorzugsaktie in Euro	1,62	1,79	1,85	1,85	1,85	1,85	1,85⁴
Dividendensumme ⁵	704	779	805	805	805	798	776⁴
Ausschüttungsquote ⁵	30,3%	30,7%	30,9%	34,2%	43,7%	40,5%	46,6%
Börsenkurs je Stammaktie am Jahresende ⁷ in Euro	98,98	100,00	85,75	84,00	78,85	68,70	60,25
Börsenkurs je Vorzugsaktie am Jahresende ⁷ in Euro	113,25	110,35	95,40	92,20	92,30	71,14	65,02
Marktkapitalisierung am Jahresende ^{7,8} in Mrd Euro	45,9	45,6	39,3	38,2	36,9	30,5	27,2
Mitarbeiter:innen							
(Stand jeweils am 31. Dezember)							
Gesamt ⁶	51.350	53.700	53.000	52.450	52.950	52.450	51.200
Deutschland	8.250	8.300	8.500	8.550	8.700	8.700	8.550
Andere Länder	43.100	45.400	44.500	43.900	44.250	43.750	42.650

¹ Angepasst infolge der Aktualisierung der Kaufpreisallokation für die Anteile an der Swania International S.A.

² Jahresüberschuss geteilt durch Umsatz.

³ Jahresüberschuss geteilt durch Eigenkapital am Jahresanfang.

⁴ Vorschlag an die Aktionär:innen für die Hauptversammlung am 24. April 2023.

⁵ Seit dem Geschäftsjahr 2021 erfolgt die Berechnung bezogen auf die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien zum Stichtag 31. Dezember.

⁶ Basis: Stammpersonal ohne Auszubildende.

⁷ Aktienschlusskurse Xetra-Handel.

⁸ Basierend auf der Gesamtzahl der ausstehenden Aktien.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

GLOSSAR

Ausschüttungsquote

Sie gibt an, wie viel Prozent des um Sondereinflüsse bereinigten Jahresüberschusses an die Aktionär:innen ausgeschüttet werden. Dabei werden die nicht beherrschenden Anteile berücksichtigt.

Beitragsorientierte Versorgungspläne/Beitragsorientiertes Pensionssystem

Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Ein Unternehmen entrichtet festgelegte Beiträge an einen eigenständigen Fonds. Weder rechtlich noch faktisch ist das Unternehmen zur Zahlung darüber hinausgehender Beiträge verpflichtet, wenn der Fonds nicht über ausreichende Vermögenswerte verfügt, um alle Leistungen in Bezug auf Arbeitsleistungen der Arbeitnehmer:innen in der Berichtsperiode und früheren Perioden zu erbringen.

Bereinigtes EBIT

Zur Ermittlung des bereinigten Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (auf Englisch abgekürzt: EBIT) wird das EBIT um einmalige Aufwendungen und Erträge sowie Restrukturierungsaufwendungen bereinigt.

Bruttoergebnis

Es wird errechnet aus der Differenz zwischen Umsatz und Kosten der umgesetzten Leistungen.

Bruttomarge

Sie gibt an, wie viel Prozent vom Umsatz ein Unternehmen nach Abzug der Kosten der umgesetzten Leistungen erwirtschaftet – also wie das Verhältnis von Bruttoergebnis zum Umsatz ist.

Capital Employed

Englisch für: eingesetztes verzinsliches Kapital.

Compliance

Englisch für: Handeln in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften (Einhalten von Gesetzen, Recht und unternehmensinternen Richtlinien).

Compound Annual Growth Rate

Englisch für: durchschnittliche jährliche Wachstumsrate.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Corporate Governance

Englisch für: ein System der Leitung und Überwachung vor allem von börsennotierten Unternehmen. Corporate Governance beschreibt, welche Befugnisse die Unternehmensleitung hat, wie sie überwacht wird und inwiefern Strukturen bestehen, aufgrund derer bestimmte Interessengruppen auf die Unternehmensleitung Einfluss nehmen können.

Corporate Governance Kodex

Mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex (abgekürzt: DCGK) sollen die in Deutschland für eine Aktiengesellschaft geltenden Regeln für die Unternehmensleitung und -überwachung für nationale sowie internationale Investor:innen transparent gemacht werden. Damit soll das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften gestärkt werden.

Credit Default Swap

Englisch für: Kreditausfall-Swap. Henkel nutzt dieses Instrument, um Kreditrisiken von Banken zu bewerten.

Derivat

Ein Finanzinstrument, dessen Wert von einem zugrunde liegenden Vermögenswert oder einem Index abhängt und das in der Zukunft beglichen wird. Für Derivate ist anfänglich nur eine geringfügige oder keine Investition erforderlich.

EBIT

Abkürzung für: Earnings Before Interest and Taxes – Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Das EBIT ist eine gebräuchliche Gewinnkennzahl, die eine von der Finanzstruktur des Unternehmens unabhängige Beurteilung der Ertragskraft aus der operativen Geschäftstätigkeit ermöglicht. Dadurch kann zwischen Unternehmen mit unterschiedlichen Fremdkapitalanteilen Vergleichbarkeit hergestellt werden.

EBITDA

Abkürzung für: Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization – Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen (Impairment) und Zuschreibungen.

Economic Value Added (EVA®)

Das EVA-Konzept gibt den wirtschaftlichen Mehrwert an, den ein Unternehmen in einem bestimmten Zeitraum erwirtschaftet. Ein Unternehmen erzielt einen positiven EVA, wenn das betriebliche Ergebnis die Kapitalkosten übersteigt. Die Kapitalkosten entsprechen der vom Kapitalmarkt erwarteten Verzinsung des eingesetzten Kapitals. EVA ist eine eingetragene Marke der Stern Stewart & Co.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

Eigenkapitalquote

Diese finanzwirtschaftliche Kennzahl setzt das Eigenkapital ins Verhältnis zum Gesamtkapital. Sie drückt den Anteil am Gesamtvermögen aus, der von den Eigenkapitalgebern finanziert wird – nicht von Fremdkapitalgebern. Die Eigenkapitalquote dient somit zur Beurteilung der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens.

Entsprechenserklärung

Diese Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat nach Paragraph 161 Aktiengesetz gibt an, inwieweit ein Unternehmen die Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex umsetzt.

Ergebnis je Aktie (EPS)

Auf Englisch: Earnings per Share (abgekürzt EPS). Diese Kennziffer stellt das Ergebnis einer Aktiengesellschaft der gewichteten, durchschnittlichen Anzahl ihrer Aktien gegenüber. Berechnet wird das EPS nach International Accounting Standard (IAS) 33.

Free Cashflow

Der Free Cashflow zeigt, welcher Cashflow für Akquisitionen, Dividendenzahlungen sowie für die Rückführung von Fremdfinanzierungen und Zuführungen an Pensionsfonds tatsächlich verfügbar ist.

Hedge Accounting

Eine Methode zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften. Dabei wird der kompensatorische Effekt von Änderungen des beizulegenden Zeitwerts des Sicherungsinstruments und des Grundgeschäfts in der Gewinn- und Verlustrechnung beziehungsweise in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

KGaA

Abkürzung für: Kommanditgesellschaft auf Aktien. Die KGaA ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), bei der mindestens ein Gesellschafter den Gesellschaftsgläubigern unbeschränkt haftet (persönlich haftender Gesellschafter). Die übrigen Gesellschafter sind an dem in Aktien zerlegten Grundkapital beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (Kommanditaktionär:innen).

Kreditfazilität

Sie bezeichnet die Gesamtheit aller Kreditmöglichkeiten, die zur Deckung eines Kreditbedarfs bei einer oder mehreren Banken zur Verfügung steht und bei Bedarf in Anspruch genommen werden kann.

Long Term Incentive (LTI)

Englisch für: Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Nettofinanzposition

Die Nettofinanzposition ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente einschließlich der als zur Veräußerung gehaltenen ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zuzüglich kurzfristig monetarisierbarer Wertpapiere und Terminanlagen und gestellter finanzieller Sicherheiten abzüglich der Finanzschulden sowie zuzüglich positiver und abzüglich negativer Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente.

Nettofinanzposition (erweitert)

Im Rahmen der Erweiterung werden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, Leasingverbindlichkeiten und die Übrigen finanziellen Verbindlichkeiten zur Nettofinanzposition abgezogen. Die Forderungen gegen den Henkel Trust e.V. und externe Pensionsfonds werden addiert.

Nettoumlaufvermögen

Vorräte zuzüglich geleisteter Anzahlungen und Forderungen gegen Kunden und Lieferanten abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Lieferanten sowie kurzfristiger Vertriebsrückstellungen.

Nicht beherrschende Anteile

Die Dritten gehörenden Anteile am Eigenkapital von Gesellschaften des Konsolidierungskreises. Bewertet werden sie zum anteiligen Nettovermögen. Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt ein Teil des Jahresüberschusses des Konzerns.

Organisches Umsatzwachstum

Es beschreibt das Umsatzwachstum nach Bereinigung der Effekte aus Akquisitionen, Divestments und der Währungsumrechnung – also das Wachstum aus dem Unternehmen heraus. Die Exkludierung beinhaltet ferner die organische Umsatzentwicklung in Russland seit Beginn des zweiten Quartals 2022 vor dem Hintergrund der angekündigten Aufgabe der dortigen Geschäftsaktivitäten sowie die Effekte aus der Anwendung von IAS 29 (Rechnungslegung in Hochinflationländern) für die Türkei.

Return-Enhancing-Portfolio

Das Return-Enhancing-Portfolio enthält Investitionen in Aktien sowie alternative Investments. Dieses Portfolio dient dem Ziel, die Gesamtrendite des Pensionsvermögens langfristig zu erhöhen, um den Deckungsgrad der Pensionspläne zu verbessern. Darüber hinaus wird durch ein breiteres Investitionsspektrum die Diversifikation der Anlagen erhöht.

Return on Capital Employed (ROCE)

Englisch für eine Rentabilitätskennzahl, die das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zum eingesetzten Kapital (Capital Employed) in Beziehung setzt.



[UNTERNEHMEN](#)

[AKTIEN UND ANLEIHEN](#)

[CORPORATE GOVERNANCE](#)

[ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT](#)

[KONZERNABSCHLUSS](#)

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

[IMPRESSUM](#)

[KONTAKTE](#)

[FINANZKALENDER](#)

Swap

Englisch für: Austausch von Kapitalbeträgen in unterschiedlicher Währung (Währungsswap) beziehungsweise von verschiedenen Zinsverpflichtungen (Zinsswap) zwischen zwei Partnern – zum Beispiel Unternehmen.

Umsatzrendite (EBIT)

Operative Unternehmenskennzahl, die sich aus dem Verhältnis des EBIT zum Umsatz errechnet.

Value-at-Risk

Englisch für: eine Methode zur Berechnung des Verlustpotenzials eines Portfolios bezogen auf den Marktwert. Der Value-at-Risk gibt den höchstmöglichen künftigen Verlust an.

Weighted Average Cost of Capital (WACC)

Englisch für: gewichtete, durchschnittliche Kapitalkosten. Sie werden aus einem gewichteten Durchschnitt der Fremd- und Eigenkapitalkosten errechnet und in Prozent angegeben. WACC ist die Mindestrendite, die von einem Unternehmen seitens seiner Kapitalgeber erwartet wird zur Finanzierung seiner Vermögenswerte.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

IMPRESSUM

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: +49(0)211/797-0

© 2023 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion

Corporate Accounting und Subsidiary Controlling,
Investor Relations, Corporate Communications

Koordination

Martina Flögel, Leslie Iltgen, Rabea Laakmann

Design und Realisierung in SmartNotes

MPM Corporate Communication Solutions,
Mainz

Fotografie

Werner Bartsch, Nils Hendrik Müller,
Kristofer Samuelsson

Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts

7. März 2023
PR-Nr.: 03 23 0

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und stellt somit weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren irgendwelcher Art dar.



UNTERNEHMEN

AKTIEN UND ANLEIHEN

CORPORATE GOVERNANCE

ZUSAMMENGEFASSTER
LAGEBERICHT

KONZERNABSCHLUSS

WEITERE INFORMATIONEN

IMPRESSUM

KONTAKTE

FINANZKALENDER

KONTAKTE

Corporate Communications

Telefon: +49(0)211/797-3533

E-Mail: corporate.communications@henkel.com

Investor Relations

Telefon: +49(0)211/797-3937

E-Mail: info@ir.henkel.com

Unsere Unternehmenswebseite:

www.henkel.de

Unsere Finanzpublikationen:

www.henkel.de/finanzberichte

Unsere Nachhaltigkeitsberichte:

www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Henkel in Social Media:



www.linkedin.com/company/henkel

www.twitter.com/henkel

www.facebook.com/henkeldeutschland

www.instagram.com/henkel

www.youtube.com/henkel

FINANZ- KALENDER

Hauptversammlung der

Henkel AG & Co. KGaA 2023:

Montag, 24. April 2023

Veröffentlichung der

Mitteilung über das 1. Quartal 2023:

Donnerstag, 4. Mai 2023

Veröffentlichung des

Berichts über das 1. Halbjahr 2023:

Donnerstag, 10. August 2023

Veröffentlichung der

Mitteilung über das 3. Quartal 2023:

Donnerstag, 9. November 2023

Veröffentlichung des

Berichts über das Geschäftsjahr 2023:

Montag, 4. März 2024